



# **JAHRESBERICHT 2022**

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT



# JAHRESBERICHT 2022

## **Pensionsversicherungsanstalt**

Friedrich-Hillegeist-Straße 1  
1021 Wien

Telefon 05 03 03  
Fax 05 03 03-28 850  
E-Mail [pva@pv.at](mailto:pva@pv.at)  
Internet [www.pv.at](http://www.pv.at)



# Inhalt

---

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Highlights 2022</b>	<b>7</b>
<b>Geschäftsbericht</b>	<b>13</b>
Versicherungsdienste .....	16
Betreuung der Pensionen .....	17
Medizinische Verfahren .....	20
Medizinische Maßnahmen .....	23
Verwaltungsverfahren/Sondergerichtsverfahren/EUGH .....	25
Sozialgerichtsverfahren .....	26
Regresse .....	29
Exekutionen .....	30
Öffentlichkeitsarbeit .....	31
Ombudsmann .....	35
Mitarbeiter*innen .....	36
Personalverwaltung .....	37
Allgemeine Organisation .....	38
Informationstechnologie .....	41
Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement .....	44
Pflege- und Rehabilitationsmanagement .....	45
<b>Finanzieller Bericht</b>	<b>47</b>
<b>Evaluierung der Ziele</b>	<b>59</b>
<b>Rechnungsabschluss 2022</b>	<b>63</b>
Schlussbilanz .....	65
Erfolgsrechnung .....	77
Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeitsgesetz und Bundespflegegeldgesetz .....	85
Abrechnungen der Eigenen Einrichtungen .....	89

<b>Statistische Nachweisungen</b>	<b>125</b>
Überblick: Pensionen/Versicherte/Beitragseinnahmen .....	127
Pensionen: Anträge/Erledigungen .....	133
Pensionen: Stand .....	137
Pensionen: Neuzugänge .....	153
Pensionen: Wegfall/Erlöschen/Entziehen/Einmalige Leistungen .....	165
„IP-NEU“: Anträge/Erledigungen/Reha-Geld .....	169
Pflegegeld: Anträge/Erledigungen/Stand .....	175
<b>Eigene Gesundheitseinrichtungen</b>	<b>179</b>
<b>Wissenswertes / Nachlese</b>	<b>191</b>
Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht .....	193
Internationales .....	205
Wissenschaftliche Arbeiten .....	208
Ambulante Vertragseinrichtungen .....	217
Stationäre Vertragseinrichtungen .....	219
Ausländische Vertragseinrichtungen .....	221
<b>Adressen</b>	<b>223</b>
Haupt- und Landesstellen .....	225
Eigene Gesundheitseinrichtungen .....	227
<b>Aufbaustruktur</b>	<b>231</b>
Selbstverwaltung .....	233
Organigramme .....	240

## Vorwort

Gelang es in den zurückliegenden Corona-Jahren zwar trotz zahlreicher Lockdowns und all der damit verbundenen Widrigkeiten, alle an die zwei Millionen Pensionen pro Monat rechtzeitig auszubezahlen, waren Bereiche wie die medizinische Rehabilitation sowie die Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) stark von den damaligen Einschränkungen betroffen. Medizinische Maßnahmen waren in den letzten Jahren nur unter erschwerten Bedingungen möglich und hier galt es im Jahr 2022 wieder zur Normalität zurückzukehren, was mit 134.583 absolvierten, medizinischen Reha-Maßnahmen und 67.784 Gesundheitsvorsorge Aktiv- und Kur-Aufenthalten auch gelang.

In Entsprechung der gesetzlichen Aufgaben haben wir nicht nur Pensionen sowie Hinterbliebenenleistungen stets rechtzeitig ausbezahlt, sondern auch Geldleistungen an mehr als 346.000 Pflegegeldbezieher\*innen verwaltet und diverse Sonderzahlungen administriert. Eine besondere Rolle hat die PVA im zurückliegenden Geschäftsjahr, insbesondere bei den aufgrund der Teuerung notwendig gewordenen außerordentlichen Sonderläufen, eingenommen. Hier konnten mithilfe der PVA rasch und unbürokratisch Einmalzahlungen, Teuerungsausgleiche, Energiekostenpauschalen, Klimaboni etc. in Höhe von über EUR 550 Mio. an die österreichische Bevölkerung ausbezahlt werden.

Neben dem Tagesgeschäft ist es der PVA als Österreichs größtem Rehabilitationsträger zudem ein Anliegen, innovative Konzepte zu erarbeiten und neue Entwicklungen voranzutreiben. So wurde beispielsweise begonnen, ein neues medizinisches Leistungsprofil zu erarbeiten, das in unseren 17 Reha-Einrichtungen bereits erfolgreich eingeführt wurde. Ziel war, eine Harmonisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen über alle PVA-Einrichtungen zum Wohl unserer Patient\*innen zu erreichen.

All dies ist selbstverständlich nur dank unserer engagierten Mitarbeiter\*innen möglich, denen nicht zuletzt auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön gebührt.

Obmänner  
Peter Schleinbach  
Andreas Herz, MSc



Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera  
Generaldirektor-Stv.<sup>10</sup> Mag.<sup>a</sup> Canan Aytekin  
Generaldirektor-Stv. Thomas Samhaber, MSc



# Highlights 2022



# Highlights 2022

---

## Ein Jahr geprägt durch die Fortführung wichtiger Projekte und Veranstaltungen

Das großangelegte Programm „PVA 2030“ mit seinen fünf Programmsäulen („Reha2030“, „Kundenorientierung 2030“, „Personalentwicklungsprogramm“, „Nachhaltiges und Effizientes Wirtschaften“, „Digitalisierung“) erlebte im Jahr 2022 erste große Meilensteine und sein einjähriges Bestehen. Zahlreiche Projekte – allesamt mit der Zielsetzung, die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) für die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich zu rüsten – standen im Zeichen der weiteren Umsetzung.

Einen maßgeblichen Beitrag leistete dafür Generaldirektor-Stellvertreter Thomas Samhaber, MSc. Mitte des vergangenen Jahres ist er seitens des Verwaltungsrats einstimmig als zweiter Stellvertreter des leitenden Angestellten Dr. Winfried Pinggera bestellt worden. Somit ist, gemeinsam mit der ersten Stellvertreterin des leitenden Angestellten, Mag.<sup>a</sup> Canan Aytekin, die dreiköpfige Büroleitung der PVA wieder komplett.

Nach längerer, pandemiebedingter Pause war es im Jahr 2022 wieder möglich, Veranstaltungen in einem größeren Format abzuhalten. Im November fand auf Einladung der PVA eine internationale Fachtagung statt. Mehr als hundert Vertreter\*innen von (Pensions-) Versicherungsträgern aus elf Nationen nahmen teil. In spannenden Fachvorträgen ausgewiesener Expert\*innen widmete sich diese Fachtagung dem Thema „Digitalisierung in Krisenzeiten“. Auch darüber hinaus bot sie eine willkommene Gelegenheit zum fachlichen und persönlichen Austausch.

Ebenfalls im November veranstaltete die PVA bereits zum fünften Mal das „Forum Reha“, diesmal unter dem Titel „Rehabilitation:individuell.zielorientiert.nachhaltig“ im Tech Gate Vienna und erstmalig auch als Hybridveranstaltung. Eine Vielzahl an Vertreter\*innen aus dem öffentlichen und privaten Bereich nutzten diese Plattform zum Austausch und zur Diskussion. Innovationen und Aktuelles rund um die medizinische Rehabilitation standen dabei im Fokus. Erstmals wurde die Veranstaltung auch von der Österreichischen Ärztekammer akkreditiert, sodass Teilnehmer\*innen 8 Punkte für das Diplomfortbildungsprogramm erhalten konnten. Ebenfalls Premiere hatte die Verleihung eines Nachwuchs-Posterpreises im Zuge der Veranstaltung. Dabei wurden 3 Nachwuchswissenschaftler\*innen prämiert, die sich mit ihren Projekten in Bereichen der angewandten Rehabilitationsforschung besonders hervorheben konnten.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über wichtige Projektfortschritte und -abschlüsse, zentrale Themenbereiche, Herausforderungen und Erfolge sowie Neues aus dem Tagesgeschäft im Jahr 2022.

## Recht, Koordination und Qualitätsmanagement

Im Kalenderjahr 2022 waren die Änderungen im Pensionsversicherungsrecht geprägt von der allgemeinen Teuerung und den damit einhergehenden beschlossenen außertourlichen Einmalzahlungen (zB Teuerungsausgleiche, außerordentliche Einmalzahlung) zur Entlastung der Pensionist\*innen. Weiters wurden Verbesserungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Bundespflegegeldgesetz verankert. Um das Risiko von Sozialbetrug weiter zu minimieren, wurde im Geschäftsbereich „Recht und Wissenschaft“ der Themenkomplex „Fraud & Error“ weiter forciert, damit zukünftig eine strukturierte, bundesweit einheitliche, effektive und effiziente Bearbeitung solcher Fälle gewährleistet ist.

Die durch die Implementierung der Rolle der Qualitätssicherungsbeauftragten notwendige Eingliederung in die Organisationsstruktur der Landesstellen wurde durch den Geschäftsbereich „Durchführung und Koordination“ (HGBD) in Zusammenarbeit mit der Abteilung „Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement“ (HPQR) geleitet. Die im Geschäftsbereich „Durchführung und Koordination“ an-

gesiedelten Projekte „R8.1 – Medizinische Verfahren 2. Teil“ und „R9 – DANTE-Ablöse“ wurden mit Dezember 2022 abgeschlossen und in das Projekt „Elektronische Pensionsversicherung next“ (e-PV next) übergeführt.

Das Kalenderjahr 2022 war im Bereich der Abteilung „Organisation und Koordination der Landesstellen“ (HOKL) ebenfalls von der Umsetzung gesetzlicher Änderungen zur Abfederung der steigenden Lebenshaltungskosten, der Erhöhung des Erschwerniszuschlags im Pflegegeldbereich sowie der Analysen zur Datenlieferung für die Abwicklung des Klimabonus geprägt.

Im Versicherungs- und Beitragsbereich wurden im Rahmen von „PVA 2030“ in der Kernapplikation „Beitragsabteilung-Bildschirmbetrieb“ (BA-BILD) zahlreiche Verbesserungen, wie die maschinelle Verarbeitung von Bankbelegen sowie die Digitalisierung von Ausgabeanweisungen, umgesetzt. Im Zuge der anstehenden Sanierung der Haupt- und Landesstelle Wien wurde zusätzlich seitens des Versicherungs- und Beitragsbereichs die notwendige Reduzierung des Archivs durch Digitalisierung bzw. Skartierung durchgeführt.

In der Abteilung „Koordination medizinische Verwaltung der Landesstellen“ (HLMV) konnte das Projekt „Evaluierung der beruflichen und sozialen Rehabilitation (BSR)“ nach einjähriger Laufzeit abgeschlossen werden. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse wurde im Dezember 2022 das entsprechende Folgeprojekt mit dem Titel „BSR Neukonzeptionierung“ gestartet.

Im letzten Jahr wurden annähernd 5.000 Fälle direkt an den Ombudsmann der PVA herangetragen. Unter anderem gab er in speziellen Fragen, zB betreffend des Pflegegeldes, der Schwerarbeitspension und der Ausgleichszulage sowie zum Thema „Außerordentliche Auszahlungen 2022“, Auskünfte und leistete entsprechende Unterstützung.

Als eine zukunfts- und zielgerichtete Anpassung des Kundenservice wurde mit Februar 2022 ein virtuelles Warte- und Rückruf-Service: „virtualQ“ für Kund\*innen eingeführt. Die Zielsetzung ist, die Zufriedenheit der Kund\*innen bei telefonischem Erstkontakt zu steigern und gleichzeitig die Mitarbeiter\*innen des „Telefonischen Kundenservice (TKS)“ der PVA, durch Vermeidung von Anrufspitzen, zu entlasten. Im Jahr 2022 wurde das Rückrufservice „virtualQ“ bereits 163.572-mal in Anspruch genommen.

Das bedarfsorientierte und regionale Sprechtagsangebot wurde durch eine Servicestelle für Kund\*innen in Amstetten – als Pilotprojekt – erweitert. Ziel ist es, versierte Mitarbeiter\*innen aus der Region Amstetten vor Ort für Beratungen einzusetzen, um einerseits die Kund\*innen direkt in ihrer Region zu erreichen und andererseits den Mitarbeiter\*innen wohnortnahes Arbeiten zu ermöglichen. Auf Basis der Erfahrungen und der Erprobung aus diesem Pilotprojekt sollen Regionen identifiziert und weitere regionale Kundenservicestellen gestartet werden.

Die Stabstelle „Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement“ (HPQR) hat, ihrem Aufgabenspektrum entsprechend, spezielle Aufgaben im Qualitäts- und Prozessmanagement erfolgreich durchgeführt. Besonders im Qualitätsmanagement hervorzuheben ist die Entwicklung der Rolle der Qualitätssicherungsbeauftragten in den Landesstellen, die ein Gegenüber der langjährig bestehenden Qualitätsbeauftragten in den Rehabilitationseinrichtungen bildet und maßgeblich zur Verbesserung der Schnittstellen an und in Prozessen beitragen soll. Weiters wurden für die Einrichtungen der PVA wesentliche Vorarbeiten zur Erlangung des Reifegrad 2 nach dem PVA-eigenen Qualitätsmanagementverfahren „QMV EasyLiving®“ gesetzt und mit abgestimmten Weiterbildungen begleitet.

Im Prozessmanagement wurden die strategisch wichtigen Projekte „PVAgoeS4HANA“ und „Vorprojekt Purchase-2-Pay“ begleitet bzw. abgeschlossen. Weitere strategisch wichtige Projekte wurden mit Expertise im Projekt- und Prozessmanagement unterstützt.

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr die komplette Verantwortung für das Geschäftsprozessmanagementtool „Adonis NP“ übernommen. In der Rolle der Inhouse-Beratung wurde die Organisationsentwicklung der Österreichischen Akademie für ärztliche und pflegerische Begutachtung (ÖBAK) unterstützt sowie ein neues Sollbild für eine langjährig bestehende Fachabteilung entwickelt.

## **Medizin, Rehabilitation und Pflege im Fokus**

Im Bereich der medizinischen Begutachtung wurden 2022 regelmäßige Evaluierungen im Fachbereich Psychiatrie und Online-Workshops für psychiatrische und psychologische Gutachter\*innen weitergeführt. Um das schwierige, emotionsbehaftete und medial präsente Thema der Kinderpflegegeld-einstufung zu optimieren, startete ein einjähriges Pilotprojekt mit einem zweistufigen Beurteilungsverfahren, bestehend aus einer pflegerischen Anamneseerhebung und einer ärztlichen Begutachtung. Bundesländerübergreifende Arbeitsgruppen definierten einheitliche Vorgaben für die in der Begutachtung zu erhebenden Fragestellungen, um Qualitätssicherung und eine transparente Begutachtungspraxis zu gewährleisten. Die Ergebnisse bilden auch die Grundlage für die Planung und Umsetzung dynamischer Gutachtenformulare. Die Konzeptionierung einer einheitlichen Einschulung künftiger Gutachter\*innen startete mit einem Kick-off im 4. Quartal. Der Fokus liegt dabei auf der Überarbeitung und Aktualisierung aller Schulungsunterlagen sowie deren Überführung in digitale Lernformate.

Im Bereich der medizinischen Rehabilitation ist durch die Implementierung des neuen, individualisierten und nach dem bio-psycho-sozialen Modell ausgerichteten medizinischen Leistungsprofils und der Strukturierung durch das RehaLeistungsPortfolio® (RLP) der PVA eine Harmonisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen über alle PVA-Einrichtungen zum Wohl unserer Patient\*innen erzielt worden.

Für die ambulante Rehabilitation konnte im Jahr 2022 eine Erweiterung des Versorgungsangebotes an sämtlichen Eignungsstandorten des Vergabeverfahrens „Ambulante Rehabilitation Tranche I“ (Wien, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Eisenstadt, Wels, Bregenz, Ried, Wörgl, Leibnitz) umgesetzt werden. Dadurch steht an diesen zehn Eignungsstandorten mindestens ein Vertragspartner der PVA zur Verfügung, der ein wohnortnahes Angebot im Sinne der Patient\*innen sicherstellt. Dies hat eine deutliche Verbesserung der Versorgung in sämtlichen medizinischen Indikationen zur Folge.

Eine bedeutende Modernisierung im Bereich der Rehabilitation stellte die Einführung eines neuen „Patientensteuerungssystems“ (PSS) dar. Das bisher im Einsatz befindliche System war aufgrund seines Alters und Aufbaus den Anforderungen an eine zeitgemäße und effiziente Steuerung sowohl in organisatorischer und rechtlicher als auch in technischer Hinsicht nicht mehr gewachsen. Somit wurde das Vorhaben der „Neuaufsetzung des PSS“ in Angriff genommen und so konnte das neue PSS im September 2022 planmäßig in Betrieb gehen.

Das „Klinische Reha-Informationssystem“ (REIS) der PVA wurde um eine „Reha-App“ für Patient\*innen erweitert. Nach erfolgreicher Pilotierungsphase, die im PVA Zentrum für Ambulante Rehabilitation Graz durchgeführt wurde, erfolgte im zweiten Quartal 2022 die Ausrollung auf alle Reha-Zentren der PVA. Die App unterstützt den Informationsaustausch zwischen Reha-Zentrum und Patient\*innen. Eine Nutzung ist vor, während und nach der Rehabilitation möglich. Die Patient\*innen erhalten dadurch Einsicht in Medikationsverordnungen, Befunde, Termine und vieles mehr und können medizinisch relevante Daten in strukturierter Form an ihre behandelnden Ärztinnen\*Ärzte oder Therapeut\*innen übermitteln.

Der Organisationsbereich „Pflege- und Rehabilitationsmanagement“ (HBPR) forcierte im Jahr 2022 die fachliche Weiterentwicklung der Pflege. Mit der Implementierung des neuen, individualisierten, medizinischen Leistungsprofils (MLP 2.0) konnte auch die „Aktivierende Rehapflege“ in allen Einrichtungen der PVA verankert werden. Sie umfasst Pflegesituationen, in denen die Anleitung und Unter-

stützung zur bestmöglichen Teilhabe von Rehabilitand\*innen Kernaufgaben der Pflege sind. Durch die Vernetzung von Fachgruppen der Pflege (Entlassungs- und Teilhabeberatung, Hygiene etc.) wird das Synergiepotenzial gehoben und für die Entwicklung und Implementierung von Qualitätsstandards genutzt.

### **Informationstechnologie und effiziente Wirtschaftsverwaltung**

Für den Geschäftsbereich „Informatik“ (HGBl) war auch das Jahr 2022 wieder von vielen umfangreichen Projekten und verschiedensten Tagesgeschäftstätigkeiten geprägt. In der Abteilung „Softwareentwicklung“ (HSWE) können die vielen verschiedenen Einmalzahlungen im Zusammenhang mit der Teuerung hervorgehoben werden und auch der Aufbau eines Künstlichen-Intelligenz-Systems für die Beschlagwortung von eingehenden Dokumenten im Kundeneingangsprozess wurde gestartet. Im Bereich „Rechenzentrum“ (HREZ) fand 2022 die Übersiedlung des Data Center vom Standort AUVA (1200 Wien) zum Standort ÖGK (1100 Wien) statt.

Im Geschäftsbereich „Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement“ (HGwV) wurde im Jahr 2022 die Entwurfs- und Einreichplanung für die Sanierung des bestehenden Gebäudekomplexes in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 in 1021 Wien fertiggestellt. Zusätzlich waren die Vorbereitungen für den im Jahr 2023 geplanten Umzug in Interimsquartiere in vollem Gange. Betroffen sind davon ca. 2.000 Mitarbeiter\*innen der Haupt- und Landesstelle Wien sowie des PVA Zentrums für ambulante Rehabilitation Wien.

A blue-tinted photograph of two business professionals in an office setting. They are looking at a document with various charts and graphs. One person is pointing at a chart on the paper, while the other is holding a pen and looking at a tablet displaying similar data. The overall scene conveys a professional and collaborative work environment.

# Geschäftsbericht



# Geschäftsbericht

## VERSICHERTE UND PENSIONEN

Mit der Zielsetzung einer optimalen Betreuung zahlte die Pensionsversicherungsanstalt im Dezember des Berichtsjahres 2.089.846 Pensionen aus und war für die pensionsrelevanten Anliegen von über 3,6 Millionen Versicherten zuständig. Sowohl bei der Zahl der Pensionsleistungen als auch bei der Zahl der Pflichtversicherten wurden neue Höchststände erreicht.

Von insgesamt 3.633.053 Pensionsversicherten waren 15.888 Personen freiwillig versichert.

Auf 1.000 Pensionsversicherte im Jahresdurchschnitt kamen im Dezember 2022 466 Eigenpensionen sowie 110 Hinterbliebenenpensionen.

## ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Das gesamte Gebarungsvolumen (exkl. Zuweisungen an Rücklagen) nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG), dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) und dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) war in der Höhe von 46.142,27 Mio. EUR auszuweisen.

Die betraglich größte Position ist der Pensionsaufwand mit 38.636,41 Mio. EUR. Die Summe der Beitragseinnahmen für Versicherte belief sich auf 36.983,85 Mio. EUR, womit der Pensionsaufwand überwiegend im Umlageverfahren finanziert wurde.

ERTRÄGE	in Mio. EUR	AUFWENDUNGEN	in Mio. EUR
Beiträge für Versicherte	36.983,85	Pensionen	38.636,41
Bundesbeitrag	6.012,59	Rehabilitation/Gesundheitsvors.	1.187,16
Ersätze für Ausgleichszulagen	777,31	KV der Pensionisten	1.521,08
Ersatzleistung nach BPGG	2.071,45	Ausgleichszulage	777,31
Ersatzleistung nach NSchG	95,24	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	394,72
Sonstige Erträge*	201,83	Pflegegeld	2.027,03
<b>GESAMT</b>	<b>46.142,27</b>	Sonderruhegeld	91,10
		Sonstige Aufwendungen*	1.507,46
		<b>GESAMT</b>	<b>46.142,27</b>

\* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige betriebliche Erträge

\* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen, vertrauensärztlicher Dienst, Verwaltungsaufwand; exklusive Zuweisungen an den Unterstützungsfonds von 3,5 Mio. EUR

## VERSICHERUNGSDIENSTE

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 21.667 Anträge auf freiwillige Versicherungen bzw. im Bereich Versicherungs- und Beitragswesen gestellt:

Antragsarten	Anträge 2022	Einnahmen 2022 in Mio. EUR	Ausgaben 2022 in Mio. EUR
Weiterversicherung	2.416	21,967	–
Selbstversicherung	231	0,143	–
Selbstversicherung (Pflege eines behinderten Kindes)	1.346	49,950	–
Selbstversicherung (Pflege naher Angehöriger)	3.212	57,787	–
Selbstversicherung (geringfügig Beschäftigte)	–	16,721	–
Höherversicherung	2.359	29,869	–
Rückzahlung des Ausstattungsbeitrages	5	0,001	–
Überweisungsbetrag	3.306	55,441	–
Überweisungsbetrag (Geistliche, Ordensangehörige)	23	0,454	–
Nachversicherung	39	0,020	–
Begünstigungsverfahren	13	0,028	–
Schul- und Studienzeitennachkauf	1.410	21,085	–
Überweisungs- und Anrechnungsbeiträge nach dem Bezügegesetz	396	38,134	–
Beitragsentrichtung für Ausübungsersatzzeiten	2	–	–
Überweisungsverfahren	4.246	–	146,341
Beitragerstattung	2.663	–	4,009
<b>Gesamt</b>	<b>21.667</b>	<b>291,600</b>	<b>150,350</b>

Jänner bis Dezember 2022				
Bundesland	Männer/ Frauen	Weiter- und Selbstversicherte	Höher- versicherte	Schul- und Studienzeiten
Wien	M	741	1.243	413
	F	2.016	1.305	213
Niederösterreich	M	626	1.598	245
	F	2.841	3.223	64
Burgenland	M	66	72	44
	F	411	98	14
Steiermark	M	447	425	190
	F	2.526	404	57
Kärnten	M	165	124	34
	F	921	123	15
Oberösterreich	M	435	449	179
	F	2.523	440	53
Salzburg	M	149	184	58
	F	748	223	14
Tirol	M	236	261	89
	F	1.219	284	23
Vorarlberg	M	127	73	28
	F	808	78	7
Ausland	M	199	24	–
	F	140	25	–
<b>Summen:</b>		<b>17.344</b>	<b>10.656</b>	<b>1.740</b>

## BETREUUNG DER PENSIONEN

Die Hauptaufgabe der Pensionsversicherungsanstalt besteht einerseits in der Erbringung von Pensionsleistungen und andererseits in der umfangreichen Betreuung dieser Leistungen, die von der Gewährung einer Ausgleichszulage, der Zuerkennung eines Pflegegeldes bis hin zu einer mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Adressänderung reichen kann.

Die vielfältigen Ursachen des Betreuungsbedarfes sind in den Veränderungen der persönlichen Lebensumstände der Pensionist\*innen wie auch durch Neuerungen in der Gesetzgebung begründet.

Das Verhältnis Inland/Ausland der Pensionsanweisungen zeigt folgendes Bild:

<b>Pensionsanweisungen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Inlandsanweisungen	1.795.006	1.826.240
Auslandsanweisungen	263.317	263.606
<i>davon in: EU- und EWR-Staaten</i>	<i>161.467</i>	<i>163.948</i>
<i>sonstige Vertragsstaaten</i>	<i>98.715</i>	<i>96.485</i>
<i>übriges Ausland</i>	<i>3.135</i>	<i>3.173</i>
<b>Pensionsanweisungen – insgesamt</b>	<b>2.058.323</b>	<b>2.089.846</b>

## KINDERZUSCHUSS, AUSGLEICHSZULAGE UND PENSIONSbonus

Kinderzuschuss	41.898	40.747
Ausgleichszulage	151.580	149.337
Pensionsbonus	8.502	8.446

## BETREUUNG DES PFLEGEgeldES

Pflegegeld (PVA) *	283.883	284.876
Pflegegeld (AUVA)	853	801
Pflegegeld (LAND)	61.105	61.101

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versorgungsanstalt des österr. Notariates (VANOT) und Sozialministeriumservice

---

## LOHNSTEUER VON PENSIONSBEZÜGEN

Vom Gesamtaufwand an Pensionen – inklusive Vorschusszahlungen – waren im Berichtsjahr 3.893,99 Mio. EUR Lohnsteuer an die Finanzbehörde abzuführen.

## ZUERKENNUNGEN

### Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld Anzahl

Leistungsart	2021	2022
Alterspension	55.468	61.411
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	2	1
Langzeitversicherungspension <sup>1</sup>	10.011	8.532
Korridorpension	9.118	9.884
Schwerarbeitspension	5.637	5.422
Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension <sup>2</sup>	11.440	10.731
Witwenpension	20.654	20.032
Witwerpension	5.441	5.319
Pension für hinterbliebene eingetragene Partner*innen	20	30
Waisenpension	4.624	4.544
<b>Gesamt</b>	<b>122.415</b>	<b>125.906</b>
Abfindung	529	596
Abfertigung	280	321
Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz	746	688
Pflegegeld PVA (nach Erstanträgen) *	51.415	52.824
Pflegegeld PVA (nach Erhöhungsanträgen) *	58.169	56.866
Pflegegeld AUVA (nach Erstanträgen)	23	16
Pflegegeld AUVA (nach Erhöhungsanträgen)	29	34
Pflegegeld LAND (nach Erstanträgen)	10.048	10.599
Pflegegeld LAND (nach Erhöhungsanträgen)	7.165	6.728

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versorgungsanstalt des österr. Notariates (VANOT) und Sozialministeriumservice

### Pensionsanfallsalter – Eigenpensionen

Das durchschnittliche Anfallsalter bei Eigenpensionen beträgt nunmehr

– bei männlichen Versicherten 61,9 Jahre (**2021**: 61,8 Jahre) und

– bei weiblichen Versicherten 60,0 Jahre (**2021**: 59,8 Jahre)

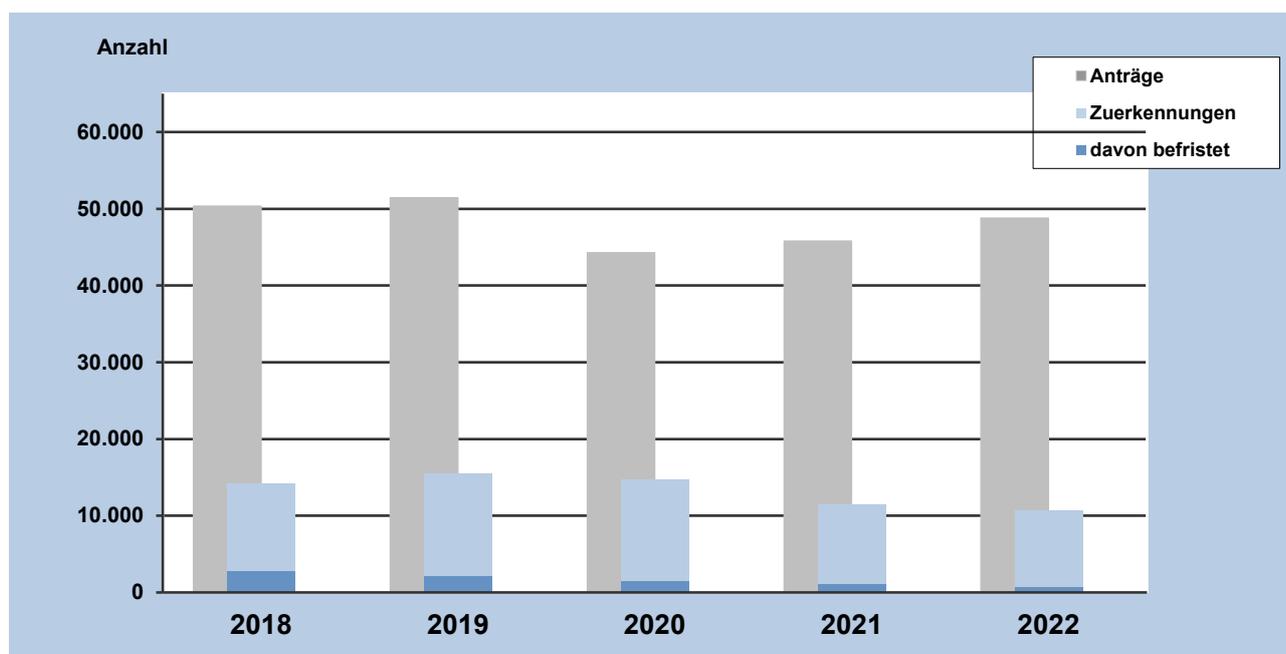
<sup>1</sup> Langzeitversicherte sind jene Personen, denen bei Anwendung der Bestimmungen der „Hacklerregelung“ eine vorzeitige Alterspension zuerkannt wurde.

<sup>2</sup> Ausgenommen Zuerkennungen nach Weitergewährungsanträgen.

## ENTWICKLUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEITS- bzw. INVALIDITÄTSPENSIONEN

### Anträge – Zuerkennungen

JAHR	ANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN * davon befristet		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2018	50.389	28.417	21.972	14.225 * 2.724	8.828 * 1.720	5.397 * 1.004
2019	51.454	28.578	22.876	15.502 * 2.157	9.436 * 1.425	6.066 * 732
2020	44.318	24.441	19.877	14.771 * 1.516	8.884 * 1.123	5.887 * 393
2021	45.801	25.830	19.971	11.440 * 1.093	7.404 * 879	4.036 * 214
2022	48.805	27.283	21.522	10.731 * 688	7.047 * 614	3.684 * 74



JAHR	WEITERGEWÄHRUNGSANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2018	6.595	3.684	2.911	5.903	3.266	2.637
2019	5.130	3.121	2.009	4.604	2.753	1.851
2020	3.468	2.356	1.112	3.242	2.165	1.077
2021	2.220	1.668	552	1.842	1.368	474
2022	1.468	1.232	236	1.242	1.019	223

## MEDIZINISCHE VERFAHREN

Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung **754.005** Anträge bzw. Verfahren einer Entscheidung zugeführt.

Von diesen Entscheidungen betrafen

- **245.444** medizinische Leistungsfeststellungsverfahren\* nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Bundespflegegeldgesetz;
- **508.561** Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

\* Die Pensionsversicherungsanstalt führt auch Begutachtungen für die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau durch. Im Berichtsjahr wurden **501** Verfahren mit Erstellung eines medizinischen Gesamtgutachtens für die BVAEB erledigt. Dafür waren **743 ambulante Begutachtungen** notwendig.

Weiters werden auch Begutachtungen für die Österreichische Postbus AG, Telekom Austria AG, ÖBB-Dienstleistungs GmbH, Bundestheater-Holding GmbH und Österreichische Post AG durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr **829 Anträge** erledigt. 2022 wurden **1.703 medizinische Begutachtungen** für diese Verfahren durchgeführt.

## PENSIONS- und PFLEGEgeldVERFAHREN

Feststellung der	Zuerkennung	Ablehnung	Nachuntersuchungen		Sonstige Erledigungen	Insgesamt
			Weitergew.	Entziehung		
Berufsunfähigkeit	4.202	7.143	373	101	411	<b>12.230</b>
Invalidität	6.544	15.722	673	155	617	<b>23.711</b>
Reha-Geld	—	—	10.459	3.480	211	<b>14.150</b>
Pflegebedürftigkeit (Erstinstufung BPGG)	48.521	8.796	12.383	1.288	3.773	<b>74.761</b>
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung BPGG)	69.089	90	4.091	1.132	5.504	<b>79.906</b>
Pflegebedürftigkeit (Erstinstufung LAND, AUVA, OFG)	10.615	4.463	372	78	792	<b>16.320</b>
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung LAND, AUVA, OFG)	7.742	61	—	—	405	<b>8.208</b>
Erwerbsunfähigkeit	361	46	—	—	12	<b>419</b>
Invalidität nach § 258 Abs. 2 Z 3 ASVG	4	4	—	—	—	<b>8</b>
Kindeseigenschaft nach § 252 Abs. 2 ASVG	289	99	—	—	6	<b>394</b>
Pflegebedürftigkeit nach § 18a ASVG	811	59	118	35	4	<b>1.027</b>
Weitergewährung befr. Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspensionen	1.162	316	—	—	10	<b>1.488</b>
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (BPGG)	1.741	454	—	—	31	<b>2.226</b>
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (LAND, AUVA, OFG)	584	227	—	—	16	<b>827</b>
AMS-Gesundheitsstraße	—	—	—	—	5.956	<b>5.956</b>
über Ersuchen von ausl. Versicherungsträgern zu prüfende Sachverhalte	—	—	—	—	453	<b>453</b>
Dienstunfähigkeit	—	—	—	—	829	<b>829</b>
Verfahren für die BVAEB	—	—	—	—	501	<b>501</b>
Begutachtung Mindestsicherung	—	—	—	—	2.030	<b>2.030</b>
<b>Gesamt</b>	<b>151.665</b>	<b>37.480</b>	<b>28.469</b>	<b>6.269</b>	<b>21.561</b>	<b>245.444</b>

## REHABILITATION UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die Abteilungen der Medizinischen Administration erledigten

- Anträge auf Gewährung medizinischer, beruflicher und sozialer Maßnahmen der Rehabilitation;
- Anträge auf Gewährung von Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge;
- Anträge anderer Kostenträger auf Durchführung stationärer Heilverfahren für deren Anspruchsberechtigte in den Eigenen Einrichtungen der Anstalt sowie
- Anträge auf Durchführung von Beratungen, Betreuungen und Erhebungen durch die Rehabilitationsberater\*innen der Anstalt. Diese Maßnahmen wurden über persönlichen Antrag, über Veranlassung durch die Anstalt oder über Antrag sonstiger Stellen erbracht.

Art der Maßnahmen	VERSICHERTE			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Heilverfahren	1.867	873	1.970	4.710
Gesundheitsvorsorge Aktiv	58.755	3.885	3.207	65.847
Anschlussheilverfahren	23.273	304	1.705	25.282
Reha-Heilverfahren	52.862	3.875	2.465	59.202
Heilverfahren – Früherfassung	1.590	546	23	2.159
Sonst. stationäre Aufenthalte	1.505	6	25	1.536
Ambulante med. Maßnahmen	34.018	695	494	35.207
Hilfsmittel	151.695	13.677	147	165.519
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>325.565</b>	<b>23.861</b>	<b>10.036</b>	<b>359.462</b>
Berufliche Maßnahmen	3.497	1.887	254	5.638
Soziale Maßnahmen	447	10	13	470
Beratung und Betreuung	—	—	—	—
<b>Gesamt</b>	<b>329.509</b>	<b>25.758</b>	<b>10.303</b>	<b>365.570</b>

Art der Maßnahmen	PENSIONIST*INNEN			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Heilverfahren	792	2.027	2.047	4.866
Gesundheitsvorsorge Aktiv	23.260	5.179	2.729	31.168
Anschlussheilverfahren	37.684	780	1.528	39.992
Reha-Heilverfahren	29.931	4.073	3.643	37.647
Heilverfahren – Früherfassung	—	1	—	1
Sonst. stationäre Aufenthalte	620	1	4	625
Ambulante med. Maßnahmen	4	137	1.157	1.298
Hilfsmittel	36	3.178	44	3.258
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>92.327</b>	<b>15.376</b>	<b>11.152</b>	<b>118.855</b>
Berufliche Maßnahmen	—	1	—	1
Soziale Maßnahmen	—	—	—	—
Beratung und Betreuung	—	—	—	—
<b>Gesamt</b>	<b>92.327</b>	<b>15.377</b>	<b>11.152</b>	<b>118.856</b>

Art der Maßnahmen	SONSTIGE			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Heilverfahren	—	2	662	664
Gesundheitsvorsorge Aktiv	—	—	732	732
Anschlussheilverfahren	2.861	3	640	3.504
Reha-Heilverfahren	1.842	15	786	2.643
Heilverfahren – Früherfassung	—	—	8	8
Sonst. stationäre Aufenthalte	6	—	9	15
Ambulante med. Maßnahmen	143	13	136	292
Hilfsmittel	—	—	8	8
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>4.852</b>	<b>33</b>	<b>2.981</b>	<b>7.866</b>
Berufliche Maßnahmen	199	6	640	845
Soziale Maßnahmen	—	—	15	15
Beratung und Betreuung	531	—	14.878	15.409
<b>Gesamt</b>	<b>5.582</b>	<b>39</b>	<b>18.514</b>	<b>24.135</b>

Art der Maßnahmen	ERLEDIGUNGEN – GESAMT			Gesamt
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	
Heilverfahren	2.659	2.902	4.679	10.240
Gesundheitsvorsorge Aktiv	82.015	9.064	6.668	97.747
Anschlussheilverfahren	63.818	1.087	3.873	68.778
Reha-Heilverfahren	84.635	7.963	6.894	99.492
Heilverfahren – Früherfassung	1.590	547	31	2.168
Sonst. stationäre Aufenthalte	2.131	7	38	2.176
Ambulante med. Maßnahmen	34.165	845	1.787	36.797
Hilfsmittel	151.731	16.855	199	168.785
<b>Alle medizinischen Maßnahmen</b>	<b>422.744</b>	<b>39.270</b>	<b>24.169</b>	<b>486.183</b>
Berufliche Maßnahmen	3.696	1.894	894	6.484
Soziale Maßnahmen	447	10	28	485
Beratung und Betreuung	531	—	14.878	15.409
<b>Gesamt</b>	<b>427.418</b>	<b>41.174</b>	<b>39.969</b>	<b>508.561</b>

\* Zurückweisung, Zurückziehung, Abtretung, Ableben etc.

### Ergebnisse der beruflichen Rehabilitation (Ausbildung, Arbeitstraining)

Von den Personen, die im Berichtsjahr Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in Anspruch nahmen, haben diese zu

- 76,6%** ordnungsgemäß/erfolgreich absolviert
- 10,9% aus medizinischen Gründen vorzeitig beendet
- 12,5% abgebrochen.

Von den Personen, die die Maßnahmen **ordnungsgemäß/erfolgreich beendet** haben, sind

- 57,3%** in Beschäftigung
- 12,2% in fremd- oder eigenfinanzierten, weiterführenden Maßnahmen
- 8,6% weiterhin in Pension bzw. haben einen Pensionsantrag gestellt
- 21,9% in Vermittlung.

## MEDIZINISCHE MASSNAHMEN

### Anträge auf Gewährung von Heilverfahren

Bundesland	Anträge Heilverfahren	davon Kuranträge
Wien	61.626	20.162
Niederösterreich	64.539	23.693
Burgenland	11.722	3.537
Kärnten	22.782	8.998
Oberösterreich	59.047	20.790
Salzburg	19.303	6.159
Steiermark	52.942	15.565
Tirol	21.720	8.752
Vorarlberg	10.138	4.183
Ausland	963	263
<b>Gesamt</b>	<b>324.782</b>	<b>112.102</b>

### Bewilligte und durchgeführte stationäre Aufenthalte

Eigene Einrichtungen	bewilligte Heilverfahren	durchgeführte Heilverfahren
Rehabilitationszentrum Aflenz	1.963	1.588
Rehabilitationszentrum Alland	2.519	1.910
Rehabilitationszentrum Bad Aussee	2.910	2.092
Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	3.344	2.211
Rehabilitationszentrum Bad Ischl	2.952	2.152
Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach	4.430	2.908
Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf	2.781	2.389
Rehabilitationszentrum Felbring	2.090	1.532
Rehabilitationszentrum Gröbming	3.149	2.079
Rehabilitationszentrum Großgmain	2.421	1.811
Rehabilitationszentrum Hohegg	4.760	3.069
Rehabilitationszentrum Laab im Walde	3.246	2.054
Rehabilitationszentrum Saalfelden	2.697	1.988
Rehabilitationszentrum St. Radegund	2.420	2.091
Rehabilitationszentrum Weyer	2.696	1.857
<b>Gesamt</b>	<b>44.378</b>	<b>31.731</b>
Fremde Einrichtungen	192.470	150.737
Kostenzuschüsse	—	—
<b>Stationäre Heilverfahren gesamt</b>	<b>236.848</b>	<b>182.468</b>

## Bewilligte und durchgeführte ambulante Aufenthalte

	bewilligte Heilverfahren			durchgeführte Heilverfahren		
	Reha Ambulant Phase 2	Reha Ambulant Phase 3	bewilligte HV - Gesamt	Reha Ambulant Phase 2	Reha Ambulant Phase 3	durchge- führte HV - Gesamt
PVA ZAR Wien	1.012	846	1.858	404	384	788
PVA ZAR Graz	1.209	632	1.841	722	414	1.136
<b>Gesamt</b>	<b>2.221</b>	<b>1.478</b>	<b>3.699</b>	<b>1.126</b>	<b>798</b>	<b>1.924</b>
Ambulante Fremde Einrichtungen	19.301	11.165	30.466	10.055	7.920	17.975
<b>Ambulante Heilverfahren gesamt</b>	<b>21.522</b>	<b>12.643</b>	<b>34.165</b>	<b>11.181</b>	<b>8.718</b>	<b>19.899</b>

Die Aufenthalte erfolgten im Rahmen eines Heilverfahrens entweder als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge oder der Rehabilitation. Dabei wurden alle Heilverfahren berücksichtigt, deren Ende im Berichtsjahr lag.

### Zentren für ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation (stationär ersetzend) in der **Phase 2** (Dauer 3, 4 und 6 Wochen oder ambulant berufsbegleitend 6-10 Wochen – Umstellung auf das neue medizinische Leistungsprofil 2.0 - MLP 2.0), stellt in geeigneten Fällen eine Alternative zur stationären Rehabilitation dar. Voraussetzungen für die Zuweisung zur ambulanten Rehabilitation sind die medizinische Eignung, eine ausreichende Mobilität und die Sicherstellung der häuslichen Versorgung der Rehabilitand\*innen.

Die ausschließlich ambulant durchgeführte **Langzeit-Rehabilitation der Phase 3** (12 Wochen in allen Indikationen – Umstellung auf das neue MLP 2.0) im Anschluss an die (stationäre oder ambulante) Phase 2 (Dauer 3, 4 und 6 Wochen oder ambulant berufsbegleitend 6-10 Wochen), dient der Stabilisierung der in der Phase 2 erzielten Erfolge sowie der langfristigen positiven Veränderung des Lebensstils, um die weitere Krankheitsprogression zu verhindern. Die Rehabilitation soll berufsbegleitend und deshalb wohn-, ort- bzw. arbeitsplatznahe stattfinden und bei ausreichender Therapiedichte die Alltagsbedingungen der Rehabilitand\*innen berücksichtigen.

### Übersicht über Indikationen und Phasenangebote

Zentrum für ambulante Rehabilitation	Indikation	Phase	
		2	3
<b>Graz</b>	Bewegungs- und Stützapparat/ Rheumatologie	x	x
	Pulmologie	x	x
	Stoffwechsel	x	x
	Neurologie	–	x
	Periphere arterielle Verschlusskrankheiten	x	x
<b>Wien</b>	Bewegungs- und Stützapparat/ Rheumatologie	x	x
	Pulmologie	x	x
	Onkologie	x	x
	Herz-Kreislauf-Erkrankungen	x	x

## VERWALTUNGSVERFAHREN / SONDERGERICHTSVERFAHREN / EUGH

### Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht – Verfahrensgegenstände

Selbstversicherung in der Pensionsversicherung – § 16a ASVG	3
Freiwillige Weiterversicherung in der Pensionsversicherung – § 17 ASVG	2
Nachträgliche Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung – § 18 ASVG	2
Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes – § 18a ASVG	22
Selbstversicherung / begünstigte Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger – §§ 18b, 77 Abs. 6 ASVG	26
Überweisung – § 308ff ASVG	2
Zurückweisung – § 68 AVG (res iudicata)	6
Wiederaufnahme – § 69 AVG	3
Anfragen – § 69 ASVG	87
Sonstiges	15
<b>Gesamt</b>	<b>168</b>

**Verfahren vor dem VwGH/VfGH** 19

### Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof

#### **EuGH C-576/20, Pensionsversicherungsanstalt (Périodes d'éducation d'enfants à l'étranger)**

Urteilsverkündung am 7. Juli 2022:

Im Anwendungsbereich der VO (EG) Nr. 883/2004 und der VO (EG) Nr. 987/2009 sind bei Erfüllung aller Voraussetzungen Kindererziehungszeiten, die in einem anderen Mitgliedstaat zurückgelegt worden sind, zu berücksichtigen.

# SOZIALGERICHTSVERFAHREN

## KLAGEBEGEHREN UND RECHTSMITTEL

### I. Instanz

#### wegen

Alterspension / Korridorpension	202
Berufsunfähigkeit / Invalidität / Rehabilitation	14.008
Schwerarbeitspension / Feststellung Schwerarbeitszeiten	988
Pflegegeld	8.574
Waisenpension (inkl. Abfindung)	113
Witwenpension / Witwerpension (inkl. Abfindung)	104
Ausgleichszulage	339
sonstiger Gründe	137
<b>insgesamt</b>	<b>24.465</b>

### Eingebrachte Klagen getrennt nach Bundesländern

Wien	4.541
Niederösterreich	4.567
Burgenland	960
Oberösterreich	4.092
Steiermark	3.784
Kärnten	2.334
Salzburg	1.569
Tirol	1.724
Vorarlberg	894
<b>insgesamt</b>	<b>24.465</b>

### II. Instanz

Berufungserhebungen	
von der klagenden Partei	352
von der Pensionsversicherungsanstalt	102
<b>insgesamt</b>	<b>454</b>

### III. Instanz

Revisionen	
von der klagenden Partei	80
von der Pensionsversicherungsanstalt	17
<b>insgesamt</b>	<b>97</b>

## ENTSCHEIDUNGEN DER ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE

### I. Instanz

Klageerledigungen zu Gunsten des\*der Leistungswerber\*in

Grund der Klage	Stattgebung	tw. Stattgebung	Vergleich	Teilvergleich	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	150	27	811	313	<b>1.301</b>
Maßnahmen Rehabilitation	180	50	1.128	212	<b>1.570</b>
Kein Anspruch	38	10	117	29	<b>194</b>
Andere Gründe	71	24	149	35	<b>279</b>
Höhe der Leistung	9	1	10	5	<b>25</b>
Ausgleichszulagen	49	8	31	5	<b>93</b>
Pensionsentziehungen	41	6	295	21	<b>363</b>
Pflegegeld	406	69	2.715	1.003	<b>4.193</b>
<b>Klagen insgesamt</b>	<b>944</b>	<b>195</b>	<b>5.256</b>	<b>1.623</b>	<b>8.018</b>

Klageerledigungen zu Gunsten des Versicherungsträgers

Grund der Klage	Abweisung	Zurücknahme	Zurückweisung	sonstige Erledigung	erledigte Klagen
Keine BU/Invalidität	1.202	6.519	89	93	<b>7.903</b>
Maßnahmen Rehabilitation	2	1	—	1	<b>4</b>
Kein Anspruch	157	338	14	31	<b>540</b>
Andere Gründe	168	639	37	63	<b>907</b>
Höhe der Leistung	33	67	7	19	<b>126</b>
Ausgleichszulagen	64	102	13	49	<b>228</b>
Pensionsentziehungen	227	1.003	18	36	<b>1.284</b>
Pflegegeld	578	3.096	131	470	<b>4.275</b>
<b>Klagen insgesamt</b>	<b>2.431</b>	<b>11.765</b>	<b>309</b>	<b>762</b>	<b>15.267</b>

**Klagserledigungen insgesamt**

**23.285**

## II. Instanz

Berufung	Alters- pensionen	BU-/IV Pensionen	HB- Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs- zulagen	Pflege- geld	erledigte Klagen
<b>der klagenden Partei</b>	35	184	12	59	21	58	<b>369</b>
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	6	11	—	9	4	8	<b>38</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	25	173	11	45	17	50	<b>321</b>
Sonstige Erledigungen	4	—	1	5	—	—	<b>10</b>
<b>des Versicherungsträgers</b>	12	42	6	15	9	14	<b>98</b>
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	6	25	5	7	3	9	<b>55</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	5	17	1	8	6	5	<b>42</b>
Sonstige Erledigungen	1	—	—	—	—	—	<b>1</b>

## III. Instanz

Revision	Alters- pensionen	BU-/IV Pensionen	HB- Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs- zulagen	Pflege- geld	erledigte Klagen
<b>der klagenden Partei</b>	8	40	5	12	4	8	<b>77</b>
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	2	1	—	2	—	—	<b>5</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	6	39	5	10	4	8	<b>72</b>
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	<b>—</b>
<b>des Versicherungsträgers</b>	3	2	—	6	—	—	<b>11</b>
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	1	—	—	1	—	—	<b>2</b>
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	2	2	—	5	—	—	<b>9</b>
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	<b>—</b>

## REGRESSE

Im Berichtsjahr 2022 betragen die Regresseinnahmen aller Landesstellen (ohne AZ) EUR 25.000.050,46.

Landesstelle	Neuanlage von Regressfällen		Positiv abgeschlossene Regressfälle	
	2021	2022	2021	2022
Wien/Ausland	622	943	58	36
Niederösterreich	1.113	1.401	50	44
Burgenland	401	449	8	5
Oberösterreich	378	382	128	111
Steiermark	393	420	128	73
Kärnten	501	536	57	35
Salzburg	475	589	51	24
Tirol	660	631	10	3
Vorarlberg	108	207	30	28
<b>Gesamt</b>	<b>4.651</b>	<b>5.558</b>	<b>520</b>	<b>359</b>

### Regresseinnahmen nach Landesstellen

Landesstelle	2021		2022	
Wien/Ausland	EUR	4.319.261,77	EUR	3.253.738,91
Niederösterreich	EUR	4.329.868,04	EUR	4.519.602,08
Burgenland	EUR	1.290.861,33	EUR	996.061,32
Oberösterreich	EUR	4.853.246,86	EUR	5.822.860,26
Steiermark	EUR	3.810.859,20	EUR	4.319.432,55
Kärnten	EUR	1.649.671,51	EUR	1.511.657,40
Salzburg	EUR	1.830.699,67	EUR	1.456.638,16
Tirol	EUR	2.177.563,10	EUR	1.823.141,61
Vorarlberg	EUR	1.714.186,77	EUR	1.296.918,17
<b>Alle Landesstellen</b>	<b>EUR</b>	<b>25.976.218,25</b>	<b>EUR</b>	<b>25.000.050,46</b>

## Regresseinnahmen nach Leistungsart

Leistungsart	2021		2022	
Pensionen	EUR	13.370.214,99	EUR	13.860.614,81
Rehabilitation	EUR	5.033.601,50	EUR	4.595.126,50
Pflegegeld PVA	EUR	4.333.212,82	EUR	3.518.376,48
Pflegegeld AUVA	EUR	345.510,10	EUR	375.619,88
Pflegegeld LAND	EUR	1.183.750,37	EUR	1.315.430,11
Rehabilitationsgeld (Regresse)	EUR	1.709.928,47	EUR	1.334.882,68
<b>Alle Leistungsarten</b>	<b>EUR</b>	<b>25.976.218,25</b>	<b>EUR</b>	<b>25.000.050,46</b>

Regresseinnahmen aus dem Titel Ausgleichszulage EUR 199.393,87 (2022).

## EXEKUTIONEN

Landesstelle	Exekutionsfälle			Fallzahl gesamt
	laufende Abzüge <sup>1</sup>	Einstellungen <sup>2</sup>	Vormerkungen <sup>3</sup>	
Wien/Ausland	13.062	6.801	64.686	<b>84.549</b>
Niederösterreich	7.078	4.648	30.974	<b>42.700</b>
Burgenland	1.687	989	6.472	<b>9.148</b>
Oberösterreich	5.498	3.653	26.761	<b>35.912</b>
Steiermark	6.258	2.944	33.300	<b>42.502</b>
Kärnten	2.892	1.817	16.364	<b>21.073</b>
Salzburg	2.112	1.300	10.990	<b>14.402</b>
Tirol	2.639	1.526	12.860	<b>17.025</b>
Vorarlberg	1.574	992	5.682	<b>8.248</b>
<b>Gesamt</b>	<b>42.800</b>	<b>24.670</b>	<b>208.089</b>	<b>275.559</b>

1 Laufende Abzüge beinhalten alle Exekutionsfälle, bei denen es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem tatsächlichen Fremdadzug kam.

2 Einstellungen resultieren aus der vollständigen Befriedigung der Forderung oder sonstigen Beschlusslage (Gerichtsbeschluss, Ablauf der 3-Jahresfrist, Parteienübereinkommen etc.).

3 Vormerkungen betreffen alle aufrechten Pfandränge, die derzeit noch nicht in Abzug gelangen (Vorränge, kein pfändbarer Betrag).

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Neben der Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit – die Informationsaufbereitung und -weitergabe der neuen gesetzlichen Bestimmungen an die Versicherten und Pensionist\*innen sowie die Präsentation der medizinischen Leistungen der PVA – wurden die im Jahr 2021 gestarteten Projekte 2022 fortgeführt bzw. abgeschlossen.

Im Rahmen der Erstellung eines einheitlichen Corporate Designs wurden die Basis-Elemente festgelegt. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem rechtliche Aspekte verschiedener PVA-eigener Marken geklärt, ausgewählte Design-Elemente für das Veranstaltungswesen erarbeitet und auf diversen Werbemitteln zur Anwendung gebracht. Für den 2023 geplanten Relaunch der PVA-Website wurden ebenfalls das Design sowie die Informations- und Content-Architektur definiert.

Zentral für den Ausbau der internen Kommunikation war 2022 die Neugestaltung der „PVintern“, dem Magazin für Mitarbeiter\*innen sowie der Start des Pilotprojekts „mia“, einer internen Informations-App für das Smartphone.

## **KUNDENSERVICE**

In den Servicezonen der Landesstellen standen unsere Mitarbeiter\*innen im Jahr 2022, begleitet durch notwendige Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen, bei 102.283 Vorsprachen von Versicherten und Pensionist\*innen für ein persönliches Auskunft- und Beratungsgespräch in allen Belangen der Pensionsversicherung zur Verfügung.

### **Sprechtage**

Mitarbeiter\*innen der Pensionsversicherungsanstalt standen im Rahmen unseres Sprechtagsnetzes auch im Pandemiejahr 2022 allen Auskunftssuchenden zur Seite.

In 85 Städten und Ortsgemeinden sowie in dem im März 2022 eröffneten Regionalbüro im Bundesland Niederösterreich wurden (in eingeschränktem Ausmaß) 2.748 Sprechtage abgehalten, an denen 45.423 Personen Auskünfte bzw. Beratungen zu ihren Anliegen erhielten.

### **Firmensprechtage und Veranstaltungen**

2022 wurden in Österreich 76 Firmensprechtage abgehalten. Dabei wurden 1.909 Dienstnehmer\*innen bezüglich ihrer pensionsversicherungsrechtlichen Anliegen von Mitarbeiter\*innen der Landesstellen beraten.

Im Jahr 2022 war die Pensionsversicherungsanstalt bei 34 Veranstaltungen (sowohl vor Ort – unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsmaßnahmen – als auch digital) vertreten.

### **Internationale Beratungstage**

Gemeinsam mit Versicherungsträgern aus Deutschland, Kroatien, Liechtenstein, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn wurden in 33 österreichischen und europäischen Städten und Gemeinden insgesamt 123 Beratungstage abgehalten, welche von 2.161 Besucher\*innen frequentiert wurden.

### **Internationale Arbeitstagungen**

In St. Gallen fand vom 29. bis 30. September 2022 die Arbeitstagung zum Thema „Internationale Beratungstage“ unter Beteiligung von Vertreter\*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, der SVA St. Gallen, der SVA Graubünden, der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt statt.

Die Themen dieser Veranstaltung lagen schwerpunktmäßig im Bereich der internationalen Sprechtagsplanung sowie der Ausgestaltung künftiger Präsenzberatungen sowie möglicher Alternativen in Zeiten der COVID-19-Pandemie und auch der gesetzlichen Änderungen in den teilnehmenden Ländern.

Am 10. November 2022 war die Pensionsversicherungsanstalt Gastgeberin einer weiteren Tagung zum Thema „Internationale Beratungstage“ in Wien. Die Arbeitstagung fand erstmals in Form einer Hybrid-Veranstaltung statt. Persönlich anwesend waren Vertreter\*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Schwaben. Vertreter\*innen des italienischen Versicherungsträgers INPS nahmen an der Tagung per Videokonferenz teil. Kernpunkte dieser Arbeitstagung waren die terminliche Abstimmung der Beratungstage für 2023 und der Erfahrungsaustausch hinsichtlich möglicher alternativer Beratungsformen.

### **Telefonisches Kundenservice**

1.574.335 telefonische Anfragen von Kund\*innen erreichten 2022 die Pensionsversicherungsanstalt. Davon hat das für alle Landesstellen und die Hauptstelle zentral eingerichtete Telefonische Kundenservice (TKS) 1.356.385 Anrufe erledigt.

Zusätzlich wurden von den Mitarbeiter\*innen des TKS insgesamt 111.034 Tickets, Lohnzettel, Anträge und Bestätigungen versendet sowie 411.592 E-Mails weitergeleitet.

Auch im Jahr 2022 wurde anlässlich der Informationsschreiben zur Pensionsanpassung in der Zeit vom 14. Jänner 2022 bis 4. Februar 2022 ein externes Callcenter zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Anrufer\*innen, sowie zur Bewältigung des vermehrten Anrufvolumens zugeschaltet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 47.575 Telefonate gezählt.

### **Messen**

Die Pensionsversicherungsanstalt beteiligte sich 2022 an sieben Messen mit eigenem Messestand. An 25 Messetagen wandten sich 4.447 Beratungssuchende mit ihren Anliegen an die Mitarbeiter\*innen des Informationsdienstes.

<b>OBERÖSTERREICH</b>	50 Plus <b>Ried</b>	09.04. – 10.04.2022
<b>NIEDERÖSTERREICH</b>	Vital & Genuss <b>Wr. Neustadt</b>	20.05. – 22.05.2022
<b>OBERÖSTERREICH</b>	Integra <b>Wels</b>	08.06. – 10.06.2022
<b>BURGENLAND</b>	Inform <b>Oberwart</b>	31.08. – 04.09.2022
<b>VORARLBERG</b>	Herbstmesse <b>Dornbirn</b>	07.09. – 11.09.2022
<b>WIEN</b>	Lebenslust <b>Wien</b>	19.10. – 22.10.2022
<b>KÄRNTEN</b>	Die Familie <b>Klagenfurt</b>	11.11. – 13.11.2022

### **PRESSEDIENST**

In insgesamt 13 Presseaussendungen berichtete die PVA im Jahr 2022 unter anderem über eine Eröffnung des Regionalbüros zur Betreuung von Kund\*innen in Amstetten, „Long-COVID“ in der medizinischen Begutachtung, die Bestellung des neuen Generaldirektor-Stellvertreters, ein 50-jähriges Jubiläum des Reha-Zentrums Hohegg, die hohe Zahl von rehabilitierten Post-COVID-Patient\*innen, die Fachtagung „Forum Reha“ und einiges mehr.

Um Versicherte und Medienvertreter\*innen über die verschiedenen Entlastungspakete der Bundesregierung für Pensionist\*innen im Jahr 2022 zu informieren, wurde zusätzlich ein Pressegespräch zum Thema organisiert, das in diversen Berichten der Medien – Print, Radio, Internet und Fernsehen – seinen Niederschlag fand.

Neben Presseaussendungen sowie dem Pressegespräch sind 90 Anfragen von Medien beantwortet worden. Damit einhergehend wurden diverse Interviews für Print, Radio, Internet und Fernsehen koordiniert. Die Inhalte betrafen unter anderem Rehabilitation nach einer COVID-Erkrankung, Informationen zu bestimmten pensionsrechtlichen Leistungen, Zahlen und Statistiken rund um die Pension und Rehabilitation etc.

## **INFORMATIONSMATERIAL 2022**

### **Jahresbericht**

Die PVA ist gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Jahresbericht zu erstellen. Dieser wurde in einer gedruckten Auflage von 260 Stück der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und ist auf der Website der Pensionsversicherungsanstalt in barrierefreier Form veröffentlicht. Zusätzlich haben 110 Institutionen im In- und Ausland die Information zum Download per E-Mail erhalten.

### **Broschüren**

- Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG (für ab 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 18.000)
- PV 2022 (Auflage: 3.200)

### **Falter**

Die bestehende Informationsreihe von 26 Druckwerken wurde vollständig den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (Gesamtauflage: 438.800).

### **Magazin für Mitarbeiter\*innen**

Das Magazin für Mitarbeiter\*innen, die „PVintern“, wurde vergangenes Jahr zweimal in seiner bisherigen und im Herbst in seiner redaktionell und grafisch neuen Gestalt herausgebracht. Damit erscheint das Magazin für rund 6.500 Mitarbeiter\*innen inhaltlich neu strukturiert, in ansprechendem Layout und in gedruckter Form – zukünftig zweimal jährlich.

## **PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT IM INTERNET**

Die Pensionsversicherungsanstalt präsentiert sich im Internet mit Informationen aus dem Pensions-, Versicherungs- und Gesundheitsbereich. Die Inhalte werden laufend betreut, aktualisiert und weiterentwickelt.

Das weit gefächerte Informationsangebot erstreckt sich im Pensionsbereich von den verschiedenen Pensionsarten und deren Voraussetzungen über pensionsbezogene Begriffserklärungen bis zu den nationalen und internationalen Sprechtagsterminen und die Teilnahmen an Messeveranstaltungen. Im Versicherungsbereich wird über die verschiedenen Arten der freiwilligen Versicherung informiert. Der Gesundheitsbereich bietet unter anderem einen Überblick über die Rehabilitationszentren der Pensionsversicherungsanstalt.

Die Website der Pensionsversicherungsanstalt verzeichnete 2.589.640 Besucher\*innen im Jahr 2022. Insgesamt wurden die Seiten 11.279.575 Mal abgerufen.

Die Onlineserviceplattform „MeineSV PVA“ wurde von 67.517 Kund\*innen mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte besucht.

Auf der trägerübergreifenden Website [www.neuespensionskonto.at](http://www.neuespensionskonto.at) wurden 1.305.244 Zugriffe statistisch erfasst.

Im Jahr 2022 wurden 24.848 (davon 19.007 digital signierte) Anträge online gestellt.

## **VERANSTALTUNGSMANAGEMENT**

Nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung konnten im Jahr 2022 wieder große Veranstaltungen und Tagungen abgehalten werden.

Im April 2022 fand der Besuch einer Delegation der Tschechischen Sozialversicherungsverwaltung (ČSSZ) in der Hauptstelle statt, bei dem die Vorstellung der in der PVA verwendeten Applikation PortalPV im Vordergrund stand.

Am 17. und 18. November 2022 lud die PVA zur Internationalen Fachtagung zum Thema „Digitalisierung in Krisenzeiten – Steigerung der Effizienz und Resilienz?“ ein. Vertreter\*innen aus Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Kroatien, Nord-Mazedonien, Montenegro, Slowenien, der Schweiz sowie der Republiken Serbien, Moldau und Tschechien nahmen an der Tagung teil.

Des Weiteren veranstaltete die PVA am 24. und 25. November 2022 im Tech Gate Vienna das „Forum Reha 2022“ unter dem Titel „Rehabilitation: Individuell.zielorientiert.nachhaltig“. Innovation und Aktuelles rund um die medizinische Rehabilitation standen dabei im Fokus.

## OMBUDSMANN

Im Berichtsjahr 2022 wurden insgesamt 4.969 Geschäftsfälle direkt an den Ombudsmann herangetragen.

Der überwiegende Anteil der – wie in der Tabelle ersichtlich – sehr breit gestreuten Anfragen betraf Auskünfte und Hilfestellungen bei der Verfahrensabwicklung und konnte rasch und unbürokratisch im Sinne der Kundenanliegen erledigt werden.

Gegenstand	Anzahl	davon Anliegen und Beschwerden		
		wegen Verfahrensdauer	nach Ablehnung	wegen ärztl. Untersuchung
Pensionsangelegenheiten	1.969	83	156	97
Rehabilitationsgeld	174	6	49	33
Pflegegeld	639	54	98	100
Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge	1.334	14	281	8
Berufliche und soziale Rehabilitation	38	1	22	3
Ausgleichszulage	192	28	9	—
Lohnsteuer	16	—	—	—
Pensionsberechnung	86	—	—	—
Pensionskonto bzw. Versicherungszeiten	468	9	7	—
Beitragsangelegenheiten*	6	—	—	—
Unterstützungsfonds	32	—	3	—
sonstiges	15	—	1	—
<b>Gesamt</b>	<b>4.969</b>	<b>195</b>	<b>626</b>	<b>241</b>

\* Hauptstelle Wien

## MITARBEITER\*INNEN

Mitarbeiter\*innenstand gewichtet per 31. Dezember 2022

Organisationseinheit	Ist-Stand*	w*	m*	Eintritte** 1.1.–31.12.22	Austritte** 1.1.–31.12.22
Hauptstelle	968	459	509	85	118
Landesstelle Wien	800	445	355	63	84
Landesstelle Niederösterreich	347	224	123	7	30
Landesstelle Oberösterreich	364	239	125	32	39
Landesstelle Steiermark	323	206	117	14	16
Landesstelle Salzburg	177	100	77	16	20
Landesstelle Tirol	188	100	88	17	24
Landesstelle Kärnten	181	115	66	1	7
Landesstelle Burgenland	107	67	40	7	3
Landesstelle Vorarlberg	107	82	25	16	15
Rehabilitationszentren	2.105	1.573	532	312	311
<b>GESAMT</b>	<b>5.667</b>	<b>3.610</b>	<b>2.057</b>	<b>570</b>	<b>667</b>

### Ausbildungsverhältnisse

Insgesamt standen 73 Lehrlinge (14 Lehrlinge zur / zum Bürokauffrau/Bürokaufmann, 5 Lehrlinge in Applikationsentwicklung / Coding, 14 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent\*in, 7 Lehrlinge im Lehrberuf Betriebsdienstleister\*in, 3 Lehrlinge im Lehrberuf Konditor\*in sowie 30 Lehrlinge im Lehrberuf Köchin/Koch) in Ausbildung.

### Unkündbare Dienstnehmer\*innen (Stand: 31. Dezember 2022)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärztinnen/Ärzte	Ang. d. Gesundheitsberufe
28,91 %	9,96 %	4,30 %	14,00 %

### Unkündbare Dienstnehmer\*innen inkl. erhöhtem Kündigungsschutz (Stand: 31. Dezember 2022)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärztinnen/Ärzte	Ang. d. Gesundheitsberufe
63,61 %	48,40 %	40,11 %	48,12 %

### Anzahl der Pensionen aufgrund der Bestimmungen der Dienstordnungen

(Stand: 31. Dezember 2022)

	DO.A	DO.B	DO.C
Eigenpensionen	3.071	178	808
Hinterbliebenenpensionen	600	47	93
Gesamt	3.671	225	901

\* Der IST-Stand wurde gemäß den Richtlinien des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung von Dienstpostenplänen für die österreichischen Sozialversicherungsträger erstellt. Im IST-Stand sind ruhende Dienstverhältnisse, d.s. Absenzen wegen Wochengeldbezug, Karenzurlaub MSCHG/EKUG, Sonderurlaub nach den Bestimmungen der Dienstordnungen, Präsenz- oder Zivildienst und Krankenstand ohne Bezug, nicht enthalten.

\*\* Ein- und Austritte von Ferialaushilfen und Praktikant\*innen wurden nicht berücksichtigt.

## PERSONALVERWALTUNG

Im Jahr 2022 erfolgten wieder einige technische Umsetzungen aufgrund gesetzlicher und dienstrechtlicher Änderungen. So waren durch die Steuerreform 2022 Anpassungen im SAP-System notwendig (Steuertarif, Pendlerpauschale). Betriebsintern war die Erarbeitung von Richtlinien für Telearbeit sowie deren Umsetzung ein intensiv diskutiertes und aufwendiges Thema.

Aufgrund der aktuellen Judikatur, wonach einschlägige Vordienstzeiten ohne Begrenzung anzurechnen sind, wurden von den Kolleg\*innen ca. 700 Anträge auf Überprüfung gestellt. Im Jahr 2022 wurden an die Mitarbeiter\*innen EUR 2,68 Mio. an Nachzahlungen aus diesem Titel geleistet.

Auch im Hinblick auf die COVID-19-Epidemie waren einige Sonderaufgaben in der Abteilung Personalverwaltung zu erledigen. So wurden in etwa mehr als 2.000 Fällen Anträge auf Entschädigungen nach dem Epidemiegesetz bei den zuständigen Behörden eingebracht und größtenteils auch bereits finalisiert.

Weiters ist im September 2022 das Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (EEZG) als Teil der Pflegereform in Kraft getreten, das Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder für eine Entgelterhöhung von Pflege- und Betreuungspersonal regelt. Diese Zweckzuschüsse sind von den Ländern an Arbeitgeber\*innen auf Antrag zu verteilen, die entsprechende Entgelterhöhungen an ihre Mitarbeiter\*innen leisten. Im Dezember 2022 wurde daher eine Einmalzahlung in Höhe von EUR 1.540,- brutto (aliquoter Betrag für Teilzeitbeschäftigte) an 412 Mitarbeiter\*innen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege und der Pflegeassistenz ausbezahlt und auch die Ersatzleistung durch die Landesbehörden administriert.

## PERSONALGEWINNUNG

Um die PVA als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren und den Personalbedarf professionell zu managen wurde mit 1. Juni 2022 die Abteilung Personalgewinnung innerhalb des Bereichs Personal gegründet. Die Abteilung übernimmt Personalbeschaffung sowie Personalmarketing und ist erste Anlaufstelle der rund 6000 Bewerber\*innen österreichweit.

- **Employer Branding & Personalmarketing**

Der Fachkräftemangel ist auch für die PVA spürbar und gerade im medizinischen Sektor ringen viele Organisationen um qualifizierte Mitarbeitende. Ziel ist es, die PVA als interessante Arbeitgeberin sichtbar zu machen.

- **Eignungsdiagnostische Verfahren**

Mit Umstieg auf den neuen Testanbieter HR Diagnostics wurde das eignungsdiagnostische Verfahren neu konzipiert und an die Anforderung der Berufsgruppen der Lehrlinge und der Pensionsfachexpert\*innen angepasst.

## DATENSCHUTZ & COMPLIANCE

Im Rahmen der Neuausrichtung des Datenschutzes wurde eine neue Datenschutzrichtlinie ausgearbeitet und den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen bzw. der Rechtsprechung angepasst. Zur Einhaltung des Datenschutzes in der Praxis werden den Bediensteten Handlungsempfehlungen in Form von sogenannten Datenschutz-Informationen (DS-Infos) zur Verfügung gestellt.

Zur Sicherstellung der Rechenschaftspflicht gemäß DSGVO wurde die Datenschutzsoftware CRI-SAM implementiert. Mit Hilfe dieser Software werden erstmals automatisiert Verarbeitungsverzeichnisse erstellt, Datenschutzfolgenabschätzungen durchgeführt, der Nachweis von technischen und organisatorischen Maßnahmen generiert und diverse weitere Berichte hinsichtlich sämtlicher personenbezogener Daten erstellt.

## **PERSONALENTWICKLUNG UND -AUSBILDUNG**

Für die Mitarbeiter\*innen der Abteilung Personalentwicklung und -ausbildung (HPEA) war das Jahr 2022 neben den Routinetätigkeiten in ihren Aufgabengebieten auch geprägt von Veränderung.

So wurde im Kalenderjahr 2022 die Abteilung hinsichtlich der Mitarbeiter\*innen neu aufgestellt und die Aufgaben im Rahmen der Personalentwicklung neu definiert – wie zum Beispiel:

- **Grundausbildung zum\*zur Sachbearbeiter\*in**
- **Weiterbildung allgemein**

Ein Großteil der allgemeinen Weiterbildungsmaßnahmen wird über die HPEA organisiert – wie zum Beispiel – Arbeitnehmer\*innenschutz

- **Lehrlingsausbildung**
- **SV Basis – Grundschulung**

Für alle neu eingetretenen Mitarbeiter\*innen ist der Besuch einer SV Basis – Grundschulung vorgesehen.

- **SV Karriere**

Im Berichtsjahr 2022 starteten erstmalig die vom Campus der Sozialversicherungsträger (cast) geschaffenen Lehrgänge.

- Grundausbildung
  - Führungskräfteausbildung – FKA, Teil I
- **Personal- und Organisationsentwicklung**

## **ALLGEMEINE ORGANISATION**

### **Elektronische Eingangsbearbeitung / Digitalisierung**

Im Berichtsjahr 2022 wurde sämtliche VSNR-bezogene Eingangspost in allen Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt gescannt (zB Anträge, rückklagende Erhebungsschreiben, Anfragen der Kund\*innen etc.). Nach der Beschlagwortung jedes dieser digitalisierten Dokumente erfolgt die Übergabe in den Kundeneingangsprozess von PortalPV zur weiteren, nahezu ausschließlich elektronischen Bearbeitung durch die zuständigen Fachbereiche in den Landesstellen. Das Volumen der zu scannenden VSNR-bezogenen Eingangspost betrug im Berichtsjahr rund 3,5 Mio. Dokumente und war zum Vorjahr (2021) damit nahezu gleich.

Mit der Umsetzung eines neuen Scanprozesses im Zuge des Projektes „PEZ – Posteingangszuordnung“ (Teil des Programmes Kundenorientierung / PVA 2030) ist es seit Dezember 2022 möglich, zwischen den Landesstellen der PVA ortsunabhängig die jeweiligen Posteingänge zu digitalisieren. Somit ist im Not- bzw. im Ausnahmefall gesichert, dass ein Ausfall des digitalen Posteinganges einer Landesstelle durch eine andere Landesstelle schnellstmöglich übernommen und abgedeckt werden kann.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr durch Digitalisierung der physischen Eingangspost fast 33 Mio. Seiten im Archiv österreichweit zur elektronischen Einsichtnahme neu zur Verfügung gestellt. Dafür wurden 32,7 Mio. Seiten intern in den Landesstellen und 0,3 Mio. Seiten (Lebensbestätigungsaktion) vom externen Dienstleister gescannt und im elektronischen Archiv abgelegt.

Für den Bereich der Rehabilitationszentren wurde die Digitalisierung der Akten der Patient\*innen 2022 weitergeführt. Es wurden rund 2,5 Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im Archiv abgelegt.

Für den Finanzbereich wurden darüber hinaus im Berichtsjahr ca. 230.000 Seiten an Rechnungsbelegen ebenfalls extern digital verarbeitet und archiviert.

Im Jahr 2022 wurde der Scan von noch in Papier vorhandenen Personalunterlagen für die Personalabteilung durch den externen Dienstleister abgeschlossen. Hier wurden im Berichtszeitraum rund 60.000 Seiten im Archiv abgelegt.

Zusätzlich wurde ein internes Scanszenario auf den in der PVA im Einsatz befindlichen Multifunktionsgeräten für die Personalakten in den Regelbetrieb genommen. Seit Jänner 2022 ist es somit österreichweit möglich, zu schon vorhandenen elektronischen Personalakten auch Dokumente intern zu scannen.

Unter Hinzurechnung von weiteren Ein- und Ausgangskanälen wie zB YAMBS-Rechnungseingang, E-Mail der Kund\*innen oder mittels Multifunktionsgeräten direkt in den Abteilungen gescannte bzw. erstellte Dokumente aus den Applikationen, wurden im Jahr 2022 insgesamt rund 26 Mio. Dokumente, das sind fast 80,6 Mio. Seiten, im elektronischen PVA-Archiv abgelegt.

## **Projektmanagement**

Das Projektbüro der HGSO hat neben der Verwaltung der Projektpläne in MS Project sowie der Erstellung von regelmäßigen Controllingberichten der PVA-Projekte auch die Anschaffung der Projektportfoliomanagement-Software ONEPOINT Projects erfolgreich abgewickelt. Die erforderliche Parametrisierung von ONEPOINT Projects sowie die ersten Einschulungen von Benutzer\*innen wurden durchgeführt. Außerdem stand das Projektbüro als Teil der PVA 2030-Programmkoordination, wie bereits im Vorjahr, unterstützend für die Programm- und Projektleiter\*innen bei Fragen zu Projekt- bzw. Programmmanagement zur Seite.

## **Unternehmensportal**

Im Berichtsjahr wurde die Lotus Notes Datenbank-Ablöse mit der Migration von 18 Datenbanken in die Infoplattform im Unternehmensportal abgeschlossen.

Aufgrund der Lotus Notes-Ablöse musste auch das Organisationsverzeichnis dementsprechend erweitert werden.

Folgende Anwendungen wurden neu entwickelt und können direkt aus dem Unternehmensportal aufgerufen werden:

- etv (elektronisches Telefonverzeichnis des TKS)
- PVA-Website
- Reha-Landkarte (visualisiert Standorte, Einzugsgebiete und statistische Informationen von Reha-Einrichtungen)
- REVIDOK (Anwendung der Abteilung HAIR)
- RAP (Remote- und Absenzplanung)

Die Verwaltung von News wurde auf alle Bereiche der PVA ausgerollt. News können nun von allen berechtigten Organisationseinheiten für den in ihrer Zuständigkeit liegenden Personenkreis veröffentlicht werden.

### **Migration des Mailsystems**

Die im Oktober 2021 begonnene Umstellung auf das neue Mailsystem „SV-Mail / Outlook 2016“ wurde im März 2022 erfolgreich abgeschlossen.

In mehreren Migrationstranchen konnten 7.726 Postfächer (persönliche Postfächer, Gruppenpostfächer, Ressourcen) erfolgreich von Lotus Notes nach Outlook 2016 (Exchange SV-Mail) transferiert werden.

Insgesamt wurden

- 24,8 Millionen E-Mails
- 1,7 Millionen Termine
- 91.000 Kontakte
- ca. 5.100 Verteilerlisten und Berechtigungsgruppen

mit einer geringen Fehlerquote von 0,015 % migriert. SV-Mail / Outlook 2016 ist seitdem im gesamten Unternehmen im Einsatz.

### **Anforderungs- und Changemanagement**

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 446 Arbeitsaufträge (davon 355 Change Requests) geprüft und betreut.

Darüber hinaus gingen 1.625 fachliche Anforderungen durch die Qualitätssicherung oder wurden mangels Erfordernis abgelöst bzw. zurückgezogen.

Für die im Jahr 2023 geplante Ablöse der Anwendungen ALM (Application Lifecycle Management) und ADOM wurden Vorbereitungen getroffen.

### **Projekt „Smartes Büro“**

Aus der PVA 2030 Säule „Digitalisierung“ heraus wurde das Projekt „Smartes Büro“ initiiert. Ziel ist es für den generalsanierten Standort Wien Anforderungen für ein zukünftiges smartes Büro zu definieren und die dafür notwendige technische Infrastruktur zu planen und dem Projekt „ZEUS“ zuzuführen.

Folgende Aktivitäten bzw. Definitionen wurden im Jahr 2022 durchgeführt:

- Besichtigung diverser Büros – SVS, Fa. Cisco, Fa. Lenovo
- Präsentationen zum Thema „Smart Workspaces“, „Hybrid Work“

Definition von Raumkategorien für den Standort FH als Basis für die jeweils erforderliche Ausstattungsbeschreibung bzw. Planung der technischen Erfordernisse je Raumkategorie – Definition der technischen Infrastruktur (Anschlüsse) wurde bereits an das Projekt „ZEUS“ für die Planung übergeben.

## **INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

Für den Geschäftsbereich Informatik war auch das Jahr 2022 wieder von vielen umfangreichen Projekten und verschiedensten Tagesgeschäftstätigkeiten gekennzeichnet.

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine große Anzahl von EDV-Arbeitsaufträgen im Geschäftsbereich Informatik eingebracht. Insgesamt waren es 423 Anträge, wovon 19 Aufträge von unseren Vertragspartnern für das Standardprodukt e-PV (Elektronische Pensionsversicherung) eingemeldet wurden.

In diesem Zusammenhang werden der ITSV (IT-Services der Sozialversicherung GmbH) für das Standardprodukt e-PV vierteljährliche Finanzberichte zur Verfügung gestellt. Weiters werden den Partnerträgern die entstandenen Aufwände sowie die Akontozahlungen zur Verrechnung vorgeschrieben.

Im 14-tägigen Turnus wurden auch 2022 die Planungstermine zur zentralen Auftragsplanung (IT-Release-Management) durchgeführt. Die Planungstermine wurden in rein elektronischer Form erledigt.

Die Liste mit den Tabellen zur Übersicht der Releases und den jeweils zugeordneten Arbeitsaufträgen wird permanent betreut und evaluiert, sodass diese jederzeit auf Anfrage – tagesaktuell – zur Verfügung gestellt werden kann.

Diese Tätigkeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem HGSO Projektbüro und dem HGSO Change Request-Management.

Neben den Tätigkeiten des HGBI Programmmanagements werden auch Aufgaben des IT-Prozess- und Informationssicherheitsmanagements im Direktionsbereich wahrgenommen.

## **SOFTWAREENTWICKLUNG (HSWE)**

Neben der planmäßigen Umsetzung von Change Requests und Projekten stand das Jahr 2022 im Fokus unterschiedlicher Maßnahmen in Zusammenhang mit der Teuerung. Folgende besondere Tätigkeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich durchgeführt:

- Außerordentliche Einmalzahlungen
- Datenübermittlung für Klimabonus
- Energiekostenpauschale
- Erhöhung des Familienbonus Plus
- Senkung des fiktiven Ausgedinges (für SVS / BSVG)
- Teuerungsabsetzbetrag
- Teuerungsausgleich

Als Vorarbeit für die Telerehabilitation im Rahmen des Projektes „Reha“ (PVA 2030) wurde die Videoplattform für Rehabilitation und Kundenservice (VIPER) fertig gestellt und in Betrieb genommen. Die Telerehabilitation ist mittlerweile am ZAR Graz in Pilotbetrieb. 2.250 Videolinks wurden für Einzel- und Gruppentherapien an Patient\*innen versandt.

Weiters wurde im Rahmen des Projektes „Reha“ (PVA 2030) das Patientensteuerungssystem (PSS) 2.0 umgesetzt. Dadurch wird die bestmögliche Einrichtung für Rehabilitationsmaßnahmen maschinell ermittelt.

Im Zuge des Projektes „NEW“ (Nachhaltiges und Effizientes Wirtschaften, Programm PVA 2030) wurde die „Elektronische Kontoauszugsverarbeitung“ umgesetzt, die Vorarbeiten für die Umstellung auf SAP S4/HANA wurden begonnen und sind aktuell noch am Laufen.

Zusätzlich zu den Projekten aus dem Programm PVA 2030 wurden die Projekte „Ablöse MEDDB“ und „Ablöse DANTE“ zu einem gemeinsamen Projekt „e-PVnext“ zusammengeführt. Es wurden technische Vorarbeiten durchgeführt und der Fachbereich bei der Analyse unterstützt.

Die Anwendung PortalPV (e-PV) wurde um

- den Einsatz von künstlicher Intelligenz zur maschinellen Dokumentenbeschlagwortung und die
- elektronische Verarbeitung von E-Mail und Fax (Mail2PortalPV)

erweitert.

Das PVA 2030-Projekt „Datawarehouse“ (DWH) ist beschäftigt mit der Befüllung von Daten aus unterschiedlichen Bereichen und mit Hilfe eines neu konzipierten Frameworks wird die Datenqualität permanent überwacht.

Im Bereich Reporting wurden die Server für das Business Intelligence-Tool SAS installiert und konfiguriert.

Fachlich wurde das Thema Reha-Landkarte für das Projekt „DWH“ abgeschlossen und durch die Software-Entwicklung auf PVA-Standardtechnologien migriert.

Weitere Entwicklungstätigkeiten in Form von Change Requests:

- Automatische Bewilligung von Telerehabilitationsverfahren
- Elektronischer Verwaltungsakt (eVA) – Ad-hoc Workflow (Phase 1)
- Neuentwicklung einer Applikation zur Dokumentation der Revisionen durch die Abteilung HAIR
- Neuentwicklung einer Applikation zur Unterstützung des „Telefonischen Kundenservice“
- Pflegereform 2022
- Steuerreform 2022

Technische Highlights waren außerdem:

- Einführung SSDLC (Secure Software Development Lifecycle)
- Migration der Applikation BSR (Berufliche und soziale Rehabilitation) von Powerbuilder- zur Webtechnologie
- Vorarbeiten zur Einführung einer DevOps-Organisation (Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Softwareentwicklung und Betrieb)

## **RECHENZENTRUM (HREZ)**

Das Jahr 2022 stand für das Rechenzentrum ganz im Zeichen von Übersiedlungstätigkeiten. Einerseits konnte ein Betriebsstandort von der AUVA zur ÖGK am Wienerberg übersiedelt werden, die zweite Standortverlegung innerhalb des Standortes Wien (von C1 auf G0) wurde zur Gänze geplant und vorbereitet, andererseits wurden auch die Ausweichstandorte für die Renovierung des Haupthauses Wien abgestimmt und das Projekt „ZEUS“ mit technischen Zuarbeiten aktiv unterstützt.

Die Übersiedlung des zweiten Datacenterstandortes wird in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen werden.

Lotus Notes, die bisher eingesetzte Software-Lösung für Mailing, Kalender und Collaboration Datenbanken wurde abgelöst, und die Migration der Services Mail, Kalender und Adressverwaltung in das Produkt SV-Mail (MS Outlook) der IT-SV GmbH im Vorjahr fertiggestellt. Das PVA 2030-Migrationsprojekt wurde vom Rechenzentrum technisch begleitet.

Das Projekt „ProTel“ (Prozesse Telekommunikation), welches das Ziel verfolgt hat, die gesamte Telefonausstattung der PVA zentralisiert auf Voice over IP (Internet Protokoll-Telefonie) umzustellen, wurde mit der Ausrollung der Rehabilitationszentren Bad Ischl, Großgmain und Gröbming erfolgreich beendet.

IEEE802.1x wurde als Standard zur Authentifizierung an allen Standorten der PVA (Haupt- und Landesstellen sowie Rehabilitationszentren) realisiert, und die Virtualisierung der Zentralswitches in den Landesstellen umgesetzt.

Als Vorbereitungsmaßnahmen für die Übersiedlung von Teilen der Hauptstelle für die Dauer der Sanierung des Bürogebäudes FH in das Ausweichquartier Webergasse wurde die Glasfaseranbindung des Standortes in die Wege geleitet.

Im Umfeld der Enterprise Linux-Systeme wurden umfangreiche Anpassungen im Bereich des Monitorings, der Hochverfügbarkeit sowie Security, aber auch im Performancebereich getätigt, um einen der Userakzeptanz adäquaten Betrieb sicherstellen zu können.

Das Enterprise System wurde zudem um ein weiteres Systemboard erweitert, um den stetig steigenden Anforderungen an die Performance entsprechen zu können.

Darüber hinaus wurden alle Linux-Server hinsichtlich ihrer Systemsicherheit optimiert. Dazu zählen unter anderem die Einschränkung von User\*innen-Rechte und Trennungen im Staging-Umfeld.

Die Ablöse von Nagios als Software zum Service-Monitoring komplexer IT-Infrastrukturen durch Icinga als Open-Source-Anwendung zur System- und Netzwerküberwachung wurde gestartet.

Im Bereich Windows Client wurde im Rahmen des IT-Lifecycle-Managements der Austausch und damit verbunden die Ausrollung von Endgeräten (PC und Notebooks) mit Windows 10 fortgesetzt.

Die Speicherkapazität für die in der Hauptstelle, in den Landesstellen sowie in den Rehabilitationszentren eingesetzten dezentralen Serversysteme, die am jeweiligen Standort erforderliche Services zum Betrieb der lokalen IT zur Verfügung stellen, wurden aufgrund von steigendem Ressourcenbedarf erweitert.

Im Bereich der Sicherheit von Client Endgeräten und Serversystemen – Endpoint Protection – wurden die Konfigurationen der Policies, Systemeinstellungen und Überwachungsparameter des Sophos-Systems laufend an die aktuellen Bedrohungslagen angepasst, um proaktiv Sicherheitslücken zu vermeiden.

Die Mitarbeiter\*innen des Rechenzentrums waren auch im abgelaufenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung HGSO (Generalsekretariat und Organisation) mit der Einrichtung beziehungsweise Übersiedlung von EDV-Arbeitsplätzen beschäftigt.

Darüber hinaus wurden regelmäßig Deployments der Entwicklungsergebnisse der Abteilung Softwareentwicklung in allen erforderlichen Betriebsumgebungen durchgeführt.

# WIRTSCHAFTSVERWALTUNG, BAU- und FACILITYMANAGEMENT

## Beschaffungen

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsverwaltung wurden rund 7.700 Beschaffungsvorgänge entsprechend den maßgeblichen gesetzlichen und internen Vorschriften durchgeführt, wovon 33 im Rahmen formaler Ausschreibungsverfahren bzw. Angebotseinholungen über die elektronische Vergabeplattform der Pensionsversicherungsanstalt abgewickelt wurden. Der Gesamtbestellwert betrug insgesamt etwa 82 Mio. EUR.

Neben den laufenden Beschaffungsvorgängen für die Haupt- und Landesstelle Wien, die Landesstellen sowie die Rehabilitationszentren sind nachstehende erfolgreich durchgeführte Beschaffungsvorhaben im Jahr 2022 zu erwähnen:

- Zentrale Befundung der Röntgenaufnahmen durch Fachärztinnen/Fachärzte
- Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Erbringung von externen „Call Center Dienstleistungen“
- Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von medizinischen Krafttrainingsgeräten für die Rehabilitationszentren
- Abschluss eines Vertrages über die Belieferung mit Arzneimitteln

## Bauinvestitionen

Die PVA beabsichtigt, den bestehenden Gebäudekomplex in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 in 1021 Wien, in welchem ca. 2.000 Mitarbeiter\*innen der Haupt- und Landesstelle Wien sowie des Zentrums für ambulante Rehabilitation beschäftigt sind, aufgrund der langen Nutzungsdauer seit der Errichtung (ca. 40 Jahre), umfassend zu sanieren und zu modernisieren. Im Berichtsjahr wurde die Entwurfs- und Einreichplanung fertiggestellt. Für die Übersiedlung in Ausweichquartiere wurden die dafür notwendigen Logistikleistungen ausgeschrieben.

Im Sinne des gesetzlich definierten Ziels der Zusammenführung der Rechenzentren der Sozialversicherungsträger wurden im Berichtsjahr die am Standort der PVA in Wien errichteten Rechenzentren der IT-Services der Sozialversicherung GmbH und der AUVA in Betrieb genommen.

Aufgrund der beinahe zwanzigjährigen Nutzung des Gebäudes der Landesstelle Salzburg entspricht das derzeitige bauliche Layout im Bereich des Erdgeschoßes nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgerechte Service- und Kundenzone. Das Layout wird, um eine optimale Kundenbetreuung zu gewährleisten, an die aktuellen Anforderungen angepasst.

Im Rehabilitationszentrum Laab im Walde wurden der WorkPark und die Trainingstherapieräume umfassend baulich adaptiert. Zudem wurden Geräte beschafft, die den Arbeitsalltag simulieren sollen und damit den Menschen in Behandlung einen besseren Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglichen sollen.

Auch in den anderen Rehabilitationszentren wurden 2022 diverse Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Beispielfhaft seien die Fertigstellung der Generalsanierung der Bettenstation und die Schwimmbadsanierung im Rehabilitationszentrum Großmain, die Beschattung der Untersuchungsräume im Rehabilitationszentrum St. Radegund, die Adaptierung der Gebäudeleittechnik im Trakt E und F und die Flachdachsanieierung im Trakt F im Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf und die Sanierung der Zimmer der Patient\*innen sowie die Fenstersanieierung im Verbindungstrakt im Rehabilitationszentrum Weyer genannt.

## Liegenschaften, Facilitymanagement

Das anstaltseigene Forstgut Aflenz wird in Kooperation mit der Österreichischen Bundesforste AG bewirtschaftet. Diese gemeinsame Bewirtschaftung hat nach den Grundsätzen der ökologischen Nachhaltigkeit und Pflege im Berichtsjahr neuerlich ein positives Ergebnis erzielt.

# **PFLEGE- und REHABILITATIONSMANAGEMENT**

## **ANGEWANDTE REHA-FORSCHUNG (HFIL)**

Angewandte Forschung in der Rehabilitation wird in der PVA von der **Abteilung für Forschung, Innovation und medizinische Leistungsentwicklung (HFIL)** sowohl eigenständig initiiert, koordiniert und durchgeführt als auch in Kooperation und Koordination mit den eigenen Rehabilitationseinrichtungen und externen Forschungseinrichtungen umgesetzt. Ziel aller Forschungsaktivitäten ist es, anwendungsorientierte wissenschaftliche Erkenntnisse zu erlangen, die geeignet sind, die Planung, Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von teilhabeorientierten Rehabilitationsmaßnahmen evidenzbasiert zu fördern. Es handelt sich damit um interdisziplinäre Rehabilitationsforschung auf Grundlage eines bio-psycho-sozialen Verständnisses von Gesundheit.

Die Abteilung HFIL wurde bereits mit 1.7.2020 auf der Grundlage des Verwaltungsratsbeschlusses vom 15.1.2020 eingerichtet. Bis Ende des Jahres 2022 wurde die Forschungseinheit, bestehend aus elf Forscher\*innen aus den Fachgebieten der Medizin, Psychologie, Soziologie, Mathematik sowie Pflege- und Sportwissenschaft, aufgebaut sowie die erforderliche Forschungsinfrastruktur geschaffen, um zeitgemäßes wissenschaftliches Arbeiten nach internationalen Standards zu ermöglichen. Als wesentliche Arbeitsmittel können hier insbesondere der Ankauf und die Installation von spezialisierten Softwareprodukten für qualitative (MAXQDA/VERBI-Software) und quantitative Analysen (SAS/SAS Institute Inc.) genannt werden. Mit der Etablierung eines organisationsinternen Forschungsprozesses (ADONIS NP) wurden zudem alle Phasen der Forschungstätigkeit, von der ersten Studienidee bis hin zur Publikation von Forschungsergebnissen, erstmals systematisiert und formalisiert.

### **Forschungsprojekte in Kooperation mit eigenen Reha-Zentren**

In Kooperation mit eigenen Rehabilitationszentren der PVA wurden 2022 verschiedenartige Forschungsprojekte begonnen oder fortgesetzt. Exemplarisch kann die Evaluation der grundlegenden Benutzerfreundlichkeit der Testphase des Telerehabilitationsprogramms „PV RehaTRAIN®“ der PVA angeführt werden. Erfahrungen der Rehabilitand\*innen wie auch des Behandlungsteams während der ersten Testphase in den Piloteinrichtungen (ZAR Graz und RZ Bad Schallerbach) wurden analysiert und in einem Bericht aufgearbeitet. Dieser wurde am 12.5.2022 dem Verwaltungsrat vorgelegt, welcher auf Basis der Ergebnisse die weitere Konzeption inkl. Umsetzungsplanung eines Einführungsprojekts der Telerehabilitation der Phase III beauftragte.

Im Berichtsjahr 2022 wurde ebenfalls eine Sekundärdatenanalyse zu funktions- und teilhabebezogenen Parametern von Post-COVID-Patient\*innen, die im RZ Weyer behandelt wurden, durchgeführt (Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Johannes-Kepler-Universität, EK-Nummer: 1122–2022). Darüber hinaus wurde mit dem RZ Bad Aussee eine Studie zu krankheits- und teilhabebezogenen Veränderungen infolge einer Rehabilitation für Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen begonnen (Ethikkommission der Medizinischen Universität Graz, EK-Nummer: 1198–2022). Mit dem RZ Felbring wiederum wird eine Ergebnisevaluation der psychokardiologischen Rehabilitation durchgeführt.

### **Akademische Forschungsk Kooperationen**

Die neue und im jungen Feld der Rehabilitationsforschung tätige Abteilung ist zudem für die Kooperation mit etablierten akademischen Forschungseinrichtungen zuständig. Mit dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 12.5.2022 wurde die Kooperation mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Arthritis und Rehabilitation der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft (LBG) fortgeführt. Die LBG erarbeitete dafür für den Forschungszeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2025 ein neues Forschungsprogramm, welches mit der Abteilung HFIL abgestimmt wurde. Zur Durchführung der im Forschungsprogramm enthaltenen Studien werden der LBG zudem Räumlichkeiten in den Reha-Zentren Saalfelden und Gröbming zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieser Forschungs Kooperation wurde 2022 die Evaluation der „Gesundheitsvorsorge Aktiv“ (GVA) abgeschlossen. Die Studienergebnisse wurden gemeinsam mit der Abteilung HFIL für eine wissenschaftliche Publikation aufbereitet.

### **Alleinverantwortliche Forschungsprojekte**

Als eines der ersten eigenständigen Forschungsprojekte der Abteilung HFIL kann das seit 2021 laufende Projekt „Masterplan Reha-Forschung“ hervorgehoben werden. Ziel ist es, eine Forschungsagenda auszuarbeiten, die zukünftige Forschungstätigkeiten der Abteilung inhaltlich und strategisch stärker strukturiert und fokussiert. Internationale, nationale und PV-interne Expertise im Bereich der Rehabilitation wird hierfür mit wissenschaftlichen Methoden (etwa Expert\*inneninterviews und Delphi-Befragungen) systematisch zusammengetragen und gebündelt. Auf diesem Wege wird eine zielgerichtete, strukturierte und an den relevanten Erkenntnisinteressen unterschiedlicher Akteure in der Rehabilitation orientierte Forschungstätigkeit innerhalb der PVA verankert werden.

### **Forschungskommunikation**

Der aktive und wechselseitige Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis und von der Praxis in die Forschung prägt die Tätigkeiten in der Abteilung HFIL ebenso wie die internationale Dissemination von relevanten Forschungsergebnissen aus der PVA. Beim 31. Reha-Kolloquium der Deutschen Rentenversicherung Bund im März 2022 in Münster (Deutschland) konnte die Abteilung HFIL ein wissenschaftliches Poster präsentieren. Zudem wurden im Jahr 2022 bereits zwei wissenschaftliche Artikel (Evaluation PV RehaTRAIN®, Studie bei Post-COVID-19-Patient\*innen) verfasst, um sie nach einem Peer-Review-Prozess in internationalen Fachjournals zu veröffentlichen.



# Finanzieller Bericht



# Finanzieller Bericht

---

Die Planung der Aufwendungen, Erträge und Investitionen im Rahmen der Jahresvoranschlagsstellung und quartalsweisen Gebarungsvorschaurechnungen, die Erfassung und Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage, Aufwendungen und Erträge im Rechnungsabschluss und der Kostensituation in den Betriebsabrechnungsbögen sowie das Cash Management stellen die wichtigsten Tätigkeitsschwerpunkte der PVA im Finanz- und Rechnungswesen dar.

Im Bereich Cash Management, dessen primäre Aufgabe im Ausgleich von kurzfristigen Überhängen und Unterständen der Geldmittel liegt, änderten sich die Rahmenbedingungen im Laufe des Jahres 2022 grundlegend. Die ersten sieben Monate waren noch durch die „Nullzinspolitik“ sowie zusätzliche expansive geldpolitische Sondermaßnahmen der Europäischen Zentralbank bestimmt, wodurch bei der Aufnahme von Geldern stets Negativzinsen lukriert werden konnten. Mit der Anhebung der Leitzinsen am 21. Juli 2022 hat die Europäische Zentralbank die Zinswende eingeleitet. Das bedeutete für die PVA, dass ab diesem Zeitpunkt für die Aufnahme von Geldern wieder Sollzinsen anfallen.

Während die ersten sieben Monate ein bedeutendes positives Nettozinsergebnis (Zinserträge minus Zinsaufwendungen) erbrachten, waren die restlichen Monate bereits von Sollzinsen geprägt. Über das gesamte Jahr 2022 betrachtet war ein negatives Nettozinsergebnis in Höhe von rund EUR 3,8 Mio. zu verzeichnen.

Das gegenständliche Kapitel widmet sich der ausführlichen Darlegung des Rechnungsabschlusses 2022.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR SCHLUSSBILANZ

### AKTIVA

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 3.977,9 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Position „Immobilienanlagevermögen“ erhöhte sich im Berichtsjahr 2022 um insgesamt 0,1 %. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass der Wert an aktivierungspflichtigen Investitionen die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen überstieg.

Auch der Buchwert an „Mobilien“ verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg, und zwar um 6,6 %. Auch hier überstieg der Wert an aktivierungspflichtigen Zugängen die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen.

Die Verringerung der Position „Darlehen und Hypothekendarlehen“ im Ausmaß von 13,5 % ist auf Tilgungen der im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen zurückzuführen.

Die Reduzierung des „Sonstigen Anlagevermögens“ im Ausmaß von 67,0 % ist in erster Linie dadurch bedingt, dass die während der Bauzeit angefallenen und unter der gegenständlichen Position verbuchten Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung von Rechenzentrumsflächen am Standort Wien, mit deren Fertigstellung und Inbetriebnahme auf die Position „Immobilien“ umzubuchen waren.

Die „Beitragsforderungen“ der PVA belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf EUR 3.087,4 Mio. (–1,9 %).

Die von den Krankenversicherungsträgern vorzunehmenden Anzahlungen auf die abzuführenden Beiträge ergeben zum Bilanzstichtag „Treuhandforderungen“ in der Höhe von EUR 90,6 Mio. (–5,3 %).

Die Verringerung der Position „Sonstige Forderungen“ im Ausmaß von 8,4 % ist durch die sukzessive Abnahme der Forderungen aus den Vorschusszahlungen gemäß § 563 Abs. 3 und 4 ASVG bedingt.

## **PASSIVA**

Die „Allgemeine Rücklage“ wurde aufgrund der Gebarungsergebnisse und der Bestimmungen der Rechnungsvorschriften über die Dotierung der „Leistungssicherungsrücklage“ bereits im Geschäftsjahr 2003 zur Gänze aufgebraucht. Im Sinne der Rechnungsvorschriften ist zur Vermeidung einer Unterdeckung der „Allgemeinen Rücklage“ die „Leistungssicherungsrücklage“ um den erforderlichen Betrag zu kürzen. Die „Leistungssicherungsrücklage“ wurde auf Grundlage dieser Bestimmung im Ausmaß des „Bilanzverlustes“ (EUR 3,5 Mio.) reduziert und steht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 in der Höhe von EUR 1.477,2 Mio. (–0,2 %) zu Buche.

Der Stand der Rücklage „Unterstützungsfonds“ betrug am Ende des Geschäftsjahres 2021 EUR 9,1 Mio. Im Berichtsjahr 2022 waren einerseits Aufwendungen für Unterstützungen in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zu verzeichnen, andererseits wurden der Rücklage zusätzliche Mittel in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zugewiesen. Der Stand der Rücklage beträgt somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 EUR 9,1 Mio. (–0,2 %).

Der Anstieg der „Langfristigen Verbindlichkeiten“ um 24,2 % ist auf vermehrte Verbindlichkeiten aus Mietkautionen zurückzuführen.

Aufgrund geringerer Kreditaufnahmen zum Jahresultimo verzeichnet die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ einen Rückgang von 7,3 %.

Die Reduktion der Position „Passive Rechnungsabgrenzung“ um 14,8 % beruht auf geringeren Rechnungsabgrenzungsposten für Beiträge zur freiwilligen Versicherung.

## SCHLUSSBILANZ in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Schlussbilanzen für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 ist die Entwicklung der einzelnen Vermögens- (Aktiva) und Kapitalposten (Passiva) zu ersehen:

<b>AKTIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Immobilien	296.806.735,29	276.692.637,83	277.009.647,46
Mobilien	19.639.428,79	17.304.576,25	18.443.731,93
Darlehen und Hypothekendarlehen	2.522.939,69	2.070.028,43	1.791.069,65
Wertpapiere	—	—	—
Sonstiges	1.946.711,66	24.068.495,98	7.949.871,20
	<b>320.915.815,43</b>	<b>320.135.738,49</b>	<b>305.194.320,24</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	3.664.208,57	3.192.350,49	2.799.721,93
Beitragsforderungen	3.347.201.892,41	3.147.073.072,70	3.087.393.750,16
Treuhandforderungen	193.554.493,79	95.766.714,10	90.646.698,29
Ersatzforderungen	32.354.092,65	32.397.578,72	34.849.730,73
Sonstige Forderungen	685.189.862,24	454.628.083,66	416.363.834,95
Gebundene Einlagen b. Geldinstituten	—	—	—
Kurzfristige Einlagen b. Geldinstituten	405.622.271,95	10.557.725,19	6.539.208,01
Barbestände	74.485,03	69.061,59	80.862,61
	<b>4.667.661.306,64</b>	<b>3.743.684.586,45</b>	<b>3.638.673.806,68</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>27.679.073,41</b>	<b>33.880.938,46</b>	<b>34.005.563,57</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>5.016.256.195,48</b>	<b>4.097.701.263,40</b>	<b>3.977.873.690,49</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Reinvermögen</b>			
Allgemeine Rücklage	—	—	—
Leistungssicherungsrücklage	1.484.163.263,83	1.480.663.263,83	1.477.163.263,83
Besondere Rücklagen	9.114.015,43	12.602.871,22	12.583.208,17
	<b>1.493.277.279,26</b>	<b>1.493.266.135,05</b>	<b>1.489.746.472,00</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>37.029,81</b>	<b>1.185.749,62</b>	<b>1.472.166,65</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Unberichtigte Versicherungsleistungen	757.954.782,06	359.610.612,71	406.329.215,25
Sonstige Verbindlichkeiten	2.762.337.634,38	2.240.905.745,13	2.077.998.341,04
	<b>3.520.292.416,44</b>	<b>2.600.516.357,84</b>	<b>2.484.327.556,29</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.649.469,97</b>	<b>2.733.020,89</b>	<b>2.327.495,55</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>5.016.256.195,48</b>	<b>4.097.701.263,40</b>	<b>3.977.873.690,49</b>

## ERFOLGSRECHNUNG in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 ist die Entwicklung der einzelnen Aufwands- und Ertragsposten zu ersehen:

	2020	2021	2022
Beiträge	33.643.818.884,72	34.931.539.991,30	36.983.852.038,31
Ausfallhaftung des Bundes	4.872.006.675,48	5.518.255.291,55	6.012.594.318,42
Ausgleichszulagen	744.880.720,34	768.786.494,56	777.309.749,76
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	14.853.262,03	16.202.832,63	17.583.849,74
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	9.719.674,47	13.069.076,38	8.547.451,30
Ersätze für Leistungsaufwendungen	64.636.177,23	75.871.127,97	77.178.538,18
Kostenbeteiligungen	44.761.440,04	52.908.477,63	62.097.604,83
Sonstige betriebliche Erträge	12.074.180,52	15.572.380,56	12.400.273,36
<b>Summe der Erträge</b>	<b>39.406.751.014,83</b>	<b>41.392.205.672,58</b>	<b>43.951.563.823,90</b>
Pensionsaufwand	35.033.997.866,97	36.746.434.761,57	38.636.413.957,96
Ausgleichszulagen	744.880.720,34	768.786.494,56	777.309.749,76
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	14.853.262,03	16.202.832,63	17.583.849,74
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	108.092.508,34	134.430.701,89	150.053.135,77
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	971.374.423,77	1.107.529.685,34	1.187.164.447,66
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.381.352.920,76	1.448.139.331,48	1.521.075.943,39
Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempf.	620.969,83	510.551,36	416.178,40
Vertrauensärztlicher Dienst und sonst. Betreuung	39.365.072,76	41.460.417,61	41.514.210,77
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	403.700.991,36	383.562.981,37	394.724.754,44
Eigener Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	321.336.542,01	328.607.537,84	339.539.019,53
Vergütungen an Sozialversicherungsträger	201.937.891,71	217.286.583,13	231.197.597,28
Abschreibungen	90.500.684,12	85.755.084,33	80.710.190,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.014.982,29	125.687.020,90	573.843.722,12
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>39.412.028.836,29</b>	<b>41.404.393.984,01</b>	<b>43.951.546.757,52</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5.277.821,46</b>	<b>-12.188.311,43</b>	<b>17.066,38</b>
Vermögenserträge	8.029.505,06	13.994.263,08	10.054.741,79
Finanzaufwendungen	2.769.492,73	1.805.951,65	10.072.051,26
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.260.012,33</b>	<b>12.188.311,43</b>	<b>-17.309,47</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.809,13</b>	<b>—</b>	<b>-243,09</b>
Außerordentliche Erträge	17.809,13	—	243,09
Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>17.809,13</b>	<b>—</b>	<b>243,09</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Auflösung von Rücklagen	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen	4.000.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-4.000.000,00</b>	<b>-3.500.000,00</b>	<b>-3.500.000,00</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### ERTRÄGE

Die „Beiträge für Erwerbstätige“ erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 von EUR 30.959,5 Mio. auf EUR 33.144,4 Mio. (+7,1 %). Der Stand der erwerbstätig Pflichtversicherten stieg im Jahresdurchschnitt von 3.500.297 auf 3.617.165 Personen an. Die durchschnittliche Beitragsgrundlage nahm gegenüber dem Vorjahr von EUR 3.232,76 auf EUR 3.349,08 zu, wobei die monatliche Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 ASVG von EUR 5.550,00 auf EUR 5.670,00 angehoben wurde.

Beiträge für Teilpflichtversicherungen (zB Zeiten der Kindererziehung, des Wochengeld-, Krankengeld- und Arbeitslosengeldbezuges) werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Teilversicherte gemäß § 3 APG“ ausgewiesen. Diese Beiträge werden unter anderem vom Bund, vom Familienlastenausgleichsfonds sowie vom Arbeitsmarktservice geleistet; sie betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt EUR 3.420,4 Mio. (-4,8 %). Dieser Rückgang basiert vor allem auf geringeren Beiträgen für Arbeitslosengeldbezug.

Die Position „Überweisungsbeträge“ ist im Ausmaß von 22,1 % gestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf eine Änderung des Wiener Bezügegesetzes zurückzuführen. Die Beitragszahlungen der Wiener Mandatare werden nunmehr monatlich und nicht erst nach Ausscheiden aus der politischen Funktion geleistet. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die bisher angefallenen Beiträge rückwirkend von Mandatsbeginn bis einschließlich 31. Oktober 2022 überwiesen.

Die Position „Abgeltungsbeträge“ beinhaltet jene Beträge, die zur Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für Personen dienen, die vor dem 1. Jänner 1955 geboren sind. Aufgrund einer Rückverrechnung für die Jahre 2020 bzw. 2021 fielen im Geschäftsjahr 2022 keine Erträge aus diesem Titel an.

Die Position „Sonstige Beiträge“ stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,1 %. Dieser Zuwachs ist auf vermehrte Erträge aus der Dienstgeberabgabe (pauschalierte Abgabe von Dienstgeber\*innen geringfügig beschäftigter Personen) zurückzuführen.

Die „Ausfallhaftung des Bundes“ betrug im Geschäftsjahr 2022 EUR 6.012,6 Mio. (+9,0 %). Dabei handelt es sich um jenen Betrag, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen (ausgenommen „Zuweisungen an Rücklagen“).

Die von den Krankenversicherungsträgern für die Beitragsteile der PVA anteilig abgeführten „Verzugszinsen und Beitragszuschläge“ beliefen sich auf EUR 8,5 Mio.; dies entspricht einem Rückgang von 34,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg bei den „Ersätzen für Leistungsaufwendungen“ im Ausmaß von 1,7 % resultiert in erster Linie aus einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern aus dem Bereich Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation.

Bei den Erträgen aus „Kostenbeteiligungen“ (Zuzahlungen der Versicherten im Rahmen von REHA- und GV-Aufenthalten) war im Geschäftsjahr 2022 ein Anstieg von 17,4 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist sowohl auf die jährliche Valorisierung der Zuzahlungsbeträge als auch auf eine vermehrte Anzahl an durchgeführten Heilverfahren zurückzuführen.

Die Verringerung der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ in der Höhe von 20,4 % basiert primär auf einer geringeren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern im Rahmen von Investitionen.

## AUFWENDUNGEN

Der Aufwand für „Pensionen“ stieg im Berichtsjahr von EUR 36.746,4 Mio. auf EUR 38.636,4 Mio. (+5,1 %). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Erhöhung der Durchschnittspension (ohne Ausgleichszulage) von EUR 1.290,94 zum Stand Dezember 2021 auf EUR 1.336,60 zum Stand Dezember 2022 zurückzuführen. Andererseits stieg die Anzahl der Pensionen im Jahresdurchschnitt von 2.043.219 im Jahr 2021 auf 2.073.536 im Jahr 2022. Die Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2022 wurde abweichend von § 108h ASVG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen. Aufgrund der Bestimmungen des Pensionsanpassungsgesetzes 2022 betrug die Pensionserhöhung bei einem monatlichen Gesamtpensionseinkommen

- bis EUR 1.000,00 ..... 3,0 %
- von EUR 1.000,01 bis EUR 1.300,00 ..... linear absinkend von 3,0 % auf 1,8 %
- ab EUR 1.300,01 ..... 1,8 %

Die Position „Ausgleichszulagen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf EUR 777,3 Mio. Diese Entwicklung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Ausgleichszulagenrichtsätze sowie die Grenzwerte für den Ausgleichszulagen-/Pensionsbonus per 1. Jänner 2022 angehoben wurden.

Gemäß den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) hat die PVA ab dem Geschäftsjahr 2001 für österreichische Staatsbürger\*innen, die unter bestimmten Voraussetzungen im Verlauf des Ersten oder Zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten oder unter bestimmten Voraussetzungen aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen und angehalten wurden, eine Annexleistung zu einer laufenden Pension zu gewähren. Der Aufwand aus diesem Titel betrug im Berichtsjahr 2022 EUR 0,6 Mio. (-22,5 %). Die nach diesem Bundesgesetz entstehenden Aufwendungen – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – werden vom Bund zur Gänze ersetzt. Die rückläufigen Aufwendungen sind auf eine geringere Anzahl an Leistungsbezieher\*innen zurückzuführen.

Aufgrund der Bestimmungen des Heimopferrentengesetzes (HOG) ist die PVA zur Entscheidung über die Gewährung einer HOG-Rentenleistung für jene Personen zuständig, an die sie eine Eigenpension oder eine wegen Erwerbsunfähigkeit (weiter-)gewährte Waisenpension ausbezahlt sowie für Bezieher\*innen von Rehabilitationsgeld, für die sie den Anspruch auf Rehabilitationsgeld festgestellt hat. Der Aufwand an HOG-Rentenleistungen belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 17,0 Mio. (+10,0 %) und wurde vom Bund – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – zur Gänze ersetzt. Die steigenden Aufwendungen sind auf eine höhere Anzahl an Leistungsbezieher\*innen und die Erhöhung der monatlichen Rentenleistung per 1. Jänner 2022 um 3,0 % zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwendungen für „Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen“ in der Höhe von 11,6 % ist auf vermehrte Aufnahmen in ein pensionsversicherungsfreies Dienstverhältnis in den Bereichen Innere Sicherheit und Landesverteidigung zurückzuführen.

Die Aufwendungen aus dem Titel „Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“ lagen um 7,2 % über dem Vorjahresniveau und betrugen EUR 1.187,2 Mio. Dieser Anstieg beruht vor allem auf einer vermehrten Anzahl durchgeführter Heilverfahren. Während im Vergleichsjahr 2021 in den Eigenen Einrichtungen und den Vertragspartnereinrichtungen der PVA insgesamt 157.519 Heilverfahren durchgeführt wurden, waren im Berichtsjahr 182.468 Heilverfahren zu verzeichnen. Diese Entwick-

lung ist vor allem auf die Abschwächung der allgemeinen Corona-Pandemie zurückzuführen. Darüber hinaus war im Jahr 2022 eine deutlich höhere Zahl von Anträgen auf Gewährung von Heilverfahren zu verzeichnen.

Der Zuwachs bei der Position „Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten“ in der Höhe von 5,0 % ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Pensionsaufwendungen zurückzuführen.

Die PVA hat den Krankenversicherungsträgern und (soweit es sich bei den Bezieher\*innen von Rehabilitationsgeld um Vertragsbedienstete handelt) den Krankenfürsorgeeinrichtungen die Kosten für das Rehabilitationsgeld sowie die anteiligen Verwaltungskosten zu ersetzen, ebenso hat sie diesen Einrichtungen einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65 % der Aufwendungen für das Rehabilitationsgeld zu entrichten. Die Summe dieser Aufwendungen ist unter der Position „Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“ auszuweisen und erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 auf insgesamt EUR 394,7 Mio. (+2,9 %). Dieser Entwicklung liegt eine Erhöhung des durchschnittlichen Rehabilitationsgeldes zu Grunde.

Die Position „Eigener Verwaltungsaufwand“ verzeichnete einen Anstieg in der Höhe von EUR 10,9 Mio. (+3,3 %) auf insgesamt EUR 339,5 Mio. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf EUR 4,5 Mio. (+1,6 %) höheren Personalaufwendungen, EUR 6,6 Mio. (+9,1 %) höheren Sachaufwendungen sowie einer aufwandsmindernden Erhöhung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen im Ausmaß von EUR 0,2 Mio. (+0,7 %).

Die Entwicklung des Personalaufwandes ist unter anderem auf die Mehraufwendungen aufgrund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung sowie vermehrten Aufwendungen für Abfertigungen zurückzuführen. Dieser Mehraufwand wurde zum Teil durch eine weitere Verringerung des Personalstandes und geringere Aufwendungen für Jubiläumsgelder kompensiert.

Der Anstieg des Sachaufwandes ist vor allem durch die steigenden Energiekosten sowie den Erwerb von EDV-Lizenzen bedingt.

Der Anstieg bei den Ersätzen basiert insbesondere auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des „Eigene Verwaltungsaufwandes“ in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. den Anteil des „Verwaltungsaufwandes“ am Gesamtaufwand:

**Eigener Verwaltungsaufwand  
in Euro**

		2020	2021	2022
Personalaufwand	EUR	269.517.502,67	276.701.100,70	281.178.192,53
Sachaufwand	EUR	73.644.749,27	72.850.410,53	79.445.903,77
Selbstverwaltung	EUR	705.223,58	717.565,25	738.475,89
Ersätze	EUR	-22.530.933,51	-21.661.538,64	-21.823.552,66
<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>	<b>EUR</b>	<b>321.336.542,01</b>	<b>328.607.537,84</b>	<b>339.539.019,53</b>

## Anteil des Verwaltungsaufwandes 2022 am Gesamtaufwand in Euro

GESAMTAUFWAND	EUR	43.951.546.757,52		
davon				
EIGENER VERWALTUNGSaufWAND	EUR	339.539.019,53	=	0,77 %
VERGÜTUNGEN AN SV-TRÄGER	EUR	231.197.597,28	=	0,53 %
<hr/>				
GESAMTER VERWALTUNGSaufWAND	EUR	570.736.616,81	=	1,30 %

Der Rückgang der Position „Abschreibungen vom Umlaufvermögen“ (–10,5 %) ist durch geringere Abschreibungen von Beitragsforderungen durch die Krankenversicherungsträger bedingt.

Für den Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ im Ausmaß von 356,6 % waren vor allem die Einmalzahlung 2022 gemäß § 759a ASVG, der Teuerungsausgleich gemäß §§ 759b und 771 ASVG und die außerordentliche Einmalzahlung gemäß § 772a ASVG ausschlaggebend.

## FINANZERGEBNIS

Das „Finanzergebnis“ des Geschäftsjahres 2022 ergab per Saldo einen Aufwand in der Höhe von EUR 0,02 Mio. (–100,1 %).

Dieses Ergebnis ist primär auf vermehrte Aufwendungen aus Sollzinsen zurückzuführen.

## AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2022 fielen außerordentliche Erträge in der Höhe von EUR 243,09 an. Es handelt sich hierbei um eine Verlassenschaft einer Pensionsbezieherin.

## RÜCKLAGENBEWEGUNGEN

Der Rücklage „Unterstützungsfonds“ wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2022 EUR 3,5 Mio. zugewiesen.

## BILANZGEWINN / -VERLUST

Grundsätzlich werden jene Aufwendungen, die die Erträge übersteigen, im Rahmen der „Ausfallhaftung des Bundes“ (§ 80 ASVG) abgegolten. Da die „Zuweisungen an Rücklagen“ jedoch nicht zu den Aufwendungen im Sinne des § 80 ASVG zählen, ist im Geschäftsjahr 2022 ein „Bilanzverlust“ in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zu verzeichnen.

## ERFOLGSRECHNUNG

### Nachtschwerarbeitsgesetz

Gemäß Artikel XI Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern die Aufwendungen nach diesem Bundesgesetz, höchstens jedoch 110 % des Aufwandes für Sonderruhegeld. Ein allfällig nachgewiesener Fehlbetrag ist aus der ordentlichen Gebarung zu decken.

Der Aufwand für das Sonderruhegeld betrug im Jahr 2022 EUR 91,1 Mio. und lag somit um 8,3 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das durchschnittliche monatliche Sonderruhegeld (ohne Ausgleichszulage) von EUR 2.664,24 zum Stand Dezember 2021 auf EUR 2.776,46 zum Stand Dezember 2022 anstieg und sich die Anzahl der Personen, die Sonderruhegeld bezogen, im Jahresdurchschnitt von 2.309 im Jahr 2021 auf 2.367 im Jahr 2022 erhöhte.

Der Gesamtaufwand abzüglich Erträge betrug EUR 95,2 Mio. und lag somit unter den 110 %, die seitens des Bundes höchstens ersetzt werden.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA**

Das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) ist von den Sozialversicherungsträgern im übertragenen Wirkungsbereich zu vollziehen. Der Bund hat den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung die nach diesem Bundesgesetz nachgewiesenen Aufwendungen, inklusive des entsprechenden Anteils an Verwaltungsaufwendungen, zu ersetzen. Davon sind die Ersätze für Leistungsaufwendungen sowie die sonstigen Erträge in Abzug zu bringen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2022 um 1,9 % auf insgesamt EUR 1.683,6 Mio.; der Anteil des Pflegegeldes daran betrug EUR 1.637,6 Mio. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass sich das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 459,77 zum Stand Dezember 2021 auf EUR 463,17 zum Stand Dezember 2022 erhöhte und die Anzahl der Pflegegeldbezieher\*innen im Jahresdurchschnitt von 284.020 im Jahr 2021 auf 285.922 im Jahr 2022 anstieg.

Die Anpassung des Pflegegeldes für das Kalenderjahr 2022 wurde gemäß § 5 Abs. 2 BPGG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen und betrug 1,8 %. Dies gilt für alle Rechenkreise.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA**

Im Zuge einer Novellierung des BPGG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 wurden die bis 30. Juni 2011 in die Zuständigkeit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt fallenden Agenden für die Durchführung des BPGG per 1. Juli 2011 an die PVA übertragen. Gemäß § 23 Abs. 2 BPGG hat die PVA hierfür einen eigenen Rechenkreis einzurichten und im Zuge des Rechnungsabschlusses eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Die Aufwendungen nach diesem Rechenkreis sind der PVA durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die eine Abgeltung für den kausalen Pflegegeldanteil leistet, und durch den Bund, der einen Pauschalbetrag für den akasalen Anteil sowie die Verwaltungskosten trägt, zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand nach diesem Rechenkreis reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 um 5,1 % auf insgesamt EUR 7,2 Mio. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass die Anzahl der Pflegegeldbezieher\*innen im Jahresdurchschnitt von 868 im Jahr 2021 auf 829 im Jahr 2022 sank und sich das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 708,80 zum Stand Dezember 2021 auf EUR 708,02 zum Stand Dezember 2022 reduzierte.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### **Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder**

Mit 1. Jänner 2012 übernahm die PVA die Vollziehung der Pflegegelder, die davor nach den jeweiligen Landespflegegeldgesetzen durchgeführt wurde. Ab diesem Zeitpunkt kommen für alle pflegebedürftigen Personen ausschließlich die Bestimmungen des BPGG zur Anwendung.

Gemäß § 23 Abs. 5 BPGG hat die PVA hierfür eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen. Die durch die Vollziehung des BPGG entstehenden Aufwendungen sind der PVA durch den Bund zu ersetzen.

Die Summe der Aufwendungen nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um 1,4 % auf insgesamt EUR 394,5 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 496,73 zum Stand Dezember 2021 auf EUR 503,78 zum Stand Dezember 2022 anstieg. Die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher\*innen reduzierte sich von 61.320 im Jahr 2021 auf 61.265 Personen im Jahr 2022.

2024  
2023  
2022

# Evaluierung der Ziele



# Evaluierung der Ziele

---

## **Bericht über die Evaluierung der Ziele der „Zielsteuerung-Sozialversicherung“ gemäß § 441f ASVG**

Für das Kalenderjahr 2022 hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen hierfür im Rahmen eines Zielsteuerungssystems gesundheits- und sozialpolitische Ziele beschlossen.

Die dabei für die PVA festgelegten Zielbeiträge für das Kalenderjahr 2022 sind im Gefüge der für die Gesamtheit der Sozialversicherungsträger und für den Dachverband vorgesehenen Jahresziele 2022 und als eine konkrete Ausgestaltung der ebenfalls von der Konferenz der Sozialversicherungsträger beschlossenen mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2021 bis 2023 zu sehen.

Im Jahr 2022 hat die PVA an Zielbeiträgen geleistet und damit zur Erreichung der Jahresziele 2022 beitragen können [in eckiger Klammer angeführt: die jeweils dahinterstehende mittelfristige Zielsetzung für die Periode 2021 bis 2023]:

- *„Der richtige Patient zur richtigen Zeit in die richtige Einrichtung.“ [„Mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen gewinnen“]:*

In der PVA konnten plangemäß die Grundlagen für die Optimierung im Bereich der Zuweisung in Einrichtungen zur Rehabilitation identifiziert werden; auch konnte basierend darauf bereits erfolgreich die Implementierung eines Patient\*innensteuerungssystems in Gang gesetzt werden.

- *„Umsetzung einer individuellen Rehabilitation auf Basis des ICF-Modells mit klar definierten Rehaleistungen“ [„Mehr gesunde Lebensjahre für alle Bevölkerungsgruppen gewinnen“]:*

Die individuelle Rehabilitation auf Basis des ICF-Modells mit klar definierten Rehaleistungen konnte im Bereich der PVA erfolgreich umgesetzt werden.

- *„Weiterentwicklung der bisherigen technischen und administrativen Voraussetzungen für den Betrieb einer Telerehabilitation. Aufsetzen einer Pilotphase basierend auf den vorläufigen Evaluierungsergebnissen der internen Testphase.“ [„Angemessenen Einkommensersatz sicherstellen und Sachleistung verbessern“]:*

Die PVA hat die technischen und administrativen Voraussetzungen für den Betrieb einer Telerehabilitation weiterentwickelt; insbesondere ist im Anschluss an die zwischenzeitlich abgeschlossene und erfolgreich evaluierte Pilotphase auch schon ein Einführungsprojekt aufgeplant worden und ist dessen technische und administrative Konzeption abgeschlossen.

- *„Kundenfreundliche Gestaltung (einfache Sprache, Benutzerfreundlichkeit) des AZ-Fragebogens und der AZ-Bescheide“ [„Zufriedenheit der Kunden mit dem Gesundheitssystem und der Sozialversicherung steigern“]:*

Die kundenfreundliche Gestaltung (Konzepterstellung bis hin zur notwendigen Rechtsverbindlichkeitsprüfung) des AZ-Fragebogens und der AZ-Bescheide ist erfolgreich eingeleitet worden.

- *„Verwaltungseffizienz erhöhen“ [„Eine nachhaltige, konsolidierte, solidarische Finanzierung des Gesundheits- und Sozialversicherungssystems sichern“]:*

Die PVA hat den mit dem Beschluss zu den Verwaltungskostenzielen 2022 durch die Konferenz der Sozialversicherungsträger festgesetzten Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (laut Erfolgsrechnung iHv höchstens 1,3 % der Beitragseinnahmen) mit einem Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand laut Erfolgsrechnung iHv unter 1 % der Beitragseinnahmen deutlich unterschritten.

- *„Zusammenlegung der Rechenzentren SV-weit: Zu dem bereits vorhandenen Standort-Rechenzentrum der SVD GmbH (als Dienstleisterin der SVS und BVAEB) sowie der PVA werden in die Räumlichkeiten der PVA auch noch die Rechenzentren der AUVA sowie der SV-Tochter ITSV GmbH (als Dienstleisterin der ÖGK und des DVSV) aufgenommen.“ [„Supportprozesse sind modernisiert und wirksam“]:*

Sämtliche Vorbereitungshandlungen der PVA für die in Aussicht genommene Konsolidierung der Standorte der genannten Rechenzentren konnten in ihren wesentlichen Zügen erfolgreich im Jahr 2022 absolviert werden.

- *„Abgestimmte Erweiterung Prozesssteuerung im Standardprodukt e-PV: Technische Weiterentwicklung (Aufbau eines Shared Engine) beim von den Pensionsversicherungsträgern SVS, BVAEB und PVA genutzten Standardprodukt „e-PV“ (elektronische Pensionsversicherung)“ [„Supportprozesse sind modernisiert und wirksam“]:*

Die PVA konnte im Jahr 2022 alle wesentlichen Schritte setzen, um die Grundlagen für die Erstellung einer zentralen Prozesslandschaft zu schaffen, welche aus unterschiedlichen Programmen angesprochen werden kann.

- *„Das Mailsystem der PVA (Lotus Notes) wird in das zentrale SV-Mailsystem übernommen.“ [„Supportprozesse sind modernisiert und wirksam“]:*

Das Mailsystem der PVA wurde 2022 plangemäß in das zentrale SV-Mailsystem übernommen.

- *„Flexibles Arbeiten in moderner Arbeitsumgebung (zB digitales Arbeiten, Desk Sharing, Ausbildungen im cast)“ [„Die SV ist ein anerkanntes Modell für exzellente öffentliche Aufgabenerfüllung“]:*

Wie geplant konnte die PVA im Jahr 2022 bundesweit für eine Verbesserung der Ergonomie ihrer Arbeitsplätze laut Projektplan sorgen.

In einer Rückschau auf das Jahr 2022 lässt sich daher zusammenfassend festhalten:

Die PVA hat ihre vielfältigen Zielbeiträge für das Jahr 2022 weit überwiegend umsetzen können. Die PVA hat damit maßgeblich zur Zielerreichung der Jahresziele 2022 beitragen und zugleich auch den Vorgaben der mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2021 bis 2023 entsprechen können.

# Rechnungs- abschluss 2022



# Schlussbilanz

zum 31. Dezember 2022

## SCHLUSSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

A K T I V A	EUR	EUR	EUR
<b>I. Anlagevermögen</b>			
1. Immobilien			
a ) unbebaute Grundstücke	1.621.135,47		
b ) bebaute Grundstücke u. Investit. a. fremdem Boden	275.388.511,99	277.009.647,46	
2. Mobilien			
a ) Einrichtungen und Geräte	3.782.185,67		
b ) Maschinen und Apparate	14.317.737,38		
c ) Fahrzeuge	343.808,88	18.443.731,93	
3. Darlehen und Hypothekendarlehen		1.791.069,65	
4. Wertpapiere		—	
5. Sonstiges		7.949.871,20	305.194.320,24
<b>II. Umlaufvermögen</b>			
1. Vorräte		2.799.721,93	
2. Beitragsforderungen <sup>1)</sup>			
a ) für eigene Rechnung	3.087.393.750,16		
b ) für fremde Rechnung	—	3.087.393.750,16	
3. Treuhandforderungen <sup>2)</sup>		90.646.698,29	
4. Ersatzforderungen		34.849.730,73	
5. Sonstige Forderungen		416.363.834,95	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		—	
7. Kurzfristige Einlagen			
a ) bei Geldinstituten	6.539.208,01		
b ) Sonstige	—	6.539.208,01	
8. Barbestände		80.862,61	3.638.673.806,68
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			34.005.563,57
<b>IV. Ungedeckte Allgemeine     Rücklage</b>			—
			<b>3.977.873.690,49</b>

1) Hievon am 31.12. zu Buch a) EUR 357.517.872,76  
b) EUR —

2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Reinvermögen</b>			
1. Allgemeine Rücklage		—	
2. Leistungssicherungsrücklage		1.477.163.263,83	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	9.058.329,56		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	3.524.878,61	12.583.208,17	1.489.746.472,00
<b>II. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			1.472.166,65
<b>III. Wertberichtigungen</b>			
1. zum Anlagevermögen		—	
2. zum Umlaufvermögen		—	—
<b>IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	—		
b) Ausstehende fremde Beiträge	—	—	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		406.329.215,25	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.077.998.341,04	2.484.327.556,29
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>			2.327.495,55
			<b>3.977.873.690,49</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Immobilien“

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1)</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
			Grund	Betrag		
		EUR		EUR	EUR	EUR
<b>00. Unbebaute Grundstücke</b>						
1	St. Radegund	65.742,83				65.742,83
2	Alland	12.054,22				12.054,22
3	Forstgut Aflenz	1.599.551,97	Err. Forststraßen	13.180,48	69.394,03	1.543.338,42
<b>01. Bebaute Grundstücke u. Investit. auf fremdem Boden</b>						
<b>a) für Verwaltung</b>						
4	Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Straße 1	49.661.845,67	Err. Absturzsicherung	23.820,00	3.657.615,32	46.028.050,35
5	Wien 2, Weschelstraße 5	17.173.338,67	Err. Rechenzentrums- flächen	16.460.030,23	711.779,99	32.921.588,91
6	Wien 10, Wienerbergstraße 15–19 Ausweichrechenzentrum	—	Err. Rechenzentrums- fläche	283.663,12	14.183,16	269.479,96
7	St. Pölten, Kremser Landstraße 5	47.578,91	Err. Raucherunterstand	11.906,58	17.917,91	41.567,58
8	Eisenstadt, Ödenburger Straße 8	31.830,23	Adaptierung Sozialraum, Err. Raucherunterstand	51.473,41	8.788,80	74.514,84
9	Graz, Eggenberger Straße 3	121.648,10			16.462,44	105.185,66
10	Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10–14	406.440,36	Err. Raucherunterstand	14.781,98	47.301,78	373.920,56
11	Linz, Bahnhofplatz 8	115.376,86	Adaptierung Büroflächen u. Pausenräume	18.102,81	23.172,92	110.306,75
12	Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11	77.368,36			8.647,32	68.721,04
13	Innsbruck, Ing.-Etelz-Straße 13	76.862,62	Err. Raucherunterstand	29.775,84	18.300,36	88.338,10
14	Dornbirn, Zollgasse 6	4.687.684,82	Err. Raucherunterstand	19.765,74	107.474,40	4.599.976,16
<b>b) für Ambulatorien/Rehabilitationszentren</b>						
15	ZAR Wien	3.725.339,16			99.443,42	3.625.895,74
16	ZAR Graz	3.509,72			902,57	2.607,15
17	RZ St. Radegund	30.209.918,39	Err. Außenbeschattung	80.498,46	2.593.122,71	27.697.294,14
18	RZ Felbring	6.269.191,45	Err. Mastleuchten	6.616,07	1.041.027,88	5.234.779,64
19	RZ Hohegg	2.108.660,78	Err. Aufnahmestraße, Err. Salzilo, Adaptierung Krafttrainingsraum	214.045,94	235.277,07	2.087.429,65
20	RZ Bad Tatzmannsdorf	33.904.252,10	Teilneubau RZ Ntrg.	3.105,00	2.691.789,21	31.215.567,89
21	RZ Aflenz	8.885.469,53			485.131,66	8.400.337,87
22	Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach	522.361,48			71.985,28	450.376,20
23	RZ Bad Hofgastein	14.373.606,34			2.073.566,32	12.300.040,02
24	RZ Großgmain	4.860.811,28	Umbau neurologische Bettenstation	4.819.830,44	307.699,48	9.372.942,24
25	RZ Bad Aussee	15.542.999,89	Adaptierung Beratungs- räume	31.121,64	1.213.841,49	14.360.280,04
26	RZ Bad Ischl	2.399.674,76	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg.	42.420,61	209.648,23	2.232.447,14
27	RZ Laab im Walde	3.713.677,59	Err. Workpark	157.341,30	332.432,63	3.538.586,26
<b>Summe (Übertrag)</b>		<b>200.596.796,09</b>		<b>22.281.479,65</b>	<b>16.056.906,38</b>	<b>206.821.369,36</b>

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1)</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		EUR	Grund	Betrag		
				EUR	EUR	EUR
	<b>Summe (Übertrag)</b>	<b>200.596.796,09</b>		<b>22.281.479,65</b>	<b>16.056.906,38</b>	<b>206.821.369,36</b>
28	RZ Saalfelden	18.585.306,41	Adaptierung Batterieraum	8.430,44	1.305.819,18	17.287.917,67
29	RZ Gröbming	10.331.771,64	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg.	31.712,52	2.083.738,26	8.279.745,90
30	RZ Weyer	2.827.137,01	Err. Aufnahmebereich Diätologie	56.632,22	266.808,44	2.616.960,79
31	RZ Bad Schallerbach	27.022.639,36	Adaptierung Behandlungsraum Diagnostik-Ergometrie	86.857,35	1.725.818,07	25.383.678,64
32	RZ Alland	1.805.910,54			161.915,04	1.643.995,50
	<b>c) für Vermietung</b>					
33	Wien 1, Liebiggasse 4	806.890,17			25.074,42	781.815,75
34	Wien 1, Schellinggasse 5	228.353,65			5.870,15	222.483,50
35	Wien 2, Malzgasse 12	1.228.525,48			31.191,79	1.197.333,69
36	Wien 3, Am Modenapark 3	694.973,47			16.865,17	678.108,30
37	Wien 3, Neulinggasse 22	987.591,95			26.423,30	961.168,65
38	Wien 5, Blechturm-gasse 9–11	1.177.074,51			36.702,22	1.140.372,29
39	Wien 5, Hauslabgasse 7–9	837.255,72			25.249,92	812.005,80
40	Wien 5, Margaretens-trasse 65	215.724,92			113.385,29	102.339,63
41	Wien 5, Rainergasse 38	1.740.375,88			47.197,85	1.693.178,03
42	Wien 5, Kriehubergasse 8–14	2.513.675,35			76.848,63	2.436.826,72
43	Wien 5, Gassergasse 2–8	1.234.655,78			34.640,36	1.200.015,42
44	Wien 8, Lange Gasse 65	306.480,23			8.403,12	298.077,11
45	Wien 8, Stolzenthale-gasse 10 Wien 8, Pfeilgasse 37	800.329,98			24.627,67	775.702,31
46	Wien 18, Herbeckstrasse 75	2.389.743,80			65.583,12	2.324.160,68
47	Wien 19, Nedergasse 28	327.112,56			7.794,00	319.318,56
48	Forstgut Aflenz	34.313,33			1.240,17	33.073,16
	<b>Summe</b>	<b>276.692.637,83</b>		<b>22.465.112,18</b>	<b>22.148.102,55</b>	<b>277.009.647,46</b>

1) Mit %-Angabe für Verwaltung 70 %  
für Ambulatorium 20 %  
für Vermietung 10 %

Einzelnachweisung zur Post  
„**Mobilien**“

		Beträge in EUR			
		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	900.490,82	43.237,79	170.373,99	773.354,62
Eigene Einrichtungen		3.628.120,07	385.505,01	1.004.794,03	3.008.831,05
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	4.252.260,08	5.295.178,92	3.325.725,91	6.221.713,09
Eigene Einrichtungen		8.346.299,88	3.962.099,88	4.212.375,47	8.096.024,29
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	6.734,19	19.075,00	6.993,57	18.815,62
Eigene Einrichtungen		170.671,21	306.504,34	152.182,29	324.993,26
<b>Summe</b>		<b>17.304.576,25</b>	<b>10.011.600,94</b>	<b>8.872.445,26</b>	<b>18.443.731,93</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„**Ersatzforderungen**“

BEZEICHNUNG	EUR
Übergangsgeld .....	441.744,59
Pensionsleistungen .....	9.858.168,54
Ausgleichszulagen .....	17.356.297,92
Pflegegeld .....	4.051.830,22
Rentenleistungen für Heimopfer .....	15.578,75
Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und ärztliche Begutachtung – Fremdkostenträger .....	3.126.110,71
<b>Summe</b>	<b>34.849.730,73</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„**Aktive Rechnungsabgrenzung**“

BEZEICHNUNG	EUR
Gehaltsvorauszahlungen 2022 .....	15.634.218,10
Verbandsbeiträge 2022 .....	13.357.891,72
Diverse Vorauszahlungen .....	5.013.453,75
<b>Summe</b>	<b>34.005.563,57</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„**Passive Rechnungsabgrenzung**“

BEZEICHNUNG	EUR
Mietvorauszahlungen .....	26.944,69
FG Aflenz – Diverse Miet- und Pachtvorauszahlungen .....	56.018,07
Beitragsvorauszahlungen von freiwillig Versicherten .....	1.630.512,82
Diverse Vorauszahlungen .....	614.019,97
<b>Summe</b>	<b>2.327.495,55</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Sonstiges Anlagevermögen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Errichtung Hochgarage .....	185.012,85
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Generalsanierung Bürogebäude Wien .....	7.417.165,50
LS Steiermark – Errichtung Pylon (Außenbeschriftung) .....	452,81
LS Salzburg – Neugestaltung Kundenbereich .....	25.716,88
RZ Hohegg – Neustrukturierung und Adaptierung .....	142.809,23
RZ Gröbming – Errichtung Photovoltaikanlagen .....	1.000,00
RZ Weyer – Errichtung Trainingstherapieaum .....	166.773,89
Forstgut Aflenz – Errichtung Forstweg .....	10.940,04
<b>Summe</b>	<b>7.949.871,20</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Gehalts- u. Lohnvorschüsse .....	404.347,89
Reisekostenvorschüsse .....	500,00
AMS-Förderung Altersteilzeit .....	371.347,93
Personalüberbezüge .....	123.005,15
Gerichtskosten- und Expensenvorschüsse .....	20.541,60
Forderungen an Mieter .....	105.161,38
Diverse Forderungen Hausverwaltung .....	263.507,41
DVSV – GSBG-Beihilfe .....	14.708.067,60
Diverse Firmen – Bauschäden .....	630.399,68
Diverse Forderungen Bedienstete Eigene Einrichtungen .....	92.467,16
Diverse Forderungen Bankomat- u. Kreditkartenzahlungen Eigene Einrichtungen .....	4.158,60
Pensionsvorschüsse 1/97 gemäß § 563 Abs. 3 u. 4 ASVG .....	283.002.363,30
Pensionsvorschüsse 1/97 – Dienstordnungspensionen .....	915.321,88
Regressforderungen a. Pensionsleistungen u. sonst. Leistungsaufw. ....	1.210.107,46
Depotzahlungen Leasingverträge .....	48.827,28
BMSGPK – Beitragsteil Bund gemäß § 77 Abs. 6, 7 u. 8 ASVG .....	53.944.766,35
SVS – e-PV Aufwandersatz 10-12/2022 .....	423.000,00
BVAEB – EDV-Leistungen 2022 .....	8.656,46
SVPK – Pensionsleistungen 12/2022 .....	77.850,81
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.Familienzeitbonus) .....	936.624,38
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.FLAF) .....	23.762.057,52
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.AMS-Mittel) .....	3.673.109,41
BMSGPK – Endabrechnung HOG 2022 .....	362.452,45
BMSGPK – Nachzahlung BPGG 2022 (Rechenkreis PVA) .....	789.670,37
BMSGPK – Nachzahlung BPGG 2022 (Rechenkreis AUVA) .....	1.439,81
BMSGPK – Nachzahlung BPGG 2022 (Rechenkreis Länder) .....	286.154,74
Forderungen an Vertragspartner iZm COVID-19 .....	606.875,89
Kostenersatz Pflegebonus gemäß EEZG .....	331.982,15
Kostenersatz Teuerungsprämie NÖ – Ergänzung zum EEZG .....	3.295,00
<b>Summe (Übertrag)</b>	<b>387.108.059,66</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
<b>Übertrag</b>	<b>387.108.059,66</b>
Bad Sauerbrunn Abgabenrückforderung .....	79.221,18
Klinik Wilhering Rückforderung .....	113.302,65
Forderungen aus Mietkautionen .....	1.460.363,10
FG Aflenz – Diverse Forderungen .....	6.168,15
Anzahlung Lieferanten .....	3.096,58
Diverse Kauttionen .....	559,99
Diverse Forderungen .....	6.540,54
<b>Vorschuss KV-Beitrag 1/97</b>	
– ÖGK .....	22.596.765,00
– BVAEB .....	16.663,87
– DVSV .....	98.811,01
<b>Antizipative Forderungen</b>	
– Freiwillige Beiträge .....	3.975.205,45
– Sonstige .....	899.077,77
<b>Summe</b>	<b>416.363.834,95</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Allgemeine Rücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Mehraufwand des Berichtsjahres	3.500.000,00	Stand am Ende des Vorjahres	—
Abgänge aus Vermögensübertragungen <sup>1)</sup>	—	Mehrertrag des Berichtsjahres	—
<i>ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres</i>	—	Zugänge aus Vermögensübertragungen <sup>1)</sup>	3.500.000,00
Stand am Ende des Berichtsjahres	—	<i>ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres</i>	—
<b>Summe</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>Summe</b>	<b>3.500.000,00</b>

1) Übertrag aus der „Leistungssicherungsrücklage“

Einzelnachweisung zur Post  
**„Leistungssicherungsrücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	—	Stand am Ende des Vorjahres	1.480.663.263,83
Abgänge aus Vermögensübertragungen <sup>1)</sup>	3.500.000,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	1.477.163.263,83	Zugänge aus Vermögensübertragungen <sup>1)</sup>	—
<b>Summe</b>	<b>1.480.663.263,83</b>	<b>Summe</b>	<b>1.480.663.263,83</b>

1) Übertrag auf die „Allgemeine Rücklage“

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	EUR	3.527.627.622,79
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	EUR	3.355.291.231,37
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	EUR	<u>172.336.391,42</u>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Besondere Rücklagen“**  
a) Unterstützungsfonds

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Unterstützungsleistungen 2022	3.519.663,05	Stand am Ende des Vorjahres	9.077.992,61
		Zuweisung gemäß § 84 Abs. 3 ASVG	3.500.000,00
		Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	9.058.329,56	Sonstige Gutschriften	—
<b>Summe</b>	<b>12.577.992,61</b>	<b>Summe</b>	<b>12.577.992,61</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Besondere Rücklagen“**  
b) Ersatzbeschaffung

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
		Stand am Ende des Vorjahres	3.524.878,61
Stand am Ende des Berichtsjahres	3.524.878,61		
<b>Summe</b>	<b>3.524.878,61</b>	<b>Summe</b>	<b>3.524.878,61</b>

Einzelnachweisung zur Post  
**„Unberichtigte Versicherungsleistungen“**  
Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

B E Z E I C H N U N G	EUR
Pensionen .....	17.443.161,16
Ausgleichszulagen .....	5.295.070,23
Pflegegeld .....	9.885.581,90
Sonderruhegeld .....	117.473,77
Entschädigung für Kriegsgefangene .....	252,00
Rentenleistung für Heimopfer .....	101.046,40
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen .....	37.310,63
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation .....	115.390.292,48
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	2.659.836,46
Beiträge zur Krankenversicherung d. Pensionisten .....	254.796.040,55
Beiträge für die Krankenversicherung d. Empfänger von Sonderruhegeld .....	603.149,67
<b>Summe</b>	<b>406.329.215,25</b>

Einzelnachweisung zur Post  
„Sonstige Verbindlichkeiten“

B E Z E I C H N U N G	E U R
Sozialversicherungs-, MVK- und Pensionskassenbeiträge .....	10.289.810,03
Gehalts- und Lohnverrechnung .....	1.465.137,89
Gewerkschaftsbeiträge .....	211.708,18
Betriebsratsfonds und Zusatzversicherung .....	6.220,39
Zessionen .....	1.387,01
Verbindlichkeiten U-Bahn- u. Kommunalsteuer .....	12.946,95
Beiträge zur Ärztekammer .....	13.326,64
Vergütungen Zivildienst .....	16.309,20
Verbindlichkeiten Lieferanten .....	29.415.872,39
Garantierrücklässe .....	2.059.954,14
Einbehalt für Bauschäden .....	788.383,15
Div. Firmen - Prämienverrechnung Bauwesengesamtversicherung .....	291.012,44
ÖGK Steiermark - Überzahlung Verrechnung Pflichtbeiträge .....	4.026.028,87
Abrechnung Versicherungsprämien 2022 .....	30.362,69
Verbindlichkeiten Pensionsleistungen div. Staaten .....	273.099,60
Verbindlichkeiten aus Pensionseinbehalten .....	5.537.145,35
Verbindlichkeiten aus Pensionsleistungen in das Ausland .....	8.567.990,08
Verwahrungen .....	41.139,97
BMSGPK VO-BPGG 1/2023 .....	170.015.526,40
BMSGPK Endabrechnung AZ 2022 .....	1.515.250,24
BMSGPK Endabrechnung KGEG 2022 .....	46.487,50
BMSGPK Endabrechnung BB 2022 .....	126.799.362,41
BMSGPK Endabrechnung NSchG 2022 .....	5.527.564,58
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2022 (Rechenkreis PVA) .....	50.290.927,26
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2022 (Rechenkreis AUVA) .....	141.163,01
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2022 (Rechenkreis Länder) .....	26.326.965,20
BMSGPK Rückverrechnung BB 2022 .....	1.076.282,50
Allgem. Unfallversicherungsanstalt - Endabrechnung BPGG 2022 .....	3.087.239,65
Kredite bei Bankinstituten .....	1.200.500.000,00
Finanzamt - Verrechnung Lohnsteuer und Umsatzsteuer .....	322.939.117,29
AMS - Abrechnung gemäß § 16 AMPFG f. berufl. Maßn. d. Rehabilitation .....	56.582,86
BVAEB - Rückverrechnung ePV .....	60.568,37
Land Wien - Wiener Energiekostenpauschale 2022 .....	158.255,51
Amt d. NÖ Landesregierung - EEZG .....	179.220,00
RZ Großmain Containerprovisorium Miete .....	101.860,80
A1 Telekom - Rückverrechnung Funkmast .....	21.746,57
Verbindlichkeiten Hausverwaltung .....	2.753,25
Diverse Kautionen .....	120,00
Verbindlichkeiten aus Regresszahlungen .....	4.287,22
Verbindlichkeiten ausländische Versicherungsträger .....	618,34
<b>Antizipative Verbindlichkeiten:</b>	
– Ersätze für Rehabilitationsgeld .....	100.677.843,07
– Kreditzinsen .....	136.723,61
– Finanzaufwendungen .....	45.812,85
– Verwaltungsaufwendungen .....	2.356.126,98
– Sonst. betriebl. Aufwendungen .....	2.766.505,48
– Haus- und Grundbesitz .....	115.595,12
<b>Summe</b>	<b>2.077.998.341,04</b>

# Erfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

**ERFOLGSRECHNUNG 2022**

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Beiträge für			
a) Erwerbstätige .....	30.959.462.998,39	33.144.353.552,31	+7,1
b) Teilversicherte gemäß §3 Abs. 1 Z. 2 APG .....	3.592.794.459,03	3.420.375.475,39	-4,8
c) Freiwillig Versicherte .....	145.791.939,18	146.964.277,04	+0,8
d) Überweisungsbeträge .....	77.020.894,89	94.028.367,51	+22,1
<b>Zwischensumme .....</b>	<b>34.775.070.291,49</b>	<b>36.805.721.672,25</b>	<b>+5,8</b>
e) Höherversicherte .....	26.455.138,67	29.869.391,90	+12,9
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten .....	16.738.429,14	20.617.979,61	+23,2
g) Abgeltungsbeträge f. vor d. 1.1.1955 Geborene	456.003,56	—	-100,0
h) Sonstige Beiträge .....	112.820.128,44	127.642.994,55	+13,1
<b>Summe der Beiträge .....</b>	<b>34.931.539.991,30</b>	<b>36.983.852.038,31</b>	<b>+5,9</b>
Ausfallhaftung des Bundes .....	5.518.255.291,55	6.012.594.318,42	+9,0
Ausgleichszulagen .....	768.786.494,56	777.309.749,76	+1,1
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer .....	16.202.832,63	17.583.849,74	+8,5
Verzugszinsen und Beitragszuschläge .....	13.069.076,38	8.547.451,30	-34,6
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	75.871.127,97	77.178.538,18	+1,7
Kostenbeteiligungen .....	52.908.477,63	62.097.604,83	+17,4
Sonstige betriebliche Erträge .....	15.572.380,56	12.400.273,36	-20,4
<b>Summe der Erträge</b>	<b>41.392.205.672,58</b>	<b>43.951.563.823,90</b>	<b>+6,2</b>
Pensionen			
a) Alterspensionen .....	30.554.271.065,56	32.410.213.970,26	+6,1
b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit .....	2.021.960.354,72	1.948.985.014,38	-3,6
c) Hinterbliebenenpensionen .....	4.163.514.588,97	4.269.277.184,82	+2,5
d) Einmalzahlungen .....	6.688.752,32	7.937.788,50	+18,7
<b>Summe der Pensionsaufwendungen .....</b>	<b>36.746.434.761,57</b>	<b>38.636.413.957,96</b>	<b>+5,1</b>
Ausgleichszulagen .....	768.786.494,56	777.309.749,76	+1,1
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer .....	16.202.832,63	17.583.849,74	+8,5
Überweisungsbeträge und Beitragerstattungen ....	134.430.701,89	150.053.135,77	+11,6
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation .....	1.107.529.685,34	1.187.164.447,66	+7,2
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.448.139.331,48	1.521.075.943,39	+5,0
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempf.	510.551,36	416.178,40	-18,5
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	41.460.417,61	41.514.210,77	+0,1
<b>Summe der Versicherungsleistungen .....</b>	<b>40.263.494.776,44</b>	<b>42.331.531.473,45</b>	<b>+5,1</b>

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	383.562.981,37	394.724.754,44	+2,9
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener .....	328.607.537,84	339.539.019,53	+3,3
b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger .....	217.286.583,13	231.197.597,28	+6,4
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen .....	30.220.512,13	31.020.547,81	+2,6
b) vom Umlaufvermögen .....	55.534.572,20	49.689.642,89	-10,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	125.687.020,90	573.843.722,12	+356,6
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>41.404.393.984,01</b>	<b>43.951.546.757,52</b>	<b>+6,2</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-12.188.311,43</b>	<b>17.066,38</b>	<b>—</b>
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren .....	—	—	—
b) Darlehen .....	—	—	—
c) Geldeinlagen .....	6.521.464,14	3.596.384,46	-44,9
d) Haus- und Grundbesitz .....	5.290.968,24	6.458.357,33	+22,1
e) Verkauf von Finanzvermögen .....	2.181.830,70	—	-100,0
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen .....	28.478,67	7.424.135,49	+25.969,1
b) aus Haus- und Grundbesitz .....	1.777.472,98	2.647.915,77	+49,0
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	—	—	—
<b>Finanzergebnis</b>	<b>12.188.311,43</b>	<b>-17.309,47</b>	<b>—</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>—</b>	<b>-243,09</b>	<b>—</b>
außerordentliche Erträge .....	—	243,09	—
außerordentliche Aufwendungen .....	—	—	—
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>—</b>	<b>243,09</b>	<b>—</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Auflösung von Rücklagen .....	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen .....	3.500.000,00	3.500.000,00	—
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-3.500.000,00</b>	<b>-3.500.000,00</b>	<b>—</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Beiträge für Teilversicherte gemäß §3 Abs. 1 Z. 2 APG“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
BezieherInnen von Wochengeld .....	125.847.249,43
BezieherInnen von Arbeitslosengeld / Notstandshilfe .....	1.159.405.278,53
BezieherInnen von Krankengeld .....	359.720.920,17
BezieherInnen von Rehabilitationsgeld .....	120.246.567,84
BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld .....	14.613.007,02
Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten .....	46.817.505,22
Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat) .....	332.099,63
Personen, die Zivildienst leisten .....	55.029.257,13
BezieherInnen von Übergangsgeld .....	5.400.149,71
angerechnete Monate der Kindererziehung .....	1.525.239.754,83
Bezieher von Familienzeitbonus .....	1.248.789,72
Familienhospizkarenz .....	4.230.766,58
Pflegekarenz .....	2.255.362,18
Familienhospizteilzeit .....	—
Pflegeteilzeit .....	-11.232,60
<b>Summe</b>	<b>3.420.375.475,39</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Beiträge für freiwillig Versicherte“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
Selbstversicherung .....	142.682,33
Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger .....	663.918,84
Sonstige Weiterversicherung .....	21.303.061,81
Nachträgliche Selbstversicherung für Zeiten des Besuches einer Bildungseinrichtung .....	467.452,72
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes .....	49.949.957,70
Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung .....	16.721.029,30
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger .....	57.716.174,34
<b>Summe</b>	<b>146.964.277,04</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Ersätze für Leistungsaufwendungen“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
Ersätze für Pensionsleistungen (Regresse) .....	13.861.708,46
Ersätze für Rehabilitationsgeld (Regresse) .....	1.334.882,68
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	4.592.831,47
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer .....	57.389.115,57
<b>Summe</b>	<b>77.178.538,18</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Kostenbeteiligungen“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
<b>A. Gesundheitsvorsorge</b>	
in eigenen Einrichtungen .....	3.761.342,94
in fremden Einrichtungen .....	36.282.337,38
Reise- und Transportkosten .....	127.392,51
<b>Summe A</b>	<b>40.171.072,83</b>
<b>B. Rehabilitation</b>	
in eigenen Einrichtungen .....	6.286.255,87
in fremden Einrichtungen .....	15.609.377,23
Reise- und Transportkosten .....	30.898,90
<b>Summe B</b>	<b>21.926.532,00</b>
<b>Summe</b>	<b>62.097.604,83</b>

Einzelnachweisung zur Ertragspost  
**„Sonstige betriebliche Erträge“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
Tatsächliche Gewinne aus Immobilien und Mobilien .....	67.047,57
Eingang bereits abgeschriebener Versicherungsbeiträge .....	7.188.072,02
Kassaskonti .....	342.462,05
Kursdifferenzausgleich .....	1.323,02
Erträge aus Vorperioden .....	6.732,84
Kostenersatz für Drittschuldnererklärungen, Exekutionsspesen .....	952.122,03
Inkassogebühren Gewerkschaftsbeiträge .....	23.705,11
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Rehabilitationszentren .....	1.081.915,45
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Verwaltung u. Sonst. ....	2.401.741,31
Pauschalentgelt Buffet - LS Niederösterreich .....	9.694,50
Pauschalentgelt Buffet - LS Steiermark .....	28.548,94
Umsatzvergütung Getränkeautomaten .....	6.447,26
Miete f. Glasfaserkabel .....	19.956,24
Pönalen .....	79.279,73
Schadenersatz .....	163.635,75
Teilnahmegebühren "Forum Reha" .....	24.224,50
Sonstiges .....	3.365,04
<b>Summe</b>	<b>12.400.273,36</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Ausgleichszulagen“**

B E Z E I C H N U N G	EUR
AZ – Alleinstehend – Direkt pensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) .....	398.997.013,74
AZ – Hinterbliebenen pensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) .....	180.959.356,00
AZ – Verheiratete / eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) .....	133.907.478,27
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 360 BM .....	24.988.945,59
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 480 BM .....	2.740.685,95
AZ bei gleichz. Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM .....	2.218.672,39
<b>Zwischensumme – Ausgleichszulagen</b>	<b>743.812.151,94</b>
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 360 BM .....	14.702.363,17
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 480 BM .....	4.049.958,92
Ausgleichszulagenbonus bei gleichz. Bezug einer AZ – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM .....	2.925.426,24
Pensionsbonus – Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) .....	4.322.356,75
Pensionsbonus – Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) .....	4.943.481,62
Pensionsbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) ..	2.554.011,12
<b>Zwischensumme – Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus</b>	<b>33.497.597,82</b>
<b>Summe</b>	<b>777.309.749,76</b>

BM=Beitragsmonate, AZ=Ausgleichszulage

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
A. Aufwand für Kuraufenthalte .....	140.891.300,45
B. Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte .....	—
C. Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten .....	324.368.026,99
D. Beiträge zu Kuraufenthalten .....	—
E. Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel .....	—
F. Reise- und Transportkosten .....	2.668.538,94
G. Barleistungen während des Heilverfahrens .....	6.641,27
<b>A–G</b> <span style="float: right;"><b>Gesundheitsvorsorge</b></span>	<b>467.934.507,65</b>
<b>H. Medizinische Rehabilitation</b>	
a) in eigenen Einrichtungen .....	122.188.653,70
b) in Einrichtungen anderer Sozialversicherungsträger .....	28.808.731,38
c) in Vertragseinrichtungen im Inland .....	250.727.817,61
d) in Vertragseinrichtungen im Ausland .....	2.077.676,36
e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation .....	66.403.734,02
f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation .....	—
g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel .....	68.544.449,03
h) ärztliche Hilfe .....	—
<b>Summe H</b>	<b>538.751.062,10</b>
<b>I. Berufliche Rehabilitation</b>	
a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten Arbeitsfähigkeit .....	515.989,73
b) nach pflichtgemäßen Ermessen .....	75.171.209,91
c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufl. Maßnahmen d. Rehab. ....	2.632.277,85
d) Kostenersatz an AMS für sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration .....	5.113.851,97
<b>Summe I</b>	<b>83.433.329,46</b>
<b>J. Soziale Rehabilitation</b> .....	1.535.977,55
<b>K. Übergangsgeld</b>	
a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation .....	10.763.473,01
b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I a)) .....	2.432.191,63
c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I b)) .....	10.566.795,12
<b>Summe K</b>	<b>23.762.459,76</b>
<b>L. Reise- und Transportkosten</b> .....	722.100,25
<b>H–L</b> <span style="float: right;"><b>Rehabilitation</b></span>	<b>648.204.929,12</b>
<b>M. Sonstiges</b> .....	9.714.488,73
<b>N. Nicht abziehbare Vorsteuer</b> .....	61.310.522,16
<b>Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation</b>	<b>1.187.164.447,66</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
Ersatzleistung an die KV-Träger .....	358.550.687,58
Ersatz der anteiligen Verwaltungskosten .....	8.751.973,70
Pauschaler Krankenversicherungsbeitrag .....	27.422.093,16
<b>Summe</b>	<b>394.724.754,44</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

B E Z E I C H N U N G	EUR
<b>A. Personalaufwand</b>	
a) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	159.900.683,17
b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	5.462.326,95
c) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	1.237.898,63
d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	59.598.336,60
e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	11.354.433,33
f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	40.219.146,90
g) Sonstiger .....	3.405.366,95
<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>281.178.192,53</b>
<b>B. Sachaufwand</b>	
a) Miete und Hausaufwendungen .....	13.625.615,44
b) Reinigungsaufwand .....	3.079.154,15
c) Energieaufwand .....	5.228.684,72
d) Inventarinstandhaltung .....	838.616,01
e) Büroaufwand .....	593.811,81
f) Nachrichtenaufwand .....	7.771.706,31
g) Geldverkehrsaufwand .....	3.955.695,04
h) Gerichtsaufwand .....	417.488,65
i) Fahrt- und Reiseaufwand .....	1.010.517,39
j) Aufwand für Fahrzeuge .....	105.670,67
k) Laufende Nachschaffungen .....	1.084.340,58
l) EDV-Aufwand .....	25.812.692,78
m) Sonstiger .....	5.146.368,96
n) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	10.775.541,26
<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>79.445.903,77</b>
<b>C. Aufwand der Verwaltungskörper</b>	
a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden) .....	502.241,70
b) Aufwand für die Hauptversammlung .....	4.811,62
c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper .....	45.164,69
d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre u. deren Hinterbliebene .....	186.257,88
e) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	—
<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>738.475,89</b>
<b>A–C</b>	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>
	<b>361.362.572,19</b>
<b>D. Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer</b>	
a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG .....	2.425.555,04
b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren .....	—
c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer .....	4.119.445,58
d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer .....	10.775.541,26
e) Sonstige Ersätze .....	4.503.010,78
<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>21.823.552,66</b>
	<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>
	<b>339.539.019,53</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Sonstige betriebliche Aufwendungen“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
Aufsichtsgebühr .....	1.746.577,00
Verbandsbeitrag Dachverband .....	9.147.272,43
Verbandsbeitrag Projekt e-card .....	5.703.945,17
Verbandsbeitrag ITSV .....	5.873.636,81
Verbandsbeitrag ELGA .....	2.437.873,48
Repräsentationsaufwendungen.....	5.551,50
Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss .....	24.320,19
Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit .....	25.147,16
Öffentlichkeitsarbeit .....	245.461,67
Sozialgerichtskosten .....	30.826.454,47
Auszahlungsgebühren .....	3.983.497,42
Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art .....	39.934,26
Nicht abziehbare Vorsteuer .....	3.487.235,26
PV-Anteil bei Pensionsaufschub .....	25.475.599,08
Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr .....	775.811,54
Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2022 .....	1.076.282,50
Einmalzahlung gemäß § 759a ASVG .....	23.428.200,00
Teuerungsausgleich gemäß § 759b ASVG .....	23.478.450,00
Teuerungsausgleich gemäß § 771 ASVG .....	47.552.700,00
A.o. Einmalzahlung gemäß § 772a ASVG .....	358.204.258,38
Hospiz- und Palliativversorgung .....	12.839.231,50
Forschungsaufwand Ludwig Boltzmann Gesellschaft .....	150.795,00
Finanzierungsbeitrag "fit2work" .....	9.401.180,02
Finanzierungsbeitrag Projekt "Alkohol. Leben können." .....	7.051.547,56
Schadenersatz Fahrzeugschäden .....	1.541,55
Rückerstattung von Schul- und Studienzeiten u. sonst. Beiträgen .....	295.740,60
U-Bahnsteuer .....	136.196,56
WKO Steiermark - Kooperationsbeitrag "fit im job" .....	10.000,00
Tatsächliche Verluste aus Vermögensanlagen .....	93.578,47
Fördermittel f. d. Unterstützung d. Selbsthilfeorganisationen .....	294.853,14
ÖGK - Kooperationsbeitrag "Rauchertelefon 2022" .....	9.500,00
ÖGK - Kooperationsbeitrag "tab 2021" .....	800,00
Einmalzahlung gemäß § 700a ASVG .....	700,00
Finanzierungsbeitrag "Rehabilitationskompass" .....	16.980,65
Kursdifferenzen .....	239,31
Sonstiges .....	2.629,44
<b>Summe</b>	<b>573.843.722,12</b>

Einzelnachweisung zur Aufwandspost  
**„Zuweisungen an Rücklagen“**

B E Z E I C H N U N G	E U R
Dotierung Unterstützungsfonds .....	3.500.000,00
<b>Summe</b>	<b>3.500.000,00</b>

# **Erfolgsrechnung**

## **Nachtschwerarbeitsgesetz und Bundespflegegeldgesetz**

für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

**Erfolgsrechnung 2022**  
(Nachtschwerarbeitsgesetz)

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	87.903.598,54	95.244.435,42	+8,4
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	46.745,27	44.985,75	-3,8
Kostenbeteiligungen .....	95.988,38	104.192,43	+8,5
Deckung d. Fehlbetrages aus d. Pensionsversicherung ..	—	—	—
<b>Summe der Erträge</b>	<b>88.046.332,19</b>	<b>95.393.613,60</b>	<b>+8,3</b>
Sonderruhegeld .....	84.083.816,16	91.103.634,81	+8,3
Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld .....	3.325.881,89	3.620.229,90	+8,9
Gesundheitsvorsorge			
a) Heilverfahren in eigenen Anstalten .....	—	—	—
b) Heilverfahren in fremden Anstalten .....	636.557,14	669.523,05	+5,2
c) Beiträge zu Kuraufhalten u. sonst. Leistungen .....	—	—	—
d) Barleistungen während des Heilverfahrens .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	77,00	225,84	+193,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>88.046.332,19</b>	<b>95.393.613,60</b>	<b>+8,3</b>

**Erfolgsrechnung 2022**  
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA)

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	1.646.782.347,62	1.678.609.072,74	+1,9
Ersatzleistung der AUVA .....	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	4.439.980,58	3.636.268,67	-18,1
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	906.436,20	1.401.756,96	+54,6
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.652.128.764,40</b>	<b>1.683.647.098,37</b>	<b>+1,9</b>
Pflegegeld .....	1.606.863.042,85	1.637.611.232,74	+1,9
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	23.939,70	20.623,31	-13,9
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	19.978.360,00	20.578.425,26	+3,0
Verwaltungsaufwand .....	19.721.481,87	20.601.417,24	+4,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	5.541.939,98	4.835.399,82	-12,7
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.652.128.764,40</b>	<b>1.683.647.098,37</b>	<b>+1,9</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020  
Nachverrechnung Bundesbeitrag 2021  
Nachverrechnung Bundesbeitrag 2022

EUR 902.892,10

EUR 609.038,44

EUR 789.670,37

\*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2021

EUR 609.038,44

**Erfolgsrechnung 2022**  
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	160.526,40	168.836,99	+5,2
Ersatzleistung der AUVA .....	7.024.212,24	6.612.760,35	-5,9
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	345.570,86	375.683,67	+8,7
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	16.082,70	1.442,35	-91,0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>7.546.392,20</b>	<b>7.158.723,36</b>	<b>-5,1</b>
Pflegegeld .....	7.513.187,60	7.121.983,36	-5,2
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	—	—	—
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	10.374,25	11.043,51	+6,5
Verwaltungsaufwand .....	17.862,78	18.462,01	+3,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	4.967,57	7.234,48	+45,6
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>7.546.392,20</b>	<b>7.158.723,36</b>	<b>-5,1</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020

EUR 13.709,64

Nachverrechnung Bundesbeitrag 2021

EUR 2.370,06

Nachverrechnung Bundesbeitrag 2022

EUR 1.439,81

\*\*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2021

EUR 2.370,06

**Erfolgsrechnung 2022**  
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2021	Endgültige Ergebnisse 2022	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes .....	387.279.445,70	392.673.034,80	+1,4
Ersatzleistung der AUVA .....	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG .....	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen .....	1.204.087,17	1.337.189,53	+11,1
Sonstige betriebliche Erträge *) .....	349.118,63	456.355,86	+30,7
<b>Summe der Erträge</b>	<b>388.832.651,50</b>	<b>394.466.580,19</b>	<b>+1,4</b>
Pflegegeld .....	377.064.596,78	382.301.042,05	+1,4
Sachleistungen .....	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten .....	15.121,91	15.109,21	-0,1
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung .....	4.157.324,31	4.199.458,99	+1,0
Verwaltungsaufwand .....	4.637.010,02	5.051.565,82	+8,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen **) .....	2.958.598,48	2.899.404,12	-2,0
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>388.832.651,50</b>	<b>394.466.580,19</b>	<b>+1,4</b>

\*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020

EUR 348.296,84

Nachverrechnung Bundesbeitrag 2021

EUR 169.465,13

Nachverrechnung Bundesbeitrag 2022

EUR 286.154,74

\*\*\*) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2021

EUR 169.465,13



# **Abrechnungen**

## **der Eigenen Einrichtungen**

für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

## REHABILITATIONSZENTRUM AFLENZ

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.151.652,23	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.215.283,22	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.540.341,12	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.816.653,38	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	236.803,34	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.331.011,95	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	348.636,89	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.381.985,74	
i ) Sonstiger .....	86.861,06	9.109.228,93
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	341.205,64	
b ) Reinigungsaufwand .....	97.773,98	
c ) Energieaufwand .....	457.372,13	
d ) Inventarinstandhaltung .....	46.052,49	
e ) Büroaufwand .....	9.404,45	
f ) Nachrichtenaufwand .....	54.682,26	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	10.903,23	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	7.153,03	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	85.335,27	
j ) EDV-Aufwand .....	179.509,41	
k ) Sonstiger .....	68.947,64	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	251.014,19	1.609.353,72
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	12.980,27	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	218.399,75	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	21.063,68	
d ) Verpflegung .....	239.458,55	
e ) Sonstiger .....	2.054,63	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	38.918,40	532.875,28
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		563.496,89
		<b>11.814.954,82</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	351.825,30	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	563.496,89	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	915.322,19
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		75.957,57
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		286.888,99
<b>4. Sonstige Erträge</b>		230.544,70
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	2.984.249,61	
k ) Rehabilitation .....	7.321.991,76	
l ) Unfallverhütung .....	—	10.306.241,37
		<b>11.814.954,82</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 101

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.631	34.532
Für eigene Rechnung .....	1.548	32.780
Für fremde Rechnung .....	83	1.752

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	8.357
Rehabilitation .....	24.423

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM ALLAND

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.255.955,24	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.076.545,97	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.960.364,21	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.093.596,79	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	211.818,80	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.496.435,05	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	359.826,06	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.503.465,97	
i ) Sonstiger .....	122.322,94	10.080.331,03
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	503.183,13	
b ) Reinigungsaufwand .....	100.754,89	
c ) Energieaufwand .....	333.396,62	
d ) Inventarinstandhaltung .....	54.646,87	
e ) Büroaufwand .....	11.261,35	
f ) Nachrichtenaufwand .....	51.440,65	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	10.013,54	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	24.842,95	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	69.620,68	
j ) EDV-Aufwand .....	186.770,31	
k ) Sonstiger .....	128.597,95	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	255.191,11	1.729.720,05
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	29.544,40	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	298.769,90	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	308.407,70	
e ) Sonstiger .....	21.979,84	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	73.748,11	732.449,95
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		647.143,10
		<b>13.189.644,13</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	433.209,99	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	647.143,10	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.080.353,09
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		102.008,88
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		326.609,11
<b>4. Sonstige Erträge</b>		283.712,60
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.298.530,65	
k ) Rehabilitation .....	8.098.429,80	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.396.960,45
		<b>13.189.644,13</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 143

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.966	42.229
Für eigene Rechnung .....	1.871	40.229
Für fremde Rechnung .....	95	2.000

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	10.409
Rehabilitation .....	29.820

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM BAD AUSSEE

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.221.008,77	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.036.285,28	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.282.055,28	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.861.954,23	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	209.997,48	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.729.252,33	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	205.823,73	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.523.909,07	
i ) Sonstiger .....	94.729,04	10.165.015,21
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	516.986,93	
b ) Reinigungsaufwand .....	115.110,45	
c ) Energieaufwand .....	448.903,20	
d ) Inventarinstandhaltung .....	82.498,83	
e ) Büroaufwand .....	9.471,37	
f ) Nachrichtenaufwand .....	47.830,71	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	18.061,45	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	8.266,50	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	88.857,87	
j ) EDV-Aufwand .....	198.731,72	
k ) Sonstiger .....	133.449,48	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	280.812,77	1.948.981,28
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	30.610,64	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	167.137,43	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	34.506,40	
d ) Verpflegung .....	292.499,39	
e ) Sonstiger .....	6.466,28	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	57.149,98	588.370,12
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		716.561,13
		<b>13.418.927,74</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	671.473,15	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	716.561,13	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.388.034,28
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		75.582,29
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		334.845,83
<b>4. Sonstige Erträge</b>		193.799,89
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.874.573,08	
k ) Rehabilitation .....	7.552.092,37	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.426.665,45
		<b>13.418.927,74</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 140

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.174	46.564
Für eigene Rechnung .....	2.039	43.825
Für fremde Rechnung .....	135	2.739

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	14.723
Rehabilitation .....	29.102

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM BAD HOFGASTEIN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.324.108,03	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.132.604,23	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.215.301,30	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.029.379,61	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	228.117,57	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	2.061.432,72	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	155.844,40	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.589.311,37	
i ) Sonstiger .....	93.426,37	10.829.525,60
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	532.143,02	
b ) Reinigungsaufwand .....	149.334,89	
c ) Energieaufwand .....	830.758,70	
d ) Inventarinstandhaltung .....	74.669,96	
e ) Büroaufwand .....	11.524,53	
f ) Nachrichtenaufwand .....	56.227,14	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	22.840,27	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	9.002,33	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	82.572,67	
j ) EDV-Aufwand .....	204.887,24	
k ) Sonstiger .....	166.980,96	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	300.886,92	2.441.828,63
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	1.894,75	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	172.805,16	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	308.439,79	
e ) Sonstiger .....	5.123,37	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	51.320,03	539.583,10
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		686.062,36
		<b>14.496.999,69</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	528.020,12	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	686.062,36	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.214.082,48
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		96.201,81
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		348.792,43
<b>4. Sonstige Erträge</b>		402.251,62
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	2.882.372,36	
k ) Rehabilitation .....	9.553.298,99	
l ) Unfallverhütung .....	—	12.435.671,35
		<b>14.496.999,69</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 142

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.286	48.429
Für eigene Rechnung .....	2.181	46.251
Für fremde Rechnung .....	105	2.178

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	10.301
Rehabilitation .....	35.950

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM BAD ISCHL

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.231.708,70	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.351.528,89	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.403.163,86	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.016.985,84	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	234.771,46	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.071.508,93	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	181.281,76	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.640.323,11	
i ) Sonstiger .....	104.714,38	10.235.986,93
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	803.280,48	
b ) Reinigungsaufwand .....	97.482,87	
c ) Energieaufwand .....	596.769,25	
d ) Inventarinstandhaltung .....	95.478,13	
e ) Büroaufwand .....	10.549,07	
f ) Nachrichtenaufwand .....	53.445,43	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	16.001,55	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	10.739,45	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	101.426,36	
j ) EDV-Aufwand .....	209.938,57	
k ) Sonstiger .....	117.872,50	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	344.130,84	2.457.114,50
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	12.589,50	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	178.287,95	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	149.390,50	
d ) Verpflegung .....	312.247,17	
e ) Sonstiger .....	6.884,26	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	50.448,11	709.847,49
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		686.617,74
		<b>14.089.566,66</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	980.926,61	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	686.617,74	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.667.544,35
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		85.725,05
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		391.222,15
<b>4. Sonstige Erträge</b>		256.723,91
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.731.284,98	
k ) Rehabilitation .....	6.957.066,22	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.688.351,20
		<b>14.089.566,66</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 134

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.236	46.758
Für eigene Rechnung .....	2.031	42.413
Für fremde Rechnung .....	205	4.345

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	18.135
Rehabilitation .....	24.278

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM BAD SCHALLERBACH

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.934.938,67	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.592.656,44	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	4.365.453,89	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.809.129,83	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	315.438,10	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.592.038,58	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	1.020.522,15	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.549.997,83	
i ) Sonstiger .....	148.303,32	16.328.478,81
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	785.735,52	
b ) Reinigungsaufwand .....	232.680,86	
c ) Energieaufwand .....	946.850,77	
d ) Inventarinstandhaltung .....	117.791,08	
e ) Büroaufwand .....	19.868,67	
f ) Nachrichtenaufwand .....	55.954,97	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	13.667,46	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	9.495,50	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	157.639,39	
j ) EDV-Aufwand .....	281.708,68	
k ) Sonstiger .....	257.801,89	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	474.120,17	3.353.314,96
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	67.595,01	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	254.906,60	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	129.790,80	
d ) Verpflegung .....	451.971,27	
e ) Sonstiger .....	6.864,06	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	77.496,08	988.623,82
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		948.495,35
		<b>21.618.912,94</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.675.281,43	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	948.495,35	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	14.644,10	2.638.420,88
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		234.373,02
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		545.939,61
<b>4. Sonstige Erträge</b>		361.816,67
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	7.892.038,46	
k ) Rehabilitation .....	9.946.324,30	
l ) Unfallverhütung .....	—	17.838.362,76
		<b>21.618.912,94</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 222

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	3.067	68.148
Für eigene Rechnung .....	2.760	61.319
Für fremde Rechnung .....	307	6.829

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	27.933
Rehabilitation .....	33.386

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM BAD TATZMANNSDORF

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.547.841,44	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	2.337.356,05	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.773.339,69	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.689.081,10	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	496.751,88	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	2.790.041,27	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	475.803,40	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.142.335,11	
i ) Sonstiger .....	161.909,78	15.414.459,72
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	731.926,24	
b ) Reinigungsaufwand .....	115.719,48	
c ) Energieaufwand .....	587.301,50	
d ) Inventarinstandhaltung .....	124.386,34	
e ) Büroaufwand .....	12.455,31	
f ) Nachrichtenaufwand .....	57.709,89	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	18.467,57	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	11.609,93	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	117.365,15	
j ) EDV-Aufwand .....	242.978,01	
k ) Sonstiger .....	201.937,17	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	421.751,48	2.643.608,07
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	29.186,05	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	367.635,28	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	100.975,61	
d ) Verpflegung .....	414.520,14	
e ) Sonstiger .....	12.154,54	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	70.568,64	995.040,26
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		750.683,59
		<b>19.803.791,64</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.880.557,37	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	750.683,59	
c ) von Selbstzahlern .....	30.689,82	
d ) sonstiger Art * .....	6.725,99	2.668.656,77
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		163.397,41
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		483.892,63
<b>4. Sonstige Erträge</b>		283.790,18
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	7.882.861,76	
k ) Rehabilitation .....	8.321.192,89	
l ) Unfallverhütung .....	—	16.204.054,65
		<b>19.803.791,64</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 171

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.448	54.786
Für eigene Rechnung .....	2.053	45.909
Für fremde Rechnung .....	395	8.877

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	23.787
Rehabilitation .....	22.122

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM FELBRING

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.289.695,82	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.431.451,40	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.250.556,13	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.668.613,79	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	278.547,34	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.731.218,52	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	248.632,43	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.552.742,96	
i ) Sonstiger .....	123.989,84	10.575.448,23
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	352.255,31	
b ) Reinigungsaufwand .....	104.101,84	
c ) Energieaufwand .....	424.666,20	
d ) Inventarinstandhaltung .....	53.476,87	
e ) Büroaufwand .....	13.194,56	
f ) Nachrichtenaufwand .....	55.643,09	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	12.815,69	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	12.605,65	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	92.123,63	
j ) EDV-Aufwand .....	196.627,66	
k ) Sonstiger .....	229.895,67	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	278.026,45	1.825.432,62
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	59.621,69	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	355.403,08	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	274.525,65	
e ) Sonstiger .....	4.349,18	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	65.149,11	759.048,71
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		454.974,48
		<b>13.614.904,04</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.338.816,66	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	454.974,48	
c ) von Selbstzahlern .....	2.520,42	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.796.311,56
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		86.465,22
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		340.030,49
<b>4. Sonstige Erträge</b>		284.210,38
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	3.927.027,58	
k ) Rehabilitation .....	7.180.858,81	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.107.886,39
		<b>13.614.904,04</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 118

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.763	37.835
Für eigene Rechnung .....	1.451	31.781
Für fremde Rechnung .....	312	6.054

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	11.282
Rehabilitation .....	20.499

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM GRÖBMING

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.362.255,84	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.132.612,30	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.832.453,88	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.072.435,29	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	218.904,20	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.311.292,80	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	175.351,71	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.005.199,32	
i ) Sonstiger .....	128.327,83	12.238.833,17
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	494.979,20	
b ) Reinigungsaufwand .....	217.840,00	
c ) Energieaufwand .....	513.966,49	
d ) Inventarinstandhaltung .....	115.164,57	
e ) Büroaufwand .....	13.135,00	
f ) Nachrichtenaufwand .....	56.297,62	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	17.208,86	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	6.184,83	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	69.994,91	
j ) EDV-Aufwand .....	256.157,29	
k ) Sonstiger .....	174.549,08	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	317.812,92	2.253.290,77
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	67.801,25	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	221.480,31	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	21.621,60	
d ) Verpflegung .....	335.634,05	
e ) Sonstiger .....	2.652,42	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	63.399,56	712.589,19
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		649.297,29
		<b>15.854.010,42</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.730.710,37	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	649.297,29	
c ) von Selbstzahlern .....	8.411,92	
d ) sonstiger Art * .....	10.281,04	2.398.700,62
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		79.833,56
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		376.910,69
<b>4. Sonstige Erträge</b>		360.843,44
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.644.202,82	
k ) Rehabilitation .....	7.993.519,29	
l ) Unfallverhütung .....	—	12.637.722,11
		<b>15.854.010,42</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.188	50.731
Für eigene Rechnung .....	1.868	43.614
Für fremde Rechnung .....	320	7.117

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	16.322
Rehabilitation .....	27.292

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM GROSSGMAIN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.632.592,09	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.815.614,89	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	4.304.047,16	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.257.440,91	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	394.418,42	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.790.438,53	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	508.342,50	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.373.813,94	
i ) Sonstiger .....	113.350,40	15.190.058,84
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	1.458.243,61	
b ) Reinigungsaufwand .....	72.260,88	
c ) Energieaufwand .....	805.961,75	
d ) Inventarinstandhaltung .....	157.655,57	
e ) Büroaufwand .....	18.266,80	
f ) Nachrichtenaufwand .....	65.516,95	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	31.500,02	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	13.512,73	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	199.284,81	
j ) EDV-Aufwand .....	289.077,81	
k ) Sonstiger .....	222.077,81	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	572.561,94	3.905.920,68
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	—	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	494.711,75	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	12.407,08	
d ) Verpflegung .....	314.607,37	
e ) Sonstiger .....	5.531,39	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	106.393,62	933.651,21
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		569.313,43
		<b>20.598.944,16</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.201.599,31	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	569.313,43	
c ) von Selbstzahlern .....	8.772,16	
d ) sonstiger Art * .....	13.773,30	2.793.458,20
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		118.697,54
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		673.044,23
<b>4. Sonstige Erträge</b>		217.003,81
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	7.347.962,08	
k ) Rehabilitation .....	9.448.778,30	
l ) Unfallverhütung .....	—	16.796.740,38
		<b>20.598.944,16</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 23.12.2022 (d.s. 357 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 156

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.796	42.895
Für eigene Rechnung .....	1.486	35.087
Für fremde Rechnung .....	310	7.808

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	16.127
Rehabilitation .....	18.960

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM HOCHEGG

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.802.787,56	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	2.023.415,75	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.823.345,99	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	3.622.041,79	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	508.887,02	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	3.341.336,31	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	684.714,64	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	2.690.222,08	
i ) Sonstiger .....	202.151,87	18.698.903,01
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	735.009,03	
b ) Reinigungsaufwand .....	221.196,51	
c ) Energieaufwand .....	1.565.543,84	
d ) Inventarinstandhaltung .....	202.536,50	
e ) Büroaufwand .....	13.749,96	
f ) Nachrichtenaufwand .....	72.648,91	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	18.579,66	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	19.579,62	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	225.680,01	
j ) EDV-Aufwand .....	258.128,31	
k ) Sonstiger .....	224.904,93	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	571.233,45	4.128.790,73
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	28.823,49	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	636.220,12	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	486.481,48	
e ) Sonstiger .....	27.466,02	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	155.710,61	1.334.701,72
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		908.165,43
		<b>25.070.560,89</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.996.057,52	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	908.165,43	
c ) von Selbstzahlern .....	4.691,72	
d ) sonstiger Art * .....	36.409,56	3.945.324,23
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		180.366,30
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		719.060,41
<b>4. Sonstige Erträge</b>		661.805,48
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	9.406.031,59	
k ) Rehabilitation .....	10.157.972,88	
l ) Unfallverhütung .....	—	19.564.004,47
		<b>25.070.560,89</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 231

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	3.194	70.847
Für eigene Rechnung .....	2.670	59.323
Für fremde Rechnung .....	524	11.524

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	28.262
Rehabilitation .....	31.061

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM LAAB IM WALDE

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.328.668,32	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.263.531,62	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	3.592.210,97	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	2.003.789,87	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	315.867,22	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.058.830,21	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	197.218,59	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.945.992,32	
i ) Sonstiger .....	156.905,11	11.863.014,23
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	924.268,12	
b ) Reinigungsaufwand .....	152.224,53	
c ) Energieaufwand .....	735.952,69	
d ) Inventarinstandhaltung .....	96.508,39	
e ) Büroaufwand .....	7.592,26	
f ) Nachrichtenaufwand .....	51.072,60	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	12.641,73	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	6.230,22	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	148.889,83	
j ) EDV-Aufwand .....	205.609,12	
k ) Sonstiger .....	149.335,59	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	410.311,98	2.900.637,06
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	11.579,40	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	248.135,67	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	327.468,06	
e ) Sonstiger .....	6.147,32	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	68.820,41	662.150,86
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		657.616,34
		<b>16.083.418,49</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.041.513,92	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	657.616,34	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.699.130,26
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		72.063,86
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		476.045,31
<b>4. Sonstige Erträge</b>		362.255,87
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.388.213,90	
k ) Rehabilitation .....	8.085.709,29	
l ) Unfallverhütung .....	—	13.473.923,19
		<b>16.083.418,49</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 135

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.149	45.729
Für eigene Rechnung .....	1.982	41.920
Für fremde Rechnung .....	167	3.809

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	17.268
Rehabilitation .....	24.652

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM SAALFELDEN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.198.860,09	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.287.273,96	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.203.710,31	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.947.106,43	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	198.819,28	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.736.700,69	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	181.255,51	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.552.883,30	
i ) Sonstiger .....	101.325,06	10.407.934,63
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	497.562,73	
b ) Reinigungsaufwand .....	118.787,35	
c ) Energieaufwand .....	626.681,59	
d ) Inventarinstandhaltung .....	71.350,12	
e ) Büroaufwand .....	13.352,47	
f ) Nachrichtenaufwand .....	53.403,09	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	12.762,99	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	8.961,05	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	73.148,83	
j ) EDV-Aufwand .....	183.308,93	
k ) Sonstiger .....	80.951,53	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	297.756,13	2.038.026,81
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	9.038,68	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	247.342,01	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	299.137,60	
e ) Sonstiger .....	7.278,54	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	45.843,26	608.640,09
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		645.179,52
		<b>13.699.781,05</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	660.090,64	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	645.179,52	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	1.305.270,16
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		82.272,83
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		339.597,82
<b>4. Sonstige Erträge</b>		322.382,41
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	4.144.960,60	
k ) Rehabilitation .....	7.505.297,23	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.650.257,83
		<b>13.699.781,05</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 128

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.060	43.431
Für eigene Rechnung .....	1.926	40.601
Für fremde Rechnung .....	134	2.830

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	14.687
Rehabilitation .....	25.914

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM ST. RADEGUND

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.416.799,31	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	2.098.332,97	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.673.158,57	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.954.535,45	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	503.164,38	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.818.636,96	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	268.834,90	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.886.191,99	
i ) Sonstiger .....	158.333,89	12.777.988,42
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	606.153,14	
b ) Reinigungsaufwand .....	192.227,58	
c ) Energieaufwand .....	731.307,20	
d ) Inventarinstandhaltung .....	176.302,50	
e ) Büroaufwand .....	22.754,67	
f ) Nachrichtenaufwand .....	57.338,73	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	30.733,59	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	17.980,30	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	90.012,82	
j ) EDV-Aufwand .....	253.523,14	
k ) Sonstiger .....	138.515,49	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	432.198,90	2.749.048,06
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	7.773,04	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	480.435,53	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	19.529,60	
d ) Verpflegung .....	334.839,39	
e ) Sonstiger .....	5.170,52	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	105.209,50	952.957,58
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		616.049,86
		<b>17.096.043,92</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	2.095.017,76	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	616.049,86	
c ) von Selbstzahlern .....	4.261,70	
d ) sonstiger Art * .....	95.142,91	2.810.472,23
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		131.099,89
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		523.086,63
<b>4. Sonstige Erträge</b>		327.893,25
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.537.763,47	
k ) Rehabilitation .....	7.765.728,45	
l ) Unfallverhütung .....	—	13.303.491,92
		<b>17.096.043,92</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	2.105	47.381
Für eigene Rechnung .....	1.697	38.086
Für fremde Rechnung .....	408	9.295

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	17.338
Rehabilitation .....	20.748

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## REHABILITATIONSZENTRUM WEYER

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	1.284.511,24	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	1.156.282,31	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	2.693.378,38	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	1.983.223,56	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	236.165,01	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	1.527.020,02	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder .....	246.877,80	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	1.644.268,98	
i ) Sonstiger .....	162.254,75	10.933.982,05
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	967.222,58	
b ) Reinigungsaufwand .....	117.607,89	
c ) Energieaufwand .....	355.875,97	
d ) Inventarinstandhaltung .....	92.491,34	
e ) Büroaufwand .....	13.515,60	
f ) Nachrichtenaufwand .....	58.063,87	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	12.768,69	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	24.146,82	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	99.659,06	
j ) EDV-Aufwand .....	194.939,23	
k ) Sonstiger .....	140.612,45	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	344.685,01	2.421.588,51
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	25.968,08	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	277.693,35	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	80.612,00	
d ) Verpflegung .....	265.948,13	
e ) Sonstiger .....	6.308,07	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	57.318,54	713.848,17
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		547.942,30
		<b>14.617.361,03</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	1.486.486,31	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	547.942,30	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	2.034.428,61
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		82.141,57
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		398.921,92
<b>4. Sonstige Erträge</b>		290.250,13
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	5.511.225,68	
k ) Rehabilitation .....	6.300.393,12	
l ) Unfallverhütung .....	—	11.811.618,80
		<b>14.617.361,03</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 132

<b>Verpflegsfälle und -tage<sup>1)</sup> für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>		
	<b>Fälle</b>	<b>Tage</b>
Insgesamt .....	1.919	41.968
Für eigene Rechnung .....	1.628	35.767
Für fremde Rechnung .....	291	6.201

<b>Für eigene Rechnung</b>	<b>Zahl der Verpflegstage ohne NSchG</b>
Gesundheitsvorsorge ...	17.038
Rehabilitation .....	18.729

<sup>1)</sup> Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

## ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION GRAZ

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	762.302,43	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	687.847,43	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	942.600,86	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	28.268,12	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	5.309,40	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	100.499,97	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	41.682,00	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	578.428,51	
i ) Sonstiger .....	46.829,90	3.193.768,62
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	462.896,15	
b ) Reinigungsaufwand .....	112.805,31	
c ) Energieaufwand .....	27.600,75	
d ) Inventarinstandhaltung .....	22.169,10	
e ) Büroaufwand .....	6.618,09	
f ) Nachrichtenaufwand .....	7.055,52	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	6.505,84	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	—	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	35.261,82	
j ) EDV-Aufwand .....	109.102,22	
k ) Sonstiger .....	64.071,46	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	164.232,16	1.018.318,42
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Ärztehonoreare .....	26.348,30	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	36.891,25	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	307,50	
e ) Sonstiger .....	—	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	7.027,12	70.574,17
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		<b>4.282.661,21</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	184.018,24	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	—	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	184.018,24
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		2.348,33
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		171.259,28
<b>4. Sonstige Erträge</b>		13.314,49
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	—	
k ) Rehabilitation .....	3.911.720,87	
l ) Unfallverhütung .....	—	3.911.720,87
		<b>4.282.661,21</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

<b>Behandlungseinheiten im ZAR GRAZ für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>	
	<b>Behandlungseinheiten</b>
Insgesamt .....	85.212
Für eigene Rechnung .....	79.620
Für fremde Rechnung .....	5.592

## ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION WIEN

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR
<b>1. Personalaufwand</b>		
a ) Bezüge des Verwaltungspersonals .....	675.831,26	
b ) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten .....	731.348,14	
c ) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals .....	1.080.130,69	
d ) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals .....	138.938,74	
e ) Entschädigungen für Mehrarbeiten .....	91,04	
f ) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) .....	309.754,20	
g ) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	335.598,85	
h ) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben .....	607.956,95	
i ) Sonstiger .....	17.656,83	3.897.306,70
<b>2. Sachaufwand</b>		
a ) Miete und Hausaufwendungen .....	67.470,62	
b ) Reinigungsaufwand .....	9.852,00	
c ) Energieaufwand .....	147.335,29	
d ) Inventarinstandhaltung .....	15.189,82	
e ) Büroaufwand .....	2.881,12	
f ) Nachrichtenaufwand .....	8.708,94	
g ) Fahrt- und Reiseaufwand .....	2.370,55	
h ) Aufwand für Fahrzeuge .....	—	
i ) Laufende Nachschaffungen .....	38.798,79	
j ) EDV-Aufwand .....	108.982,83	
k ) Sonstiger .....	179.225,75	
l ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	113.513,92	694.329,63
<b>3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung</b>		
a ) Arzthonorare .....	—	
b ) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel .....	26.681,05	
c ) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen .....	—	
d ) Verpflegung .....	—	
e ) Sonstiger .....	—	
f ) Nicht abziehbare Vorsteuer .....	3.871,96	30.553,01
<b>4. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		<b>4.622.189,34</b>

<b>ERTRÄGE</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>1. Kostenbeiträge und Kostenersätze</b>		
a ) von Sozialversicherungsträgern .....	46.350,10	
b ) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen .....	—	
c ) von Selbstzahlern .....	—	
d ) sonstiger Art * .....	—	46.350,10
<b>2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen</b>		20.117,60
<b>3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer</b>		117.385,88
<b>4. Sonstige Erträge</b>		22.755,09
<b>5. Überleitung in die Erfolgsrechnung</b>		
a ) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen .....	—	
b ) Zahnbehandlung .....	—	
c ) Zahnersatz .....	—	
d ) Anstaltspflege .....	—	
e ) Mutterschaftsleistungen .....	—	
f ) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung .....	—	
g ) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd. ....	—	
h ) Ambulante Unfallheilbehandlung .....	—	
i ) Stationäre Unfallheilbehandlung .....	—	
j ) Gesundheitsvorsorge .....	—	
k ) Rehabilitation .....	4.415.580,67	
l ) Unfallverhütung .....	—	4.415.580,67
		<b>4.622.189,34</b>

\* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

<b>Behandlungseinheiten im ZAR WIEN für die Zeit vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022</b>	
	<b>Behandlungseinheiten</b>
Insgesamt .....	62.701
Für eigene Rechnung .....	60.892
Für fremde Rechnung .....	1.809





# Statistische Nachweisungen





***ÜBERBLICK***  
**Pensionen**  
**Versicherte**  
**Beitragseinnahmen**

## PFLICHTVERSICHERTE - PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

JAHR	PFLICHTVERSICHERTE		PENSIONEN		PENSIONS- BELASTUNGS- QUOTE auf 1.000 Pflichtvers. entfallen ... Pensionen
	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	
2013	3.105.691	+ 0,9	1.894.948	+ 1,4	610
2014	3.139.228	+ 1,1	1.913.545	+ 1,0	610
2015	3.177.238	+ 1,2	1.912.844	- 0,0	602
2016	3.233.412	+ 1,8	1.919.554	+ 0,4	594
2017	3.308.701	+ 2,3	1.935.727	+ 0,8	585
2018	3.401.794	+ 2,8	1.954.315	+ 1,0	574
2019	3.467.321	+ 1,9	1.980.209	+ 1,3	571
2020	3.400.139	- 1,9	2.016.074	+ 1,8	593
2021	3.500.297	+ 2,9	2.043.219	+ 1,3	584
<b>2022</b>	<b>3.617.165</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>2.073.536</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>573</b>

U 01

## BEITRAGSEINNAHMEN - PENSIONS-AUFWAND

in Euro

JAHR	BEITRAGSEINNAHMEN DER PFLICHTVERSICHERUNG		PENSIONS-AUFWAND (inkl. HZ und KZ)	
	Betrag	Änd. in % zum VJ.	Betrag	Änd. in % zum VJ.
2013	22.465.172.631	+ 4,0	27.517.158.961	+ 4,2
2014	23.216.782.597	+ 3,3	28.488.021.716	+ 3,5
2015	24.034.534.841	+ 3,5	29.118.578.792	+ 2,2
2016	25.109.551.191	+ 4,5	29.784.156.171	+ 2,3
2017	26.180.712.982	+ 4,3	30.511.446.785	+ 2,4
2018	27.690.036.903	+ 5,8	31.658.438.166	+ 3,8
2019	29.106.083.144	+ 5,1	33.087.783.482	+ 4,5
2020	29.419.588.755	+ 1,1	35.026.765.692	+ 5,9
2021	30.959.462.998	+ 5,2	36.739.746.009	+ 4,9
<b>2022</b>	<b>33.144.353.552</b>	<b>+ 7,1</b>	<b>38.628.476.169</b>	<b>+ 5,1</b>

U 02

## PFLICHTVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer

Jahresdurchschnitt

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %
<b>Österreich</b>	<b>3.500.297</b>	<b>3.617.165</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>1.873.665</b>	<b>1.932.605</b>	<b>53,4</b>	<b>1.626.632</b>	<b>1.684.560</b>	<b>46,6</b>
Wien	801.849	833.541	23,0	+ 4,0	412.298	428.481	51,4	389.551	405.060	48,6
Niederösterreich	573.962	588.667	16,3	+ 2,6	318.506	326.673	55,5	255.456	261.994	44,5
Burgenland	98.133	101.440	2,8	+ 3,4	50.685	52.144	51,4	47.448	49.296	48,6
Oberösterreich	635.982	652.205	18,0	+ 2,6	353.429	361.762	55,5	282.553	290.443	44,5
Steiermark	494.223	507.748	14,0	+ 2,7	266.402	273.673	53,9	227.821	234.075	46,1
Kärnten	196.931	203.032	5,6	+ 3,1	102.915	105.868	52,1	94.016	97.164	47,9
Salzburg	237.382	248.173	6,9	+ 4,5	124.517	129.722	52,3	112.865	118.451	47,7
Tirol	304.550	320.398	8,9	+ 5,2	160.431	167.584	52,3	144.119	152.814	47,7
Vorarlberg	157.285	161.961	4,5	+ 3,0	84.482	86.698	53,5	72.803	75.263	46,5

V 01

## FREIWILLIG HÖHERVERSICHERTE

Männer / Frauen  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>10.214</b>	<b>10.587</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>4.258</b>	<b>4.416</b>	<b>41,7</b>	<b>5.956</b>	<b>6.171</b>	<b>58,3</b>
Wien	2.246	2.513	23,7	+ 11,9	1.131	1.231	49,0	1.115	1.282	51,0
Niederösterreich	4.948	4.824	45,6	- 2,5	1.654	1.592	33,0	3.294	3.232	67,0
Burgenland	164	169	1,6	+ 3,0	73	71	42,0	91	98	58,0
Oberösterreich	841	876	8,3	+ 4,2	420	443	50,6	421	433	49,4
Steiermark	740	820	7,7	+ 10,8	373	418	51,0	367	402	49,0
Kärnten	233	247	2,3	+ 6,0	119	125	50,6	114	122	49,4
Salzburg	361	405	3,8	+ 12,2	157	183	45,2	204	222	54,8
Tirol	490	539	5,1	+ 10,0	242	260	48,2	248	279	51,8
Vorarlberg	143	144	1,4	+ 0,7	69	69	47,9	74	75	52,1
Ausland	48	50	0,5	+ 4,2	20	24	48,0	28	26	52,0

V 02

## FREIWILLIG WEITERVERSICHERTE

Männer / Frauen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>2.880</b>	<b>2.681</b>	<b>100,0</b>	<b>- 6,9</b>	<b>1.330</b>	<b>1.286</b>	<b>48,0</b>	<b>1.550</b>	<b>1.395</b>	<b>52,0</b>
Wien	768	744	27,8	- 3,1	375	372	50,0	393	372	50,0
Niederösterreich	452	411	15,3	- 9,1	198	189	46,0	254	222	54,0
Burgenland	66	60	2,2	- 9,1	21	21	35,0	45	39	65,0
Oberösterreich	386	345	12,9	- 10,6	161	152	44,1	225	193	55,9
Steiermark	316	277	10,3	- 12,3	146	136	49,1	170	141	50,9
Kärnten	134	124	4,6	- 7,5	73	62	50,0	61	62	50,0
Salzburg	147	141	5,3	- 4,1	61	59	41,8	86	82	58,2
Tirol	239	230	8,6	- 3,8	96	103	44,8	143	127	55,2
Vorarlberg	128	106	4,0	- 17,2	57	48	45,3	71	58	54,7
Ausland	244	243	9,1	- 0,4	142	144	59,3	102	99	40,7

V 03

## FREIWILLIG SELBSTVERSICHERTE

Männer / Frauen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>12.461</b>	<b>13.090</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 5,0</b>	<b>1.280</b>	<b>1.358</b>	<b>10,4</b>	<b>11.181</b>	<b>11.732</b>	<b>89,6</b>
Wien	1.566	1.745	13,3	+ 11,4	214	248	14,2	1.352	1.497	85,8
Niederösterreich	2.562	2.767	21,1	+ 8,0	293	337	12,2	2.269	2.430	87,8
Burgenland	389	379	2,9	- 2,6	35	36	9,5	354	343	90,5
Oberösterreich	2.304	2.388	18,2	+ 3,6	201	211	8,8	2.103	2.177	91,2
Steiermark	2.367	2.441	18,6	+ 3,1	245	250	10,2	2.122	2.191	89,8
Kärnten	829	856	6,5	+ 3,3	82	83	9,7	747	773	90,3
Salzburg	662	685	5,2	+ 3,5	69	57	8,3	593	628	91,7
Tirol	1.054	1.064	8,1	+ 0,9	84	75	7,0	970	989	93,0
Vorarlberg	721	753	5,8	+ 4,4	55	59	7,8	666	694	92,2
Ausland	7	12	0,1	+ 71,4	2	2	16,7	5	10	83,3

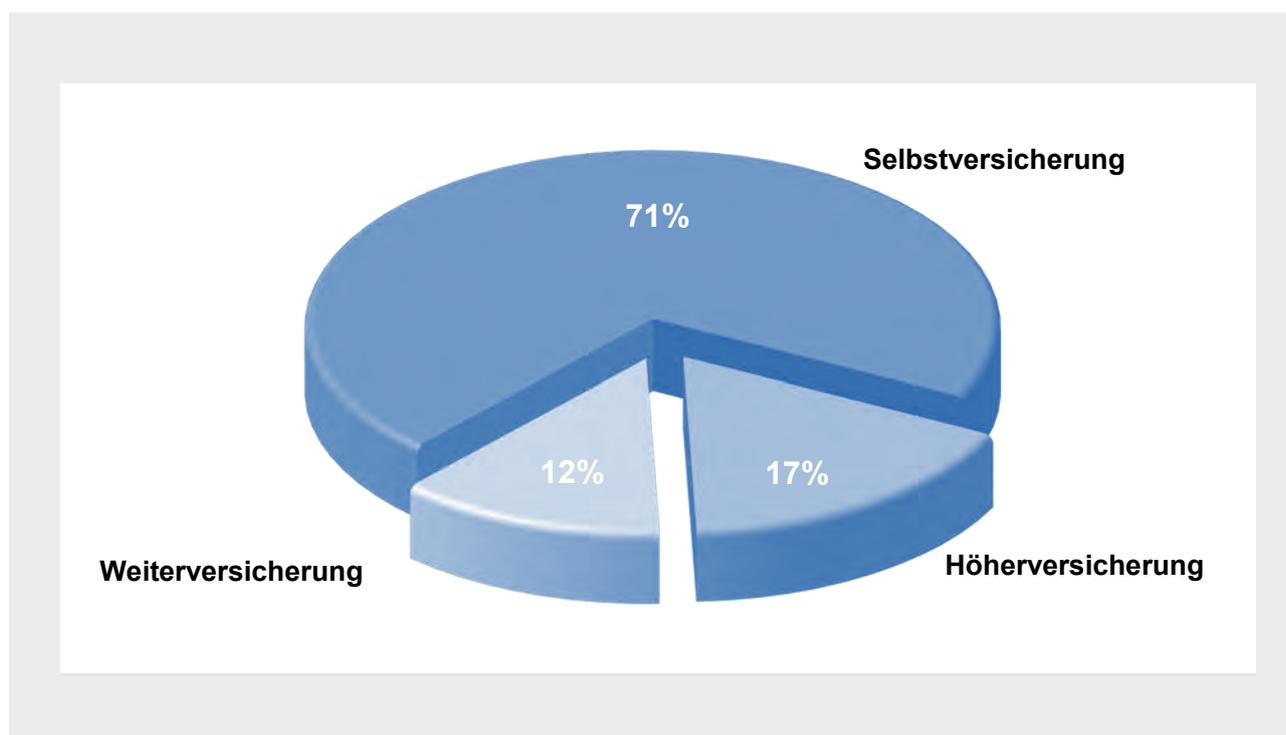
V 04

## BEITRAGSEINNAHMEN

in Euro

ART DER FREIWILLIGEN VERSICHERUNG	2021	2022		Änd. in %
	Betrag	Betrag	Ant. in %	
<b>Gesamt</b>	<b>172.247.078</b>	<b>176.833.669</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 2,7</b>
Höherversicherung	26.455.139	29.869.392	16,9	+ 12,9
Weiterversicherung	22.574.120	21.966.981	12,4	- 2,7
Selbstversicherung	123.217.819	124.997.296	70,7	+ 1,4

V 05







***PENSIONEN***  
**Anträge**  
**Erledigungen**

## PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

ART DER ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>168.291</b>	<b>175.744</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>72.754</b>	<b>75.066</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>95.537</b>	<b>100.678</b>	<b>+ 5,4</b>
BU-/IV-Pensionen *)	45.801	48.806	+ 6,6	25.830	27.283	+ 5,6	19.971	21.523	+ 7,8
Alle Alterspensionen	88.359	93.389	+ 5,7	38.063	38.962	+ 2,4	50.296	54.427	+ 8,2
gemäß § 253	61.696	67.695	+ 9,7	12.340	13.654	+ 10,6	49.356	54.041	+ 9,5
bei langer Vers.-dauer	16	17	+ 6,3	11	6	- 45,5	5	11	+ 120,0
Korridorpensionen	10.158	10.949	+ 7,8	10.158	10.949	+ 7,8	-	-	-
Langzeitversicherte	10.519	9.142	- 13,1	10.108	9.007	- 10,9	411	135	- 67,2
Schwerarbeitspens.	5.970	5.586	- 6,4	5.446	5.346	- 1,8	524	240	- 54,2
Witwen*Witwerpensionen	28.308	27.628	- 2,4	5.954	5.776	- 3,0	22.354	21.852	- 2,2
Waisenpensionen	5.823	5.921	+ 1,7	2.907	3.045	+ 4,7	2.916	2.876	- 1,4
Sonderruhegeld	768	715	- 6,9	763	712	- 6,7	5	3	- 40,0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	2.220	1.468	- 33,9	1.668	1.232	- 26,1	552	236	- 57,2

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 01

## PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>122.415</b>	<b>125.906</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>35.261</b>	<b>37.935</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>6.473</b>	<b>6.850</b>	<b>+ 5,8</b>
BU-/IV-Pensionen *)	11.440	10.731	- 6,2	29.565	32.288	+ 9,2	2.558	2.703	+ 5,7
befrist. Zuerkennungen	1.093	688	- 37,1	-	-	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	80.236	85.250	+ 6,2	3.533	3.539	+ 0,2	3.026	3.208	+ 6,0
gemäß § 253	55.468	61.411	+ 10,7	2.465	2.444	- 0,9	2.015	2.349	+ 16,6
bei langer Vers.-dauer	2	1	- 50,0	4	5	+ 25,0	9	12	+ 33,3
Korridorpensionen	9.118	9.884	+ 8,4	424	443	+ 4,5	334	349	+ 4,5
Langzeitversicherte	10.011	8.532	- 14,8	469	453	- 3,4	491	373	- 24,0
Schwerarbeitspens.	5.637	5.422	- 3,8	171	194	+ 13,5	177	125	- 29,4
Witwen*Witwerpensionen	26.115	25.381	- 2,8	1.246	1.183	- 5,1	683	723	+ 5,9
Waisenpensionen	4.624	4.544	- 1,7	917	925	+ 0,9	206	216	+ 4,9
Sonderruhegeld	746	688	- 7,8	12	8	- 33,3	12	9	- 25,0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	1.842	1.242	- 32,6	433	313	- 27,7	18	12	- 33,3

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 02

## PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2022

ART DER ANTRÄGE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>130.970</b>	<b>44.774</b>	<b>53.645</b>	<b>21.421</b>	<b>77.325</b>	<b>23.353</b>
BU-/IV-Pensionen *)	38.451	10.355	20.483	6.800	17.968	3.555
Alle Alterspensionen	69.599	23.790	26.488	12.474	43.111	11.316
gemäß § 253	48.950	18.745	6.129	7.525	42.821	11.220
bei langer Vers.-dauer	11	6	2	4	9	2
Korridor pensionen	7.782	3.167	7.782	3.167	-	-
Langzeitversicherte	7.807	1.335	7.757	1.250	50	85
Schwerarbeitspens.	5.049	537	4.818	528	231	9
Witwen*Witwerpensionen	18.692	8.936	4.478	1.298	14.214	7.638
Waisenpensionen	4.228	1.693	2.196	849	2.032	844
Sonderruhegeld	659	56	656	56	3	0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	1.163	305	953	279	210	26

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 03

## PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2022

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN		ABLEHNUNGEN		SONSTIGE	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Alle Pensionsanträge *)</b>	<b>94.836</b>	<b>31.070</b>	<b>28.313</b>	<b>9.622</b>	<b>4.415</b>	<b>2.435</b>
BU-/IV-Pensionen *)	7.990	2.741	25.878	6.410	2.026	677
befrist. Zuerkennungen	560	128	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	65.621	19.629	1.533	2.006	1.793	1.415
gemäß § 253	45.727	15.684	1.233	1.211	1.175	1.174
bei langer Vers.-dauer	1	0	1	4	8	4
Korridor pensionen	7.268	2.616	90	353	246	103
Langzeitversicherte	7.679	853	85	368	253	120
Schwerarbeitspens.	4.946	476	124	70	111	14
Witwen*Witwerpensionen	17.846	7.535	353	830	422	301
Waisenpensionen	3.379	1.165	549	376	174	42
Sonderruhegeld	638	50	4	4	8	1
Weitergew. BU-/IV-Pens.	969	273	259	54	8	4

\*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 04





***PENSIONEN***  
Stand

## PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/Invaliditäts	Alters-	Hinterbliebenen
2018	1.954.315	136.286	1.414.580	403.449
2019	1.980.209	131.429	1.446.348	402.432
2020	2.016.074	127.675	1.486.369	402.030
2021	2.043.219	121.594	1.521.287	400.338
<b>2022</b>	<b>2.073.536</b>	<b>114.780</b>	<b>1.559.488</b>	<b>399.268</b>

S 01

## PENSIONS-AUFWAND \*)

jährlich in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/Invaliditäts	Alters-	Hinterbliebenen
2018	31.658.438.166	2.150.518.298	25.672.920.746	3.834.999.122
2019	33.087.783.482	2.105.665.945	27.050.551.002	3.931.566.535
2020	35.026.765.692	2.087.438.674	28.880.852.154	4.058.474.864
2021	36.739.746.009	2.021.960.355	30.554.271.066	4.163.514.589
<b>2022</b>	<b>38.628.476.169</b>	<b>1.948.985.014</b>	<b>32.410.213.970</b>	<b>4.269.277.185</b>

\*) HZ, KZ eingeschlossen

S 02

## PENSIONSHÖHE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Dezember 2022

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/Invaliditäts	Alters-	Witwen	Witwer-	Waisen
2018	1.158,41	1.096,99	1.300,93	755,99	351,85	289,79
2019	1.196,03	1.111,33	1.341,63	777,80	361,65	298,23
2020	1.247,16	1.137,54	1.397,89	804,64	372,95	310,83
2021	1.290,94	1.160,21	1.444,94	827,66	383,41	322,36
<b>2022</b>	<b>1.336,60</b>	<b>1.184,02</b>	<b>1.493,66</b>	<b>850,24</b>	<b>395,84</b>	<b>332,84</b>

\*) HZ, KZ eingeschlossen, ohne AZ

S 03

**PENSIONEN**  
Männer/Frauen  
Pensionsarten

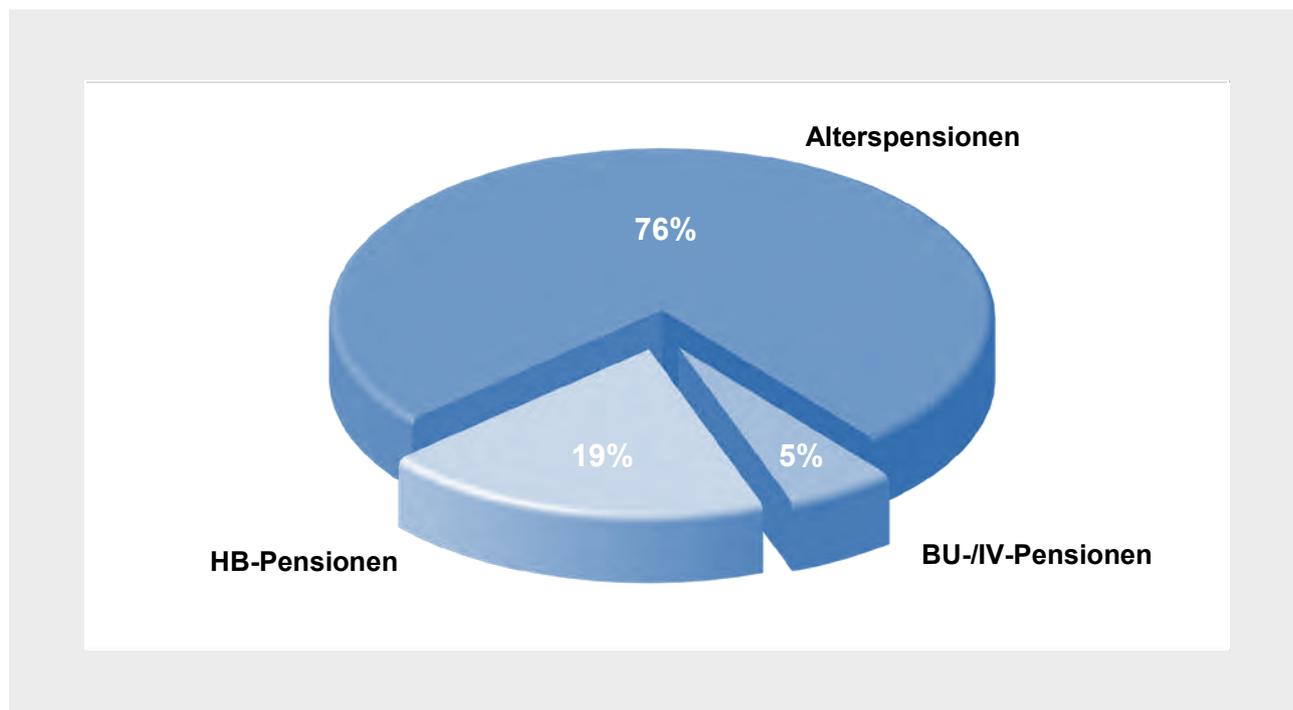
Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl   Ant. in %		Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Änd. in %
<b>Gesamt</b>	<b>2.058.323</b>	<b>2.089.846</b>	<b>100,0</b>	<b>+1,5</b>	<b>781.525</b>	<b>789.308</b>	<b>+1,0</b>	<b>1.276.798</b>	<b>1.300.538</b>	<b>+1,9</b>
BU-/IV-Pensionen	118.364	111.869	5,4	-5,5	78.542	74.410	-5,3	39.822	37.459	-5,9
Alle Alterspensionen	1.540.001	1.579.374	75,6	+2,6	645.761	657.620	+1,8	894.240	921.754	+3,1
gemäß § 253	1.469.757	1.508.331	72,2	+2,6	578.681	588.262	+1,7	891.076	920.069	+3,3
bei langer Vers.-dauer	2.230	2.404	0,1	+7,8	2.229	2.403	+7,8	1	1	0,0
Korridorpensionen	21.501	22.752	1,1	+5,8	21.501	22.752	+5,8	-	-	-
Langzeitversicherte	23.225	23.357	1,1	+0,6	23.145	23.357	+0,9	80	0	-100,0
Schwerarbeitspens.	23.288	22.530	1,1	-3,3	20.205	20.846	+3,2	3.083	1.684	-45,4
Witwen*Witwerpens.	360.995	360.056	17,2	-0,3	37.600	37.814	+0,6	323.395	322.242	-0,4
Waisenpensionen	38.963	38.547	1,8	-1,1	19.622	19.464	-0,8	19.341	19.083	-1,3

S 04

**PENSIONEN**  
Pensionsarten

Dezember 2022



## PENSIONEN

Männer/Frauen  
Bundesländer/Ausland

Dezember 2022

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	Änd. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %	2021 Anzahl	2022 Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>2.058.323</b>	<b>2.089.846</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>781.525</b>	<b>789.308</b>	<b>37,8</b>	<b>1.276.798</b>	<b>1.300.538</b>	<b>62,2</b>
Wien	344.497	344.384	16,5	- 0,0	118.681	118.352	34,4	225.816	226.032	65,6
Niederösterreich	356.077	363.708	17,4	+ 2,1	131.785	133.937	36,8	224.292	229.771	63,2
Burgenland	71.152	72.985	3,5	+ 2,6	27.679	28.197	38,6	43.473	44.788	61,4
Oberösterreich	309.744	316.631	15,2	+ 2,2	118.485	120.489	38,1	191.259	196.142	61,9
Steiermark	261.524	266.505	12,8	+ 1,9	102.142	103.519	38,8	159.382	162.986	61,2
Kärnten	123.346	125.834	6,0	+ 2,0	46.128	46.808	37,2	77.218	79.026	62,8
Salzburg	108.949	111.362	5,3	+ 2,2	39.010	39.595	35,6	69.939	71.767	64,4
Tirol	137.229	140.771	6,7	+ 2,6	50.369	51.167	36,3	86.860	89.604	63,7
Vorarlberg	82.489	84.060	4,0	+ 1,9	30.177	30.536	36,3	52.312	53.524	63,7
Ausland	263.316	263.606	12,6	+ 0,1	117.069	116.708	44,3	146.247	146.898	55,7

S 05

## PENSIONEN

Pensionsarten  
Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alters- pensionen	Witwen- pensionen	Witwer- pensionen	Waisen pensionen
<b>Gesamt</b>	<b>2.089.846</b>	<b>111.869</b>	<b>1.579.374</b>	<b>322.242</b>	<b>37.814</b>	<b>38.547</b>
Österreich	1.826.240	105.987	1.391.788	260.459	33.788	34.218
Wien	344.384	21.567	262.259	45.840	7.579	7.139
Niederösterreich	363.708	15.023	279.609	54.280	7.845	6.951
Burgenland	72.985	3.687	55.390	11.421	1.406	1.081
Oberösterreich	316.631	17.287	241.300	46.918	5.184	5.942
Steiermark	266.505	19.165	197.790	40.383	4.246	4.921
Kärnten	125.834	9.539	93.741	18.102	2.007	2.445
Salzburg	111.362	5.430	87.674	14.417	1.960	1.881
Tirol	140.771	8.790	109.087	18.194	2.276	2.424
Vorarlberg	84.060	5.499	64.938	10.904	1.285	1.434
Ausland	263.606	5.882	187.586	61.783	4.026	4.329

S 06

## AUSLANDSANWEISUNGEN

Aufenthaltsstaaten

Pensionsarten

Dezember 2022

	Alle Pensionen	BU- IV-	Alters- p e n s i o n e n	vorz. Alters- p e n s i o n e n	Witwen- p e n s i o n e n	Witwer- p e n s i o n e n	Waisen	Gesamter Überweisungs- betrag in Euro 2022
<b>Gesamt</b>	<b>263.606</b>	<b>5.882</b>	<b>185.413</b>	<b>2.173</b>	<b>61.783</b>	<b>4.026</b>	<b>4.329</b>	<b>1.170.322.957,38</b>
Belgien	608	5	472	4	100	8	19	2.629.011,21
Bulgarien	394	22	285	3	68	5	11	2.424.082,08
Deutschland	96.633	2.838	72.259	753	17.738	1.713	1.332	295.720.055,41
Dänemark	310	9	268	-	28	1	4	1.232.413,01
Estland	11	2	8	-	1	-	-	83.412,84
Finnland	278	6	230	2	35	2	3	1.286.260,02
Frankreich	2.066	20	1.741	19	250	20	16	8.751.278,49
Griechenland	880	12	610	1	223	18	16	4.106.870,10
Irland	85	1	65	-	13	3	3	560.735,08
Italien	4.031	33	3.146	11	700	80	61	14.810.250,06
Kroatien	14.902	163	9.337	59	4.929	206	208	66.741.216,92
Lettland	18	-	14	-	4	-	-	168.931,83
Litauen	26	1	18	-	3	1	3	125.132,63
Luxemburg	213	3	176	3	28	1	2	773.694,55
Malta	31	1	22	-	8	-	-	353.327,11
Niederlande	1.726	38	1.466	-	192	16	14	6.122.823,53
Polen	5.366	187	3.665	60	1.189	26	239	31.840.303,83
Portugal	229	13	173	5	24	6	8	2.214.680,36
Rumänien	768	50	543	10	114	6	45	4.721.875,01
Schweden	2.146	17	1.846	12	253	6	12	6.318.085,98
Slowakei	4.049	226	2.810	184	604	46	179	28.401.091,75
Slowenien	12.234	235	8.572	223	2.827	202	175	54.010.760,70
Spanien	1.521	42	1.134	5	300	21	19	10.568.895,66
Tschechien	4.412	238	3.169	205	618	40	142	33.886.320,71
Ungarn	9.474	445	6.542	450	1.606	87	344	65.684.856,57
Zypern	68	-	55	3	7	1	2	900.514,67
Albanien	10	1	5	-	4	-	-	59.906,36
Australien	5.502	18	4.355	5	1.012	107	5	17.046.793,87
Bosnien-Herzegowina	17.317	230	8.918	25	7.580	157	407	89.033.848,40
Chile	96	-	68	-	23	1	4	945.812,89
Großbritannien	1.994	5	1.598	2	338	22	29	10.500.315,98
Indien	88	1	62	-	20	1	4	832.017,00
Island	8	-	8	-	-	-	-	24.900,96
Israel	996	4	575	-	378	22	17	6.566.495,85
Kanada inkl. Quebec	4.127	6	3.151	4	903	52	11	12.333.997,76
Korea Süd	31	-	25	-	5	1	-	259.164,76
Liechtenstein	1.096	27	937	9	100	13	10	4.227.287,83
Moldau	4	-	4	-	-	-	-	10.474,04
Montenegro	243	3	149	1	89	-	1	1.215.680,58
Nordmazedonien	2.071	16	1.202	-	816	9	28	7.758.145,63
Norwegen	365	16	313	-	26	4	6	1.125.639,81
Philippinen	230	6	139	3	56	8	18	2.454.731,91
Schweiz	13.335	240	11.613	23	1.269	117	73	44.505.747,06
Serbien	24.950	155	16.481	33	7.231	774	276	136.266.496,65
Tunesien	90	3	56	-	27	1	3	685.304,59
Türkei	19.237	444	10.925	36	7.415	112	305	128.752.045,85
Uruguay	55	-	33	-	20	-	2	518.392,92
USA	6.109	8	4.504	2	1.474	79	42	29.903.361,47
übriges Ausland	3.173	92	1.666	18	1.135	31	231	30.859.515,10

S 07

## BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen

Männer / Frauen

Dezember 2022

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>111.869</b>	<b>100,0</b>	<b>74.410</b>	<b>100,0</b>	<b>37.459</b>	<b>100,0</b>
1 Darminfektionen	1	0,0	1	0,0	-	-
2 Tuberkulose	41	0,0	31	0,0	10	0,0
3 Sonstige bakterielle Infektionen	66	0,1	47	0,1	19	0,1
4 Virusinfektionen	99	0,1	80	0,1	19	0,1
5 Geschlechtskrankheiten	17	0,0	14	0,0	3	0,0
6 Mykosen	11	0,0	10	0,0	1	0,0
7 Wurmerkrankungen	3	0,0	3	0,0	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	322	0,3	269	0,4	53	0,1
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	436	0,4	371	0,5	65	0,2
10 Krebs der Verdauungsorgane	1.104	1,0	839	1,1	265	0,7
11 Krebs der Atmungsorgane	890	0,8	644	0,9	246	0,7
12 Krebs d. Brust,Harn- und Geschlechtsorgane	1.672	1,5	764	1,0	908	2,4
13 Sonstige solide Krebse	1.083	1,0	658	0,9	425	1,1
14 Hämoblastosen	784	0,7	569	0,8	215	0,6
15 Gutartige Neubildungen	338	0,3	174	0,2	164	0,4
16 Sonstige Neubildungen	236	0,2	162	0,2	74	0,2
17 Endokrinopathien,Stw-Kh.,Immun-Kh.	2.444	2,2	1.849	2,5	595	1,6
18 Krankheiten des Blutes	136	0,1	85	0,1	51	0,1
19 Psychiatrische Krankheiten	52.117	46,6	30.747	41,3	21.370	57,0
20 Krankheiten des Nervensystems	9.849	8,8	5.719	7,7	4.130	11,0
21 Affektionen des Auges	1.959	1,8	1.292	1,7	667	1,8
22 Krankheiten des Ohres	276	0,2	202	0,3	74	0,2
23 Rheumat. Fieber und rheumat. Herz-Kh.	42	0,0	31	0,0	11	0,0
24 Hypertonie	459	0,4	387	0,5	72	0,2
25 Ischämische Herzkrankheiten	2.365	2,1	2.232	3,0	133	0,4
26 Sonstige Herzkrankheiten	1.837	1,6	1.577	2,1	260	0,7
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4.014	3,6	2.929	3,9	1.085	2,9
28 Krankheiten der Arterien	1.358	1,2	1.156	1,6	202	0,5
29 Krankheiten der Venen und Lymphgefäße	170	0,2	115	0,2	55	0,1

S 08

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	62	0,1	52	0,1	10	0,0
31 Krankheiten der oberen Luftwege	35	0,0	18	0,0	17	0,0
32 Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	2.864	2,6	2.254	3,0	610	1,6
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldrüse, Kiefer	10	0,0	6	0,0	4	0,0
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	1.114	1,0	655	0,9	459	1,2
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	825	0,7	682	0,9	143	0,4
36 Krankheiten der Harnorgane	1.168	1,0	833	1,1	335	0,9
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	16	0,0	16	0,0	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	20	0,0	-	-	20	0,1
39 Fehlgeburt, Interruptio	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	-	-	-	-	-	-
41 Normale Entbindung	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut und des Unterhautzellgewebes	589	0,5	393	0,5	196	0,5
43 Krankheiten des Skeletts, Muskeln, BGW	15.831	14,2	12.532	16,8	3.299	8,8
44 Kongenitale Missbildungen	692	0,6	404	0,5	288	0,8
45 Perinatale Affektionen	38	0,0	21	0,0	17	0,0
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1.455	1,3	933	1,3	522	1,4
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	804	0,7	716	1,0	88	0,2
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	365	0,3	340	0,5	25	0,1
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	610	0,5	562	0,8	48	0,1
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	823	0,7	700	0,9	123	0,3
51 Sportunfälle	40	0,0	38	0,1	2	0,0
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	2	0,0	1	0,0	1	0,0
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtl. Selbstbesch.)	33	0,0	21	0,0	12	0,0
55 Absichtl. Verletzungen durch andere Personen, Tötung	19	0,0	17	0,0	2	0,0
56 Sonst. exogene Ursachen (zB Med. Kompl.)	164	0,1	145	0,2	19	0,1
57 Unbekannte exogene Ursachen	134	0,1	91	0,1	43	0,1
58 Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung	27	0,0	23	0,0	4	0,0
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	-	-	-	-	-

# ALTERSGRUPPEN

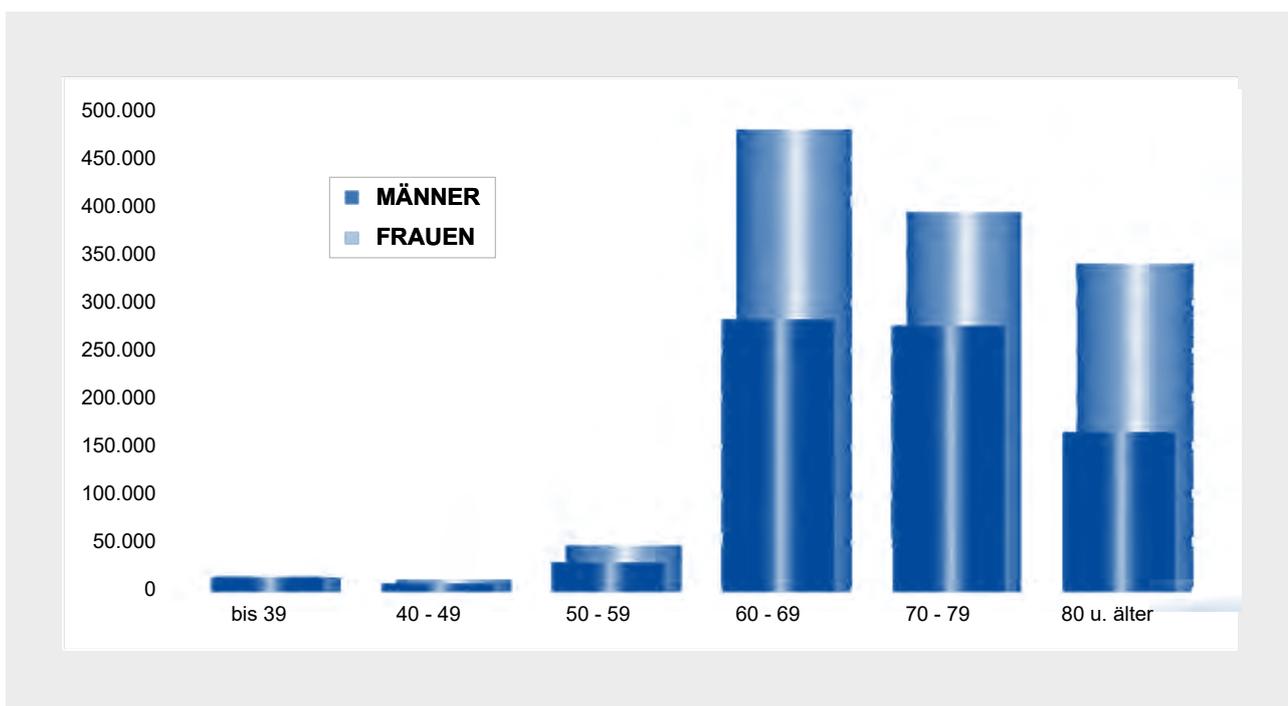
## Pensionsarten

Dezember 2022

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen und Witwer pensionen	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver sicherte	Schwer arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>2.089.846</b>	<b>111.869</b>	<b>1.508.331</b>	<b>2.404</b>	<b>22.752</b>	<b>23.357</b>	<b>22.530</b>	<b>360.056</b>	<b>38.547</b>
bis 14	8.678	-	-	-	-	-	-	-	8.678
15 - 19	8.561	4	-	-	-	-	-	-	8.557
20 - 24	4.755	106	-	-	-	-	-	5	4.644
25 - 29	2.513	638	-	-	-	-	-	60	1.815
30 - 34	2.899	1.709	-	-	-	-	-	268	922
35 - 39	5.505	3.702	-	-	-	-	-	730	1.073
40 - 44	8.968	5.963	-	-	-	-	-	1.662	1.343
45 - 49	14.383	9.446	-	-	-	-	-	3.352	1.585
50 - 54	27.268	17.859	-	-	-	-	-	7.138	2.271
55 - 59	53.785	36.067	-	1	-	-	1.541	13.541	2.635
60 - 64	359.031	35.823	229.632	2.373	22.133	22.711	20.647	23.632	2.080
65 - 69	408.306	552	368.579	30	619	646	342	36.314	1.224
70 - 74	366.956	-	313.783	-	-	-	-	52.394	779
75 - 79	307.788	-	247.187	-	-	-	-	60.078	523
80 - 84	288.630	-	212.763	-	-	-	-	75.564	303
85 - 89	135.344	-	86.395	-	-	-	-	48.853	96
90 - 94	66.934	-	39.127	-	-	-	-	27.792	15
95 - 99	17.460	-	9.779	-	-	-	-	7.677	4
100 u. älter	2.082	-	1.086	-	-	-	-	996	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	57,8	72,5	62,4	63,7	63,7	62,7	78,5	22,1

S 09

Dezember 2022



## ALTERSGRUPPEN/MÄNNER

Pensionsarten

Dezember 2022

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen pensionen	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver-sicherte	Schwer arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>789.308</b>	<b>74.410</b>	<b>588.262</b>	<b>2.403</b>	<b>22.752</b>	<b>23.357</b>	<b>20.846</b>	<b>37.814</b>	<b>19.464</b>
bis 14	4.464	-	-	-	-	-	-	-	4.464
15 - 19	4.327	3	-	-	-	-	-	-	4.324
20 - 24	2.094	72	-	-	-	-	-	-	2.022
25 - 29	1.291	398	-	-	-	-	-	5	888
30 - 34	1.584	1.048	-	-	-	-	-	31	505
35 - 39	2.787	2.112	-	-	-	-	-	89	586
40 - 44	4.095	3.168	-	-	-	-	-	156	771
45 - 49	5.917	4.642	-	-	-	-	-	368	907
50 - 54	10.867	8.776	-	-	-	-	-	849	1.242
55 - 59	21.215	18.182	-	-	-	-	-	1.668	1.365
60 - 64	106.993	35.457	-	2.373	22.133	22.711	20.504	2.727	1.088
65 - 69	177.698	552	171.112	30	619	646	342	3.803	594
70 - 74	155.708	-	149.651	-	-	-	-	5.706	351
75 - 79	122.299	-	115.444	-	-	-	-	6.627	228
80 - 84	105.347	-	97.208	-	-	-	-	8.036	103
85 - 89	42.079	-	37.476	-	-	-	-	4.579	24
90 - 94	17.000	-	14.517	-	-	-	-	2.481	2
95 - 99	3.263	-	2.643	-	-	-	-	620	-
100 u. älter	280	-	211	-	-	-	-	69	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	59,8	74,1	62,4	63,7	63,7	62,8	77,8	22,2

S 10

## ALTERSGRUPPEN/FRAUEN

Pensionsarten

Dezember 2022

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen pensionen	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver-sicherte	Schwer arbeits-pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>1.300.538</b>	<b>37.459</b>	<b>920.069</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.684</b>	<b>322.242</b>	<b>19.083</b>
bis 14	4.214	-	-	-	-	-	-	-	4.214
15 - 19	4.234	1	-	-	-	-	-	-	4.233
20 - 24	2.661	34	-	-	-	-	-	5	2.622
25 - 29	1.222	240	-	-	-	-	-	55	927
30 - 34	1.315	661	-	-	-	-	-	237	417
35 - 39	2.718	1.590	-	-	-	-	-	641	487
40 - 44	4.873	2.795	-	-	-	-	-	1.506	572
45 - 49	8.466	4.804	-	-	-	-	-	2.984	678
50 - 54	16.401	9.083	-	-	-	-	-	6.289	1.029
55 - 59	32.570	17.885	-	1	-	-	1.541	11.873	1.270
60 - 64	252.038	366	229.632	-	-	-	143	20.905	992
65 - 69	230.608	-	197.467	-	-	-	-	32.511	630
70 - 74	211.248	-	164.132	-	-	-	-	46.688	428
75 - 79	185.489	-	131.743	-	-	-	-	53.451	295
80 - 84	183.283	-	115.555	-	-	-	-	67.528	200
85 - 89	93.265	-	48.919	-	-	-	-	44.274	72
90 - 94	49.934	-	24.610	-	-	-	-	25.311	13
95 - 99	14.197	-	7.136	-	-	-	-	7.057	4
100 u. älter	1.802	-	875	-	-	-	-	927	-
Median	50 % der Pensionen sind älter als ... Jahre	54,8	71,0	56,5	-	-	59,5	78,6	22,0

S 11

## RUHENDE PENSIONEN

Ruhensgrund und Pensionsarten  
Beträge in Euro

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	Ruhens gem. § 89 ASVG (bei Haft)			Ruhens gem. § 90 ASVG (bei Krankengeldbezug)		
	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt
<b>Gesamt</b>	<b>264</b>	<b>215.977,31</b>	<b>818,10</b>	<b>129</b>	<b>137.537,40</b>	<b>1.066,18</b>
BU-/IV-Pensionen	128	98.542,58	769,86	119	121.663,38	1.022,38
Alle Alterspensionen	92	98.904,91	1.075,05	10	15.874,02	1.587,40
Witwenpensionen	2	1.060,55	530,28	-	-	-
Witwerpensionen	7	4.412,35	630,34	-	-	-
Waisenpensionen	35	13.056,92	373,05	-	-	-

S 12

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN \*)

Pensionsarten

Dezember 2022

Betragsstufen in Euro über bis	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen und Witwer pens.	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor- pens.	Langzeit ver- sicherte	Schwer arbeits- pens.		
<b>Insgesamt</b>	<b>2.089.846</b>	<b>111.869</b>	<b>1.508.331</b>	<b>2.404</b>	<b>22.752</b>	<b>23.357</b>	<b>22.530</b>	<b>360.056</b>	<b>38.547</b>
bis 500	416.109	11.054	260.645	-	947	404	24	111.367	31.668
500 bis 750	222.348	14.611	147.798	-	316	88	29	53.810	5.696
750 bis 1.000	235.453	21.343	148.018	-	679	74	105	64.192	1.042
1.000 bis 1.250	237.000	20.990	157.038	3	1.494	117	296	56.928	134
1.250 bis 1.500	203.979	15.853	146.652	5	2.263	159	682	38.358	7
1.500 bis 1.750	163.771	10.602	123.281	21	2.915	311	1.131	25.510	-
1.750 bis 2.000	130.488	6.904	109.265	98	2.922	966	2.335	7.998	-
2.000 bis 2.250	110.196	4.310	95.469	295	2.181	2.008	4.298	1.635	-
2.250 bis 2.500	94.553	2.720	82.220	520	1.702	2.662	4.520	209	-
2.500 bis 2.750	82.819	1.736	72.783	638	1.446	2.747	3.429	40	-
2.750 bis 3.000	64.402	1.048	56.942	490	1.467	2.347	2.103	5	-
3.000 bis 3.500	94.000	647	82.827	301	3.763	4.070	2.388	4	-
3.500 und mehr	34.728	51	25.393	33	657	7.404	1.190	-	-
bis AZ-Richtsatz 1.030,49	902.895	49.645	574.790	-	2.080	580	175	237.172	38.453
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	1.178,-	1.103,-	1.314,-	2.599,-	1.985,-	2.976,-	2.373,-	809,-	302,-

\*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhens

S 13

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN/MÄNNER \*)

Pensionsarten

Dezember 2022

Betragstufen in Euro über bis	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen pensionen	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor- pens.	Langzeit ver- sicherte	Schwer arbeits- pens.		
<b>Insgesamt</b>	<b>789.308</b>	<b>74.410</b>	<b>588.262</b>	<b>2.403</b>	<b>22.752</b>	<b>23.357</b>	<b>20.846</b>	<b>37.814</b>	<b>19.464</b>
bis 500	148.062	7.032	96.879	-	947	404	24	26.782	15.994
500 750	36.929	6.695	20.679	-	316	88	24	6.296	2.831
750 1.000	37.348	10.279	23.008	-	679	74	72	2.672	564
1.000 1.250	46.055	13.409	29.530	2	1.494	117	163	1.267	73
1.250 1.500	55.053	12.255	39.499	5	2.263	159	339	531	2
1.500 1.750	60.964	8.977	47.835	21	2.915	311	729	176	-
1.750 2.000	66.949	6.083	54.762	98	2.922	966	2.052	66	-
2.000 2.250	66.965	3.856	54.494	295	2.181	2.008	4.114	17	-
2.250 2.500	60.608	2.501	48.822	520	1.702	2.662	4.395	6	-
2.500 2.750	57.511	1.629	47.708	638	1.446	2.747	3.342	1	-
2.750 3.000	47.955	1.004	40.597	490	1.467	2.347	2.050	-	-
3.000 3.500	75.579	639	64.452	301	3.763	4.070	2.354	-	-
3.500 und mehr	29.330	51	19.997	33	657	7.404	1.188	-	-
bis AZ-Richtsatz 1.030,49	227.231	25.520	143.557	-	2.080	580	130	35.949	19.415
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	1.790,-	1.246,-	1.920,-	2.599,-	1.985,-	2.976,-	2.410,-	329,-	299,-

S 14

## PENSIONSHÖHE NACH STUFEN/FRAUEN \*)

Pensionsarten

Dezember 2022

Betragstufen in Euro über bis	Alle Pensionen	BU-/IV pensionen	Alterspensionen					Witwen pensionen	Waisen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor- pens.	Langzeit ver- sicherte	Schwer arbeits- pens.		
<b>Insgesamt</b>	<b>1.300.538</b>	<b>37.459</b>	<b>920.069</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.684</b>	<b>322.242</b>	<b>19.083</b>
bis 500	268.047	4.022	163.766	-	-	-	-	84.585	15.674
500 750	185.419	7.916	127.119	-	-	-	5	47.514	2.865
750 1.000	198.105	11.064	125.010	-	-	-	33	61.520	478
1.000 1.250	190.945	7.581	127.508	1	-	-	133	55.661	61
1.250 1.500	148.926	3.598	107.153	-	-	-	343	37.827	5
1.500 1.750	102.807	1.625	75.446	-	-	-	402	25.334	-
1.750 2.000	63.539	821	54.503	-	-	-	283	7.932	-
2.000 2.250	43.231	454	40.975	-	-	-	184	1.618	-
2.250 2.500	33.945	219	33.398	-	-	-	125	203	-
2.500 2.750	25.308	107	25.075	-	-	-	87	39	-
2.750 3.000	16.447	44	16.345	-	-	-	53	5	-
3.000 3.500	18.421	8	18.375	-	-	-	34	4	-
3.500 und mehr	5.398	-	5.396	-	-	-	2	-	-
bis AZ-Richtsatz 1.030,49	675.664	24.125	431.233	-	-	-	45	201.223	19.038
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro ...	998,-	898,-	1.086,-	1.238,-	-	-	1.704,-	870,-	304,-

\*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 15

**PENSIONSHÖHE \*)**

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>1.290,34</b>	<b>1.336,02</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>1.676,74</b>	<b>1.733,84</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>1.053,83</b>	<b>1.094,58</b>	<b>+ 3,9</b>
BU-/IV-Pensionen	1.155,22	1.179,15	+ 2,1	1.274,72	1.296,92	+ 1,7	919,54	945,20	+ 2,8
Alle Alterspensionen	1.444,54	1.493,26	+ 3,4	1.842,13	1.901,72	+ 3,2	1.157,42	1.201,84	+ 3,8
gemäß § 253	1.397,34	1.445,64	+ 3,5	1.770,14	1.828,67	+ 3,3	1.155,24	1.200,75	+ 3,9
bei langer Vers.-dauer	2.512,08	2.598,49	+ 3,4	2.512,46	2.599,06	+ 3,4	1.655,87	1.233,94	- 25,5
Korridorpensionen	2.037,07	2.077,17	+ 2,0	2.037,07	2.077,17	+ 2,0	-	-	-
Langzeitversicherte	2.896,03	2.984,57	+ 3,1	2.899,01	2.984,57	+ 3,0	2.031,71	-	- 100,0
Schwerarbeitspens.	2.326,37	2.427,27	+ 4,3	2.412,12	2.478,22	+ 2,7	1.764,37	1.796,55	+ 1,8
Witwen*Witwerpens.	781,38	802,52	+ 2,7	383,41	395,84	+ 3,2	827,66	850,24	+ 2,7
Waisenpensionen	321,67	332,19	+ 3,3	321,10	331,56	+ 3,3	322,25	332,83	+ 3,3

\*) ohne HZ, KZ, AZ

S 16

**PENSIONSHÖHE \*)**

Monatsdurchschnitte in Euro

Männer / Frauen

Pensionsarten

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>1.314,52</b>	<b>1.360,10</b>	<b>+ 3,5</b>	<b>1.699,71</b>	<b>1.756,81</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>1.078,75</b>	<b>1.119,33</b>	<b>+ 3,8</b>
BU-/IV-Pensionen	1.245,53	1.271,31	+ 2,1	1.354,00	1.378,25	+ 1,8	1.031,60	1.058,89	+ 2,6
Alle Alterspensionen	1.461,96	1.510,90	+ 3,3	1.857,17	1.916,95	+ 3,2	1.176,57	1.221,21	+ 3,8
gemäß § 253	1.415,46	1.463,98	+ 3,4	1.786,58	1.845,33	+ 3,3	1.174,45	1.220,15	+ 3,9
bei langer Vers.-dauer	2.512,94	2.599,40	+ 3,4	2.513,33	2.599,96	+ 3,4	1.655,87	1.263,01	- 23,7
Korridorpensionen	2.043,30	2.083,77	+ 2,0	2.043,30	2.083,77	+ 2,0	-	-	-
Langzeitversicherte	2.897,40	2.985,93	+ 3,1	2.900,39	2.985,93	+ 2,9	2.031,71	-	- 100,0
Schwerarbeitspens.	2.327,73	2.428,56	+ 4,3	2.413,52	2.479,54	+ 2,7	1.765,49	1.797,43	+ 1,8
Witwen*Witwerpens.	805,23	825,95	+ 2,6	388,87	401,31	+ 3,2	853,64	875,78	+ 2,6
Waisenpensionen	415,18	428,36	+ 3,2	413,24	427,01	+ 3,3	417,14	429,73	+ 3,0

\*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 17

## PENSIONEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.667.747</b>	<b>422.099</b>	<b>599.903</b>	<b>189.405</b>	<b>1.067.844</b>	<b>232.694</b>
BU-/IV-Pensionen	96.711	15.158	63.041	11.369	33.670	3.789
Alle Alterspensionen	1.257.061	322.313	488.035	169.585	769.026	152.728
gemäß § 253	1.194.171	314.160	426.785	161.477	767.386	152.683
bei langer Vers.-dauer	2.345	59	2.344	59	1	-
Korridorpensionen	18.039	4.713	18.039	4.713	-	-
Langzeitversicherte	21.696	1.661	21.696	1.661	-	-
Schwerarbeitspens.	20.810	1.720	19.171	1.675	1.639	45
Witwen*Witwerpensionen	281.194	78.862	32.322	5.492	248.872	73.370
Waisenpensionen	32.781	5.766	16.505	2.959	16.276	2.807

S 18

## PENSIONSSTÄRKE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.516,22</b>	<b>624,06</b>	<b>2.032,41</b>	<b>788,19</b>	<b>1.226,22</b>	<b>490,46</b>
BU-/IV-Pensionen	1.232,01	841,90	1.369,53	894,27	974,51	684,75
Alle Alterspensionen	1.697,12	698,15	2.280,85	810,66	1.326,68	573,23
gemäß § 253	1.647,82	677,13	2.227,09	775,63	1.325,66	572,95
bei langer Vers.-dauer	2.607,69	2.233,06	2.608,27	2.233,06	1.233,94	-
Korridorpensionen	2.291,54	1.256,68	2.291,54	1.256,68	-	-
Langzeitversicherte	3.081,71	1.715,80	3.081,71	1.715,80	-	-
Schwerarbeitspens.	2.464,87	1.972,29	2.521,34	1.984,68	1.804,39	1.510,77
Witwen*Witwerpensionen	940,27	311,36	429,31	198,89	1.006,63	319,78
Waisenpensionen	357,84	186,34	357,52	186,77	358,17	185,88

\*) ohne HZ, KZ, AZ

S 19

## PENSIONSHÖHE \*)

Monatsdurchschnitte in Euro

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.540,67</b>	<b>646,64</b>	<b>2.056,29</b>	<b>808,29</b>	<b>1.251,00</b>	<b>515,07</b>
BU-/IV-Pensionen	1.328,44	906,84	1.454,62	954,80	1.092,19	762,94
Alle Alterspensionen	1.713,55	720,55	2.295,35	827,99	1.344,33	601,26
gemäß § 253	1.665,01	699,84	2.243,37	793,31	1.343,35	600,99
bei langer Vers.-dauer	2.608,59	2.234,05	2.609,17	2.234,05	1.263,01	-
Korridorpensionen	2.295,99	1.271,51	2.295,99	1.271,51	-	-
Langzeitversicherte	3.082,76	1.721,13	3.082,76	1.721,13	-	-
Schwerarbeitspens.	2.465,99	1.975,73	2.522,48	1.988,09	1.805,17	1.515,43
Witwen*Witwerpensionen	966,62	324,36	435,04	202,81	1.035,66	333,46
Waisenpensionen	461,64	239,12	460,47	240,41	462,83	237,76

\*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 20

## AUSGLEICHSZULAGEN

Männer/Frauen

Pensionsarten

Beträge in Euro

Dezember 2022

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durchschnittsbetrag
<b>Gesamt *)</b>	<b>149.337</b>	<b>8,2</b>	<b>329,06</b>	<b>47.167</b>	<b>7,0</b>	<b>370,28</b>	<b>102.170</b>	<b>8,9</b>	<b>310,02</b>
BU-/IV-Pensionen	29.189	27,5	334,63	16.098	23,0	356,39	13.091	36,2	307,87
Alle Alterspensionen	80.625	5,8	338,04	24.846	4,5	389,45	55.779	6,6	315,15
gemäß § 253	80.132	6,1	338,42	24.357	5,0	391,68	55.775	6,7	315,16
bei langer Vers.-dauer	1	0,0	0,85	1	0,0	0,85	-	-	-
Korridorpensionen	440	2,1	274,63	440	2,1	274,63	-	-	-
Langzeitversicherte	20	0,1	449,41	20	0,1	449,41	-	-	-
Schwerarbeitspens.	32	0,1	215,92	28	0,1	222,88	4	0,2	167,23
Witwen*Witwerpens.	28.316	9,6	297,91	497	1,5	416,10	27.819	10,7	295,80
Waisenpensionen	11.207	32,8	328,56	5.726	33,2	322,16	5.481	32,3	335,24
EWR	1.155	-	527,76	313	-	601,35	842	-	500,40

\*) ohne EWR

S 21

## AUSGLEICHSZULAGENBONUS \*)

Männer / Frauen

Dezember 2022

	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Insgesamt</b>	<b>9.285</b>	<b>9.756</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>2.041</b>	<b>2.294</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>7.244</b>	<b>7.462</b>	<b>+ 3,0</b>
30 Beitragsjahre	8.021	8.231	+ 2,6	1.314	1.335	+ 1,6	6.707	6.896	+ 2,8
40 Beitragsjahre	697	737	+ 5,7	199	216	+ 8,5	498	521	+ 4,6
40 Beitragsjahre - verheiratet	567	788	+ 39,0	528	743	+ 40,7	39	45	+ 15,4

\*) § 299a ASVG

S 22

Die Anzahl der Fälle sind Davonzahlen der Tabelle S21

## PENSIONSbonus \*)

Männer / Frauen

Dezember 2022

	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Insgesamt</b>	<b>8.502</b>	<b>8.446</b>	<b>- 0,7</b>	<b>2.831</b>	<b>2.485</b>	<b>- 12,2</b>	<b>5.671</b>	<b>5.961</b>	<b>+ 5,1</b>
30 Beitragsjahre	4.887	4.892	+ 0,1	695	649	- 6,6	4.192	4.243	+ 1,2
40 Beitragsjahre	1.982	2.239	+ 13,0	532	548	+ 3,0	1.450	1.691	+ 16,6
40 Beitragsjahre - verheiratet	1.633	1.315	- 19,5	1.604	1.288	- 19,7	29	27	- 6,9

\*) § 299a ASVG

S 23

## KRIEGSGEFANGENENENTSCHÄDIGUNGEN

Männer / Frauen

Dezember 2022

Leistungshöhe in Euro	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Insgesamt</b>	<b>2.543</b>	<b>1.947</b>	<b>- 23,4</b>	<b>1.837</b>	<b>1.321</b>	<b>- 28,1</b>	<b>706</b>	<b>626</b>	<b>- 11,3</b>
17,50	1.379	1.013	- 26,5	1.170	830	- 29,1	209	183	- 12,4
26,00	1.047	842	- 19,6	588	434	- 26,2	459	408	- 11,1
34,00	93	71	- 23,7	66	47	- 28,8	27	24	- 11,1
43,00	24	21	- 12,5	13	10	- 23,1	11	11	0,0

S 24

## HEIMOPFERRENTEN

Männer / Frauen

Dezember 2022

Leistungen	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>3.720</b>	<b>4.014</b>	<b>+ 7,9</b>	<b>2.163</b>	<b>2.312</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>1.557</b>	<b>1.702</b>	<b>+ 9,3</b>
gem. § 1 Abs.1 <sup>1)</sup>	3.096	3.300	+ 6,6	1.814	1.917	+ 5,7	1.282	1.383	+ 7,9
gem. § 1 Abs.2 <sup>2)</sup>	516	588	+ 14,0	292	329	+ 12,7	224	259	+ 15,6
gem. § 1 Abs.4 <sup>3)</sup>	108	126	+ 16,7	57	66	+ 15,8	51	60	+ 17,6

S 25

1) Heimopferrente - Pauschalentschädigung erhalten (Personenkreis nach § 1 Abs. 1 HOG)

2) Heimopferrente - kein Antrag auf Pauschalentschädigung gestellt oder Antrag wurde abgelehnt  
(Personenkreis nach §1 Abs. 2 HOG)

3) Heimopferrente - Unterbringung in Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten bzw. in vergleichbaren Einrichtungen oder in privaten Einrichtungen, sofern diese funktional für einen Jugendwohlfahrtsträger tätig wurden  
(Personenkreis § 1 Abs. 4 HOG)

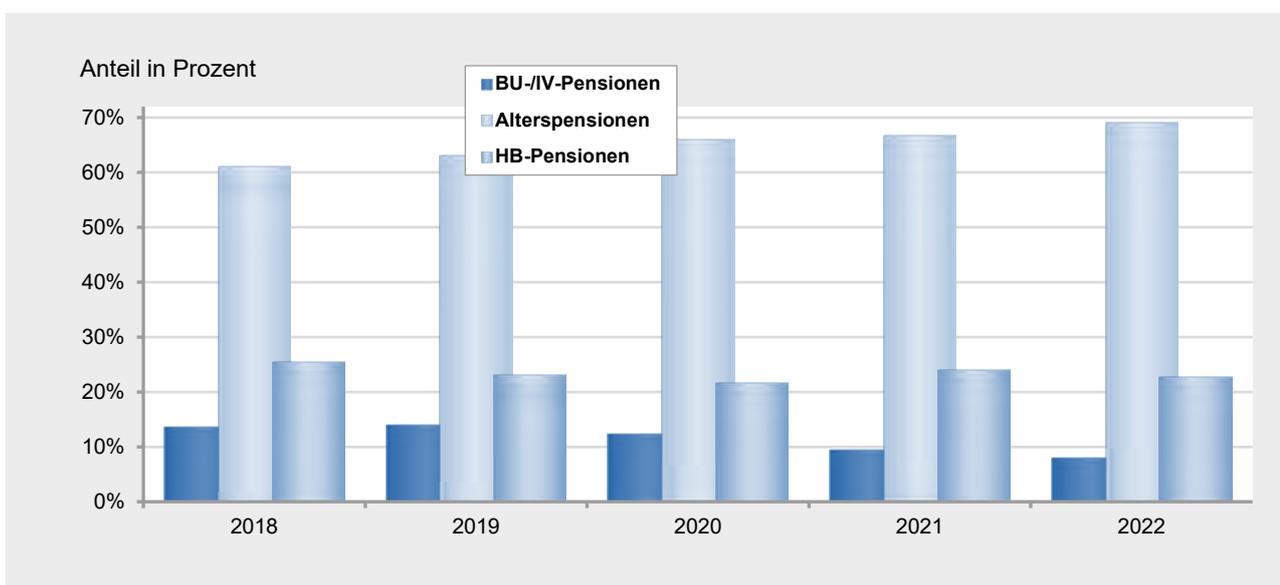


***PENSIONEN***  
**Neuzugänge**

## NEUZUGÄNGE AN PENSIONEN

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/Invaliditäts	Alters-	Hinterbliebenen
		p e n s i o n e n		
2018	102.288	13.923	62.405	25.960
2019	110.599	15.083	69.946	25.570
2020	121.272	15.051	80.012	26.209
2021	120.152	11.272	80.168	28.712
<b>2022</b>	<b>123.289</b>	<b>10.527</b>	<b>84.849</b>	<b>27.913</b>

N 01



## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE \*)

in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/Invaliditäts	Alters-	Witwen	Witwer-	Waisen
		p e n s i o n e n				
2018	1.211,11	1.125,74	1.459,78	804,73	368,29	292,90
2019	1.278,64	1.127,50	1.529,53	838,52	373,88	294,44
2020	1.429,70	1.157,46	1.714,90	878,96	385,30	310,27
2021	1.439,13	1.225,11	1.727,25	869,26	381,74	313,36
<b>2022</b>	<b>1.483,72</b>	<b>1.258,64</b>	<b>1.752,76</b>	<b>910,97</b>	<b>408,56</b>	<b>326,44</b>

\*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 02

## NEUZUGÄNGE

Männer/Frauen  
Pensionsarten

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>120.152</b>	<b>123.289</b>	<b>+ 2,6</b>	<b>47.991</b>	<b>48.060</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>72.161</b>	<b>75.229</b>	<b>+ 4,3</b>
BU-/IV-Pensionen	11.272	10.527	- 6,6	7.289	6.936	- 4,8	3.983	3.591	- 9,8
Alle Alterspensionen	80.168	84.849	+ 5,8	34.597	35.073	+ 1,4	45.571	49.776	+ 9,2
gemäß § 253	55.094	60.707	+ 10,2	10.584	11.240	+ 6,2	44.510	49.467	+ 11,1
bei langer Vers.-dauer	523	557	+ 6,5	523	557	+ 6,5	-	-	-
Korridorpensionen	9.001	9.706	+ 7,8	9.001	9.706	+ 7,8	-	-	-
Langzeitversicherte	9.929	8.500	- 14,4	9.449	8.500	- 10,0	480	-	- 100,0
Schwerarbeitspens.	5.621	5.379	- 4,3	5.040	5.070	+ 0,6	581	309	- 46,8
Witwen*Witwerpensionen	24.321	23.532	- 3,2	3.860	3.801	- 1,5	20.461	19.731	- 3,6
Waisenpensionen	4.391	4.381	- 0,2	2.245	2.250	+ 0,2	2.146	2.131	- 0,7

N 03

## NEUZUGÄNGE/DURCHSCHNITTliche PENSIONSHÖHE \*)

Männer/Frauen  
Pensionsarten  
Beträge in Euro

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>1.439,13</b>	<b>1.483,72</b>	<b>+ 3,1</b>	<b>1.816,19</b>	<b>1.830,84</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>1.188,37</b>	<b>1.261,97</b>	<b>+ 6,2</b>
BU-/IV-Pensionen	1.225,11	1.258,64	+ 2,7	1.355,51	1.384,27	+ 2,1	986,48	1.015,98	+ 3,0
Alle Alterspensionen	1.727,25	1.752,76	+ 1,5	2.171,08	2.169,74	- 0,1	1.390,30	1.458,95	+ 4,9
gemäß § 253	1.393,82	1.471,83	+ 5,6	1.463,07	1.541,42	+ 5,4	1.377,35	1.456,02	+ 5,7
bei langer Vers.-dauer	2.539,96	2.715,21	+ 6,9	2.539,96	2.715,21	+ 6,9	-	-	-
Korridorpensionen	2.003,98	2.063,69	+ 3,0	2.003,98	2.063,69	+ 3,0	-	-	-
Langzeitversicherte	2.903,97	2.879,84	- 0,8	2.946,74	2.880,16	- 2,3	2.062,00	-	- 100,0
Schwerarbeitspens.	2.398,02	2.481,27	+ 3,5	2.463,80	2.514,72	+ 2,1	1.827,47	1.932,33	+ 5,7
Witwen*Witwerpensionen	791,88	829,82	+ 4,8	381,74	408,56	+ 7,0	869,26	910,97	+ 4,8
Waisenpensionen	313,36	326,44	+ 4,2	309,21	327,39	+ 5,9	317,71	325,43	+ 2,4

\*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 04

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Durchschnittswerte  
Männer/Frauen  
Pensionsarten

2022

PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	Alle Vers. monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst Vers.	Teilvers. und Ersatz.	Alle Vers. monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst Vers.	Teilvers. und Ersatz.	Alle Vers. monate	Pflicht-vers.	Freiw.-/Selbst Vers.	Teilvers. und Ersatz.
<b>Gesamter Neuzugang *)</b>	<b>454</b>	<b>391</b>	<b>5</b>	<b>57</b>	<b>476</b>	<b>426</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	<b>440</b>	<b>369</b>	<b>7</b>	<b>64</b>
<b>Alle Eigenpensionen</b>	456	388	6	63	483	435	3	46	435	351	8	76
BU-/IV-Pensionen	382	292	2	89	397	318	1	78	354	241	3	110
Alle Alterspensionen	465	400	6	60	500	458	3	39	441	359	8	74
gemäß § 253	436	360	8	67	415	369	6	40	440	358	8	74
bei langer Vers.-dauer	498	479	0	19	498	479	0	19	-	-	-	-
Korridor-pensionen	525	454	4	66	525	454	4	66	-	-	-	-
Langzeit-versicherte	560	547	0	13	560	547	0	13	-	-	-	-
Schwerarbeitspens.	541	504	1	36	543	508	0	34	507	445	2	60
Witwen*Witwerpens.	444	405	4	35	397	331	6	60	453	420	4	30
Waisenpensionen	318	252	4	61	318	251	4	63	317	254	3	60

\*) ohne Waisenpensionen

N 05

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2022

Für die Antragsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwen und Witwer pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver sicherte	Schwer arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>10.527</b>	<b>84.849</b>	<b>60.707</b>	<b>557</b>	<b>9.706</b>	<b>8.500</b>	<b>5.379</b>	<b>23.532</b>
bis 59 Monate	63	13	10	-	3	-	-	79
60 bis 89 Monate	115	9	6	-	3	-	-	75
90 bis 119 Monate	180	8	6	-	2	-	-	97
120 bis 149 Monate	245	12	12	-	-	-	-	122
150 bis 179 Monate	250	37	36	-	1	-	-	157
180 bis 209 Monate	382	2.383	2.380	-	3	-	-	595
210 bis 239 Monate	393	1.752	1.751	-	1	-	-	577
240 bis 269 Monate	422	1.915	1.913	-	2	-	-	616
270 bis 299 Monate	467	1.987	1.984	-	3	-	-	731
300 bis 329 Monate	543	2.269	2.263	-	6	-	-	842
330 bis 359 Monate	770	2.984	2.942	-	42	-	-	893
360 bis 389 Monate	1.106	4.119	4.042	-	77	-	-	1.062
390 bis 419 Monate	796	4.045	4.010	-	35	-	-	1.209
420 bis 449 Monate	954	5.252	5.235	10	7	-	-	1.843
450 bis 479 Monate	1.022	6.795	6.740	29	26	-	-	2.853
480 bis 509 Monate	1.200	13.000	9.707	457	2.674	-	162	3.847
510 bis 539 Monate	1.238	16.649	13.444	61	2.992	5	147	3.394
ab 540 Monate	381	21.620	4.226	-	3.829	8.495	5.070	4.540

N 06

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / MÄNNER

Pensionsarten

2022

Für die Anspruchs voraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwer pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver sicherte	Schwer arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>6.936</b>	<b>35.073</b>	<b>11.240</b>	<b>557</b>	<b>9.706</b>	<b>8.500</b>	<b>5.070</b>	<b>3.801</b>
bis 59 Monate	46	7	4	-	3	-	-	5
60 bis 89 Monate	65	5	2	-	3	-	-	7
90 bis 119 Monate	110	3	1	-	2	-	-	23
120 bis 149 Monate	134	6	6	-	-	-	-	29
150 bis 179 Monate	125	16	15	-	1	-	-	33
180 bis 209 Monate	232	703	700	-	3	-	-	100
210 bis 239 Monate	238	490	489	-	1	-	-	137
240 bis 269 Monate	235	529	527	-	2	-	-	158
270 bis 299 Monate	253	453	450	-	3	-	-	207
300 bis 329 Monate	319	571	565	-	6	-	-	245
330 bis 359 Monate	484	826	784	-	42	-	-	258
360 bis 389 Monate	729	1.210	1.133	-	77	-	-	268
390 bis 419 Monate	471	792	757	-	35	-	-	292
420 bis 449 Monate	553	905	888	10	7	-	-	472
450 bis 479 Monate	624	1.206	1.151	29	26	-	-	680
480 bis 509 Monate	820	4.033	902	457	2.674	-	-	690
510 bis 539 Monate	1.121	3.822	762	61	2.992	5	2	152
ab 540 Monate	377	19.496	2.104	-	3.829	8.495	5.068	45

N 07

## NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / FRAUEN

Pensionsarten

2022

Für die Anspruchs voraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV pensionen	Alle Alters-pensionen	Alterspensionen					Witwen pensionen
			§ 253	bei langer Vers. dauer	Korridor-pensionen	Langzeit ver sicherte	Schwer arbeits-pensionen	
<b>Gesamter Neuzugang</b>	<b>3.591</b>	<b>49.776</b>	<b>49.467</b>	-	-	-	<b>309</b>	<b>19.731</b>
bis 59 Monate	17	6	6	-	-	-	-	74
60 bis 89 Monate	50	4	4	-	-	-	-	68
90 bis 119 Monate	70	5	5	-	-	-	-	74
120 bis 149 Monate	111	6	6	-	-	-	-	93
150 bis 179 Monate	125	21	21	-	-	-	-	124
180 bis 209 Monate	150	1.680	1.680	-	-	-	-	495
210 bis 239 Monate	155	1.262	1.262	-	-	-	-	440
240 bis 269 Monate	187	1.386	1.386	-	-	-	-	458
270 bis 299 Monate	214	1.534	1.534	-	-	-	-	524
300 bis 329 Monate	224	1.698	1.698	-	-	-	-	597
330 bis 359 Monate	286	2.158	2.158	-	-	-	-	635
360 bis 389 Monate	377	2.909	2.909	-	-	-	-	794
390 bis 419 Monate	325	3.253	3.253	-	-	-	-	917
420 bis 449 Monate	401	4.347	4.347	-	-	-	-	1.371
450 bis 479 Monate	398	5.589	5.589	-	-	-	-	2.173
480 bis 509 Monate	380	8.967	8.805	-	-	-	162	3.157
510 bis 539 Monate	117	12.827	12.682	-	-	-	145	3.242
ab 540 Monate	4	2.124	2.122	-	-	-	2	4.495

N 08

157

## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTSALTER / EIGENPENSIONISTEN

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2022

PENSIONSARTEN	MÄNNER					FRAUEN				
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Alle Eigenpensionen</b>	61,3	61,1	61,3	61,8	<b>61,9</b>	59,3	59,3	59,3	59,8	<b>60,0</b>
BU-/IV-Pensionen	55,3	54,5	54,0	55,3	<b>55,7</b>	52,0	51,2	50,1	51,2	<b>51,5</b>
Alle Alterspensionen	63,2	63,2	63,2	63,1	<b>63,2</b>	60,5	60,5	60,6	60,6	<b>60,6</b>
gemäß § 253	65,8	65,8	65,6	65,6	<b>65,6</b>	60,8	60,7	60,7	60,6	<b>60,6</b>
bei langer Vers.-dauer *)	60,1	60,1	60,1	60,1	<b>60,1</b>	-	-	-	-	-
Korridorpensionen	62,5	62,5	62,6	62,5	<b>62,5</b>	-	-	-	-	-
Langzeitversicherte	62,5	62,5	62,7	62,4	<b>62,4</b>	58,9	59,3	59,4	60,0	-
Schwerarbeitspensionen	60,8	60,8	60,8	60,8	<b>60,8</b>	56,9	57,5	58,0	58,6	<b>59,2</b>

\*) kein Anheben des Pensionsantrittsalters bei Übergang von Sonderruhegeld in AP § 253b

N 09

## NEUZUGÄNGE / ALTERSGRUPPEN

Männer / Frauen  
Pensionsarten

2022

Altersgruppen	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen und Witwer	Waisen	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwer	BU-/IV-	Alle Alters-	Witwen
	pensionen				pensionen			pensionen		
<b>Insgesamt</b>	<b>10.527</b>	<b>84.849</b>	<b>23.532</b>	<b>4.381</b>	<b>6.936</b>	<b>35.073</b>	<b>3.801</b>	<b>3.591</b>	<b>49.776</b>	<b>19.731</b>
bis 14	-	-	-	1.453	-	-	-	-	-	-
15 - 19	3	-	-	1.123	3	-	-	-	-	-
20 - 24	41	-	3	937	29	-	-	12	-	3
25 - 29	146	-	18	304	82	-	-	64	-	18
30 - 34	244	-	73	57	140	-	9	104	-	64
35 - 39	406	-	128	82	210	-	21	196	-	107
40 - 44	561	-	225	79	270	-	27	291	-	198
45 - 49	776	-	391	81	389	-	39	387	-	352
50 - 54	1.602	-	706	97	810	-	94	792	-	612
55 - 59	3.728	239	1.259	84	2.062	-	171	1.666	239	1.088
60 - 64	2.969	70.934	2.089	59	2.890	23.382	290	79	47.552	1.799
65 - 69	51	13.240	3.033	18	51	11.436	414	-	1.804	2.619
70 - 74	-	318	3.859	6	-	189	602	-	129	3.257
75 - 79	-	69	4.008	1	-	41	616	-	28	3.392
80 - 84	-	30	4.597	-	-	17	787	-	13	3.810
85 - 89	-	13	2.210	-	-	5	447	-	8	1.763
90 - 94	-	5	795	-	-	3	230	-	2	565
95 - 99	-	1	132	-	-	-	48	-	1	84
100 u. älter	-	-	6	-	-	-	6	-	-	-
Median										
50 % der Pensionisten sind älter als ... Jahre	57,5	61,2	75,0	18,3	59,2	63,0	76,9	54,8	60,7	74,7

Anmerkung: Alter erfasst zum Zeitpunkt der Gewährung

N 10

# NEUZUGÄNGE / BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen

Männer / Frauen

Altersgruppen

2022

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
Gesamt	100,0	M+F	10.527	190	650	561	776	1.602	3.728	3.020
	100,0	M	6.936	114	350	270	389	810	2.062	2.941
	100,0	F	3.591	76	300	291	387	792	1.666	79
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	1,8	6,2	5,3	7,4	15,2	35,4	28,7
		M	100,0	1,6	5,0	3,9	5,6	11,7	29,7	42,4
		F	100,0	2,1	8,4	8,1	10,8	22,1	46,4	2,2
1 Darminfektionen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Tuberkulose	0,0	M+F	2	-	1	-	-	-	-	1
	0,0	M	2	-	1	-	-	-	-	1
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Sonstige bakterielle Infektionen	0,1	M+F	14	-	-	2	-	2	6	4
	0,1	M	9	-	-	1	-	1	3	4
	0,1	F	5	-	-	1	-	1	3	-
4 Virusinfektionen	0,0	M+F	3	-	1	-	-	-	1	1
	0,0	M	3	-	1	-	-	-	1	1
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Geschlechtskrankheiten	0,0	M+F	2	1	-	-	-	-	1	-
	0,0	M	1	1	-	-	-	-	-	-
	0,0	F	1	-	-	-	-	-	1	-
6 Mykosen	0,0	M+F	1	-	-	-	-	-	1	-
	0,0	M	1	-	-	-	-	-	1	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Wurmerkrankungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	0,1	M+F	9	-	-	-	2	-	3	4
	0,1	M	6	-	-	-	1	-	1	4
	0,1	F	3	-	-	-	1	-	2	-
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	0,8	M+F	82	-	1	3	7	15	40	16
	1,0	M	66	-	-	2	5	12	32	15
	0,4	F	16	-	1	1	2	3	8	1
10 Krebs der Verdauungsorgane	3,5	M+F	372	1	10	17	28	54	161	101
	3,6	M	250	1	3	9	15	25	101	96
	3,4	F	122	-	7	8	13	29	60	5
11 Krebs der Atmungsorgane	2,3	M+F	238	-	2	7	8	44	101	76
	2,3	M	160	-	-	4	3	27	53	73
	2,2	F	78	-	2	3	5	17	48	3
12 Krebs d. Brust,Harn- u. Geschlechtsorg.	4,3	M+F	455	-	20	24	47	64	196	104
	2,4	M	165	-	2	-	3	7	56	97
	8,1	F	290	-	18	24	44	57	140	7
13 Sonstige solide Krebse	2,4	M+F	253	8	23	17	24	41	96	44
	2,4	M	163	5	12	8	14	24	58	42
	2,5	F	90	3	11	9	10	17	38	2

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
14 Hämoblastosen	1,1	M+F	<b>116</b>	1	7	4	1	15	58	30
	1,2	M	<b>80</b>	1	4	2	1	13	30	29
	1,0	F	<b>36</b>	-	3	2	-	2	28	1
15 Gutartige Neubildungen	0,3	M+F	<b>27</b>	-	-	2	3	6	11	5
	0,1	M	<b>10</b>	-	-	-	2	1	2	5
	0,5	F	<b>17</b>	-	-	2	1	5	9	-
16 Sonstige Neubildungen	0,4	M+F	<b>39</b>	2	5	2	7	2	6	15
	0,4	M	<b>26</b>	1	2	1	2	2	3	15
	0,4	F	<b>13</b>	1	3	1	5	-	3	-
17 Endokrinopathien, Stw-Kh., Immun-Kh.	2,8	M+F	<b>292</b>	-	7	6	13	50	101	115
	3,3	M	<b>230</b>	-	5	5	11	28	69	112
	1,7	F	<b>62</b>	-	2	1	2	22	32	3
18 Krankheiten des Blutes	0,1	M+F	<b>15</b>	-	1	-	-	4	7	3
	0,1	M	<b>9</b>	-	-	-	-	3	3	3
	0,2	F	<b>6</b>	-	1	-	-	1	4	-
19 Psychiatrische Krankheiten	31,2	M+F	<b>3.288</b>	123	381	301	338	597	1.070	478
	25,9	M	<b>1.798</b>	72	215	150	164	247	493	457
	41,5	F	<b>1.490</b>	51	166	151	174	350	577	21
20 Krankheiten des Nervensystems	7,5	M+F	<b>794</b>	27	69	57	103	173	239	126
	7,1	M	<b>494</b>	17	35	32	53	93	140	124
	8,4	F	<b>300</b>	10	34	25	50	80	99	2
21 Affektionen des Auges	1,1	M+F	<b>117</b>	3	11	14	13	27	33	16
	0,9	M	<b>65</b>	3	7	4	2	16	19	14
	1,4	F	<b>52</b>	-	4	10	11	11	14	2
22 Krankheiten des Ohres	0,2	M+F	<b>26</b>	-	-	-	-	2	13	11
	0,3	M	<b>19</b>	-	-	-	-	1	7	11
	0,2	F	<b>7</b>	-	-	-	-	1	6	-
23 Rheumat. Fieber u. rheumat. Herz-Kh.	0,0	M+F	<b>3</b>	-	-	-	-	-	-	3
	0,0	M	<b>3</b>	-	-	-	-	-	-	3
	-	F	<b>-</b>	-	-	-	-	-	-	-
24 Hypertonie	0,7	M+F	<b>77</b>	-	6	1	2	7	23	38
	0,9	M	<b>62</b>	-	5	-	1	5	13	38
	0,4	F	<b>15</b>	-	1	1	1	2	10	-
25 Ischämische Herzkrankheiten	3,2	M+F	<b>337</b>	-	1	-	5	32	101	198
	4,5	M	<b>315</b>	-	1	-	3	27	88	196
	0,6	F	<b>22</b>	-	-	-	2	5	13	2
26 Sonstige Herzkrankheiten	2,2	M+F	<b>235</b>	-	5	6	7	28	88	101
	2,9	M	<b>201</b>	-	3	4	7	18	69	100
	0,9	F	<b>34</b>	-	2	2	-	10	19	1
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4,1	M+F	<b>435</b>	4	15	11	35	73	178	119
	4,6	M	<b>320</b>	2	10	6	22	38	126	116
	3,2	F	<b>115</b>	2	5	5	13	35	52	3
28 Krankheiten der Arterien	1,8	M+F	<b>185</b>	-	2	3	8	20	71	81
	2,3	M	<b>158</b>	-	1	-	4	16	57	80
	0,8	F	<b>27</b>	-	1	3	4	4	14	1
29 Krankheiten der Venen u. Lymphgefäße	0,2	M+F	<b>16</b>	-	2	-	-	2	2	10
	0,2	M	<b>12</b>	-	2	-	-	1	-	9
	0,1	F	<b>4</b>	-	-	-	-	1	2	1

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	0,1	M+F	<b>10</b>	-	1	-	-	-	4	5
	0,1	M	<b>10</b>	-	1	-	-	-	4	5
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
31 Krankheiten der oberen Luftwege	0,0	M+F	<b>2</b>	-	-	1	-	1	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	0,1	F	<b>2</b>	-	-	1	-	1	-	-
32 Sonstige Krankheiten d. Atmungsorg.	3,9	M+F	<b>410</b>	3	4	8	15	41	192	147
	4,3	M	<b>295</b>	1	2	5	11	20	111	145
	3,2	F	<b>115</b>	2	2	3	4	21	81	2
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldr., Kiefer	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	1
	0,0	M	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	1
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	0,8	M+F	<b>84</b>	3	7	7	10	13	22	22
	0,8	M	<b>58</b>	1	5	4	7	6	14	21
	0,7	F	<b>26</b>	2	2	3	3	7	8	1
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	1,1	M+F	<b>118</b>	-	4	4	7	18	48	37
	1,4	M	<b>96</b>	-	1	2	4	12	40	37
	0,6	F	<b>22</b>	-	3	2	3	6	8	-
36 Krankheiten der Harnorgane	1,3	M+F	<b>138</b>	4	6	19	13	34	44	18
	1,3	M	<b>93</b>	3	4	12	9	20	27	18
	1,3	F	<b>45</b>	1	2	7	4	14	17	-
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
	0,0	M	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	<b>2</b>	-	-	-	-	-	2	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	0,1	F	<b>2</b>	-	-	-	-	-	2	-
39 Fehlgeburt, Interruptio	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
41 Normale Entbindung	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut u. d. Unterhautzellgewebes	0,7	M+F	<b>75</b>	-	4	1	4	15	36	15
	0,7	M	<b>48</b>	-	2	-	3	11	18	14
	0,8	F	<b>27</b>	-	2	1	1	4	18	1
43 Kh. des Skeletts, Muskeln, BGW	18,6	M+F	<b>1.954</b>	3	34	31	59	179	669	979
	21,5	M	<b>1.489</b>	1	13	11	31	106	365	962
	12,9	F	<b>465</b>	2	21	20	28	73	304	17
44 Kongenitale Missbildungen	0,5	M+F	<b>48</b>	4	4	4	8	10	10	8
	0,5	M	<b>32</b>	3	2	2	5	9	3	8
	0,4	F	<b>16</b>	1	2	2	3	1	7	-
45 Perinatale Affektionen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1,9	M+F	<b>202</b>	2	8	6	6	25	84	71
	2,0	M	<b>140</b>	1	3	3	4	13	48	68
	1,7	F	<b>62</b>	1	5	3	2	12	36	3
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,1	M+F	<b>11</b>	-	2	2	2	-	1	4
	0,1	M	<b>9</b>	-	2	2	1	-	-	4
	0,1	F	<b>2</b>	-	-	-	1	-	1	-
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,3	M+F	<b>30</b>	1	5	1	1	7	6	9
	0,4	M	<b>29</b>	1	5	1	1	7	5	9
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
51 Sportunfälle	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtliche Selbstbeschädigung)	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
55 Absichtl. Verletzungen durch and. Pers. Tötung	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
56 Sonst. exogene Ursachen (zB Med. Komplikationen)	0,1	M+F	<b>7</b>	-	1	-	-	1	2	3
	0,1	M	<b>6</b>	-	1	-	-	1	1	3
	0,0	F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	1	-
57 Unbekannte exogene Ursachen	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
58 Versch. Anlässe zur Spitalsbehandlung	0,0	M+F	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	1
	0,0	M	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	1
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	M+F	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	-	-	-	-	-	-	-	-

N 11

## NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

2022

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>99.266</b>	<b>24.023</b>	<b>37.050</b>	<b>11.010</b>	<b>62.216</b>	<b>13.013</b>
BU-/IV-Pensionen	8.561	1.966	5.525	1.411	3.036	555
Alle Alterspensionen	68.961	15.888	26.433	8.640	42.528	7.248
gemäß § 253	48.387	12.320	6.157	5.083	42.230	7.237
bei langer Vers.-dauer	540	17	540	17	-	-
Korridorpensionen	7.415	2.291	7.415	2.291	-	-
Langzeitversicherte	7.686	814	7.686	814	-	-
Schwerarbeitspens.	4.933	446	4.635	435	298	11
Witwen*Witwerpensionen	18.142	5.390	3.233	568	14.909	4.822
Waisenpensionen	3.602	779	1.859	391	1.743	388

N 12

## NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE \*)

Pensionsarten

innerstaatlich / zwischenstaatlich

Beträge in Euro

2022

PENSIONSARTEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Betrag		Betrag		Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
<b>Gesamt</b>	<b>1.683,92</b>	<b>656,49</b>	<b>2.131,96</b>	<b>817,51</b>	<b>1.417,11</b>	<b>520,25</b>
BU-/IV-Pensionen	1.374,56	753,86	1.532,68	803,16	1.086,81	628,51
Alle Alterspensionen	1.978,97	770,90	2.588,47	888,66	1.600,14	630,52
gemäß § 253	1.689,25	617,87	2.317,49	601,38	1.597,65	629,45
bei langer Vers.-dauer	2.730,35	2.234,08	2.730,35	2.234,08	-	-
Korridorpensionen	2.338,61	1.173,88	2.338,61	1.173,88	-	-
Langzeitversicherte	3.048,55	1.290,18	3.048,55	1.290,18	-	-
Schwerarbeitspens.	2.531,50	1.925,66	2.568,72	1.939,43	1.952,69	1.380,76
Witwen*Witwerpensionen	971,33	353,52	442,82	213,56	1.085,93	370,01
Waisenpensionen	359,50	173,57	359,56	174,43	359,42	172,71

\*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 13





***PENSIONEN***  
Wegfall  
Erlöschen / Entziehen  
Einmalige Leistungen

## WEGFALL, ERLÖSCHEN, ENTZIEHEN VON PENSIONEN

Männer / Frauen

Pensionsarten

2022

GRUND		Alle Pensionen	BU-/IV	Alters-	Witwen* Witwer-	Waisen
Tod	M+F	86.709	3.424	58.605	24.192	488
	M	37.664	2.609	31.424	3.385	246
	F	49.045	815	27.181	20.807	242
Aufnahme einer Beschäftigung bzw. Wiedererlangung der Berufsfähigkeit	M+F	257	257	-	-	-
	M	116	116	-	-	-
	F	141	141	-	-	-
Wiederverhehlung	M+F	321	-	-	321	-
	M	161	-	-	161	-
	F	160	-	-	160	-
Vollendung des 18., 25. bzw. 27. Lebensjahres *)	M+F	5.652	-	-	-	5.652
	M	2.764	-	-	-	2.764
	F	2.888	-	-	-	2.888

\*) Einschließlich der Wegfälle nach Weitergewährung über das 18. Lebensjahr

W 01

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Männer/Frauen

Altersgruppen

Pensionsarten

2022

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen und Witwer	Waisen	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwer	Waisen	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen	Waisen
	p e n s i o n e n				p e n s i o n e n				p e n s i o n e n			
<b>Gesamt</b>	<b>3.424</b>	<b>58.605</b>	<b>24.192</b>	<b>488</b>	<b>2.609</b>	<b>31.424</b>	<b>3.385</b>	<b>246</b>	<b>815</b>	<b>27.181</b>	<b>20.807</b>	<b>242</b>
bis 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
20 bis 24	4	-	-	4	3	-	-	1	1	-	-	3
25 bis 29	10	-	-	4	5	-	-	3	5	-	-	1
30 bis 34	18	-	-	4	5	-	-	3	13	-	-	1
35 bis 39	74	-	-	12	41	-	-	7	33	-	-	5
40 bis 44	99	-	-	12	57	-	-	7	42	-	-	5
45 bis 49	194	-	6	25	109	-	1	16	85	-	5	9
50 bis 54	444	-	17	48	275	-	7	29	169	-	10	19
55 bis 59	1.057	6	58	64	670	-	13	33	387	6	45	31
60 bis 64	1.339	1.507	205	71	1.259	369	47	50	80	1.138	158	21
65 bis 69	185	4.683	497	84	185	2.932	93	49	-	1.751	404	35
70 bis 74	-	6.956	1.155	55	-	4.583	260	21	-	2.373	895	34
75 bis 79	-	9.052	2.126	49	-	5.540	401	14	-	3.512	1.725	35
80 bis 84	-	12.392	4.395	37	-	7.222	733	10	-	5.170	3.662	27
85 bis 89	-	10.154	5.577	13	-	5.380	709	1	-	4.774	4.868	12
90 und älter	-	13.855	10.156	5	-	5.398	1.121	1	-	8.457	9.035	4

W 02

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2022

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/IV	Alters-	Witwer-	BU-/IV	Alters-	Witwen
	p e n s i o n e n			p e n s i o n e n		
<b>Gesamt</b>	<b>7,8</b>	<b>20,8</b>	<b>10,6</b>	<b>6,4</b>	<b>25,7</b>	<b>18,7</b>
bis 44	5,0	-	-	3,7	-	-
45 bis 49	6,4	-	4,8	4,9	-	7,4
50 bis 54	6,5	-	5,7	6,1	-	9,6
55 bis 59	7,5	-	6,6	7,4	1,4	8,9
60 bis 64	8,3	1,4	9,1	7,5	5,8	11,5
65 bis 69	9,7	7,7	10,8	-	10,0	12,1
70 bis 74	-	12,4	9,1	-	15,0	13,4
75 bis 79	-	16,9	9,7	-	20,3	14,5
80 bis 84	-	22,7	10,5	-	25,3	15,7
85 bis 89	-	27,1	10,3	-	29,5	18,1
90 und älter	-	31,9	11,8	-	35,1	22,1

Die Anzahl der Fälle ist der Tabelle W 02 zu entnehmen

W 03

## ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES \*)

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren

Altersgruppen

Pensionsarten / Männer / Frauen

2022

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER		FRAUEN	
	BU-/IV	Alters-	BU-/IV	Alters-
	p e n s i o n e n		p e n s i o n e n	
<b>Gesamt</b>	<b>19,6</b>	<b>20,0</b>	<b>24,5</b>	<b>25,3</b>
bis 44	5,0	-	3,7	-
45 bis 49	6,4	-	4,9	-
50 bis 54	6,5	-	6,1	-
55 bis 59	7,5	-	7,4	1,4
60 bis 64	8,3	1,5	10,5	2,7
65 bis 69	11,9	4,2	15,8	7,6
70 bis 74	16,4	9,3	20,5	13,1
75 bis 79	20,8	14,5	25,8	19,1
80 bis 84	28,0	21,5	31,1	24,5
85 bis 89	32,0	25,5	33,7	28,6
90 und älter	35,3	31,0	37,8	34,7

\*) Zählweise bis 2010 - Zuordnung zu BU-/IV-Pensionen auch wenn Regelpensionsalter erreicht wurde.

W 04

## EINMALIGE LEISTUNGEN

Durchschnittswerte \*)

in Euro

JAHR	§ 265 ASVG ABFERTIGUNG DER WITWEN*WITWER PENSIONEN			§ 269 ASVG ABFINDUNG BEIM TOD EINES (EINER) VERSICHERTEN		
	Anzahl	Durchschnitts leistung	durchschnittl. abgefertigte Pension	Anzahl	Durchschnitts leistung	durchschnittl. Bemessungs- bzw. Beitrags grundlage
2018	343	13.006,-	372,-	741	4.378,-	730,-
2019	366	14.334,-	410,-	652	4.438,-	740,-
2020	332	14.635,-	418,-	578	4.106,-	684,-
2021	280	15.591,-	445,-	529	4.392,-	732,-
<b>2022</b>	<b>321</b>	<b>16.530,-</b>	<b>472,-</b>	<b>596</b>	<b>4.415,-</b>	<b>736,-</b>

\*) gerundet auf volle Euro

E 01



**„IP-NEU“**  
Anträge  
Erledigungen  
Reha-Geld

## "IP-NEU" ANTRÄGE

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen  
Männer / Frauen

ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Alle Anträge</b>	<b>48.021</b>	<b>50.273</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>27.498</b>	<b>28.515</b>	<b>+ 3,7</b>	<b>20.523</b>	<b>21.758</b>	<b>+ 6,0</b>
Alle Erstanträge	45.801	48.805	+ 6,6	25.830	27.283	+ 5,6	19.971	21.522	+ 7,8
bis Jahrgang 1963	12.356	9.842	- 20,3	9.562	8.375	- 12,4	2.794	1.467	- 47,5
ab Jahrgang 1964	33.445	38.963	+ 16,5	16.268	18.908	+ 16,2	17.177	20.055	+ 16,8
Alle Weitergewährungen	2.220	1.468	- 33,9	1.668	1.232	- 26,1	552	236	- 57,2
bis Jahrgang 1963	2.218	1.465	- 33,9	1.666	1.230	- 26,2	552	235	- 57,4
ab Jahrgang 1964	2	3	+ 50,0	2	2	0,0	0	1	-

IP 01

## "IP-NEU" ANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen  
Männer / Frauen

ERLEDIGUNGEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Alle Ablehnungen</b>	<b>29.998</b>	<b>32.600</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>15.933</b>	<b>17.292</b>	<b>+ 8,5</b>	<b>14.065</b>	<b>15.308</b>	<b>+ 8,8</b>
bis Jahrgang 1963	6.828	5.570	- 18,4	4.877	4.466	- 8,4	1.951	1.104	- 43,4
ab Jahrgang 1964	23.170	27.030	+ 16,7	11.056	12.826	+ 16,0	12.114	14.204	+ 17,3
Ablehn. wg. Reha-Geld	6.706	6.870	+ 2,4	3.239	3.310	+ 2,2	3.467	3.560	+ 2,7
Erstanträge	6.706	6.870	+ 2,4	3.239	3.310	+ 2,2	3.467	3.560	+ 2,7
Weitergewährungsantr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablehn. wg. berufl. Reha	48	39	- 18,8	36	31	- 13,9	12	8	- 33,3
Erstanträge	47	39	- 17,0	35	31	- 11,4	12	8	- 33,3
Weitergewährungsantr.	1	-	- 100,0	1	-	- 100,0	0	0	0,0
Fiktive Zuerkennungen Reha-Geld	6.574	6.819	+ 3,7	3.172	3.278	+ 3,3	3.402	3.541	+ 4,1

IP 02

# REHA-GELD Anspruchsberechtigte

Krankheitsgruppen

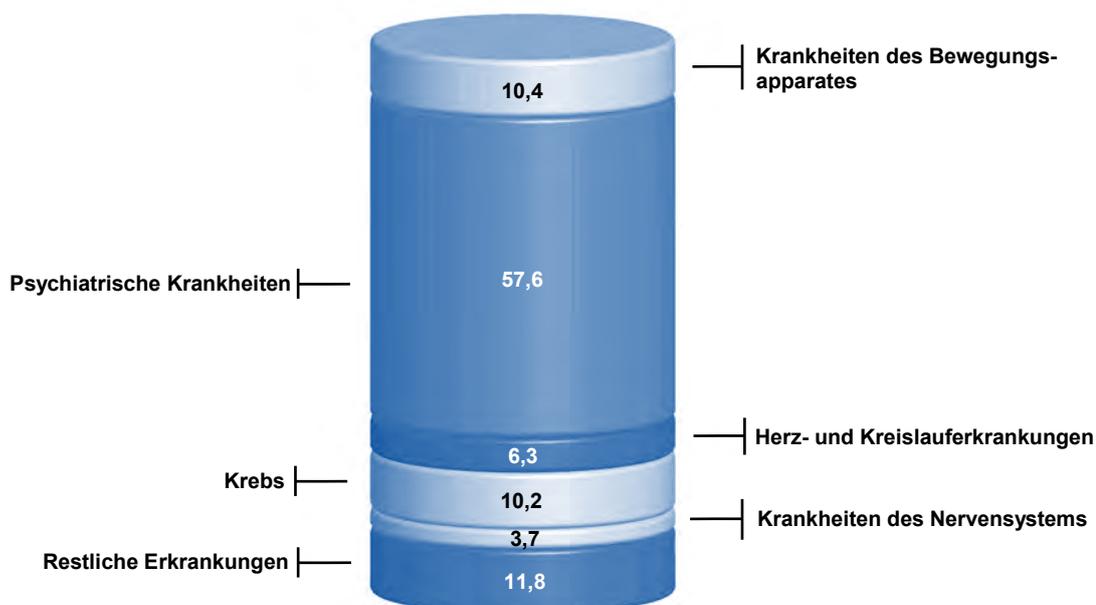
Männer / Frauen

Dezember 2022

KRANKHEITSGRUPPEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
<b>Gesamt</b>	<b>17.440</b>	<b>100,0</b>	<b>8.024</b>	<b>100,0</b>	<b>9.416</b>	<b>100,0</b>
Krankheiten des Bewegungsapparates	1.815	10,4	820	10,2	995	10,6
Psychiatrische Krankheiten	10.037	57,6	4.296	53,5	5.741	61,0
Herz- und Kreislauferkrankungen	1.103	6,3	733	9,1	370	3,9
Krebs	1.772	10,2	684	8,5	1.088	11,6
Krankheiten des Nervensystems	641	3,7	293	3,7	348	3,7
Stoffwechselerkrankungen	708	4,1	403	5,0	305	3,2
Lungenerkrankungen	299	1,7	195	2,4	104	1,1
Unfall	6	0,0	4	0,0	2	0,0
Sonstige	1.059	6,1	596	7,4	463	4,9

IP 03

## REHA-GELD %-mäßige Verteilung



## NEUZUGANG/REHA-GELD Anspruchsberechtigte \*)

Krankheitsgruppen

Männer/Frauen

Altersgruppen

2022

KRANKHEITSGRUPPEN	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä.
Gesamt	100,0	M+F	6.802	531	914	685	980	1.625	2.067	-
	100,0	M	3.272	307	462	307	439	717	1.040	-
	100,0	F	3.530	224	452	378	541	908	1.027	-
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	7,8	13,4	10,1	14,4	23,9	30,4	-
		M	100,0	9,4	14,1	9,4	13,4	21,9	31,8	-
		F	100,0	6,3	12,8	10,7	15,3	25,7	29,1	-
Kh. des Bewegungsapparates	12,8	M+F	868	21	63	52	104	248	380	-
	11,8	M	385	6	32	24	40	98	185	-
	13,7	F	483	15	31	28	64	150	195	-
Psychiatrische Krankheiten	45,2	M+F	3.076	388	556	368	450	612	702	-
	42,8	M	1.401	245	289	180	195	228	264	-
	47,5	F	1.675	143	267	188	255	384	438	-
Herz- und Kreislauferkrankungen	8,3	M+F	567	11	45	39	76	158	238	-
	11,3	M	369	8	24	19	47	97	174	-
	5,6	F	198	3	21	20	29	61	64	-
Krebs	15,1	M+F	1.027	28	91	100	151	292	365	-
	12,8	M	420	10	38	22	50	126	174	-
	17,2	F	607	18	53	78	101	166	191	-
Krankheiten des Nervensystems	4,6	M+F	312	26	56	38	41	63	88	-
	4,6	M	151	14	27	13	19	30	48	-
	4,6	F	161	12	29	25	22	33	40	-
Stoffwechselerkrankungen	4,5	M+F	309	18	36	25	62	81	87	-
	5,2	M	169	8	16	12	32	45	56	-
	4,0	F	140	10	20	13	30	36	31	-
Lungenerkrankungen	2,5	M+F	173	4	7	7	24	51	80	-
	3,1	M	102	1	5	5	8	30	53	-
	2,0	F	71	3	2	2	16	21	27	-
Unfall	0,1	M+F	4	-	1	1	1	-	1	-
	0,1	M	4	-	1	1	1	-	1	-
	0,0	F	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6,9	M+F	466	35	59	55	71	120	126	-
	8,3	M	271	15	30	31	47	63	85	-
	5,5	F	195	20	29	24	24	57	41	-

\*) ohne Wiederanweisungen

IP 04

## REHA-GELD Anspruchsberechtigte

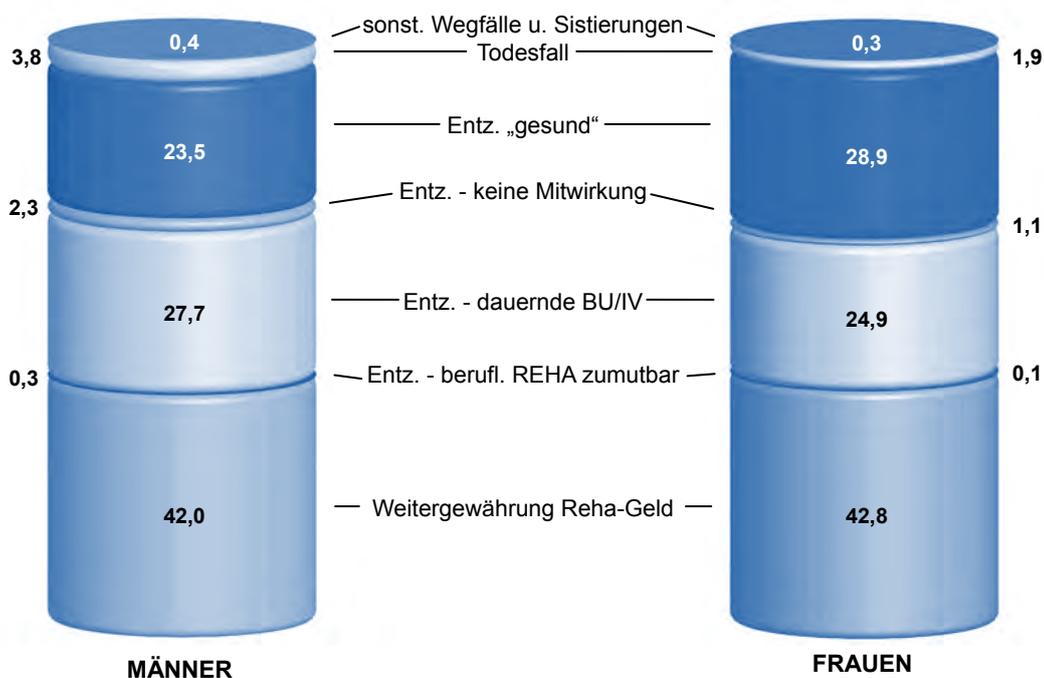
Ergebnisse der Wiederbegutachtungen

Männer / Frauen

GRUND	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>Gesamt</b>	<b>16.016</b>	<b>13.182</b>	<b>- 17,7</b>	<b>7.327</b>	<b>6.209</b>	<b>- 15,3</b>	<b>8.689</b>	<b>6.973</b>	<b>- 19,7</b>
Weitergewährung Reha-Geld	8.527	5.598	- 34,3	3.774	2.612	- 30,8	4.753	2.986	- 37,2
Gesamt Wegfall u. Entziehungen	7.489	7.584	+ 1,3	3.553	3.597	+ 1,2	3.936	3.987	+ 1,3
Entz. - berufl. REHA zumutbar	25	22	- 12,0	18	16	- 11,1	7	6	- 14,3
Entz. dauernde BU/IV	3.631	3.457	- 4,8	1.726	1.719	- 0,4	1.905	1.738	- 8,8
Entz. - keine Mitwirkung	182	220	+ 20,9	120	145	+ 20,8	62	75	+ 21,0
Entz. "gesund"	3.272	3.475	+ 6,2	1.460	1.457	- 0,2	1.812	2.018	+ 11,4
Todesfall	327	369	+ 12,8	194	237	+ 22,2	133	132	- 0,8
Sonst. Wegfälle u. Sistierungen	52	41	- 21,2	35	23	- 34,3	17	18	+ 5,9

IP 05

### REHA-GELD 2022 %-mäßige Verteilung





# ***PFLEGE GELD***

**Anträge  
Erledigungen  
Stand**

## PFLEGE GELDANTRÄGE

Männer / Frauen  
nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>ALLE Erstanträge</b>	<b>90.905</b>	<b>98.295</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>38.229</b>	<b>41.427</b>	<b>+ 8,4</b>	<b>52.676</b>	<b>56.868</b>	<b>+ 8,0</b>
<b>Erhöhungsanträge</b>	<b>89.736</b>	<b>93.737</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>30.525</b>	<b>32.134</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>59.211</b>	<b>61.603</b>	<b>+ 4,0</b>
PVA *) Erstanträge	66.277	70.801	+ 6,8	27.650	29.366	+ 6,2	38.627	41.435	+ 7,3
Erhöhungsanträge	79.827	83.686	+ 4,8	27.975	29.405	+ 5,1	51.852	54.281	+ 4,7
AUVA Erstanträge	31	22	- 29,0	30	19	- 36,7	1	3	+ 200,0
Erhöhungsanträge	58	59	+ 1,7	50	53	+ 6,0	8	6	- 25,0
LAND Erstanträge	24.597	27.472	+ 11,7	10.549	12.042	+ 14,2	14.048	15.430	+ 9,8
Erhöhungsanträge	9.851	9.992	+ 1,4	2.500	2.676	+ 7,0	7.351	7.316	- 0,5

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

PA 01

## PFLEGE GELDANTRÄGE/ERLEDIGUNGEN

nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2021	2022		2021	2022		2021	2022	
<b>ALLE Anträge gesamt</b>	<b>126.849</b>	<b>127.067</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>31.755</b>	<b>33.876</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>23.985</b>	<b>27.097</b>	<b>+ 13,0</b>
<b>Erstanträge</b>	<b>61.486</b>	<b>63.439</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>13.716</b>	<b>15.438</b>	<b>+ 12,6</b>	<b>15.905</b>	<b>17.626</b>	<b>+ 10,8</b>
<b>Erhöhungsanträge</b>	<b>65.363</b>	<b>63.628</b>	<b>- 2,7</b>	<b>18.039</b>	<b>18.438</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>8.080</b>	<b>9.471</b>	<b>+ 17,2</b>
PVA *) Anträge gesamt	109.584	109.690	+ 0,1	24.533	25.849	+ 5,4	13.981	15.735	+ 12,5
Erstanträge	51.415	52.824	+ 2,7	8.648	9.602	+ 11,0	6.695	7.087	+ 5,9
Erhöhungsanträge	58.169	56.866	- 2,2	15.885	16.247	+ 2,3	7.286	8.648	+ 18,7
AUVA Anträge gesamt	52	50	- 3,8	28	24	- 14,3	9	8	- 11,1
Erstanträge	23	16	- 30,4	3	3	0,0	5	3	- 40,0
Erhöhungsanträge	29	34	+ 17,2	25	21	- 16,0	4	5	+ 25,0
LAND Anträge gesamt	17.213	17.327	+ 0,7	7.194	8.003	+ 11,2	9.995	11.354	+ 13,6
Erstanträge	10.048	10.599	+ 5,5	5.065	5.833	+ 15,2	9.205	10.536	+ 14,5
Erhöhungsanträge	7.165	6.728	- 6,1	2.129	2.170	+ 1,9	790	818	+ 3,5

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

PA 02

## PFLEGE GELD

Stufen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>346.778</b>	<b>99.439</b>	<b>75.154</b>	<b>65.635</b>	<b>48.462</b>	<b>35.802</b>	<b>15.575</b>	<b>6.711</b>
Wien	71.594	23.077	16.230	13.370	8.903	5.713	3.135	1.166
Niederösterreich	66.888	19.060	14.509	11.987	10.569	6.917	2.330	1.516
Burgenland	13.732	3.526	2.875	2.651	2.368	1.584	483	245
Oberösterreich	49.323	14.222	10.415	9.308	6.813	5.644	1.834	1.087
Steiermark	57.559	14.511	12.280	10.604	8.369	7.019	3.469	1.307
Kärnten	26.229	8.621	5.517	4.844	3.499	2.236	1.104	408
Salzburg	19.850	5.956	4.136	4.292	2.270	1.953	849	394
Tirol	25.106	6.562	5.457	5.311	3.372	2.779	1.306	319
Vorarlberg	15.077	3.650	3.482	3.017	2.010	1.742	943	233
Ausland	1.420	254	253	251	289	215	122	36

P 01

## PFLEGE GELD / AUFWAND

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Stufen

Bundesländer / Ausland

Dezember 2022

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>163.295</b>	<b>15.909</b>	<b>22.258</b>	<b>30.162</b>	<b>32.853</b>	<b>32.015</b>	<b>19.153</b>	<b>10.946</b>
Wien	31.726	3.648	4.795	6.176	6.120	5.174	3.893	1.920
Niederösterreich	31.581	3.042	4.295	5.520	7.186	6.205	2.864	2.469
Burgenland	6.722	567	856	1.232	1.614	1.446	604	403
Oberösterreich	23.088	2.282	3.076	4.241	4.550	4.978	2.211	1.749
Steiermark	29.200	2.343	3.653	4.892	5.658	6.267	4.257	2.131
Kärnten	11.561	1.391	1.628	2.212	2.347	1.980	1.343	660
Salzburg	9.082	958	1.222	1.959	1.527	1.722	1.046	649
Tirol	11.958	1.057	1.626	2.426	2.280	2.457	1.596	516
Vorarlberg	7.523	585	1.034	1.389	1.369	1.579	1.179	387
Ausland	854	36	74	115	202	205	160	62

P 02

## PFLEGE GELD

nach Rechenkreisen und Stufen

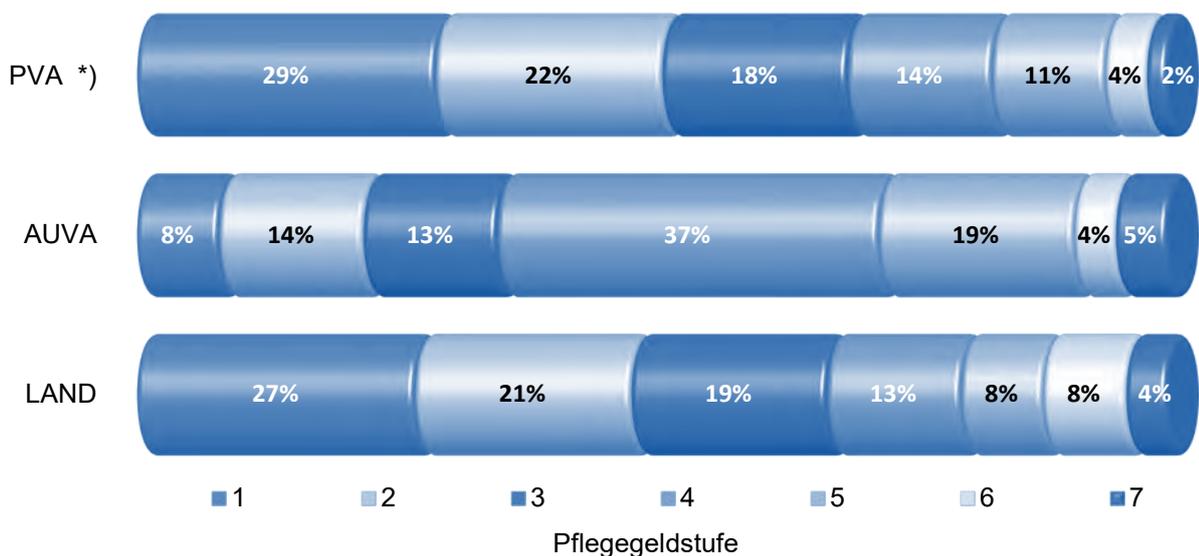
Dezember 2022

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>346.778</b>	<b>99.439</b>	<b>75.154</b>	<b>65.635</b>	<b>48.462</b>	<b>35.802</b>	<b>15.575</b>	<b>6.711</b>
PVA *)	284.876	83.009	62.359	53.557	40.127	30.758	10.709	4.357
AUVA	801	65	114	103	292	155	30	42
LAND	61.101	16.365	12.681	11.975	8.043	4.889	4.836	2.312

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

P 03

### ANTEIL DER PFLEGE GELDSTUFEN INNERHALB DER RECHENKREISE



## PFLEGE GELD / AUFWAND

nach Rechenkreisen und Stufen

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Dezember 2022

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>163.295</b>	<b>15.909</b>	<b>22.258</b>	<b>30.162</b>	<b>32.853</b>	<b>32.015</b>	<b>19.153</b>	<b>10.946</b>
PVA *)	131.946	13.561	18.715	24.846	27.249	27.471	13.079	7.024
AUVA	567	11	40	50	210	144	38	73
LAND	30.781	2.336	3.503	5.266	5.394	4.399	6.035	3.849

\*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, VAN und Sozialministeriumservice

P 04

# Eigene Gesundheits- einrichtungen

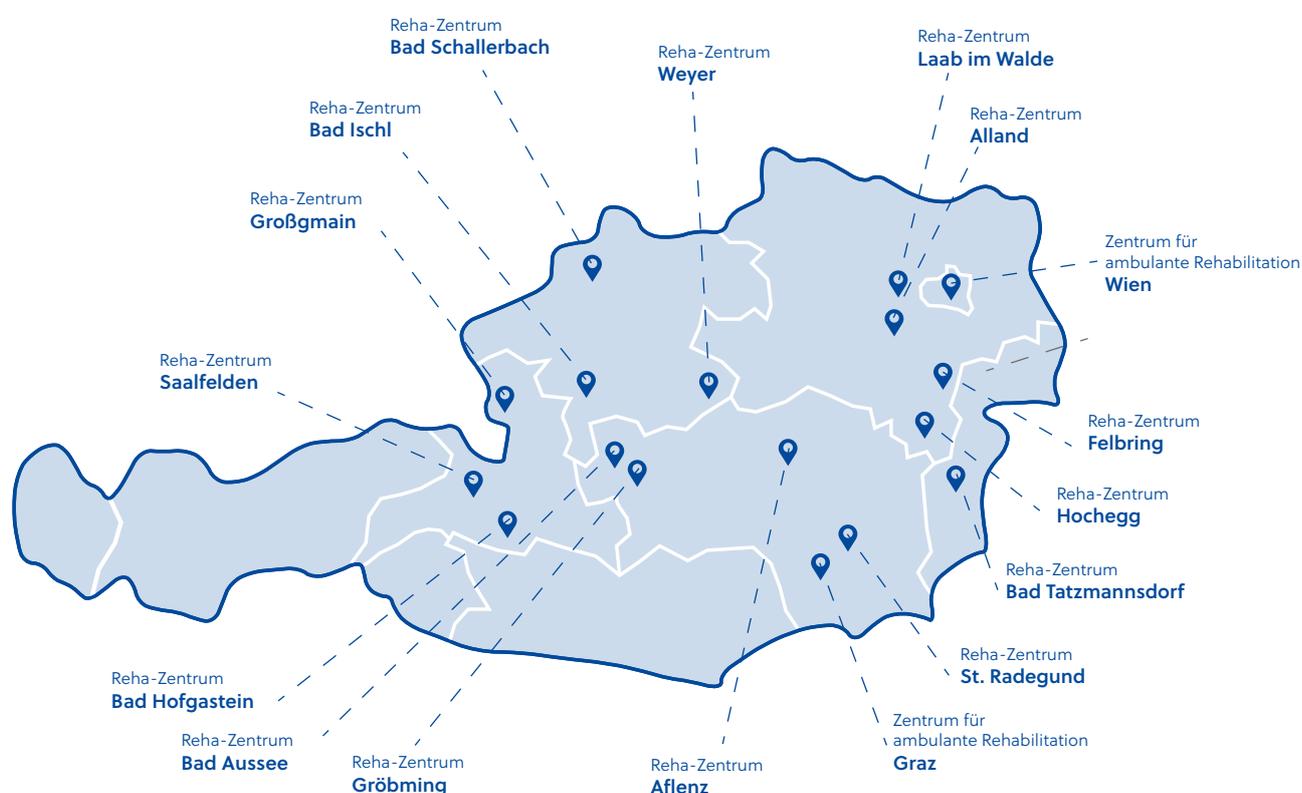


## Eigene Gesundheitseinrichtungen

Als größter Rehabilitationsträger mit 17 eigenen Einrichtungen und über 80 Vertragseinrichtungen wurden 2022 mehr als 200.000 Rehabilitationen bzw. Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge durchgeführt, mit dem Ziel, die Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen oder zu erhalten sowie Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zu verringern.

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) sieht es als wichtige Aufgabe an, den Versicherten und den Pensionist\*innen hochwertige Heilverfahren zu erschließen. Anpassungen an die neuesten Standards der medizinischen und technischen Entwicklung versteht die PVA als eine ständige Herausforderung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt die PVA für ihre Versicherten und Pensionist\*innen die Gesundheitseinrichtungen:



In den eigenen Gesundheitseinrichtungen mit stationärer Behandlung wurden im Berichtsjahr **32.983 Patient\*innen** betreut; davon **29.192 Personen (88,5 Prozent)** auf Kosten der Pensionsversicherungsanstalt und **3.791 Personen (11,5 Prozent)** auf Kosten anderer Institutionen.

Diese Zahlen umfassen sowohl Aufenthalte im Rahmen eines Heilverfahrens als auch stationäre Begutachtungen und Kurzaufenthalte zu diagnostischen Zwecken.

Insgesamt wurden **722.263 Belegtage** verzeichnet.

## Reha-Zentrum Aflenz

Das RZ Aflenz verfügt über 101 Betten, die als Einbettzimmer geführt werden. Der Fokus liegt bei der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und hochgradiger Adipositas. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB die Insulinpumpen-Therapie, mit dem Ziel, das eigene Selbstmanagement zu fördern und den Umgang mit technischen Devices (Sensoren etc.) zu stärken.



© Foto-Wagner

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



HACCP-Gütesiegel



Auszeichnung „Grüner Teller“



BGF-Gütesiegel



United Against Waste



© Christine Wurnig

## Reha-Zentrum Alland

Das RZ Alland verfügt über 143 Betten, wobei davon 133 als Einbettzimmer und 5 als Zweibettzimmer geführt werden. Der Fokus liegt bei der Rehabilitation von Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und hochgradiger Adipositas. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB die jährlichen in den Sommerferien abgehaltene „Fit 4 Life“ Turnusse für Jugendliche mit Typ 1 Diabetiker\*innen.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb



Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: HbA1“



Uni Wien Lehrereinrichtung



BGF-Gütesiegel



United Against Waste



Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: Hämатologie-Frischblut“

## Reha-Zentrum Bad Aussee

Das RZ Bad Aussee verfügt über 140 Betten, die als Einbettzimmer geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie von Erkrankungen des Verdauungstraktes. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB gastrointestinale Erkrankungen wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Reizdarmsyndrom und Organtransplantation.

Im Rahmen eines Audits wurde dem PVA Reha-Zentrum Bad Aussee im Jahr 2022 das „Silber-Zertifikat“ nach den Standards des globalen Netzwerks für tabakfreie Gesundheitseinrichtung erstmalig verliehen. Durch die Umsetzung profitieren Patient\*innen sowie Mitarbeiter\*innen.



### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



HACCP-Gütesiegel



Lehreinrichtung der FH Joanneum



BGF-Gütesiegel



United Against Waste



## Reha-Zentrum Bad Hofgastein

Das RZ Bad Hofgastein verfügt über 142 Betten, wobei davon 124 als Einbettzimmer und 18 als Stationsbetten geführt werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB die handspezifische Rehabilitation (HSR) sowie die PV RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation Stufe II.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



BGF-Gütesiegel



United Against Waste

## Reha-Zentrum Bad Ischl

Das RZ Bad Ischl verfügt über 134 Betten, die als Einbettzimmer geführt werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB degenerative sowie entzündliche Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen (Rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew).



### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



BGF-Gütesiegel



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Bronze



United Against Waste



## Reha-Zentrum Bad Schallerbach

Das RZ Bad Schallerbach verfügt über 222 Betten, wobei davon 192 als Einbettzimmer und 30 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie neurologischer und onkologischer Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB die multimodale Schmerztherapie und das Pilotprojekt PV RehaJET® – Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Bronze

## Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf

Das RZ Bad Tatzmannsdorf verfügt über 171 Betten, wobei davon 150 als Einbettzimmer und 21 als Stationsbetten geführt werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB Patient\*innen mit Eingriffen und Operationen an der Aorta sowie die Gendermedizin, bei welcher die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt werden und das Rehabilitationsprogramm auf die individuellen Bedürfnisse angepasst wird.

Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals „Tako-Tsubo-Kardiomyopathie“ wurde ein psychologisch orientiertes Therapiekonzept etabliert, in dessen Fokus ein Resilienztraining kombiniert mit psychologischer Behandlung gerückt wird.



### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tako-Tsubo-Kardiomyopathie  
(Broken-Heart-Syndrom)



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



United Against Waste



## Reha-Zentrum Felbring

Das RZ Felbring verfügt über 118 Betten, wobei davon 106 als Einbettzimmer und 12 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie der Psychokardiologie. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB der Zustand nach Herztransplantationen sowie LVAD (Kunstherz).

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



United Against Waste



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber

## Reha-Zentrum Gröbming

Das RZ Gröbming verfügt über 150 Betten, wobei davon 120 als Einbettzimmer und 15 Doppelzimmer auf der Bettenstation geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie neurologischer Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB der Zustand nach Amputation im Bereich der Beine sowie die PV RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation Stufe II.



© Christine Wurnig

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



HACCP-Gütesiegel



Lehreinrichtung der FH Joanneum



BGF-Gütesiegel



United Against Waste



© Christine Wurnig

## Reha-Zentrum Großmain

Das RZ Großmain verfügt über 156 Betten, wobei davon 114 als Einbettzimmer und 42 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie neurologischer Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB HTX (Herztransplantierte) sowie VAD (Herzunterstützungssysteme).

Das Schwimmbad wurde renoviert, wobei die Beckentiefe auf eine einheitliche Höhe adaptiert, das Becken mit einer neuen Folie ausgekleidet und die Schwimmhalle sowie die angrenzenden Garderoben und Nassräume neu verfließt wurden. Seither kann das Schwimmbad für wertvolle Therapien für Patient\*innen verwendet werden.

Seither kann das Schwimmbad für wertvolle Therapien für Patient\*innen verwendet werden.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: Kardiologie“



Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: Hämatologie – Frischblut“



United Against Waste



BGF-Gütesiegel



Gütesiegel „ÖQUASTA – Rundversuche: Klinische Chemie“



Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU)

## Reha-Zentrum Hohegg

Das RZ Hohegg verfügt über 231 Betten, wobei davon 210 als Einbettzimmer und 21 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit) sowie Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB die Betreuung von lungen- und herztransplantierten Patient\*innen vor und nach der Transplantation sowie die Betreuung von Patient\*innen nach COVID-19-Infektion.



© Ulrike Korntheuer

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



Zertifikat Energiemanagement



Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb



Lehreinstellung Campus Wien



BGF-Gütesiegel



United Against Waste



© Weinfranz

## Reha-Zentrum Laab im Walde

Das RZ Laab im Walde verfügt über 135 Betten, wobei davon 105 als Einbettzimmer und 30 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie neurologischer Erkrankungen. Besondere Behandlungsschwerpunkte: Erkrankungen des rheumatologischen Formenkreises, juvenile idiopathische Arthritis (JIA).

01/2022 Frührehabilitation nach Prothesenversorgung – 114 Patient\*innen konnten im Jahr 2022 in diesem Programm rehabilitiert werden.

09/2022 Eröffnung der arbeitsspezifischen Trainingseinheiten für den PV RehaJET®.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



Lehrpraxis der FH Wiener Neustadt



Lehreinstellung der FH Joanneum



BGF-Gütesiegel



Lehrlingsausbildung – Top Lehrbetrieb

## Reha-Zentrum Saalfelden

Das RZ Saalfelden verfügt über 128 Betten, wobei davon 108 als Einbettzimmer und 10 als Zweibettzimmer geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit).



### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



United Against Waste



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



BGF-Gütesiegel



## Reha-Zentrum St. Radegund

Das RZ St. Radegund verfügt über 150 Betten, wobei davon 128 als Stockwerkzimmer, 15 als Stationszimmer und 3 als Überwachungszimmer geführt werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB Patient\*innen mit Pulmonaler Hypertonie (Lungenhochdruck).

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



United Against Waste



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



Lehreinrichtung der FH Joanneum



Gewinner Steirischer Gesundheitspreis „fit im job“ 2016



Lehreinrichtung der FH Campus Wien



HACCP-Gütesiegel

## Reha-Zentrum Weyer

Das RZ Weyer verfügt über 132 Betten, wobei davon 120 als Einbettzimmer und 12 als Stationsbetten geführt werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ) sowie Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ). Besondere Behandlungsschwerpunkte sind die teilhabeorientierte Reha für schwergradige Lungenpatient\*innen (COPD 3 und 4 mit und ohne Langzeitsauerstoff-Therapie, Patient\*innen nach COVID-19-Erkrankung, Lungenfibrose etc.), Cystische Fibrose (CF) Patient\*innen mit Problemkeimen, Alpha-1 – Antitrypsin Mangel Patient\*innen, Stationäre Tabakentwöhnung.



© Christine Wurnig

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Vorbildlicher Lehrbetrieb: Ineo-Gütesiegel



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Gold



BGF-Gütesiegel



© Christine Wurnig

## Pensionsversicherungsanstalt Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz

Die Schwerpunkte des PVA ZAR Graz liegen bei der Rehabilitation von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ), neurologischer Erkrankungen, Atemwegserkrankungen (unspezifisch) sowie Stoffwechselerkrankungen und periphere arterielle Verschlusskrankheit. Besondere Behandlungsschwerpunkte sind zB MS (Multiple Sklerose) Sonderphase sowie die PV RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation Stufe II und Telerehabilitation (Pilotprojekt) Phase III.

### Zertifikate / Auszeichnungen:



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Lehreinrichtung der FH Joanneum



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber



BGF-Gütesiegel



Gewinner Steirischer Gesundheitspreis  
„fit im job“ 2016

## **Pensionsversicherungsanstalt Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien**

Die Schwerpunkte des PVA ZAR Wien liegen bei der Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit), Atemwegserkrankungen (unspezifisch) sowie Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ).

Ein besonderer Behandlungsschwerpunkt ist das ambulante multimodale Rehabilitationsprogramm bei orthopädisch bedingten chronischen Schmerzen mit Schwerpunkt Wirbelsäule (MUST, RIST).

Der Aktionstag „Gesundheit“ mit jährlichem Wechsel des Schwerpunkts wurde mit Unterstützung des betrieblichen Gesundheitsschutzes eingeführt, zusätzlich feierte das PVA ZAR Wien sein 40jähriges Bestehen. Seit 2022 kann neben der Ortho Phase III auch die Phase II im PVA ZAR Wien absolviert werden.



### **Zertifikate / Auszeichnungen:**



QMV EasyLiving® Zertifizierung



Lehreinrichtung FH Campus Wien



Tabakfreie Gesundheitseinrichtung – Silber

The image features a blue-tinted background with a scale of justice, a stack of books, and a gavel. The scales are positioned at the top, with two pans hanging from a central beam. Below the scales is a stack of four books. In the foreground, a wooden gavel rests on a wooden block. The overall composition is clean and professional, with a focus on legal and judicial symbols.

# Wissenswertes/ Nachlese



### ÄNDERUNGEN IM ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Das Jahr 2022 war geprägt von steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten, die zu einer allgemeinen Teuerung führten. Um die monetären Auswirkungen abzufedern, wurden diverse Entlastungspakete bzw. steuerliche Maßnahmen seitens des Bundes bzw. der Länder gesetzt, wodurch die PVA vor allem außertourliche Einmalzahlungen (zB Teuerungsausgleiche, außerordentliche Einmalzahlung) an bestimmte Pensionist\*innen und Aufrollungen betreffend die Steuer zu leisten hatte.

Als eine weitere Maßnahme zur Kaufkraftstärkung wurde die jährliche Valorisierung von Kranken-, Rehabilitations-, Umschulungs- und Wiedereingliederungsgeld beginnend ab 1. Jänner 2023 eingeführt.

Mit Änderungen im Bundespflegegeldgesetz erfolgten insbesondere Verbesserungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Im Wesentlichen wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Erhöhung des Erschwerniszuschlages bei der PflegegeldEinstufung von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen
- Entfall der Anrechnung der erhöhten Familienbeihilfe auf das Pflegegeld
- Einführung eines Angehörigenbonus für bestimmte pflegende Angehörige, die einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4 in häuslicher Umgebung pflegen.

Die Pensionsanpassung für das Jahr 2023 erfolgte grundsätzlich mit dem sich gesetzlich ergebenden Anpassungsfaktor und ab einer bestimmten Höhe des Gesamtpensionseinkommens mit einem gleichbleibenden Fixbetrag.

Die Pensionserhöhung beträgt bei einem Gesamtpensionseinkommen

- **bis zu EUR 5.670,00**     **5,8 %** und
- **ab EUR 5.670,01**     **EUR 328,86.**

Bei Bezug von mehreren Pensionen, die zum Gesamtpensionseinkommen zählen, ist der sich ergebende Erhöhungsbetrag auf die einzelne Pension im Verhältnis der Pensionen zueinander aufzuteilen.

Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch

- Ruhe- und Versorgungsbezüge nach dem Bundestheaterpensionsgesetz und nach dem Bundesbahn-Pensionsgesetz, die im Dezember 2022 gebühren und der Pensionsanpassung zum 1. Jänner 2023 unterlagen, und
- alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBl. I Nr. 46/2014, erfasst sind und auf die am 31. Dezember 2022 Anspruch bestand (wie bei den Pensionsanpassungen für die Jahre 2020 und 2022) und die Leistung für das Jahr 2023 bzw. im Jahr 2023 anzupassen war.

Pensionen die der aliquoten Anpassungsverzögerung unterliegen, sind bei der erstmaligen Anpassung mindestens mit dem Faktor 1,029 zu erhöhen. Dies gilt auch für Leistungen mit einem Stichtag im November 2022 oder im Dezember 2022.

Für das Kalenderjahr 2023 wurden die Ausgleichszulagenrichtsätze außertourlich erhöht (abweichend von der im § 293 Abs. 2 ASVG vorgesehenen Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor). Die Be-

träge und Grenzwerte für den Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus wurden mit dem Anpassungsfaktor (1,058) erhöht.

Die Renten bzw. Versorgungsleistungen nach dem Kriegsopferversorgungs- / Opferfürsorge- / Impfschaden- / Verbrechensopfer- und Heimopfergesetz wurden ab 1. Jänner 2023 um 5,8 % erhöht.

Nachstehend werden die für die Pensionsversicherung wesentlichen Sozialrechts- und Lohnsteuerrechtsänderungen für das Jahr 2022 chronologisch nach ihrem Kundmachungsdatum im Bundesgesetzblatt aufgeschlüsselt.

## **SOZIALRECHTSÄNDERUNGEN**

### **BGBI. II Nr. 4 / 7. Jänner 2022**

#### **Rentenanpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2022**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

### **BGBI. I Nr. 30 / 18. März 2022**

#### **Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes – Teuerungsausgleich (April 2022)**

Einführung eines Teuerungsausgleiches in Höhe von EUR 150,00, der allen Personen gebührt, die im Februar 2022 Anspruch auf Ausgleichszulage hatten. Der Teuerungsausgleich wurde zusammen mit der (höchsten) laufenden Pensionszahlung zum 29. April 2022 ausgezahlt.

Inkrafttreten: 19. März 2022

### **BGBI. I Nr. 31 / 18. März 2022**

#### **Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes**

Mit dieser Änderung wird der Prozentsatz des „fiktiven Ausgedinges“ von bisher 10 % auf 7,5 % gesenkt. Falls durch die Absenkung des Prozentsatzes ein Anspruch auf Ausgleichszulage entsteht, soll die Ausgleichszulage mit Erfüllung der Voraussetzungen – frühestens ab 1. Jänner 2022 – gebühren, wenn ein Antrag auf Ausgleichszulage im Jahr 2022 gestellt wird.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

### **BGBI. I Nr. 45 / 13. April 2022**

#### **Änderung des Bewertungsgesetzes 1955, des Bodenschätzungsgesetzes 1970 und des Grundsteuergesetzes**

Mit dieser Gesetzesänderung wurde festgelegt, dass die zum 1. Jänner 2023 vorgesehene Hauptfeststellung der Einheitswerte für wirtschaftliche Einheiten des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens in der Form durchzuführen ist, dass ausschließlich

- klimatische Kriterien auf Basis eines Temperatur- und Niederschlagsindex sowie
- eine Neubewertung der Betriebsgröße

neu berücksichtigt werden.

Inkrafttreten: 14. April 2022

## **Wiener LGBl Nr. 18 / 18. Mai 2022**

### **Wiener Energieunterstützungsgesetz**

Die Energiekostenpauschale in Höhe von EUR 200,00 gebührt einmalig allen Personen, die im April 2022 volljährig waren sowie ihren Hauptwohnsitz in Wien und Anspruch auf Ausgleichszulage haben. Sie wurde auf Grundlage eines zwischen dem Land Wien und den Pensionsversicherungsträgern abgeschlossenen Vertrages zusammen mit der Pensionszahlung zum 1. August 2022 ausgezahlt.

Inkrafttreten: 19. Mai 2022

## **BGBl. I Nr. 93 / 30. Juni 2022**

### **Teuerungs-Entlastungspaket**

Mit dem Teuerungs-Entlastungspaket wurden folgende leistungsrechtliche Änderungen vorgenommen:

#### **A) Teuerungsausgleich (August 2022)**

Einführung eines Teuerungsausgleiches in Höhe von EUR 300,00, der allen Personen gebührt, die im Juni 2022 Anspruch auf Ausgleichszulage oder Übergangsgeld hatten. Der Teuerungsausgleich wurde zusammen mit der (höchsten) laufenden Pensionszahlung zum 1. September 2022 ausgezahlt. Der Teuerungsausgleich für Übergangsgeldbezieher\*innen wurde am 30. September 2022 ausgezahlt.

Inkrafttreten: 1. Juli 2022

#### **B) Außerordentliche Einmalzahlung (August 2022)**

Die außerordentliche Einmalzahlung gebührt allen Pensionsbezieher\*innen, wenn im August 2022

- Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen besteht,
- der gewöhnliche Aufenthalt im Inland, in einem EU-Mitgliedstaat / EWR-Staat, in der Schweiz, im Vereinigten Königreich oder in einem Vertragsstaat (ohne Ausschluss des Exports von Einmalzahlungen im Abkommen) liegt und
- ein Gesamtpensionseinkommen von bis zu brutto EUR 2.250,00 vorliegt.

Beträgt das monatliche Gesamtpensionseinkommen (Summe aller Pensionen aus der österreichischen gesetzlichen Pensionsversicherung) einer Person

- bis EUR 960,00 gebührt die außerordentliche Einmalzahlung in Höhe von 14,2 % des Gesamtpensionseinkommens;
- ab EUR 960,01 bis EUR 1.199,99 gebührt die außerordentliche Einmalzahlung in Höhe von 14,2 % bis 41,67 % des Gesamtpensionseinkommens linear ansteigend;
- ab EUR 1.200,00 bis EUR 1.799,99 gebührt die außerordentliche Einmalzahlung in Höhe von EUR 500,00 (Fixbetrag);
- ab EUR 1.800,00 bis EUR 2.250,00 gebührt die außerordentliche Einmalzahlung in Höhe von 27,77 % bis 0,00 % des Gesamtpensionseinkommens linear absinkend;

- mehr als EUR 2.250,00 gebührt keine außerordentliche Einmalzahlung.

Die außerordentliche Einmalzahlung wurde mit der Pension zum 1. September 2022 ausgezahlt.

Inkrafttreten: 1. Juli 2022

## **BGBl. I Nr. 129 / 28. Juli 2022**

### **Änderung des Bundespflegegeldgesetzes**

#### **A) Entfall der Anrechnung der erhöhten Familienbeihilfe**

Die Anrechnung der Erhöhung der Familienbeihilfe für erheblich behinderte Kinder gemäß § 8 Abs. 4 Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) entfällt ab 1. Jänner 2023.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

#### **B) Erhöhung Erschwerniszuschlag**

Werden durch die Erhöhung des Zeitwertes des Erhöhungszuschlages von 25 Stunden auf 45 Stunden pro Monat die Anspruchsvoraussetzungen für eine höhere Pflegegeldstufe ab 1. Jänner 2023 erfüllt, ist das Pflegegeld von Amts wegen oder auf Antrag neu zu bemessen.

Inkrafttreten: 29. Juli 2022

## **BGBl. II Nr. 371 / 5. Oktober 2022**

### **Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 2023**

Der Anpassungsfaktor für das Jahr 2023 wurde mit 1,058 festgesetzt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **BGBl. I Nr. 174 / 31. Oktober 2022**

### **Teuerungs-Entlastungspaket III**

#### **A) Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes**

- Anpassungsfaktor

Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat jedes Jahr für das folgende Kalenderjahr den Anpassungsfaktor bis nunmehr spätestens 31. Oktober (bisher 30. November) eines jeden Jahres durch Verordnung festzusetzen.

Inkrafttreten: 1. Oktober 2022

- Anpassung des Kranken-, Rehabilitations- und Wiedereingliederungsgeldes

Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner eines jeden Jahres ist die Bemessungsgrundlage für das Rehabilitationsgeld und das Wiedereingliederungsgeld für jene Personen, die zu diesem Zeitpunkt einen Anspruch auf eine solche Leistung haben, mit dem Anpassungsfaktor zu vervielfachen, sofern der Bemessungszeitraum im vorangegangenen Jahr liegt.

Inkrafttreten: 1. Oktober 2022

## B) Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

- Anpassung des Umschulungsgeldes

Der um 22 % erhöhte Grundbetrag des Arbeitslosengeldes ist für die Dauer der Teilnahme an Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation jährlich mit Wirksamkeit ab 1. Jänner mit dem Anpassungsfaktor des betreffenden Kalenderjahres zu vervielfachen.

Inkrafttreten: 1. Oktober 2022

## BGBl. I Nr. 175 / 31. Oktober 2022

### Pensionsanpassungsgesetz 2023

#### A) Veränderliche Werte 2023

Folgende bedeutsame veränderliche Werte des ASVG für 2023 werden hier auszugsweise angeführt:

<b>AUFWERTUNGSZAHL § 108a</b>	<b>ANPASSUNGSFAKTOR § 108f</b>
<b>1,031</b>	<b>1,058</b>

<b>HÖCHSTBEITRAGSGRUNDLAGE § 108/3</b>			
<b>täglich</b>	<b>EUR 195,00</b>	<b>monatlich</b>	<b>EUR 5.850,00</b>

<b>KINDERZUSCHUSS</b>			
<b>Dauerrecht (§ 262/2)</b>			<b>EUR 29,07</b>
<b>Übergangsbestimmung (§ 551/11)</b>	<b>mindestens</b>	<b>EUR</b>	<b>29,07</b>
	<b>höchstens</b>	<b>EUR</b>	<b>47,24</b>

<b>HEIMOPFERRENTE § 2 HOG</b>
<b>EUR 367,50</b>

RICHTSÄTZE GEMÄSS § 293					
Einzelrichtsatz	EUR	1.110,26	Familienrichtsatz	EUR	1.751,56
Erhöhung für jedes Kind	EUR	171,31			
Waise einfach verwaist bis 24 Jahre	EUR	408,36	Waise einfach verwaist über 24 Jahre	EUR	725,67
Waise doppelt verwaist bis 24 Jahre	EUR	613,16	Waise doppelt verwaist über 24 Jahre	EUR	1.110,26

AUSGLEICHSZULAGENBONUS/PENSIONSbonus GEMÄSS § 299a	
Ausgleichszulagenbonus/Pensionsbonus	Grenzwert
Alleinstehende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt <b>EUR 164,37</b> .	EUR 1.208,06
Alleinstehende bzw. getrennt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt <b>EUR 419,19</b> .	EUR 1.443,23
Verheiratete bzw. in einer eingetragenen Partnerschaft im gemeinsamen Haushalt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt <b>EUR 418,74</b> .	EUR 1.948,08

PFLEGEgeld § 5 Abs. 1 BPGG	
Stufe 1	EUR 175,00
Stufe 2	EUR 322,70
Stufe 3	EUR 502,80
Stufe 4	EUR 754,00
Stufe 5	EUR 1.024,20
Stufe 6	EUR 1.430,20
Stufe 7	EUR 1.879,50

## **B) Direktzahlung für das Jahr 2023**

Mit dem Pensionsanpassungsgesetz 2023 wurde weiters eine Direktzahlung für das Jahr 2023 beschlossen. Die Direktzahlung gebührt Personen, die im Jänner 2023

- Anspruch auf eine oder mehrere Pensionen und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, EU- / EWR-Staat, der Schweiz, im Vereinigten Königreich und in Vertragsstaaten, wo im Abkommen der Export von Einmalzahlungen nicht abgeschlossen ist,

haben.

Sie ist abhängig von der monatlichen Höhe des Gesamtpensionseinkommens im Jänner 2023 und beläuft sich auf folgenden Prozentsatz bzw. Betrag:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| • bis EUR 1.666,66                   | 30,00 % des Gesamtpensionseinkommens                        |
| • über EUR 1.666,66 bis EUR 2.000,00 | EUR 500,00  |
| • über EUR 2.000,00 bis EUR 2.500,00 | ein Betrag, der von EUR 500,00 linear auf EUR 0,00 absinkt. |

Die Direktzahlung gelangt gleichzeitig mit der Pension für Februar am 1. März 2023 zur Auszahlung.

Inkrafttreten: 1. November 2022

## **BGBl. II Nr. 419 / 24. November 2022**

### **Rentenanpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2023**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **BGBl. II Nr. 426 / 30. November 2022**

### **Änderung der Einstufungsverordnung zum Bundespflegegeldgesetz**

Bei der Festsetzung des Pflegebedarfs ist für Personen mit einer schweren geistigen oder einer schweren psychischen Behinderung, insbesondere einer demenziellen Erkrankung, ab dem vollendeten 15. Lebensjahr zusätzlich ein auf einen Monat bezogener fixer Zeitwert als Erschwerniszuschlag von nunmehr 45 Stunden (bisher 25 Stunden) zu berücksichtigen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **BGBl. II Nr. 459 / 14. Dezember 2022**

### **Aufwertung und Anpassung nach dem ASVG, GSVG, BSVG, BKUVG sowie BPGG für das Kalenderjahr 2023**

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **BGBI. I Nr. 206 / 29. Dezember 2022**

### **Änderung des Allgemeinen Pensionsgesetzes**

Die Gültigkeit der Übergangsregelung, wonach eine Korridor pension, eine Schwerarbeitspension oder eine vorzeitige Alterspension nicht wegfällt, sofern der\*die Pensionsbezieher\*in ab 11. März 2020 eine gesundheitsberufliche Erwerbstätigkeit im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie aufnimmt oder aufgenommen hat, wurde bis zum 30. Juni 2023 verlängert.

Inkrafttreten: 30. Dezember 2022

## **BGBI. I Nr. 213 / 29. Dezember 2022**

### **Änderung des Bundespflegegeldgesetzes**

Mit dieser Änderung wurde ein Angehörigenbonus für pflegende Angehörige geschaffen.

#### **A) Angehörigenbonus bei Selbst- oder Weiterversicherung (§ 21g BPGG)**

Personen, die

- eine\*n nahe\*n Angehörige\*n
- mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4
- in häuslicher Umgebung pflegen und
- sich aufgrund dieser Tätigkeit gemäß § 18a oder § 18b ASVG in der Pensionsversicherung selbstversichert haben oder gemäß § 77 Abs. 6 ASVG in der Pensionsversicherung weiterversichert haben,

gebührt (frühestens ab 1. Juli 2023) der Angehörigenbonus im Jahr 2023 in Höhe von EUR 750,00 und in weiterer Folge jährlich in Höhe von EUR 1.500,00.

Inkrafttreten: 1. Juli 2023

#### **B) Angehörigenbonus (§ 21h BPGG)**

Personen, die

- eine\*n nahe\*n Angehörige\*n
- mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 4
- im gemeinsamen Haushalt
- in häuslicher Umgebung
- seit mindestens einem Jahr, in dem bereits Pflegegeld in Höhe der Stufe 4 vorgelegen haben muss, überwiegend pflegen,
- keinen Anspruch auf einen Angehörigenbonus nach § 21g BPGG und
- ein monatliches Netto-Jahresdurchschnittseinkommen im Kalenderjahr vor der Antragstellung von bis zu EUR 1.500 haben,

gebührt (frühestens ab 1. Juli 2023) der Angehörigenbonus im Jahr 2023 in Höhe von EUR 750,00 und ab dem Jahr 2024 jährlich in Höhe von EUR 1.500,00.

Inkrafttreten: 1. Juli 2023

## **BGBI. I Nr. 214 / 29. Dezember 2022**

### **Änderung des Nachtschwerarbeitsgesetzes**

Mit der Änderung des Art. XIII Abs. 12 Nachtschwerarbeitsgesetzes (NSchG) wurde die vorgesehene Erhöhung des Nachtschwerarbeits-Beitrages (wie bereits in den Jahren 2017, 2020 und 2021) neuerlich ausgesetzt.

Inkrafttreten: 30. Dezember 2022

## **BGBI. I Nr. 216 / 29. Dezember 2022**

### **Änderung des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes**

Mit dieser Änderung wurden nachstehende Übergangsbestimmungen zur Hauptfeststellung 2023 eingeführt:

- Soweit nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften Einheitswerte land- und forstwirtschaftlicher Betriebe heranzuziehen sind, sind Änderungen dieser Einheitswerte anlässlich der Hauptfeststellung zum 1. Jänner 2023 für die Zeit vor dem 1. Jänner 2024 nicht zu berücksichtigen.
- Personen, die am 31. Dezember 2023 der Pflichtversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung nach dem BSVG unterliegen und nur durch das sozialversicherungsrechtliche Wirksamwerden der Hauptfeststellung der Einheitswerte zum 1. Jänner 2023 die Versicherungsgrenze von EUR 1.500,00 unterschreiten, können bis zum 31. Dezember 2024 bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen beantragen, dass ihre Pflichtversicherung aufrecht bleibt. Die Aufrechterhaltung der Pflichtversicherung kann zum Letzten eines jeden Kalendermonats widerrufen werden.

Inkrafttreten: 30. Dezember 2022

## **BGBI. I Nr. 217 / 29. Dezember 2022**

### **Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes**

#### **A) Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes (§ 18a ASVG)**

Die Selbstversicherung nach § 18a ASVG ist nunmehr ausgeschlossen

- für die Zeit, in der ein bescheidmässig zuerkannter Anspruch auf eine monatlich wiederkehrende Geldleistung aus einer eigenen gesetzlichen Pensionsversicherung besteht;
- für die Zeit einer Ausnahme von der Vollversicherung nach § 5 Abs. 1 Z 3 ASVG oder des Bezuges eines Ruhegenusses aufgrund eines der dort genannten Dienstverhältnisse;
- für die Zeit des Vorliegens einer Teilpflichtversicherung nach § 8 Abs. 1 Z 2 lit. a bis c oder g ASVG bzw. einer Ersatzzeit nach § 227 Abs. 1 Z 3 bis 6 ASVG oder nach § 227a ASVG;
- für die Zeit, in der eine solche Selbstversicherung bereits aufgrund eines anderen Pflegefalles besteht oder eine Selbstversicherung nach § 18b ASVG vorliegt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **B) Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger (§ 18b ASVG)**

Die Selbstversicherung nach § 18b ASVG ist nunmehr ausgeschlossen

- für die Zeit, in der ein bescheidmässig zuerkannter Anspruch auf eine monatlich wiederkehrende Geldleistung aus einer eigenen gesetzlichen Pensionsversicherung besteht;
- für die Zeit einer Pflichtversicherung nach § 8 Abs. 1 Z 2 lit. j ASVG aufgrund des Bezuges eines aliquoten Pflegekarenzgeldes;
- für die Zeit, in der eine solche Selbstversicherung bereits aufgrund eines anderen Pflegefalles besteht oder eine Selbstversicherung nach § 18a ASVG vorliegt.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2023

## **LOHNSTEUERRECHTSÄNDERUNGEN**

### **BGBI. I Nr. 10 / 14. Februar 2022**

#### **Ökosoziales Steuerreformgesetz 2022 Teil I**

##### **A) Senkung des Steuersatzes von 35 % auf 30 %**

Der anzuwendende Steuersatz wurde für Einkommensteile über EUR 18.000,00 bis EUR 31.000,00 (zweite Tarifstufe) von 35 % auf 30 % reduziert.

Inkrafttreten: Die Senkung des Steuersatzes von 35 % auf 30 % trat mit 1. Juli 2022 in Kraft. Im Hinblick auf das unterjährige Inkrafttreten ist im Jahr 2022 für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2021 enden, ein „Mischsteuersatz“ von 32,5 % anzuwenden.

##### **B) Senkung des Steuersatzes von 42 % auf 40 %**

Der anzuwendende Steuersatz wurde für Einkommensteile über EUR 31.000,00 bis EUR 60.000,00 (dritte Tarifstufe) von 42 % auf 40 % reduziert.

Inkrafttreten: Die Senkung des Steuersatzes von 42 % auf 40 % tritt mit 1. Juli 2023 in Kraft. Im Hinblick auf das unterjährige Inkrafttreten ist im Jahr 2023 für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2022 enden, ein „Mischsteuersatz“ von 41 % anzuwenden.

##### **C) Erhöhung des (erhöhten) Pensionistenabsetzbetrages**

Die Pensionistenabsetzbeträge und die Einschleifregelungen wurden wie folgt erhöht:

- Der erhöhte Pensionistenabsetzbetrag beträgt EUR 1.214,00 jährlich (bisher EUR 964,00) und vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen EUR 19.930,00 und EUR 25.250,00 (bisher EUR 25.000,00) auf null.
- Der Pensionistenabsetzbetrag beträgt EUR 825,00 (bisher EUR 600,00) und vermindert sich gleichmäßig einschleifend zwischen EUR 17.500,00 und EUR 25.500,00 (bisher zwischen EUR 17.000,00 und EUR 25.000,00) auf null.

Inkrafttreten: Die neuen Beträge sind erstmals bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 2021 anzuwenden. Ferner sind die neuen Pensionistenabsetzbeträge für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2021 enden, anzuwenden.

## **D) Erhöhung der SV-Rückerstattung für Pensionist\*innen**

Künftig können Pensionist\*innen 80 % (bisher 75 %) bestimmter Werbungskosten, wie etwa Beiträge zur Pflichtversicherung in der Sozialversicherung, maximal jedoch EUR 550,00 (bisher EUR 300,00) an SV-Rückerstattung im Wege der Veranlagung erhalten.

Inkrafttreten: Die neuen Beträge sind erstmals bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 2021 anzuwenden.

## **BGBl. I Nr. 93 / 30. Juni 2022**

### **Teuerungs-Entlastungspaket**

Mit dem Teuerungs-Entlastungspaket wurden folgende steuerrechtliche Änderungen vorgenommen:

#### **A) Grenzbetrag für die Einschleifung des erhöhten Pensionistenabsetzbetrages**

Die obere Grenze der Einschleifung des erhöhten Pensionistenabsetzbetrages wurde an jene des (nicht erhöhten) Pensionistenabsetzbetrages angeglichen.

Der erhöhte Pensionistenabsetzbetrag vermindert sich daher gleichmäßig einschleifend zwischen zu versteuernden laufenden Pensionseinkünften von EUR 19.930,00 und EUR 25.500,00 (bisher EUR 25.250,00) auf null.

Inkrafttreten: Der neue Grenzbetrag ist erstmals für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2022 enden, anzuwenden.

#### **B) Teuerungsabsetzbetrag**

Besteht ein Anspruch auf den (erhöhten) Pensionistenabsetzbetrag, steht für das Kalenderjahr 2022, sofern der\*die Steuerpflichtige keine außerordentliche Einmalzahlung gemäß § 772a ASVG erhalten hat, im Wege der Einkommensteuerveranlagung ein Teuerungsabsetzbetrag in der Höhe von EUR 500,00 zu.

Dieser Teuerungsabsetzbetrag steht bis zu laufenden Pensionseinkünften von EUR 20.500,00 im Kalenderjahr zu und vermindert sich zwischen laufenden Pensionseinkünften von EUR 20.500,00 und EUR 25.500,00 gleichmäßig einschleifend auf null.

Steht der (erhöhte) Pensionistenabsetzbetrag zu, ist der Teuerungsabsetzbetrag zusätzlich zu den Absetzbeträgen gemäß § 66 Abs. 1 EStG bei der Berechnung der Lohnsteuer zu berücksichtigen.

Inkrafttreten: 1. Juli 2022

## **BGBl. I Nr. 163 / 27. Oktober 2022**

### **Teuerungs-Entlastungspaket Teil II – Änderung des Einkommensteuergesetzes**

Mit dieser Änderung wurde der Einkommensteuertarif an die Inflationsrate (Teuerungsrate) angepasst sowie der Umfang und die Methodik der zukünftigen Inflationsanpassung geregelt.

## **A) Anhebung der Grenzbeträge der Steuersätze, der Absetzbeträge, der SV-Rückerstattung usw.**

Die Grenzbeträge der Steuersätze wurden um

- 6,3 % (bei den untersten beiden Tarifstufen) bzw.
- 3,46 % (bei den sonstigen Tarifstufen)

erhöht.

Weiters wurden

- der Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag,
- der Unterhaltsabsetzbetrag,
- der (erhöhte) Verkehrsabsetzbetrag und der Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag,
- der (erhöhte) Pensionistenabsetzbetrag,
- die SV-Rückerstattung und
- die Einkommensgrenze des Ehepartners für die Berücksichtigung eines Freibetrages für außergewöhnliche Belastungen

jeweils um 5,2 % erhöht.

Inkrafttreten: Die neuen Beträge sind erstmalig für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2022 enden, anzuwenden.

## **B) Inflationsanpassung für Jahre ab 2024**

Für die Ermittlung der Inflationsrate ist das arithmetische Mittel der für die Monate Juli des vorangegangenen Jahres bis Mai des laufenden Jahres sowie des vorläufigen Wertes für Juni des laufenden Jahres der von der Bundesanstalt Statistik Austria veröffentlichten Jahresinflationsraten des Verbraucherpreisindex heranzuziehen. Das arithmetische Mittel ist auf das Zehntel eines Prozentpunktes zu runden.

Für jedes Kalenderjahr erfolgt eine Anpassung der Beträge gemäß § 33 Abs. 1a EStG im Ausmaß von zwei Drittel der positiven Inflationsrate.

Der Bundesminister für Finanzen hat die für das Folgejahr angepassten Beträge jeweils bis zum 31. August des laufenden Kalenderjahres im Wege einer Verordnung zu veröffentlichen.

Inkrafttreten: Diese Bestimmungen sind erstmalig für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2023 enden, anzuwenden.

## INTERNATIONALES

### Stand der Entwicklung des elektronischen Datenaustausches (EESSI/EGDA) auf EU-Ebene

#### **EESSI – Ad Hoc Groups (AHGs)**

Am 28. Jänner 2022 fand eine Videokonferenz zur Vorstellung der neuen BUC-Guidelines statt.

#### **EESSI – Ad Hoc Group (AHG) Pensionen**

Am 15. März 2022 fand eine Videokonferenz zu folgenden Themen statt:

- Diskussion zu rentenrelevanten und sektorübergreifenden Themen
- Ermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung der BUC- und SED-Spezifikationen (zB mögliche Verbesserung des SED P5000, Änderung im P\_BUC\_05 und 06)

#### **EESSI – Ad Hoc Group (AHG) Pensionen**

Am 16. Mai 2022 fand eine Videokonferenz als Fortsetzung zur Videokonferenz vom 15. März 2022 zu folgenden Themen statt:

- Fortsetzung der Diskussion zu rentenrelevanten und sektorübergreifenden Themen
- Fortsetzung der Ermittlung von Maßnahmen zur Verbesserung der BUC- und SED-Spezifikationen (zB Änderung in den RentenantragsBUCs, Korrelation der Meldungen, private Kommunikation in multilateralen BUCs, praktische Erfahrungen in der Produktion)

#### **EGDA**

##### Schwerpunkte im Jahr 2022:

- EGDA.AZUR (Anzuwendende RV): Es erfolgte die Weiterentwicklung und die Einbindung von EGDA.AZUR in die Entwicklung von Instrumenten gegen Missbrauch (die Finanzpolizei erhält einen Zugang auf EGDA.AZUR und damit eine Unterstützung, um gegen Missbrauch und Fehler vorzugehen).
- EGDA.MONITOR (Dashboard für das Monitoring des Datenaustausches mit der EU): Es erfolgte eine Erweiterung der Funktionalitäten (zum Beispiel die Ergänzung von Tooltips zur Unterstützung der Suchfunktionalität und Interpretation der Werte).
- EGDA.WEB: Es wurden Fehlerbehebungen und Verbesserungen der Usability vorgenommen.
- EGDA Nationaler Adapter: Der Arbeitsschwerpunkt lag im Bereich der Umsetzung des bilateralen Datenaustausches (Serbien und Türkei). Probleme, die sich aufgrund von Updates der Kommission ergeben haben, wurden gelöst.
- EGDA.KOVER: Der Schwerpunkt lag im umfassenden elektronischen Datenaustausch bei Erstforderungen mit der Türkei und in der Vollausrückung der Pauschalforderungen.

## **Stand der Entwicklung des elektronischen Datenaustausches mit Serbien (EDAS)**

### **EDAS – Steuerungsgruppe**

Am 27. April 2022 fand eine Sitzung der Steuerungsgruppen, zu welcher auch die österreichischen Koordinator\*innen eingeladen waren, zu folgenden Themen statt:

- Fortschritte in den einzelnen Facharbeitsgruppen
- Aktueller Stand der für das Jahr 2022 geplanten Pilotprojekte (Anzuwendendes Recht, Krankenversicherung)
- Weitere Vorgangsweise bezüglich der Umstellung von Pauschal- auf Eckkostenverrechnung
- Projektvorschau
- Unterzeichnung der Vereinbarung über den elektronischen Datenaustausch

Am 30. November 2022 erfolgte von der serbischen Arbeitsgruppe „PV“ die Zustimmung zu den von der österr. Arbeitsgruppe für den Bereich Pensionen vorgeschlagenen Geschäftsprozessen (BUCs) und strukturierten elektronischen Dokumenten (SEDs).

Am 29. Dezember 2022 wurden der serbischen Seite – zur Durchsicht und internen Abstimmung in den serbischen Arbeitsgruppen – vom Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVS SV) die als notwendig erachteten, analysierten SEDs als Excel-Sheets mit sektorspezifischen ZIP-Files für die folgenden BUCs übermittelt:

- SRBAT\_AW\_BUC
- SRBAT\_LA\_BUC
- SRBAT\_P\_BUC
- SRBAT\_R\_BUC
- SRBAT\_S\_BUC

### **RECHTSAKTE**

#### **BGBI. I Nr. 59 / 14. April 2022**

#### **Bundesgesetz über die Regelung der Beziehungen im Bereich der sozialen Sicherheit im Verhältnis zur Provinz Québec**

Zu den wesentlichsten inhaltlichen Änderungen der neuen Vereinbarung im Vergleich zu den derzeit bestehenden Vereinbarungen zählen

- die Aufnahme einer umfassenden Datenschutzregelung und
- die Anpassung der Pensionsberechnungsformel an die zwischenstaatlichen Entwicklungen (zur administrativen Erleichterung der österreichischen Pensionsversicherungsträger). Die Pensionsberechnung erfolgt danach nach europäischem Recht [VO (EG) Nr. 883/2004] und nicht mehr nach der bisher gewählten Form der „Direktberechnung“.

Diese Vereinbarung tritt gemäß Artikel 32 am ersten Tag des dritten Monats nach Ablauf des Monats, in dem jede Vertragspartei von der anderen Vertragspartei die schriftliche Notifikation erhält, dass die für das Inkrafttreten der Vereinbarung erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen vorliegen, in Kraft.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird mit Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz kundgemacht.

## ARBEITSTREFFEN

Im Jahr 2022 fanden folgende Arbeitstreffen unter Beteiligung der PVA statt:

Besprechung mit	Ort	am
DVSV, SVS, KBS, DRV, INPS Thema: EESSI, Verfahren	Videokonferenz	06.05.2022
DRV Thema: Grundrentenzuschlag	Videokonferenz	12.05.2022

## VERANSTALTUNGEN/FACHTAGUNGEN

Im Jahr 2022 fanden folgende Veranstaltungen/Fachtagungen unter Beteiligung der PVA statt:

Fachtagung	Ort	am
EESSI-AHG	Videokonferenz	28.01.2022
ISSA TC meeting	Videokonferenz	16.02.2022
ISSA TC meeting	Videokonferenz	22.02.2022
ESIP Pensionskomitee	Videokonferenz	22.02.2022
EESSI-Pension AHG	Videokonferenz	15.03.2022
EDAS – Sitzung der Steuerungsgruppen	Wien	27.04.2022
EESSI-Pension AHG	Videokonferenz	16.05.2022
ESIP Pensionskomitee	Videokonferenz	13.06.2022
ISSA TC meeting	Videokonferenz	18.07.2022
ESIP Pensionskomitee	Videokonferenz	21.09.2022
ESIP High Level Conference on e-social security 2.0	Videokonferenz	22.09.2022
ISSA Weltforum der sozialen Sicherheit	Marrakesch	24.–28.10.2022
ESIP Pensionskomitee	Videokonferenz	16.11.2022
Internationale Fachtagung, "Digital-International"	Wien	17.–18.11.2022

## VERBINDUNGSSTELLENBESPRECHUNGEN

Im Jahr 2022 fanden folgende Verbindungsstellenbesprechungen unter Beteiligung der PVA statt:

Besprechung mit	Ort	am
Ungarn	Budapest	06.–08.09.2022
Moldau	Wien	10.–11.11.2022

## WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

### Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge, Veranstaltungen

---

Mitarbeiter\*innen der Pensionsversicherungsanstalt treten in einem beträchtlichen Ausmaß mit fachspezifischen und wissenschaftlichen Arbeiten an die Öffentlichkeit und haben durch Lehraufträge an Hochschulen sowie Vorträgen und Publikationen einen wesentlichen Beitrag in der Informations- und Wissensvermittlung geleistet.

#### GENERALDIREKTION

##### Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

- Vortrag – *Medizinische Rehabilitation in der PV*. Grafenegg, Österreich, September
- Vortrag – *Das österreichische Modell*. Sarajevo, Bosnien, September
- Vortrag – *One-Size-Fits-All? – Zwischenbilanz und Denkanstöße eines österreichischen Rentenversicherungsträgers zum neuen europäischen Koordinierungsrecht, unter besonderer Beachtung von Kindererziehungszeiten in der Alterssicherung*. Berlin, Deutschland, Oktober
- Publikation – *Von verantwortungsvollen Verantwortlichen*. Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2022. Neuer Wissenschaftlicher Verlag
- Publikation – *Um Reformen umzusetzen, braucht es Transparenz*. Schriftenreihe Public Management Insights. 2022-04. Universität Graz Institut für Unternehmensführung und Entrepreneurship

##### Generaldirektor-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Canan Aytakin

- Vortrag – *Vorstellung der Leistungen der PVA*. Landesleitungssitzung der vida-Pensionist\*innen NÖ. Wien, Österreich, Mai
- Podiumsdiskussion – *New World of Work*. OptimaMed Forum 2022. Wien, Österreich, September
- Vortrag – *Keynote zum Forum Reha 2022*. Forum Reha 2022. Wien, Österreich, November
- Vortrag – *Die richtigen Patient\*innen zur richtigen Zeit in die richtige Einrichtung*. Forum Reha 2022. Wien, Österreich, November
- Gastbeitrag – *Zukunftsorientiert (re)agieren*. Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft in Österreich. Sanofi-Aventis

##### Generaldirektor-Stellvertreter Thomas Samhaber, MSc

- Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Deutschland / Österreich / Schweiz / Liechtenstein. St. Gallen, Schweiz, September
- Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Deutschland / Österreich / Schweiz / Liechtenstein. Wien, Österreich, November
- Arbeitstagung – Internationale Beratungstage, Deutschland / Österreich / Schweiz / Liechtenstein. Wien, Österreich, November

## HAUPTSTELLE CHEFÄRZTLICHER BEREICH (HCHB)

### Chefarzt Dr. Martin Skoumal

- Long Covid Workshop BMASK – *Post Covid Rehabilitation aus Sicht der PV*. Wien, Österreich, Jänner
- Vortrag – *Post/Long Covid & Rehabilitation*. Aufnahme- und Entlassungsmanagement – Nahstellenmanagement Oberösterreich. Wien, Österreich, März
- Vortrag – *Rehabilitation und GVA bei Patient\*innen nach Corona-Infektion*. Jahrestagung des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes. Baden, Österreich, April
- Vortrag – *Post/Long Covid & Rehabilitation der PVA*. Austausch Gesundheitslandesrät\*innen und der Pensionsversicherungsanstalt. Wien, Österreich, April
- Vortrag – *Telerehabilitation*. 16<sup>th</sup> Annual dHealth Congress. Wien, Österreich, Mai
- 26 Präsentationen – *Umsetzung MLP 2.0 und RLP in Vertragseinrichtungen*. Wirtschaftskammer Österreich, Sozialversicherungsträger. Wien, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Österreich, Mai bis Oktober (gemeinsam mit Honegger, M.)
- Vortrag – *Rehabilitation zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in Augenhöhe mit der Pandemie und dem Menschen*. 5. Wirtschaftskonferenz zum Generationen-Management. Bregenz, Österreich, Mai
- Vortrag – *Rehabilitations- und Gesundheitsvorsorge-Angebote der PV*. Informationsveranstaltung zur Funktionärsausbildung. Wien, Österreich, Jänner und Mai
- KOFÜ Tagung – *Programm Reha2030 Strategische Ziele / aktueller Stand*. Kollegiale Führung Tagung. Steiermark, Österreich, Juni (gemeinsam mit Honegger, M.)
- KOFÜ Tagung – *Konzeptionierung der Pilotierungsphase der Telerehabilitation der PV*. Kollegiale Führung Tagung. Steiermark, Österreich, Juni (gemeinsam mit Honegger, M.)
- Vortrag – *Rehabilitations- und Gesundheitsvorsorge-Angebote der PV*. Kurärzteausbildung der österreichischen Ärztekammer. Bad Hofgastein, Österreich, Juni
- Vortrag – *Neue Wege in der Rehabilitation*. 39. Rheumatagung. Saalfelden, Österreich, Juni
- Vortrag – *Programm Reha2030*. Fachlicher Austausch mit Deutsche Rentenversicherung Bund. Graz, Österreich, Juli
- Vortrag – *Telerehabilitation in der PV (PV RehaTRAIN®)*. Fachlicher Austausch mit Deutsche Rentenversicherung Bund. Graz, Österreich, Juli
- Vortrag – *Teilhabeorientierte Rehabilitation nach dem ICF Konzept – Grundlagen des MLP2.0 und RLP mit EDV-technischer Umsetzung in den Eigenen Einrichtungen der PVA*. Fachsitzung Allgemeine Unfallversicherungsanstalt. Wien, Österreich, September (gemeinsam mit Honegger, M.)
- Vortrag – *Sozioökonomische Absicherung Betroffener aus Sicht der PVA – social security*. Long-COVID – aktueller Stand nationaler und internationaler Zusammenarbeit, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Wien, Österreich, September
- Vortrag – *Teilhabeorientierte Rehabilitation nach dem ICF Konzept und PSS 2.0*. Tagung der Landesstellenchefärzt\*innen. Kärnten, Österreich, Oktober
- Publikation – *Medizinisches Leistungsprofil 2.0 und PV RehaLeistungsPortfolio®*. Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4), 182–187. (gemeinsam mit Honegger, M.)

- Publikation – *Rehabilitation zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit in Augenhöhe mit der Pandemie und dem Menschen*. Konferenzband Abstract: 5. Wirtschaftskonferenz zum Generationen-Management. Arbeit&Alter.
- Publikation – *Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge – Grundsätze und Ziele der Pensionsversicherungsanstalt*. In H. Ivansits & C. Wehringer (Hrsg.), Handbuch Rehabilitation (S. 240-266). MANZ Verlag. (gemeinsam mit Honegger, M.)

#### **Chefarzt-Stv.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Preier**

- Vortrag – *Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension*. 23. Wiener Forum Arbeitsmedizin. Wien, Österreich, April

#### **Mag.<sup>a</sup> Martina Honegger**

- 26 Präsentationen – *Umsetzung MLP 2.0 und RLP in Vertragseinrichtungen*. Wirtschaftskammer Österreich, Sozialversicherungsträger. Wien, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Österreich, Mai bis Oktober (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- KOFÜ Tagung – *Konzeptionierung der Pilotierungsphase der Telerehabilitation der PV*. Kollegiale Führung Tagung. Steiermark, Österreich, Juni (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- KOFÜ Tagung – *Programm Reha2030 Strategische Ziele / aktueller Stand*. Kollegiale Führung Tagung. Steiermark, Österreich, Juni (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- Vortrag – *Teilhabeorientierte Rehabilitation nach dem ICF Konzept – Grundlagen des MLP2.0 und RLP mit EDV technischer Umsetzung in den Eigenen Einrichtungen der PVA*. Fachsitzung Allgemeine Unfallversicherungsanstalt. Wien, Österreich, September (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- Publikation – *Medizinisches Leistungsprofil 2.0 und PV RehaLeistungsPortfolio®*. Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4),182–187. (gemeinsam mit Skoumal, M.)
- Publikation – *Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge – Grundsätze und Ziele der Pensionsversicherungsanstalt*. In H. Ivansits & C. Wehringer (Hrsg.), Handbuch Rehabilitation (S. 240-266). MANZ Verlag. (gemeinsam mit Skoumal, M.)

#### **Dr.<sup>in</sup> Gisela Lebenbauer**

- Workshop für Psycholog\*innen – *Beschwerdevalidierung im Bereich der Psychodiagnostik*. Online, März & April
- Schulung für neue Fachärzt\*innen Psychiatrie – *Qualitätssicherung von psychiatrischen Gutachten*. Online, Mai
- Workshop für Fachärzt\*innen Psychiatrie – *Persönlichkeitsstörung und Arbeitsfähigkeit im gutachtlichen Kontext*. Online, Dezember

#### **Dr.<sup>in</sup> Muna Yazigi**

- Vortrag – *Pflegegeld-Begutachtung in der PV*. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Wien, Österreich, Dezember

### **HAUPTSTELLE GESCHÄFTSBEREICH RECHT UND WISSENSCHAFT (HGRW)**

#### **Dr. Klaus Kapuy**

- Vortrag – *Survivor benefits – Trends and perspectives in a changing society*. World Social Security Forum 2022. Marrakesch, Marokko, Oktober
- Publikation – *How to design survivor benefits in the 21<sup>st</sup> century?* Abschlussbericht. ISSA (gemeinsam mit Zwinger, V., Dr. Christoph Freudenberg, DRV Bund)

- Publikation – *Overlevingspensionen – Is er verandering nodig?* In Liber Amicorum Danny Pieters – Durven out of the box denken. Paul Schoukens et al (Hrsg). Gent: Borgerhoff & Lambergits

#### **Dr.<sup>in</sup> Daniela Czellary-Ulrich**

- Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (Lea). Die Initiative zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen. Online, November (gemeinsam mit Kadlec, J.)
- Publikation – *Neues in der Pensionsversicherung 2021*. Jahrbuch Sozialversicherungsrecht. in Brameshuber/Blasch (Hrsg). Neuer Wissenschaftlicher Verlag (gemeinsam mit Eminger, G.)

#### **Gerhard Eminger**

- Publikation – *Neues in der Pensionsversicherung 2021*. Jahrbuch Sozialversicherungsrecht. in Brameshuber/Blasch (Hrsg). Neuer Wissenschaftlicher Verlag (gemeinsam mit Czellary-Ulrich, D.)

#### **Josef Kadlec**

- Vortrag – *Sozialversicherung verständlich erklärt*. Österreichische Gesellschaft für Versicherungswissenschaften. Webinar, August
- Vortrag – *Frau blickt durch, die Pensionslandschaft in Österreich*. Let's empower Austria (Lea). Die Initiative zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen. Online, November (gemeinsam mit Czellary-Ulrich, D.)
- Publikation – *Von der Abschlagsfreiheit zum Frühstarterbonus*. Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht (gemeinsam mit Zwinger, V.)

#### **MMag. Dr. Andreas Streibel:**

- Publikation – *Sozialversicherungsregresse (Legalzession und Aufwändersätze) bei Personenschäden: Grundsätze und internationale Umsetzung (Teil 1)*. RdW 2/2022
- Publikation – *Sozialversicherungsregresse (Legalzession und Aufwändersätze) bei Personenschäden: Grundsätze und internationale Umsetzung (Teil 2)*. RdW 3/2022
- Publikation – *Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten in anderen Mitgliedstaaten bei der Alterspension*. Zugleich eine Besprechung der Entscheidung EuGH 7. Juli 2022, C-576/20“. ARD Nr. 6813

#### **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Verena Zwinger**

- Vortrag – *How to design survivor benefits in the 21<sup>st</sup> Century?* Pensionskomitee der European Social Insurance Platform. Projektpräsentation. Online, Februar (gemeinsam mit Dr. Christoph Freudenberg, DRV Bund)
- Vortrag – *Survivor Pensions: Design Issues and Consequences*. Internationaler Währungsfonds. Webinar, Mai (gemeinsam mit Dr. Christoph Freudenberg, DRV Bund)
- Publikation – *Von der Abschlagsfreiheit zum Frühstarterbonus*. Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht (gemeinsam mit Kadlec, J.)
- Publikation – *How to design survivor benefits in the 21<sup>st</sup> century?* Abschlussbericht. ISSA (gemeinsam mit Kapuy, K., Dr. Christoph Freudenberg, DRV Bund)
- Publikation – *Witwen- und Witwerpensionen – wie sollten diese im 21. Jahrhundert ausgestaltet sein?* Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4), 164–172.

## ORGANISATIONSBEREICH PFLEGE- UND REHABILITATIONSMANAGEMENT (HBPR)

### Mag.<sup>a</sup> Beate Heiß

- Vortrag – *Die Entlassungs- und Teilhabeberatung in den Eigenen Einrichtungen der PVA*. Tagung der Entlassungsmanager\*innen der AUVA. Wien, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Gschwandtner, G.)
- Vortrag – *Rehabilitation als Arbeitgeber*. PflegeKompass Messe Digital. November
- Vortrag – *Aktivierende Rehapflege – Umsetzung und Perspektiven*. Forum Reha. Wien, Österreich, November
- Publikation – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige*. In: Inklusiv. ÖZIV Magazin für Menschen mit und ohne Behinderungen. (3/243), 243, 34–35. (gemeinsam mit Landsteiner, S.)
- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Einblick in ein attraktives Tätigkeitsprofil*. Österreichische Pflegezeitschrift, 75(6), 22–26. (gemeinsam mit Freitag, B., Gschwandtner, G.)
- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Handlungsfelder und Perspektiven*. Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4), 188–192. (gemeinsam mit Freitag, B., Gschwandtner, G.)

### Birgit Freitag, BScN

- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Einblick in ein attraktives Tätigkeitsprofil*. Österreichische Pflegezeitschrift, 75(6), 22–26. (gemeinsam mit Gschwandtner, G., Heiß, B.)
- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Handlungsfelder und Perspektiven*. Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4), 188–192. (gemeinsam mit Gschwandtner, G., Heiß, B.)
- Diskussionsrunde – *Pflege in der Rehabilitation*. ANP Dialog. ANP Forum Austria. Wien, Österreich, Mai

### Mag.<sup>a</sup> Gabriele Gschwandtner

- Posterpräsentation – *Was macht die Karrieremöglichkeit in der PVA so interessant?* Karriere Café. Österreichischer Gesundheits- & Krankenpflegeverband Kongress. Linz, Österreich, Juni (gemeinsam mit Gebeshuber, M.)
- Vortrag – *Die Entlassungs- und Teilhabeberatung in den Eigenen Einrichtungen der PVA*. Tagung der Entlassungsmanagerinnen der AUVA. Wien, Österreich, Oktober (gemeinsam mit Heiß, B.)
- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Einblick in ein attraktives Tätigkeitsprofil*. Österreichische Pflegezeitschrift, 75(6), 22–26. (gemeinsam mit Freitag, B., Heiß, B.)
- Publikation – *Pflege in der Rehabilitation – Handlungsfelder und Perspektiven*. Soziale Sicherheit. Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherungsträger. 75(4), 188–192. (gemeinsam mit Freitag, B., Heiß, B.)

## ABTEILUNG FORSCHUNG, INNOVATION, MED. LEISTUNGSENTWICKLUNG (HFIL)

### Mag. David Felder

- Publikation – *Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation und Rehabilitationsberatung*. In H. Ivantsits & C. Wehringer (Hrsg.), Handbuch Rehabilitation (S. 123-127). MANZ Verlag.

- Posterpräsentation – *Entwicklung einer Forschungsagenda für die Reha-Forschung in der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt (PVA)*. 31. Rehawissenschaftliches Kolloquium – Deutscher Kongress für Rehabilitationsforschung. Münster, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Graf, D., Matzka, M., Skoumal, M.)
- Vortrag – *Nutzung von Assessmentinstrumenten der klinischen Praxis durch die angewandte Reha-Forschung*. ETB Tagung. Wien, Österreich, Mai (gemeinsam mit Matzka, M.)

#### **Dr. Daniel Graf**

- Posterpräsentation – *Entwicklung einer Forschungsagenda für die Reha-Forschung in der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt (PVA)*. 31. Rehawissenschaftliches Kolloquium – Deutscher Kongress für Rehabilitationsforschung. Münster, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Matzka, M., Skoumal, M. & Felder, D.)

#### **Mag. Dr. Martin Matzka**

- Posterpräsentation – *Entwicklung einer Forschungsagenda für die Reha-Forschung in der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt (PVA)*. 31. Rehawissenschaftliches Kolloquium – Deutscher Kongress für Rehabilitationsforschung. Münster, Deutschland, März (gemeinsam mit Stöhr, D., Graf, D., Skoumal, M. & Felder, D.)
- Vortrag – *Nutzung von Assessmentinstrumenten der klinischen Praxis durch die angewandte Reha-Forschung*. ETB Tagung. Wien, Österreich, Mai (gemeinsam mit Felder, D.)

#### **Mag.<sup>a</sup> Doreen Stöhr**

- Posterpräsentation – *Entwicklung einer Forschungsagenda für die Reha-Forschung in der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt (PVA)*. 31. Rehawissenschaftliches Kolloquium – Deutscher Kongress für Rehabilitationsforschung. Münster, Deutschland, März (gemeinsam mit Graf, D., Matzka, M., Skoumal, M. & Felder, D.)

### **LANDESSTELLEN – BEREICH CHEFÄRZTLICHER DIENST**

#### **Dr.<sup>in</sup> Klaudia Severin-Kronbichler (WCHD)**

- Schulung für Gutachterärzt\*innen und Pflegefachkräfte – *Qualitätssicherung in der Kinderpflegegeld-Begutachtung*. Online, März & Mai
- Vortrag – *ÖBAK Seminare: Zertifizierung / Rezertifizierung PflegegeldEinstufung*. Online, Februar, März, April, Juni & September

### **REHABILITATIONSZENTREN DER PVA**

#### **Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger (RZ Großgmain)**

- Vortrag – *Mechanical circulatory support: when and how?* Heart Failure & World Congress on Acute Heart Failure. Madrid, Spanien, Mai
- Vortrag – *Left ventricular assist device patient discharged: what now?* Heart Failure & World Congress on Acute Heart Failure. Madrid, Spanien, Mai
- Vorsitz – *When left ventricular assist device patients run into trouble*. Heart Failure & World Congress on Acute Heart Failure. Madrid, Spanien, Mai
- Vortrag – *State of the art 2022: Ist eine ACEi-Therapie bei HFrEF noch zeitgemäß?* Symposium Kongress Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin. Salzburg, Österreich, September
- Vorlesung – *Kasuistiken Herzinsuffizienz*. Paracelsus Medizinische Privatuniversität. Salzburg, Österreich, September

- Vorsitz – *Therapie bei Herzinsuffizienz mit erhaltener EF*. Dreiländertreffen Herzinsuffizienz. Graz, Österreich, Oktober
- Vortrag – *Repetitive Levosimendan Therapie: Ergebnisse und Patient\*innen Selektion*. VAD-Symposium. Anif, Österreich, November
- Vorlesung – *Integrierte Versorgung bei Herzinsuffizienz*. Paracelsus Medizinische Privatuniversität. Salzburg, Österreich, November
- Vortrag – *Kardiologische Telemedizin: Aktueller Status*. DACH Symposium Sportkardiologie. Salzburg, Österreich, November
- Programmerstellung, wissenschaftliche Leitung, Moderation – *Update Refresher Kardiologie*. Forum für Medizinische Fortbildung. Wien, Österreich, November
- Vortrag – *Wo liegt der Unterschied zwischen Rehabilitation, GVA und Kur*. Forum Reha. Wien, Österreich, November

#### **Prim. Dr. Andreas Dorr (RZ St. Radegund)**

- Lehrgang/Vortrag – *Herzinsuffizienz*. St. Radegund, Österreich, Jänner & September
- Publikation – *Effects of Meditation on Cardiovascular and Muscular Responses in Patients during Cardiac Rehabilitation: A Randomized Pilot Study*. Journal of clinical medicine, 11(20), 6143.

#### **Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Francesconi (RZ Alland)**

- Tagung – *Adipositas Vernetzungstreffen*, April
- Vortrag – *Fast Food*. Gesellschaft für Ernährungswissenschaften, September
- TV-Sendung Pro7/Sat1/Puls4 – *Diabetesversorgung in Österreich*. Diabetes Initiative Österreich, Oktober
- TV-Sendung Pro7/Sat1/Puls4 – *XXL – macht Dicksein krank*. Diabetes Initiative Österreich, November
- Vortrag – *Diabetische Polyneuropathie – Therapie*. Österreichische Diabetes Gesellschaft. Salzburg, Österreich, November
- Lehrtätigkeit/Vorlesung – *Typ1 Diabetes*. Donau Universität Krems, Österreich, Juni
- Lehrtätigkeit/Vorlesung – *Adipositas*. Donau Universität Krems, Österreich, Juni

#### **PDL Monika Gebeshuber, MSc (RZ Gröbming)**

- Posterpräsentation – *Was macht die Karrieremöglichkeit in der PVA so interessant?* Karriere Café. ÖGKV Kongress, Linz, Österreich, Juni (gemeinsam mit Gschwandtner, G.)
- Pflegekongress – *Information über Leistungsangebote der PV und die Rolle der Pflege in der Rehabilitation*. Austria Center Vienna, Österreich, September (gemeinsam mit Team der PV als Ausstellerin mitgewirkt)

#### **OÄ<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Elisabeth Gusenbauer-Kirchner (RZ Bad Schallerbach)**

- Vortrag – *Schmerzvortrag*. Bad Hofgastein, Österreich, Dezember
- Vortrag – *Schmerzvortrag*. Schwarzach, Österreich, Dezember

#### **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Maria Harb (RZ St. Radegund)**

- Publikation – *Sex-specific differences in trimethylamine N-Oxide (TMAO) concentrations before and after cardiac rehabilitation in acute myocardial infarction patients*. EXCLI journal, 21, 1–10.

- Publikation – Myeloperoxidase as a Potential Biomarker of Acute-Myocardial-Infarction-Induced Depression and Suppression of the Innate Immune System. *Antioxidants* (Basel, Switzerland), 11(11), 2083.

**OÄ<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Horn (RZ Großgmain)**

- Vortrag – *Hör auf dein Herz: Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems frühzeitig erkennen*. Gesundheitstalks im Europark. Salzburg, Österreich, Oktober

**Dr.<sup>in</sup> Daniela Kohlweg (RZ Alland)**

- Vortrag – *Fit for Life*. Frühjahrstagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft, Krems, Österreich, April

**Sandra Landsteiner, MSc (RZ Bad Schallerbach)**

- Publikation – *Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige*. In: *Inklusiv. ÖZIV Magazin für Menschen mit und ohne Behinderungen*. (3/243), 243, 34–35 (gemeinsam mit Heiß, B.)

**Dr.<sup>in</sup> Petra Mächler (RZ St. Radegund)**

- Publikation – Effects of Meditation on Cardiovascular and Muscular Responses in Patients during Cardiac Rehabilitation: A Randomized Pilot Study. *Journal of clinical medicine*, 11(20), 6143.

**Prim. Dr. Johann Mikl (RZ Felbring)**

- Curriculum für Psychokardiologie Vorträge – *Psychokardiologische Rehabilitation*. Wien, Österreich, April
- Vortrag – *Psychokardiologische Rehabilitation – Ein Pilotprojekt mit Fokus auf Herz und Psyche*. Reha. Wien, Österreich, November
- Publikation – Psychokardiologische Rehabilitation. *Universum Innere Medizin*, 07/22, 25-26.

**Prim. Dr. Martin Pelitz (RZ Bad Hofgastein)**

- Vortrag – *PV RehaJET® mit Schwerpunkt auf handspezifische Rehabilitation*. Forum Reha. Wien, Österreich, November

**Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Reiger, MBA (RZ Weyer)**

- Vortrag – *Alpha 1 Rehabilitation*. Wagrain, Österreich, Mai
- Vortrag – *Raucherentwöhnung – ein Update*. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie. Salzburg, Österreich, September
- Vortrag – *OSAS in der Rehabilitation*. Salzburg, Österreich, Oktober
- Vortrag – *Long/Post COVID in der pneumologischen Rehabilitation*. Forum Reha. Wien, Österreich, November
- Vortrag – *Die Auswirkungen von Post-COVID im Bereich der Lungenrehabilitation*. Forum Reha. Wien, Österreich, November

**Prim. Dr. Andreas Spary (ZAR Graz)**

- Seminar – *Ergometrie für Mitarbeiter\*innen im niedergelassenen Bereich*. Steirische Ärztekammer. Graz, Österreich, März
- Vortrag – *Ambulante Reha und der Unterschied zum stationären Setting*. Forum Reha. Wien, Österreich, November
- Vortrag – *Neues aus der digitalen Rehabilitationswelt – PV RehaTRAIN®, die Telerehabilitation der PVA*. Forum Reha. Wien, Österreich, November

**Prim.<sup>a</sup> Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Jeanette Strametz-Juranek (RZ Bad Tatzmannsdorf)**

- Weiterbildung – *HI-Beratung: Sexualität und Rehabilitation*. Virtuell. Jänner
- Vortrag – *Gender-Medizin und Herz*. Gynäkologenkongress. Zürs, Österreich, Februar
- Diplomlehrgang – *Ernährungsmedizin*. 5. Österreichische Ärztekammer – Diplomlehrgang. Graz, Österreich, März
- PT-Lehrgang – *Kardiologie*, SS 2022. PT-Lehrgang, Fachhochschule Pinkafeld, Österreich, März & April
- Vortrag – *Kardiologische Prävention und Rehabilitation*. 7. PRAEVENIRE Gesundheitstage. Stift Seitenstetten, Österreich, Mai
- Vortrag – *Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie*. Österreichische Gesundheitskasse Jahrestagung. Salzburg, Österreich, Mai
- Publikation – RANTES and CD40L under Conditions of Long-Term Physical Exercise: A Potential Link to Adaptive Immunity. *International journal of environmental research and public health*, 19(14), 8658.
- Publikation – Physical Exercise Promotes DNase Activity Enhancing the Capacity to Degrade Neutrophil Extracellular Traps. *Biomedicines*, 10(11), 2849.
- Publikation – Gender differences in examination behavior of 4<sup>th</sup> grade medical students: Results from an observational study on ECG e-learning. *Wiener klinische Wochenschrift*, 134(5-6), 215–220.

**OA Dr. Walter Welleschütz (RZ Bad Tatzmannsdorf)**

- Vortrag – *EKG Grundkurs*. RZ Bad Tatzmannsdorf, Österreich, März

**MMag. Dr. Harald Zauner (RZ Großgmain)**

- Lehrauftrag – *Psychologische Diagnostik I*, WS 2021/2022. *Psychologische Diagnostik II*, SS 2022. Fachbereich Psychologie. Paris Lodron Universität Salzburg, Österreich.
- Lehrauftrag – *Spezielle Kapitel der Neuropsychologie: Neuropsychologische Störungsbilder*, WS 2022/23. Fachbereich Psychologie. Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich.
- Lehrauftrag – *Neuropsychologische Diagnostik*, SS 2022. Fachbereich Psychologie. Paris Lodron Universität Salzburg, Österreich.
- Lehrauftrag – *Chapters from Applied Psychology*, SS 2022. Fachbereich Psychologie. University of Akureyr, Island.

## AMBULANTE VERTRAGSEINRICHTUNGEN

Rehab Wien-Mitte	1030 Wien
SVS-Gesundheitszentrum	1050 Wien
Rehab Lerchenfeld	1080 Wien
Rehab Friedensbrücke	1090 Wien
Rehab Favoriten	1100 Wien
Therme Wien Med – Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum	1100 Wien
Vinzenz Ambulatorium & CARDIOMED-Wien Meidling	1120 Wien
Rehabilitationszentrum Meidling AUVA Teilstationär	1120 Wien
Orthopädisches Spital Speising	1130 Wien
Rehab Hietzing	1130 Wien
Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel	1130 Wien
Rehaklinik Wien Baumgarten	1140 Wien
Zentrum für seelische Gesundheit Leopoldau	1210 Wien
Ambulatorium der Klinik Pirawarth Wien	1210 Wien
Rehab Zentrum Stadlau	1220 Wien
Rehab Zentrum Liesing	1230 Wien
Badener Kurzentrum – Physikalisches Institut	2500 Baden
Klinikum Peterhof-Ambulant	2500 Baden bei Wien
OptimaMed Ambulantes Rehabilitationszentrum Wiener Neustadt	2700 Wiener Neustadt
Institut für physikalische Medizin Wr. Neustadt	2700 Wiener Neustadt
Lebens.Med Zentrum St. Pölten	3100 St. Pölten
UK Krems, Institut für Präventiv- und angewandte Sportmedizin	3500 Krems
David Institut Krems	3500 Krems
Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße	4020 Linz
Gesundheitszentrum Linz	4020 Linz
CARDIOMED Ambulante kardiopulmonale Rehabilitation – Linz	4020 Linz
Rehab Linz	4020 Linz
Vinzenz Ambulatorium	4020 Linz
Zentrum für ambulante kardiologische Rehabilitation Steyr	4400 Steyr
Gesundheitszentrum Steyr	4402 Steyr
Gesundheitszentrum Wels	4600 Wels
Institut für Präventiv- und Rehabilitationsmedizin Cardio Vita Wels	4600 Wels
Gesundheitszentrum Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck
Vinzenz Ambulatorium & Institut für Präventiv- und Rehabilitationsmedizin	4910 Ried im Innkreis
Ambulatorium Nord	5020 Salzburg
ORTHO Reha Salzburg	5020 Salzburg
REHA Zentrum Salzburg	5020 Salzburg
PKA-Physiotherapie-Rehamed	6020 Innsbruck
Reha Innsbruck REHAMED Zentrum	6020 Innsbruck

VAMED ambulantes Rehabilitationszentrum INNSBRUCK	6020 Innsbruck
Ambulantes Rehazentrum WÖRGL	6300 Wörgl
MedReha	6800 Feldkirch
aks reha+	6900 Bregenz
Ambulantes Rehazentrum Eisenstadt	7000 Eisenstadt
Ambulante Psychosoziale Rehabilitation Graz	8010 Graz
ZARG-Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz	8020 Graz
Institut für Physikalische Medizin und manipulative Physiotherapie	8042 Graz
Reha Leibnitz	8434 Neutillmitsch
Reha Bruck – ambulante medizinische Rehabilitation der Stadtwerke Bruck	8600 Bruck an der Mur
Ambulantes Therapiezentrum Klagenfurt	9020 Klagenfurt am Wörthersee
Kurhaus Dr. Reichel	9020 Klagenfurt

## STATIONÄRE VERTRAGSEINRICHTUNGEN

Rehabilitationszentrum Meidling	1120	Wien
Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel	1130	Wien
Rehaklinik Wien Baumgarten	1140	Wien
Klinik Pirawarth	2222	Bad Pirawarth
OptimaMed Rehabilitationszentrum Perchtoldsdorf	2380	Perchtoldsdorf
Kurzentrums Ludwigstorff	2405	Bad Deutsch Altenburg
OptimaMed Neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee	2421	Kittsee
Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof	2500	Baden
Klinikum Peterhof	2500	Baden bei Wien
Klinikum Malcherhof Baden	2500	Baden bei Wien
Klinikum am Kurpark Baden	2500	Baden bei Wien
Rehabilitationszentrum Engelsbad/Baden	2500	Baden bei Wien
Kurzentrums Bad Vöslau	2540	Bad Vöslau
OptimaMed Rehabilitationszentrum Raxblick	2654	Prein an der Rax
Gesundheitseinrichtung „Karl Hiesmayr“	2673	Breitenstein am Semmering
Lebens.Med Zentrum Bad Erlach	2822	Bad Erlach
Kurzentrums „Landsknechte“ Bad Schönau	2853	Bad Schönau
Gesundheitsresort Königsberg	2853	Bad Schönau
OptimaMed Gesundheitsresort Salzerbad	3171	Kleinzell
Therapiezentrum Buchenberg	3340	Waidhofen/Ybbs
Rehabilitationszentrum Weißer Hof	3400	Klosterneuburg
Gesundheitsresort Donaupark Klosterneuburg	3400	Klosterneuburg
Privatklinik Hollenburg	3506	Krems-Hollenburg
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg – Rehaklinik Gars/Kamp	3571	Gars am Kamp
Lebens.Resort Ottenschlag	3631	Ottenschlag
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs	3920	Groß Gerungs
Kurhotel Leonardo	3945	Hoheneich/Nondorf
Moorheilbad Harbach	3970	Moorbad Harbach
Gesundheitshotel Moorbad Bad Großpertholz	3972	Bad Großpertholz 72
Klinik Wilhering	4073	Wilhering
Rehabilitationszentrum Vortuna Bad Leonfelden	4190	Bad Leonfelden
Kurhotel Bad Zell	4283	Bad Zell
Rehaklinik Enns	4470	Enns
Kurhotel Vitana und Physikarium	4540	Bad Hall
Sonnenpark Bad Hall – Zentrum für psychosoziale Gesundheit	4540	Bad Hall
Klinikum Bad Hall	4540	Bad Hall
Therapiezentrum Justuspark	4540	Bad Hall
OptimaMed Gesundheitsresort Bad Wimsbach	4654	Bad Wimsbach
Rehabilitationszentrum Austria	4701	Bad Schallerbach
Gesundheitszentrum Linzerheim	4701	Bad Schallerbach
Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg Altmünster	4813	Altmünster

HerzReha Herz-Kreislaufzentrum Bad Ischl	4820	Bad Ischl
RehaMed Tisserand	4820	Bad Ischl
Vivea Gesundheitshotel Bad Goisern	4822	Bad Goisern
ÖGK Gesundheitszentrum Hanuschhof	4822	Bad Goisern
Rehabilitationszentrum St. Georgen	4880	St. Georgen im Attergau
NeuroCare – Rehaklinik Salzburg	5020	Salzburg
Rehabilitationszentrum Oberndorf	5110	Oberndorf bei Salzburg
OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach	5252	Aspach
Alpenmoorbad Strobl	5350	Strobl am Wolfgangsee
OptimaMed Rehabilitationszentrum Hallein	5400	Hallein
OptimaMed Gesundheitsresort St. Josef	5422	Heilbad Dürrenberg
Medizinisches Zentrum Bad Vigaun	5424	Bad Vigaun
Onkologisches Rehab-Zentrum St.Veit im Pongau	5621	St.Veit im Pongau
Psychiatrische Reha St. Veit im Pongau	5621	St.Veit im Pongau
Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum	5630	Bad Hofgastein
Gesundheitszentrum Bärenhof	5640	Bad Gastein
Stiftung Kurtherme Badehospiz	5640	Bad Gastein
Klinikum Bad Gastein	5640	Bad Gastein
Gesundheitszentrum Wetzlgut	5640	Bad Gastein
Sonnenpark Lans – Zentrum für psychosoziale Gesundheit	6072	Lans
REHA-ZENTRUM Münster	6232	Münster
Kurzentrums Bad Häring	6323	Bad Häring
Rehabilitationszentrum Bad Häring	6323	Bad Häring
Wittlinger Therapiezentrum	6344	Walchsee
Rehabilitationszentrum Kitzbühel	6370	Kitzbühel
Kurzentrums Umhausen im Ötztal	6441	Umhausen
Reha-Klinik Montafon	6780	Schruns
Sonnenpark Neusiedlersee – Zentrum für psychosoziale Gesundheit	7071	Rust
Orthopädisches Klinikum SKA Zicksee	7161	St. Andrä am Zicksee
GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn	7202	Bad Sauerbrunn
Der Sonnberghof	7202	Bad Sauerbrunn
Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf	7431	Bad Tatzmannsdorf
Therapiezentrum Rosalienhof	7431	Bad Tatzmannsdorf
Privatklinik St. Radegund	8061	St. Radegund bei Graz
Klinik Judendorf-Straßengel	8111	Gratwein-Straßengel
Theresienhof – Klinikum für Orthopädie & Rehabilitation	8130	Frohnleiten
Rehabilitationsklinik Tobelbad	8144	Tobelbad
Ring Gesundheitszentrum Sonntagsberg	8271	Bad Waltersdorf
Privatklinik Laßnitzhöhe	8301	Laßnitzhöhe
Das Kurhaus Bad Gleichenberg	8344	Bad Gleichenberg
Klinikum Bad Gleichenberg	8344	Bad Gleichenberg
Vita med GZ der Parktherme Bad Radkersburg	8490	Bad Radkersburg
Gesundheitshotel, Radkersburger Hof	8490	Bad Radkersburg
Klinik Maria Theresia, Radkersburger Hof	8490	Bad Radkersburg

Kurzentrums Hotel Triest	8490	Bad Radkersburg
Thermalhotel Fontana	8490	Bad Radkersburg
Moorbad im Kloster Schwanberg	8541	Bad Schwanberg
Kurhotel Nova Köflach	8580	Köflach
OptimaMed Gesundheitsresort Oberzeiring	8762	Oberzeiring
OptimaMed Gesundheitsresort Bad Mitterndorf	8983	Bad Mitterndorf
Reha-Klinik für Seelische Gesundheit & Prävention	9020	Klagenfurt am Wörthersee
Kurzentrums Bad Eisenkappel	9135	Bad Eisenkappel
OptimaMed Gesundheitsresort Agathenhof	9322	Micheldorf
OptimaMed Rehabilitationszentrum Wildbad	9323	Neumarkt
Humanomed Zentrum Althofen	9330	Althofen
Lymphklinik Wolfsberg	9400	Wolfsberg, Kärnten
OptimaMed Gesundheitsresort Weissenbach	9412	St. Margarethen i.Lavanttal
OptimaMed Gesundheitsresort Bad St. Leonhard	9462	Bad St. Leonhard
Kurzentrums Thermalheilbad Warmbad Villach	9504	Warmbad-Villach
Kurzentrums Bad Bleiberg	9530	Bad Bleiberg
Gailtal – Klinik Hermagor	9620	Hermagor
OptimaMed Gesundheitsresort Weißbriach	9622	Weißbriach

## AUSLÄNDISCHE VERTRAGSEINRICHTUNGEN

Specijalna bolnica za rehabilitaciju Banja Koviljaca	SRB-15316	Banja Koviljaca
Katharina-Schroth-Klinik Bad Salzungen	D-36433	Bad Salzungen
Asklepios Katharina-Schroth-Klinik	D-55566	Bad Sobernheim
MEDIAN Kaiserberg-Klinik	D-61231	Bad Nauheim
AMEOS Reha Klinikum Inntal	D-84359	Simbach am Inn
VAMED Rehaklinik Bad Grönenbach	D-87730	Bad Grönenbach
Klinik Schwabenland	D-88316	Isny-Neutrauchburg
Parksanatorium Aulendorf	D-88326	Aulendorf
Klinik im Hofgarten	D-88339	Bad Waldsee
Adeli Medical Center	SK-92101	Piestany



# Adressen



# Adressen

---

## HAUPTSTELLE

Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-28 850  
E-Mail: pva@pv.at  
www.pv.at



## LANDESSTELLEN

### Wien

Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-28 850  
E-Mail: pva-lsw@pv.at  
Terminvereinbarung: 05 03 03-27 170



### Niederösterreich

Kremser Landstraße 5, 3100 St. Pölten  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-32 850  
E-Mail: pva-lsn@pv.at  
Terminvereinbarung:  
Landesstelle Niederösterreich: 05 03 03-32 170  
Regionales Kundenservice Mostviertel: 05 03 03-32 170



### Burgenland

Ödenburger Straße 8, 7001 Eisenstadt  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-33 850  
E-Mail: pva-lsb@pv.at  
Terminvereinbarung: 05 03 03-33 170



### Oberösterreich

Terminal Tower, Bahnhofplatz 8, 4021 Linz  
Telefon: 05 03 03  
Fax: 05 03 03-36 850  
E-Mail: pva-lso@pv.at  
Terminvereinbarung: 05 03 03-36 170



## **Steiermark**

Eggenberger Straße 3, 8021 Graz

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-34 850

E-Mail: pva-lsg@pv.at

Terminvereinbarung: 05 03 03-34 170



## **Kärnten**

Südbahngürtel 10, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-35 850

E-Mail: pva-lsk@pv.at

Terminvereinbarung: 05 03 03-35 170



## **Salzburg**

Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-37 850

E-Mail: pva-lss@pv.at

Terminvereinbarung: 05 03 03-37 170



## **Tirol**

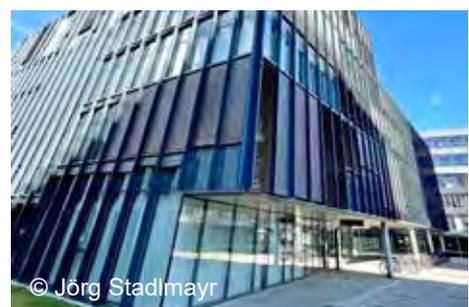
Ing.-Etzel-Straße 13, 6020 Innsbruck

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-38 850

E-Mail: pva-lst@pv.at

Terminvereinbarung: 05 03 03-38 170



## **Vorarlberg**

Zollgasse 6, 6850 Dornbirn

Telefon: 05 03 03

Fax: 05 03 03-39 850

E-Mail: pva-lsv@pv.at

Terminvereinbarung: 05 03 03-39 170



## EIGENE GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

### Reha-Zentrum Aflenz

Aflenz Kurort 206,  
8623 Aflenz

Telefon: 03861 255 30-0

Fax: 03861 255 30-44 190 (Verwaltung)  
03861 255 30-44 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.aflenz@pv.at](mailto:ska-rz.aflenz@pv.at)

Internet: [www.rz-aflenz.at](http://www.rz-aflenz.at)

### Reha-Zentrum Alland

2534 Alland

Telefon: 02258 26 30-0

Fax: 02258 26 30-41 190 (Verwaltung)  
02258 26 30-41 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.alland@pv.at](mailto:ska-rz.alland@pv.at)

Internet: [www.rz-alland.at](http://www.rz-alland.at)

### Reha-Zentrum Bad Aussee

Braungasse 354,  
8990 Bad Aussee

Telefon: 03622 525 81-0

Fax: 03622 525 81-72 190 (Verwaltung)  
03622 525 81-72 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.aussee@pv.at](mailto:ska-rz.aussee@pv.at)

Internet: [www.rz-badaussee.at](http://www.rz-badaussee.at)

### Reha-Zentrum Bad Hofgastein

Salzburger Straße 26-30,  
5630 Bad Hofgastein

Telefon: 06432 66 85-0

Fax: 06432 66 85-40 225 (Verwaltung)  
06432 66 85-40 295 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.hofgastein@pv.at](mailto:ska-rz.hofgastein@pv.at)

Internet: [www.rz-badhofgastein.at](http://www.rz-badhofgastein.at)

### Reha-Zentrum Bad Ischl

Untere Lindaustraße 44,  
4820 Bad Ischl

Telefon: 06132 242 53-0

Fax: 06132 242 53-73 190 (Verwaltung)  
06132 242 53-73 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.ischl@pv.at](mailto:ska-rz.ischl@pv.at)

Internet: [www.rz-badischl.at](http://www.rz-badischl.at)

### Reha-Zentrum Bad Schallerbach

Schönauer Straße 45,  
4701 Bad Schallerbach

Telefon: 07249 443-0

Fax: 07249 443-45 190 (Verwaltung)  
07249 443-45 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.schallerbach@pv.at](mailto:ska-rz.schallerbach@pv.at)

Internet: [www.rz-badschallerbach.at](http://www.rz-badschallerbach.at)

## Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf

Dr. Ludwig Thomas-Straße 1,  
7431 Bad Tatzmannsdorf

Telefon: 03353 60 00-0

Fax: 03353 60 00-43 190 (Verwaltung)  
03353 60 00-43 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.tatzmannsdorf@pv.at](mailto:ska-rz.tatzmannsdorf@pv.at)

Internet: [www.rz-badtatzmannsdorf.at](http://www.rz-badtatzmannsdorf.at)

## Reha-Zentrum Felbring

Felbring 71,  
2723 Muthmannsdorf

Telefon: 02638 882 81-0

Fax: 02638 882 81-74 190 (Verwaltung)  
02638 882 81-74 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.felbring@pv.at](mailto:ska-rz.felbring@pv.at)

Internet: [www.rz-felbring.at](http://www.rz-felbring.at)

## Reha-Zentrum Gröbming

Hofmanning 214,  
8962 Gröbming

Telefon: 03685 223 23-0

Fax: 03685 223 23-70 190 (Verwaltung)  
03685 223 23-70 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.groebming@pv.at](mailto:ska-rz.groebming@pv.at)

Internet: [www.rz-groebming.at](http://www.rz-groebming.at)

## Reha-Zentrum Großgmain

Salzburger Straße 520,  
5084 Großgmain

Telefon: 06247 74 06-0

Fax: 06247 74 06-47 190 (Verwaltung)  
06247 74 06-47 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.grossgmain@pv.at](mailto:ska-rz.grossgmain@pv.at)

Internet: [www.rz-grossgmain.at](http://www.rz-grossgmain.at)

## Reha-Zentrum Hohegg

Friedrich-Hillegeist-Straße 2,  
2840 Grimmenstein

Telefon: 02644 60 10-0

Fax: 02644 60 10-42 190 (Verwaltung)  
02644 60 10-42 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.hohegg@pv.at](mailto:ska-rz.hohegg@pv.at)

Internet: [www.rz-hohegg.at](http://www.rz-hohegg.at)

## Reha-Zentrum Laab im Walde

Tiergartenstraße 3c,  
2381 Laab im Walde

Telefon: 02239 35 36-0

Fax: 02239 35 36-49 190 (Verwaltung)  
02239 35 36-49 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.laab@pv.at](mailto:ska-rz.laab@pv.at)

Internet: [www.rz-laabimwalde.at](http://www.rz-laabimwalde.at)

### **Reha-Zentrum Saalfelden**

Thorerstraße 26,  
5760 Saalfelden

Telefon: 06582 790-0

Fax: 06582 790-71 190 (Verwaltung)  
06582 790-71 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.saalfelden@pv.at](mailto:ska-rz.saalfelden@pv.at)

Internet: [www.rz-saalfelden.at](http://www.rz-saalfelden.at)

### **Reha-Zentrum St. Radegund**

Quellenstraße 1,  
8061 St. Radegund bei Graz

Telefon: 03132 23 51-0

Fax: 03132 23 51-75 190 (Verwaltung)  
03132 23 51-75 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.radegund@pv.at](mailto:ska-rz.radegund@pv.at)

Internet: [www.rz-st-radegund.at](http://www.rz-st-radegund.at)

### **Reha-Zentrum Weyer**

Mühlein 2,  
3335 Weyer

Telefon: 07355 86 51-0

Fax: 07355 86 51-48 190 (Verwaltung)  
07355 86 51-48 290 (Medizin)

E-Mail: [ska-rz.weyer@pv.at](mailto:ska-rz.weyer@pv.at)

Internet: [www.rz-weyer.at](http://www.rz-weyer.at)

### **Pensionsversicherungsanstalt Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz**

Eggenberger Straße 7, 8021 Graz

Telefon: 05 03 03-84 915

Fax: 05 03 03 84 990

E-Mail: [zag@pv.at](mailto:zag@pv.at)

Internet: [www.pv-rz-graz.at](http://www.pv-rz-graz.at)

### **Pensionsversicherungsanstalt Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien**

Wehlistraße 127, 1021 Wien

Telefon: 05 03 03-22 905

Fax: 05 03 03 22 990

E-Mail: [zaw@pv.at](mailto:zaw@pv.at)

Internet: [www.pv-rz-wien.at](http://www.pv-rz-wien.at)



A background graphic consisting of a network of light blue lines connecting various circular icons. Each icon contains a stylized human figure, representing a person or node in a network. The icons and lines are semi-transparent, creating a subtle, interconnected pattern across the entire blue background.

# Aufbaustruktur



# Aufbaustruktur

---

## SELBSTVERWALTUNG

Selbstverwaltung bedeutet, dass der Gesetzgeber bestimmte Verwaltungsaufgaben der öffentlichen Hand an jene Personengruppen überträgt, die davon unmittelbar betroffen sind. Diese kommen ihren Aufgaben weisungsfrei nach, während der Staat zur Aufsicht verpflichtet ist.

In der PVA sind daher Verwaltungskörper eingerichtet, in denen die Vertreter\*innen der Dienstnehmer\*innen und der Dienstgeber\*innen die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnehmen:

- Hauptversammlung
- Verwaltungsrat
- Landesstellenausschüsse am Sitz der Landesstellen

### Hauptversammlung (2 Sitzungen im Jahr 2022)

Der Hauptversammlung obliegt unter anderem der Beschluss über den Jahresvoranschlag (Haushaltsplan) und den Jahresbericht des Verwaltungsrates sowie dessen Entlastung. Sie ist satzungsgleichendes Organ. Die Hauptversammlung wird vom Verwaltungsrat mindestens zweimal jährlich einberufen.

Für den Jahresbericht und die Entlastung braucht es eine Zweidrittelmehrheit, kommt diese nicht zustande, entscheidet das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz als Aufsichtsbehörde.

Die Hauptversammlung hat 48 Mitglieder (42 Versicherungsvertreter\*innen und 6 beratende Mitglieder) und setzt sich wie folgt zusammen:

- 12 Mitglieder des Verwaltungsrates
- 12 weitere Vertreter\*innen, jeweils zur Hälfte von DG- und DN-Kurie
- 18 Vorsitzende samt Stellvertretung der Landesstellenausschüsse
- Beratend 3 Vertreter\*innen der Senior\*innen und 3 Behindertenvertreter\*innen.

## Mitglieder der Hauptversammlung (Stand zum 31.12.2022)

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
<p>AFFENGRUBER Josef, NÖ            DAIMLER Anna BA Mag.<sup>a</sup>, W            DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag.<sup>a</sup>, W            EINFALT Gerald, NÖ            FREITAG Alois, W            GOSCH Franz, Stmk.            GRIESSER Oliver, Vbg.            HORVATH Andreas, Bgld.            KATZIAN Wolfgang, W            LINDINGER Linda, HV-Vors., W            MISCHELIN Ernst Manfred, K            MÜHLBÖCK Daniel, OÖ            SCHERER Klaus, Sbg.            SCHLEINBACH Peter, W            SENN Robert, T            SIUTZ Jochen, K            STREISSLER-FÜHRER Agnes MMag.<sup>a</sup>, W            SUPPER Christian, Stmk.            TABORSKY Hannes, W            TOTH Sabina, W            WIMBERGER Gerhard, OÖ</p>	<p>ARZTMANN Siegfried MBA, K            ATZMÜLLER Bernhard Dr., OÖ            BAJIĆ Petar Mag., W            BAUER Jürgen, W            BREITER Josef Ing., NÖ            ELLINGER Nicole Mag.<sup>a</sup>, T            GASSNER Wolfgang Dipl.-Ing., OÖ            GLEISSNER Rolf Mag. Dr., W            GREIL Wolfgang MBA, OÖ            GRUBER Maximilian Ing., Sbg.            GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., Bgld.            HERZ Andreas MSc, W            KIRNBERGER Andreas, NÖ            KORP Christine Maria Ing.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>, Stmk.            KUTSAM Christian Mag., OÖ            MIKL Josef, Sbg.            MUSEK Michael, W            RECH Wolfgang Dr., T            SCHADEN Thomas, HV-Vors.-Stv., NÖ            VESCOLI Winfried, T            WALTER Matthias Dr., Vbg.</p>

Vertreter*innen der Senior*innen	Behindertenvertreter*innen
<p>HELSCHER Erika, W            PRAGER Anton, W            SCHMID Vinzenz, Sbg.</p>	<p>GROSHAN Franz, NÖ            REINTHALER Gernot, W</p>

## Verwaltungsrat (11 Sitzungen im Jahr 2022)

Er besteht aus 12 Mitgliedern (je zur Hälfte aus Vertreter\*innen der Dienstnehmer\*innen und Dienstgeber\*innen) und stellt das geschäftsführende Organ dar, soweit dies nicht gesetzlich der Hauptversammlung oder einem Landesstellenausschuss zugewiesen ist. Den Vorsitz im Verwaltungsrat führt der Obmann. Zu Beginn jeder Amtsperiode wählen die Mitglieder des Verwaltungsrates aus ihrer Mitte jeweils einen Obmann aus der Gruppe der Dienstnehmer\*innen sowie aus der Gruppe der Dienstgeber\*innen.

Vorsitz über den Verwaltungsrat führten 2022 halbjährlich wechselnd der Obmann der Dienstnehmer\*innen – Peter Schleinbach – und der Obmann der Dienstgeber\*innen – Andreas Herz, MSc.

### Mitglieder des Verwaltungsrates (Stand zum 31.12.2022)

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
AFFENGRUBER Josef, NÖ	BAJIĆ Petar Mag., W
GOSCH Franz, Stmk.	GLEISSNER Rolf Mag. Dr., W
KATZIAN Wolfgang, W	GREIL Wolfgang MBA, OÖ
SCHLEINBACH Peter, W	HERZ Andreas MSc, W
STREISSLER-FÜHRER Agnes MMag. <sup>a</sup> , W	KUTSAM Christian Mag., OÖ
TOTH Sabina, W	VESCOLI Winfried, T

## Landesstellenausschüsse

In jedem Bundesland ist am Sitz der Landesstelle ein Landesstellenausschuss eingerichtet. Ihm gehören jeweils 3 Vertreter\*innen der Dienstnehmer\*innen und 3 Vertreter\*innen der Dienstgeber\*innen an.

Zu den grundsätzlichen Aufgaben eines Landesstellenausschusses gehören die Entgegennahme von Leistungsanträgen sowie die Gewährung von Leistungen aus dem Unterstützungsfonds.

### Mitglieder der Landesstellenausschüsse (Stand zum 31.12.2022)



#### Landesstellenausschuss BURGENLAND

Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
HORVATH Andreas, LA-Vors.-Stv. REHBERGER Bernd SCHUMACHER David Ing. Mag.	BRAUNSTEIN Paul Stefan GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., LA-Vors. KAIPPEL Martin Mag.



#### Landesstellenausschuss KÄRNTEN

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
KUCHLING Gerhard MARSCHNIG Theresia BA SIUTZ Jochen, LA-Vors.	ARZTMANN Siegfried MBA, LA-Vors.-Stv. EDER-RIEDL Manuela Mag. <sup>a</sup> TAFERNER Gerald



#### Landesstellenausschuss NIEDERÖSTERREICH

Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
EINFALT Gerald, LA-Vors.-Stv. SCHUBERT Elisabeth Mag. <sup>a</sup> STERLE Harald	BREITER Josef Ing., LA-Vors. KAMMERZELT Oskar STRACK-DEWANGER Katharina Mag. <sup>a</sup> (FH)



## Landesstellenausschuss OBERÖSTERREICH

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
BRICH Andreas MÜHLBÖCK Daniel, LA-Vors.-Stv. SCHWARZENDORFER Sabine	ATZMÜLLER Bernhard Dr., LA-Vors. GRATT Gerhard Mag. TISCHLER Viktoria Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup>



## Landesstellenausschuss SALZBURG

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
NESTLER Herbert SCHERER Klaus, LA-Vors.-Stv. URIACH Kajetan	ENNSMANN Fabian MBA Mag. MIKL Josef, LA-Vors. SPITALER Wilfried MBA



## Landesstellenausschuss STEIERMARK

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
MONSCHEIN Gerhard SCHWEIGER Peter SUPPER Christian, LA-Vors.-Stv.	KORP Christine Maria Ing. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> , LA-Vors. MÜLLER Andreas Mag. NEUPER Burkhard Mag. (FH)



## Landesstellenausschuss TIROL

Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra SEIWALD Johann SENN Robert, LA-Vors.	ANTONIAZZI Karl Dr. HUBER Christian Mag. RECH Wolfgang Dr., LA-Vors.-Stv.



## Landesstellenausschuss VORARLBERG

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
GRIESSER Oliver, LA-Vors.-Stv. MOSER Joachim NAGEL Erich	KECHT Markus Dr. MARTE-SANDHOLZER Christl Monika WALTER Matthias Dr., LA-Vors.



## Landesstellenausschuss WIEN

Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen abgehalten.

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen	Vertreter*innen der Dienstgeber*innen
ASSIGAL Regina FREITAG Alois, LA-Vors.-Stv. HAUNSCHMID Isabella	HOLZER Barbara Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> MUSEK Michael, LA-Vors. TOMASETIG Herbert FRICS CRSV



## Aufsichtsbehörden

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz	Bundesministerium für Finanzen
WOLFF Margit Mag. <sup>a</sup> SCHWARZMANN Maria Mag. <sup>a</sup> PHILIPP Christian Mag. OBERMAYR Ursula Mag. <sup>a</sup>	NIEDRIST Clemens-Wolfgang Mag. HEINRICH Armin MSc (WU), BSc (WU) HÖLLHUMER Horst Mag.

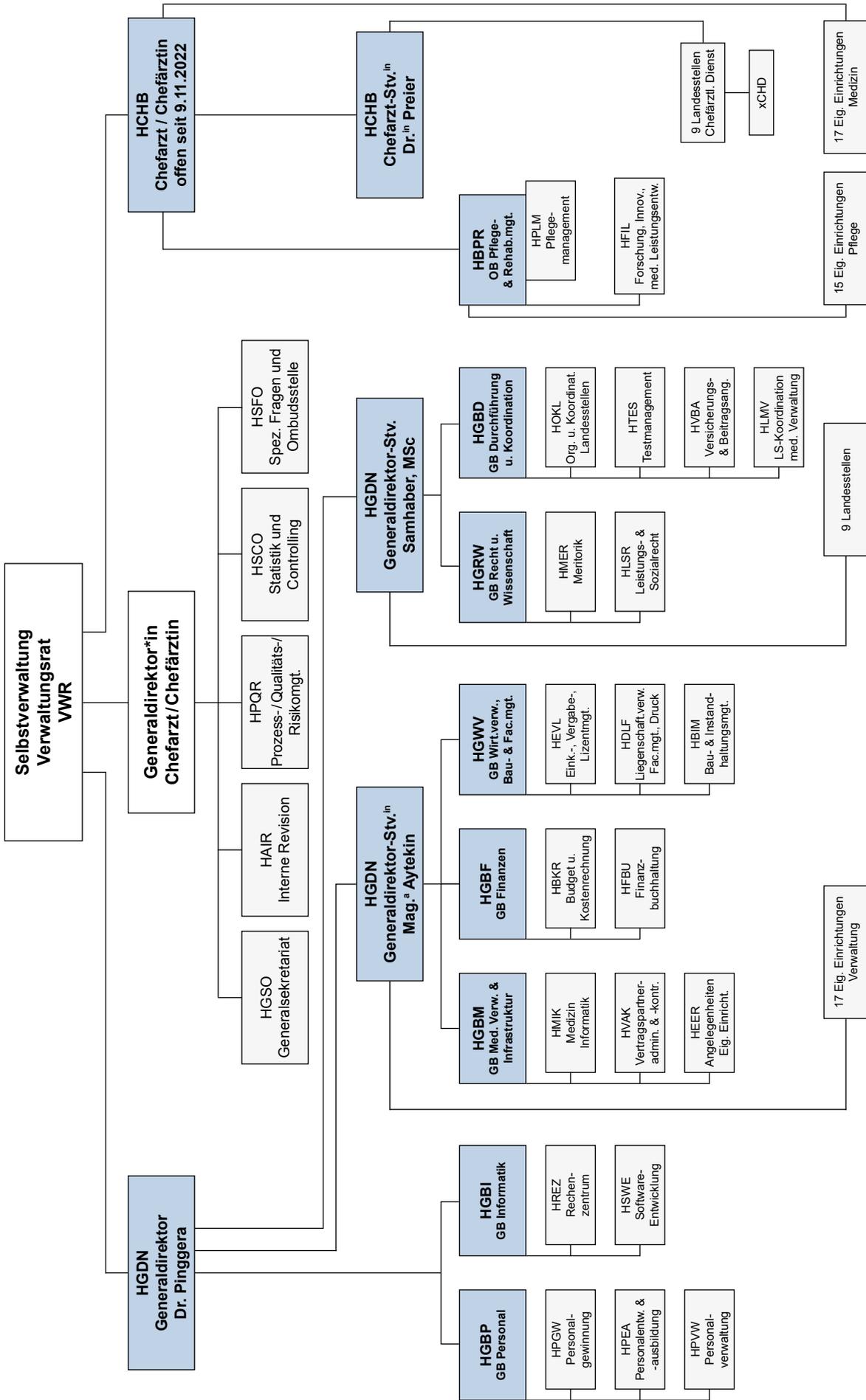
## UNTERSTÜTZUNGSANGELEGENHEITEN

Über die den Landesstellenausschüssen obliegenden bzw. von den Vorsitzenden der Landesstellenausschüsse sowie dem Büro der Anstalt übertragenen Angelegenheiten wurden 12.899 Entscheidungen getroffen.

Entscheidungen der Landesstellenausschüsse und Kenntnisnahme der Büroentscheidungen durch die Landesstellenausschüsse:

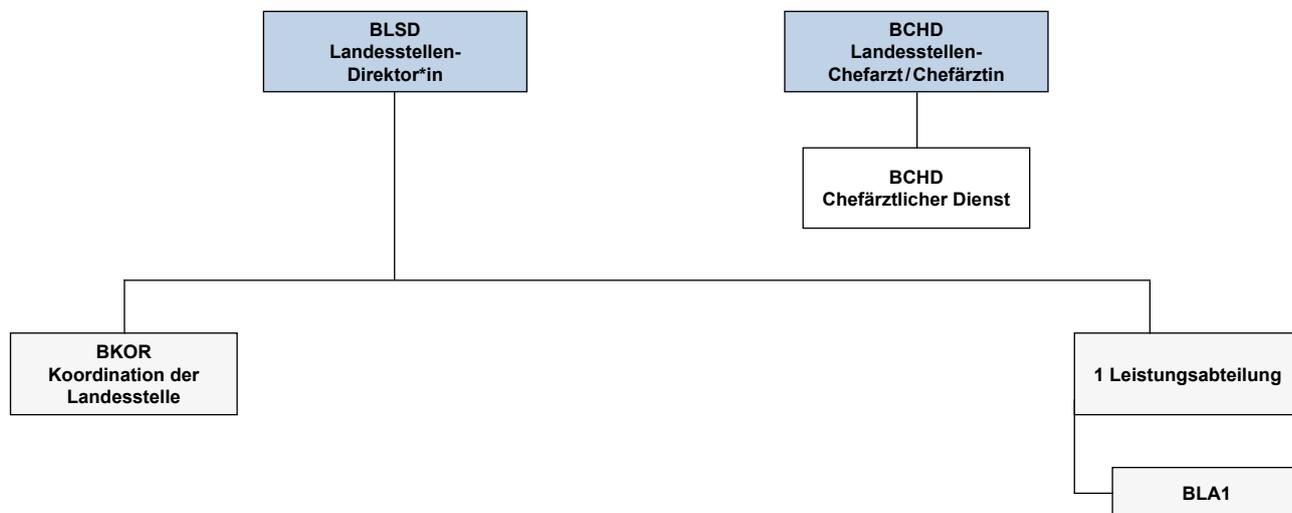
Landesstellenausschuss	Entscheidungen	Vorsitzendenentscheidungen	Büroentscheidungen	Gesamt
Wien	44	68	2.917	3.029
Niederösterreich	0	236	1.515	1.751
Burgenland	0	76	416	492
Oberösterreich	169	152	1.320	1.641
Steiermark	73	100	2.981	3.154
Kärnten	0	68	1.322	1.390
Salzburg	0	101	234	335
Tirol	143	134	606	883
Vorarlberg	79	78	67	224
<b>Gesamt</b>	<b>508</b>	<b>1.013</b>	<b>11.378</b>	<b>12.899</b>

Organigramm der PVA  
**Hauptstelle**

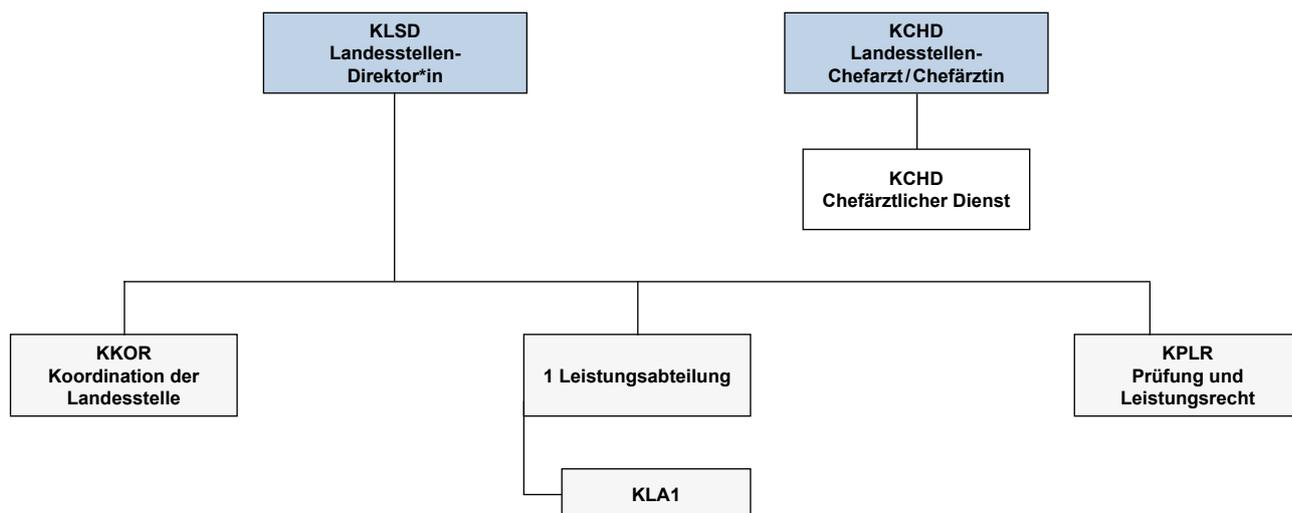


Stand: 31.12.2022

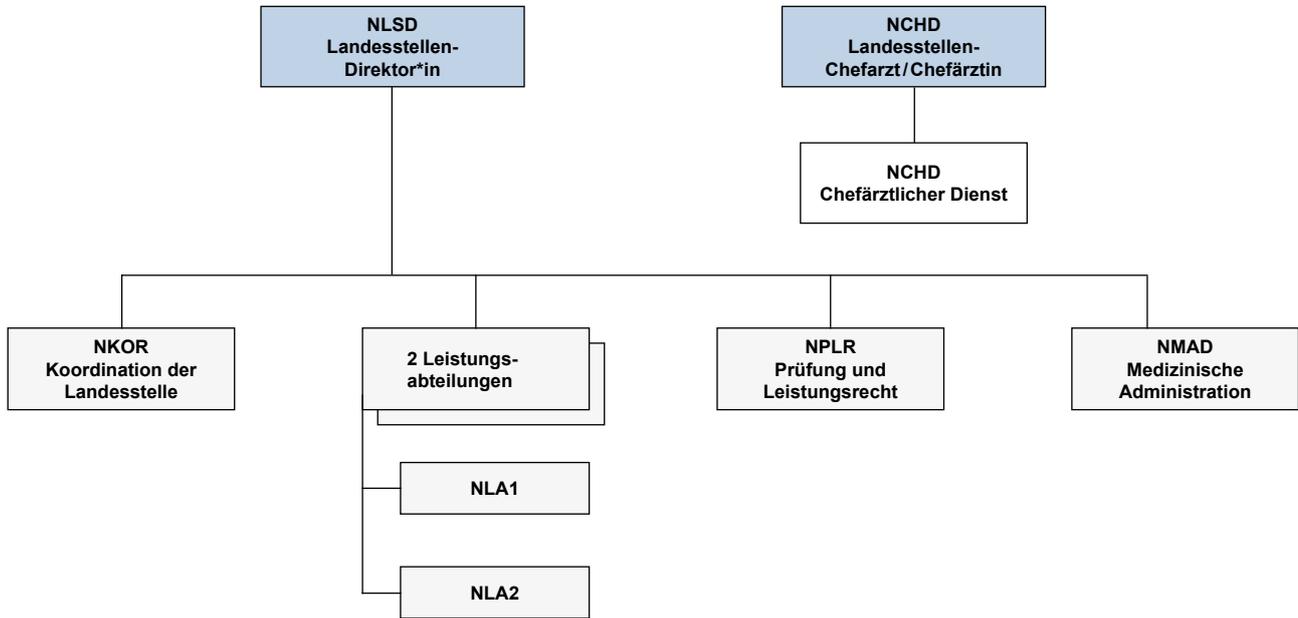
Organigramm der PVA  
**Landesstelle Burgenland (LSB)**



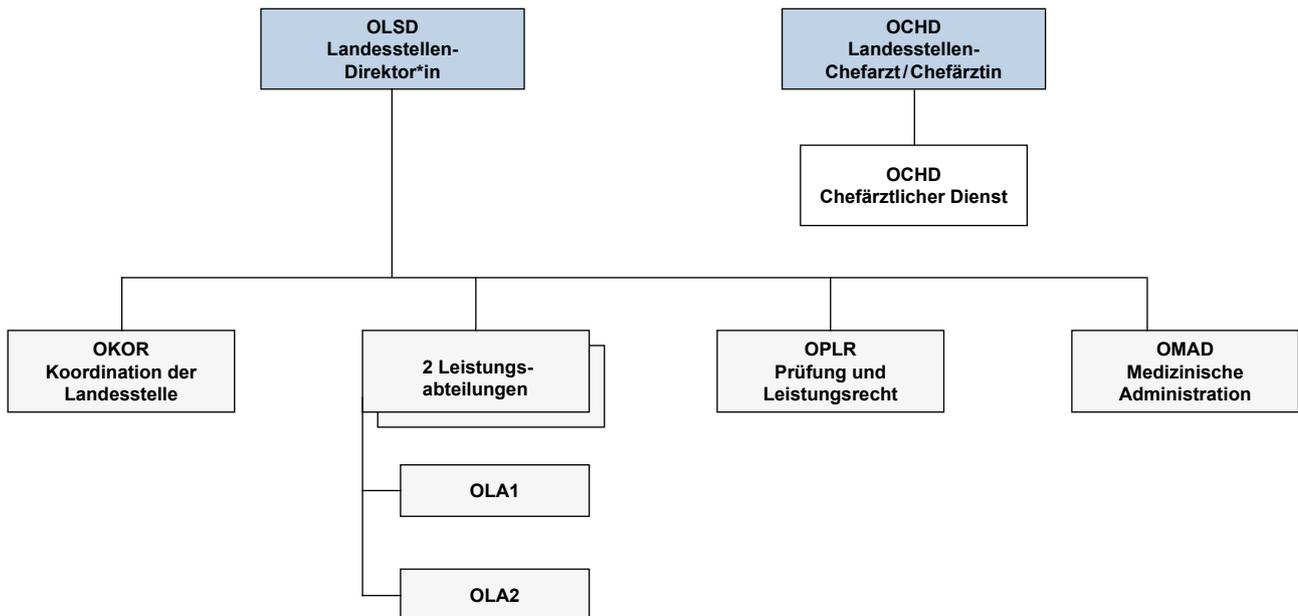
Organigramm der PVA  
**Landesstelle Kärnten (LSK)**



Organigramm der PVA  
**Landesstelle Niederösterreich (LSN)**

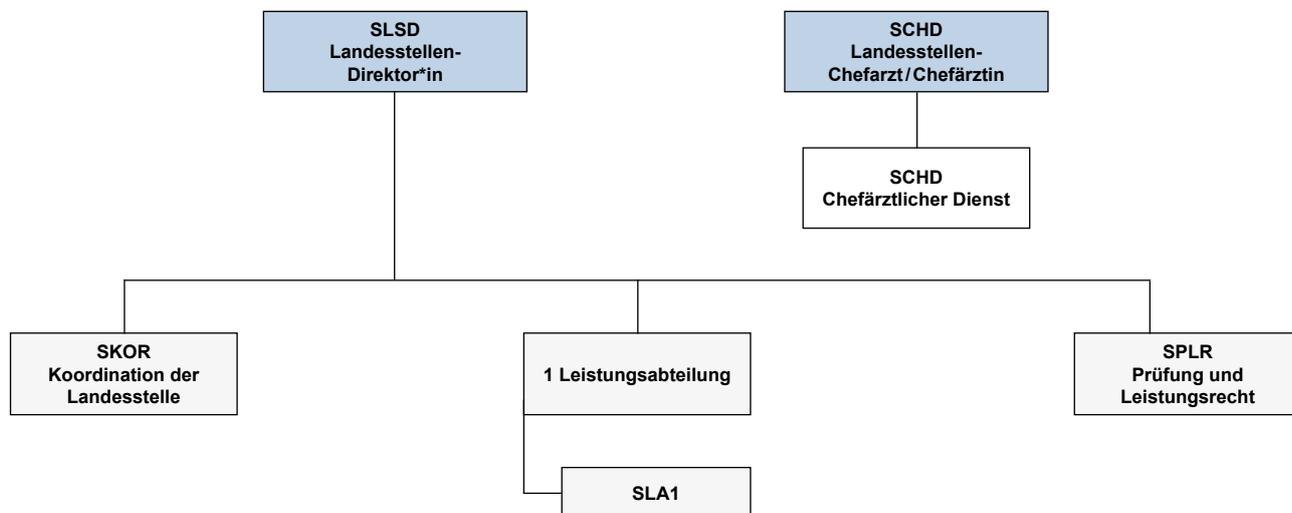


Organigramm der PVA  
**Landesstelle Oberösterreich (LSO)**

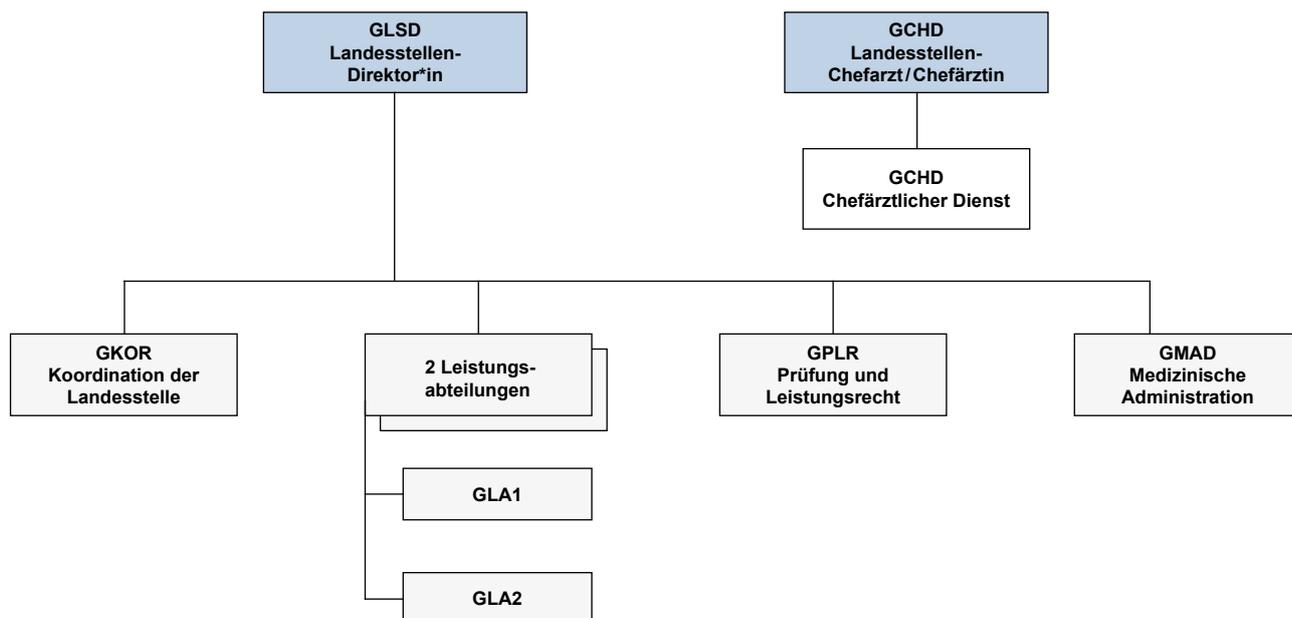


Stand: 31.12.2022

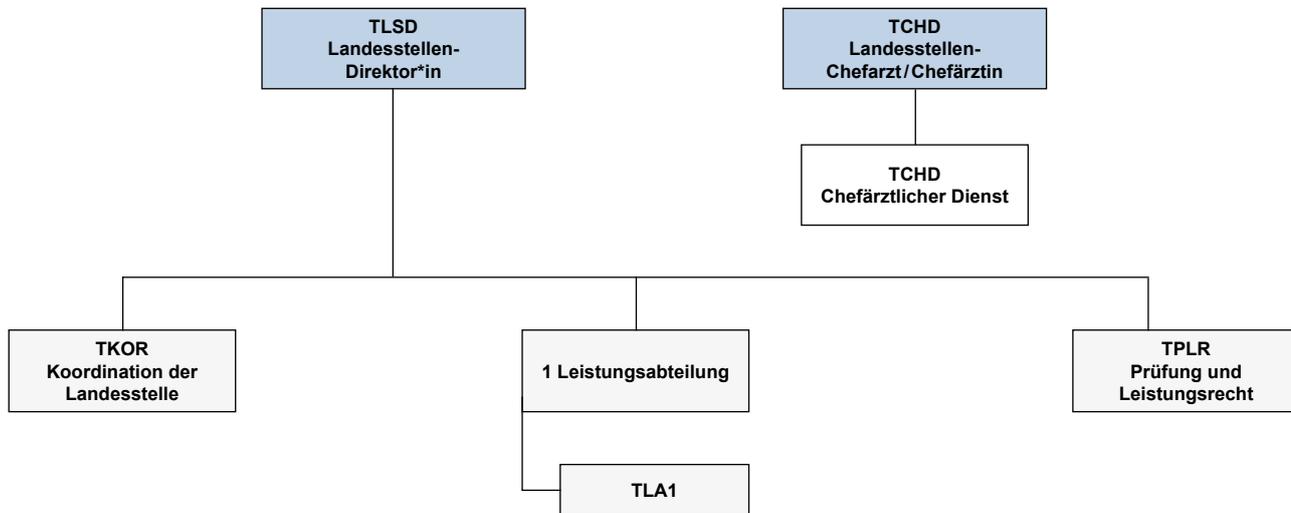
Organigramm der PVA  
**Landesstelle Salzburg (LSS)**



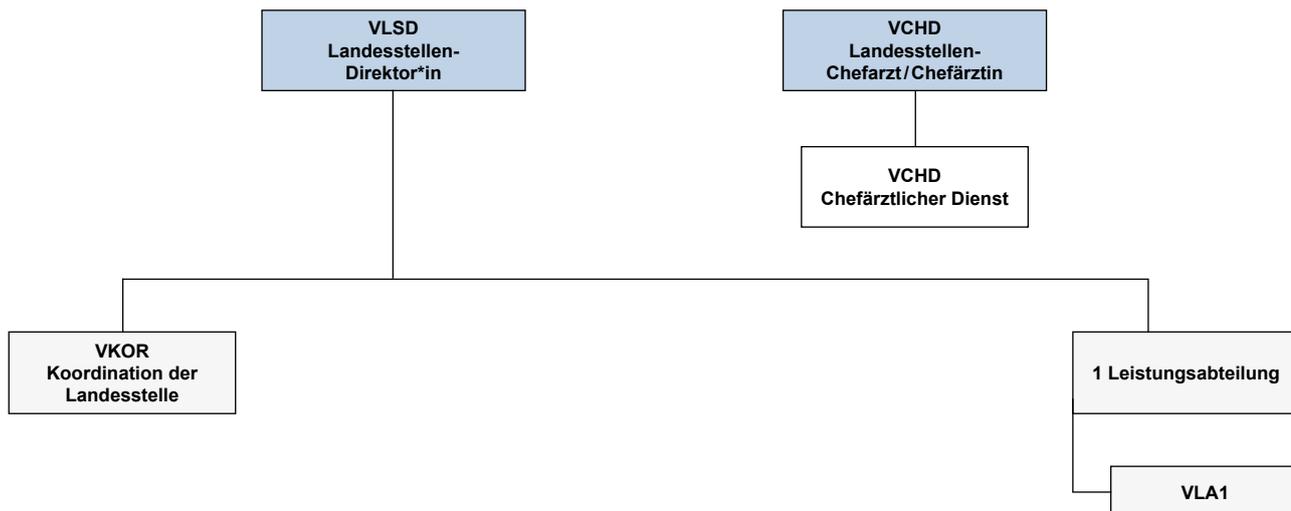
Organigramm der PVA  
**Landesstelle Steiermark (LSG)**



Organigramm der PVA  
**Landesstelle Tirol (LST)**

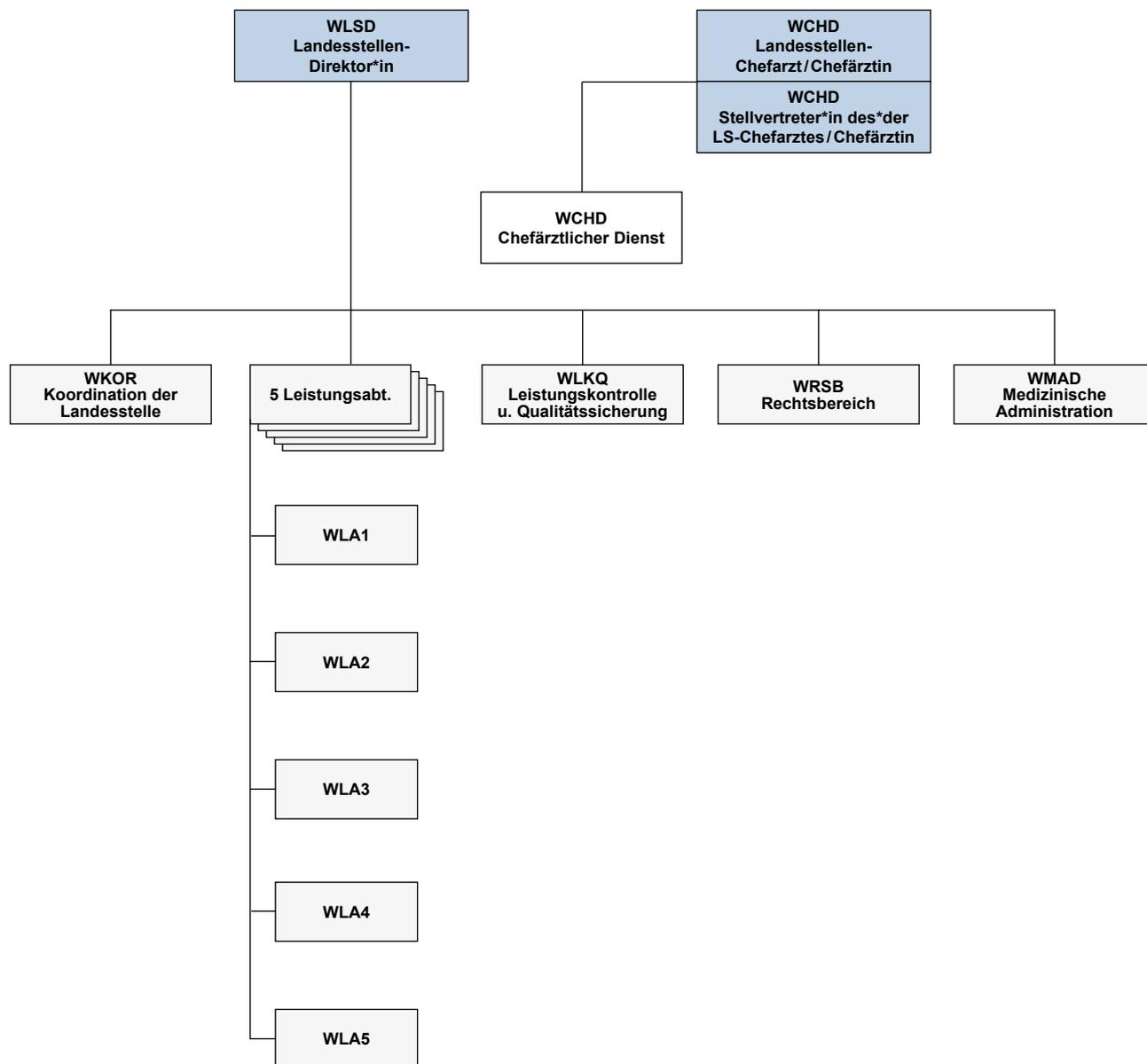


Organigramm der PVA  
**Landesstelle Vorarlberg (LSV)**



Stand: 31.12.2022

Organigramm der PVA  
**Landesstelle Wien (LSW)**





## **IMPRESSUM**

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)  
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien  
[www.pv.at](http://www.pv.at)

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Druck:** PVA

### **Alle Rechte vorbehalten**

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „Pensionsversicherungsanstalt“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

### **Bestellinfos**

Kostenlos zu beziehen über das Broschürenservice der Pensionsversicherungsanstalt unter [www.pv.at/broschuerenservice](http://www.pv.at/broschuerenservice).



